BSB Bayerische StaatsBibliothek
MDZ Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Höflich, Nannette

Die wohlerfahrene, elegante Strickerin ein gründlicher und faßlicher Leitfaden für junge Damen zur Anfertigung verschiedener Strickarbeiten

Bd.: 1. Bändchen

Nürnberg [1869]

Techn. 104 fa-1
urn:nbn:de:bvb:12-bsb11019377-2

<366228975300 18

<366228975300 18

Bayer. Staatsbibliothek

S

Die

wohlerfahrene, elegante

Strickerin.

Ein

gründlicher und faßlicher Leitfaden

zur

Anfertigung verschiedener Strickarbeiten

von

Nannette Höflich.

Erstes Bändchen.

Enthaltend: 97 Muster zu Strumpftouren, 12 dergleichen zum Stricken verschiedener Strümpfe und ihrer einzelnen Theile, 24 zu durchbrochenen Strümpfen, Hauben, Handschuhen, 3 Ränder zu Häubchen, 20 Spitzenmuster, dann mehrfache Muster zu Häubchen, Handschuhen, Hosenträgern und Wickelbändern, Geifer- und Vorsteck-Lätzchen, Filethandschuhen ꝛc.

Nebst einem kurzen Anhang

über Waschen, Bleichen, Fleckenreinigen etc., sowie eine Anweisung, was man zu einem vollständigen, guten Bette nöthig hat.

Mit 72 Abbildungen.

Fünfte, vermehrte und verbesserte Auflage.

Nürnberg.

Verlag der Friedr. Korn'schen Buchhandlung.

Verlag der Friedr. Korn'schen Buchhandlung in Nürnberg.

Für Fabrikanten, Gewerbtreibende, Künstler, Gärtner, Oekonomen, sowie für alle Haushaltungen ist zu empfehlen:

Allgemeines chemisch, technisch-ökonomisches

Recept-Lexicon.

Eine Sammlung praktischer Erfahrungen, ganz neuer Entdeckungen und Beobachtungen in der technischen Chemie, Gewerbskunde, Gärtnerei, Land- und Hauswirthschaft ꝛc.

von

Dr. R. A. Percy.

Zweite, vollständig umgearbeitete, verbesserte u. verm. Aufl.
gr. 8. geh. 75 Bogen in 1 Bde. 3 Thlr. oder 5 fl.
☞ Zur leichteren Anschaffung auch in 15 Lieferungen à 6 Sgr. oder 20 kr. in beliebigen Zwischenräumen zu beziehen. ☜

Diese zweite Auflage hat nicht nur eine gänzliche Umarbeitung nach dem neuesten Stande der Wissenschaft und praktischen Erfahrungen, sondern auch eine Vermehrung von über tausend Recepten erhalten. Es ist ein treuer und unerschöpflicher Rathgeber in der Werkstätte, im Hause, Garten und Feld, der die verhältnißmäßig geringen Kosten der Anschaffung durch reichen Gewinn und zahlreiche Ersparungen ersetzen wird.

Die

wohlerfahrene, elegante

Strickerin.

Ein

gründlicher und faßlicher Leitfaden

für

junge Damen

zur

Anfertigung verschiedener Strickarbeiten

von

Nannette Höflich.

Erstes Bändchen.

Enthaltend: 97 Muster zu Strumpftouren, 12 dergleichen zum Stricken verschiedener Strümpfe und ihrer einzelnen Theile, 24 zu durchbrochenen Strümpfen, Hauben, Handschuhen, 3 Ränder zu Häubchen, 20 Spitzenmuster, dann mehrfache Muster zu Häubchen, Handschuhen, Hosenträgern und Wickelbändern, Geifer- und Vorsteck-Lätzchen, Filethandschuhen ꝛc.

Nebst einem kurzen Anhang

über Waschen, Bleichen, Fleckenreinigen etc., sowie eine Anweisung, was man zu einem vollständigen, guten Bette nöthig hat.

Mit 72 Abbildungen.

Fünfte, vermehrte und verbesserte Auflage.

Nürnberg.

Verlag der Friedr. Korn'schen Buchhandlung.

BIBLIOTHECA
REGIA
MONACENSIS

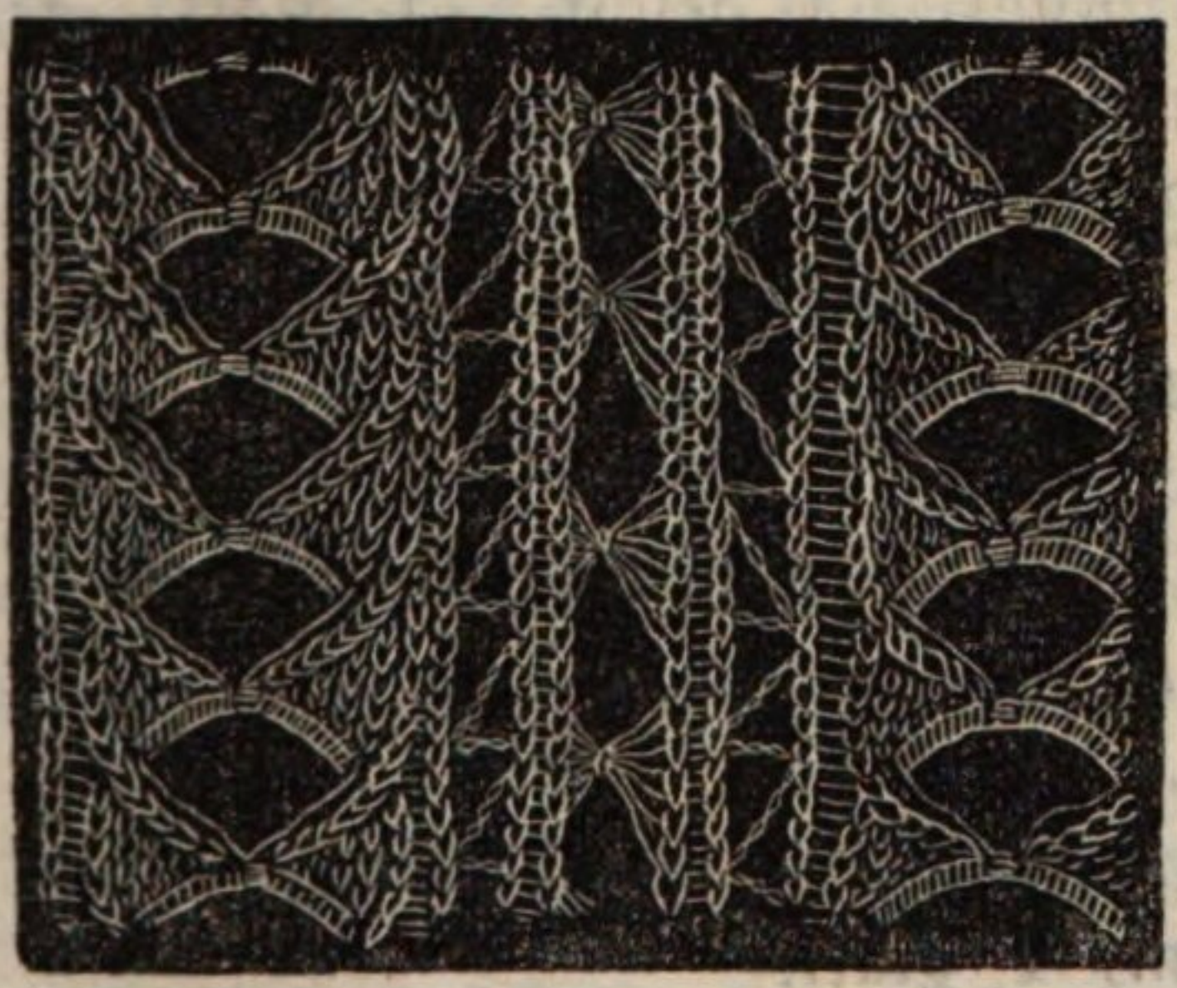
Druck von Bieling (Dietz).

Vorbemerkungen:

Ein Nädlein = ein Knöpflein; eine geschrenkte Masche heißt eine verdrehte; ordentlich abgenommen ist glatt, dieß ist gewöhnlich abgenommen; aufgeschlagen heißt den Faden zu einer Masche auf die Nadel gelegt oder geschlungen, also eine Masche aufgelegt.

Zweckmäßig und schön ist es, wenn jeder Strumpf mit den allgemein bekannten Zäckchen begonnen wird; diese sollen entweder ganz breit, oder ganz schmal und zwar nur mit vier glatten Gängen, über den aufgeschlagenen Gang (den Löchern) gestrickt werden. Sind diese Zäckchen fertig, so nädelt man zwei Gänge herum, strickt dann die Tour und nädelt nach deren Vollendung wiederum zwei Gänge. Weil sich aber manche Tour enger, die andere weiter strickt, so hilft man sich bei den genädelten Gängen durch Auf- oder Abnehmen. Siehe Nr. 97 u. 98.

1. Schlacht bei Navarin.



Zu feiner wie grober Wolle passend, strickt sich weiter wie das Glatte u. ist 24 Maschen breit. Sind zu einem Strumpfe 42 Maschen auf die Nadel erforderlich, so werden zu dieser Tour auf jede Nadel 6 Maschen weniger gebraucht, welche man bei dem Darüber-Nädeln am Ende wieder aufnehmen kann.

1. Gang: 1 Nädl., 1 geschr., 1 aufgeschl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr., 2 aufgeschl., 1 geschr., 1 Nädl.,

1 geschr., 1 aufgeschl., 1 geschr., 1 Nädl., 5 glatt, ordentlich abgenom., 5 mal aufgeschl., eine Masche abgeh., eine abgestr., die Abgeh. darüber geworfen (dieses ist überzogen abgenommen), 5 glatt, dann von vorn.

2. Gang: 1 Nädl., 1 geschr., 1 glatt, 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr., die 2 aufgeschlagenen Maschen vom ersten Gange fallen lassen und wieder 2 mal aufgeschl. 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr., 1 glatt, 1 geschr., 1 Nädl., 4 glatt, ordentl. abgenom., die 5 aufgeschl. Maschen herabgeworfen, und wieder 5 mal aufgeschl. (doch muß man darauf sehen, daß diese aufgeschl. Masch. immer gleich lange Fäden geben, denn es sieht schlecht aus, wenn die ersten Fäden länger sind als die letzten), überzog. abgenom., 4 glatt.

3. Gang: 1 Nädl., 1 geschr., 1 aufgeschl., ordentl. abgenom., 1 Nädl., 1 geschr., die Aufgeschl. herabgeworfen, 2 mal aufgeschl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr., 1 aufgeschl., ordentl. abgenom., 1 Nädl., 3 glatt, ordentl. abgenom., die 5 Aufgeschl. herabgeworfen, 5 aufgeschl., überzog. abgenommen, 3 glatt.

4. Gang: 1 Nädl., 1 geschr., 1 glatt, 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr., die 2 Aufgeschl. herabgeworf., 2 aufgeschl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr., 1 glatt, 1 geschr., 1 Nädl., 2 glatt, ordentlich abgenom. die 5 aufgeschl. Masch. herabgeworf., 4 mal aufgeschl. (damit die letzten Fäden etwas kürzer werden. doch nur unbedeutend, überzog. abgenom., 2 glatt.

5. Gang: 1 Nädl., geschr. abgenom., 1 aufgeschl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr., die Aufgeschl. herabgeworfen, 2 mal aufgeschl., 1 geschr., 1 Nädl., geschr. abgenommen, 1 aufgeschl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 glatt, ordentlich abgenom., die 4 Aufgeschl. herabgewrf., 4 aufgeschl. überzog. abgenom., 1 glatt.

6. Gang: 1 Nädl., 1 geschr., 1 glatt, 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr., die 2 Aufgeschl. herabgeworf., 2

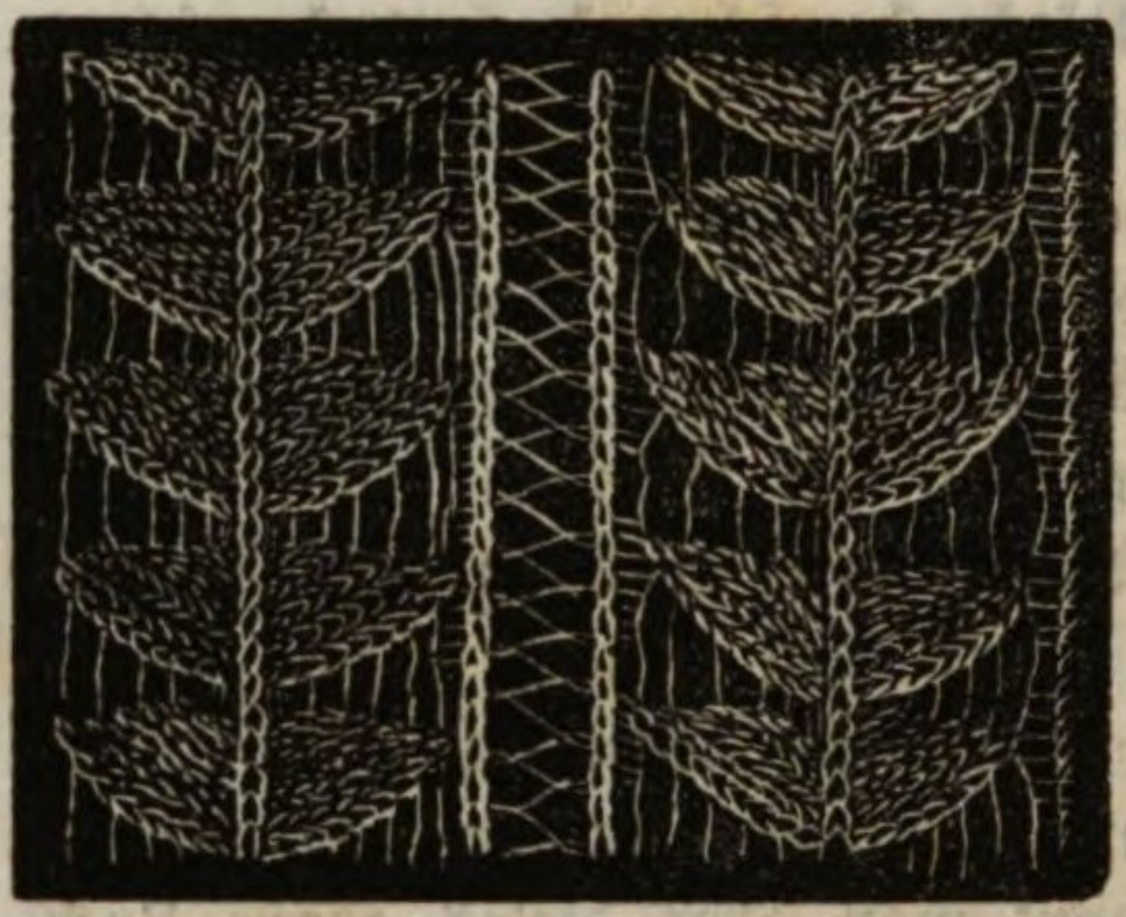
aufgeschl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr., 1 glatt, 1 geschr., 1 Nädl., ordentl. abgenom., die 4 Aufgeschl. herabgeworfen, 4 aufgeschl. überzog. abgenommen.

7. Gang: 1 Nädl., 1 geschr., 1 aufgeschl., ordentlich abgenom., 1 Nädl., 1 geschr., die abgeworfenen aufgeschl. Maschen von den 6 Gängen aufgehoben, unten hineingestochen, den Faden durchgezogen, damit es eine Masche wird, dann den Knäul Wolle durch diese Masche gesteckt, diese dann fallen lassen und festgezogen, so daß sie nun nicht mehr aufgetrennt werden kann; zusammenziehen darf man aber dieses große Loch nicht, sondern es so lassen, wie das 2malige Aufgeschl. die Weite gibt, alsdann wird 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr., 1 aufgeschl. ordentl. abgenom., 1 Nädl., 1 glatt, die abgewrf. Aufgeschl., von den Gängen auf die Nadel gehoben, unten hinein gestochen, den Faden durchgezogen, so daß es eine Masche wird, diese nun abgestr. wie eine gewöhnliche glatte Masche, wieder unten hinein gestochen und wie die eben beschriebene gestr., so fortgefahren bis es 12 solche Maschen sind, dann 1 glatt.

Im 8ten Gang geht es mit dem großen Loche und da, wo man 2 mal aufgeschl., von vorn an, die schmalen Grätchen zu beiden Seiten dieser Löcher dürfen nicht nach dem ersten Gange gestrickt werden, weil sie dort erst eingetheilt sind; in diesem 8ten Gange wird glatt nach dem 4ten Gange über dieselben gestrickt, der nächste alsdann nach dem 5ten u. s. f. Die zwei Grätchen gehen vom ersten Nädlein bis zum zweiten, und vom 3ten bis zum 4ten Nädl. Die Anweisung auf diese Gänge bedeuten blos die Grätlein.

2. Fischschuppen.

Eignet sich zu jeder besonders aber zu feiner Wolle, strickt sich sehr stark ein und ist, ohne die aufgeschlagenen, 21 Maschen breit; werden zum Strumpfe 46 Maschen auf die



Nadel gebraucht, so erfordert die Tour 52 Maschen. Die überflüssigen Maschen können abgenommen werden, indem man vor und nach der Tour 2 Gänge nädelt. Dieses Muster bildet Käppchen.

1. Gang: 2 glatt, 1 aufgeschl., überzog. abgenom. (was eine abgehoben und eine abgestrickt ist, dann wirft man die abgeh. über die abgestr.), 1 Nädl., 1 aufgeschl., 6 glatte, ordentlich abgenom. u. eine Masche darüber geworf., 6 glatte, 1 aufgeschl., 1 genädelt.

2. Gang: Ordentl. abgenom., 1 aufgeschl., 2 glatt, 1 Nädl., 1 glatt, 1 aufgeschl., 5 glatt, ordentl. abgenom., eine Masche darüber geworfen, 5 glatt, 1 aufgeschl., 1 glatt, 1 Nädl.

3. Gang: 2 glatt, 1 aufgeschl., überz. abgenom., 1 Nädl., 2 glatt, 1 aufgeschl., 4 glatt, ordentl. abgenom., eine Masche darüber geworf., 4 glatt, 1 aufgeschl., 2 glatt, 1 Nädl.

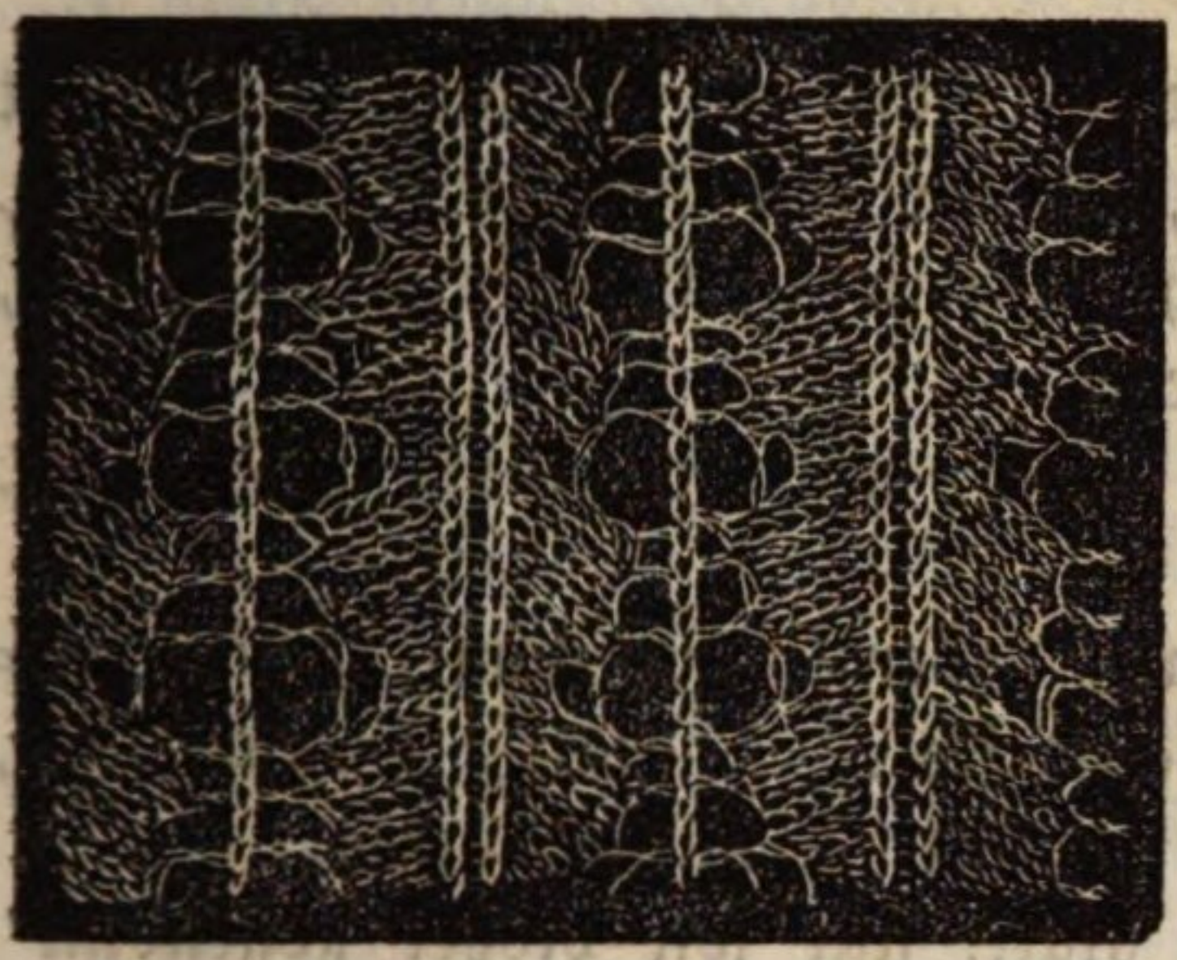
4. Gang: Ordentl. abgenom., 1 aufgeschl., 2 glatt, 1 Nädl., 3 glatt, 1 aufgeschl., 3 glatt, ordentlich abgenom., eine Masche darüb. geworf., 3 glatt, 1 aufgeschl., 3 glatt, 1 Nädl.

5. Gang: 2 glatt, 1 aufgeschl., überzog. abgenom., 1 Nädl., 4 glatt, 1 aufgeschl., 2 glatt, ordentlich abgenom., eine Masche darüber geworf., 2 glatt, 1 aufgeschl., 4 glatt, 1 Nädl.

6. Gang: Ordentl. abgenom., 1 aufgeschl., 2 glatt, 1 Nädl., 5 glatt, 1 aufgeschl., 1 glatt, ordentl. abgenom., eine Masche darüb., 1 glatt, 1 aufgeschl., 5 glatt, 1 Nädl.

7. Gang: Geht das Muster von vorne an.

3. Blumenstrauß.



Für jede Wolle, besonders aber für feine sich eignend. Breite 17 Maschen, sich stark einstrickend, da sie wie Nr. 2 Käppchen bildet. Wenn zu einem Strumpf 44 Maschen auf die Nadel genommen werden, so kommen zur Tour auf 2 Nadeln 15 Maschen (auf jede Nadel) mehr und auf die übrigen 2 Nadeln 16 Maschen auf jede mehr. Vor und nach der Tour werden 2 Gänge genädelt und die überflüssigen Maschen abgenommen.

1. Gang: 1 glatt, 1 aufgeschl., 6 glatt, ord. abgen., geschr. abgen., 6 glatt, 1 aufgeschlagen.

2. Gang: 7 glatt, ord. abgen., geschr. abgenom., 6 glatt.

3. Gang: 1 glatt, 1 aufgeschl., 1 glatt, 1 aufg., 4 glatt, ord. abgen., geschr. abgen., 4 glatt, 1 aufg., 1 glatt, 1 aufgeschlagen.

4. Gang: 7 glatt, ord. abgenom., geschr. abgen., 6 glatt.

5. Gang: 1 glatt, 1 aufgeschl., 1 glatt, 1 aufg., 1 glatt, 1 aufgeschl., 1 glatt, 1 aufg., 2 glatt, ord. abgen., geschr. abgen., 2 glatt, 1 aufgeschl., 1 glatt, 1 aufg., 1 glatt, 1 aufg., 1 glatt, 1 aufgeschlagen.

6. u. 7. Gang alles glatt, aber in jedem Gange wie immer abgenommen.

8. Gang von vorn angefangen.

4. Albrecht Dürers-Tour.

Was bei Nr. 3. gesagt ist, gilt auch für diese Tour; sie ist ebenfalls 17 Maschen breit und wird nur durch die Zäck-

chen, die dazwischen sind, merklich verändert; — sie strickt sich wie jene ein.

1. Gang: Nachdem man die Zäckchen gestr. hat und 2 Gänge genädl., ist der erste Gang so: 6 glatt, ordentl. abgenom., geschr. abgenom., 6 glatt, 1 aufgeschl., 1 glatt, 1 aufgeschlagen.

2. Gang: Alles glatt, nur ordentlich und geschr. abgenommen.

3. Gang: 4 glatt, ordentl. abgenom., geschr. abgenom., 4 glatt, 1 aufgeschl., 1 glatt, 1 aufgeschl., 1 glatt, 1 aufgeschl., 1 glatt, 1 aufgeschlagen.

4. Gang: Alles glatt, nur wie bisher abgenom.

5. Gang: 2 glatt, ordentl. abgenom., geschr. abgenom., 2 glatt, 1 aufgeschl., 1 glatt, 1 aufgeschl., so fort bis es 8 Löcher sind.

6. u. 7. Gang: Alles glatt, nur in jedem Gang wie immer abgenommen.

8. u. 9. Gang: genädl., dann 5 Gänge glatt, dann einen Gang durch Löcher gestr.: nämlich: eine aufgeschl., ordentl. abgenom., 1 aufgeschl. u. s. f. Dann wieder 5 Gänge glatt, beim 6. Gange fängt man inwendig vom letzten genädelten Gange Maschen auf, ganz oben, wie man es beim Zusammenstricken der Zäckchen macht, und strickt nun in diesem Gange die Zäckchen ganz ordentlich zusammen; sind sie beisammen, so wird der nächste, im ganzen der 22. Gang, so wie der 23. Gang genädl., alsdann geht das Muster im 24. Gange vom ersten Gang wieder an.

5. Tannenbäumchen.

Kappen bildend, besonders für feine Wolle. Die Tour ist 24 Maschen breit und strickt sich stark ein. Werden zu einem Strumpfe 46 Maschen auf die Nadel genommen, so kommen zur Tour auf jede Nadel 8 Maschen mehr. Da vor und nach der Tour 2 Gänge genädelt werden, so kann man die Maschen beliebig wieder abnehmen.

1. Gang: 1 aufgeschl., 1 glatt, 1 aufgeschlagen, 5 glatt, geschr. abgenom., 9 Nädl., ordentl. abgenomm., 5 glatt.

2. Gang: 1 aufgeschlagen, 3 glatt, 1 aufgeschl., 5 glatt, geschr. abgenom., 7 Nädl., ordentl. abgenom., 5 glatt.

3. Gang: 1 aufgeschlagen, 5 glatt, 1 aufgeschl., 5 glatt, geschr. abgenom., 5 Nädl., ordentl. abgenom., 5 glatt.

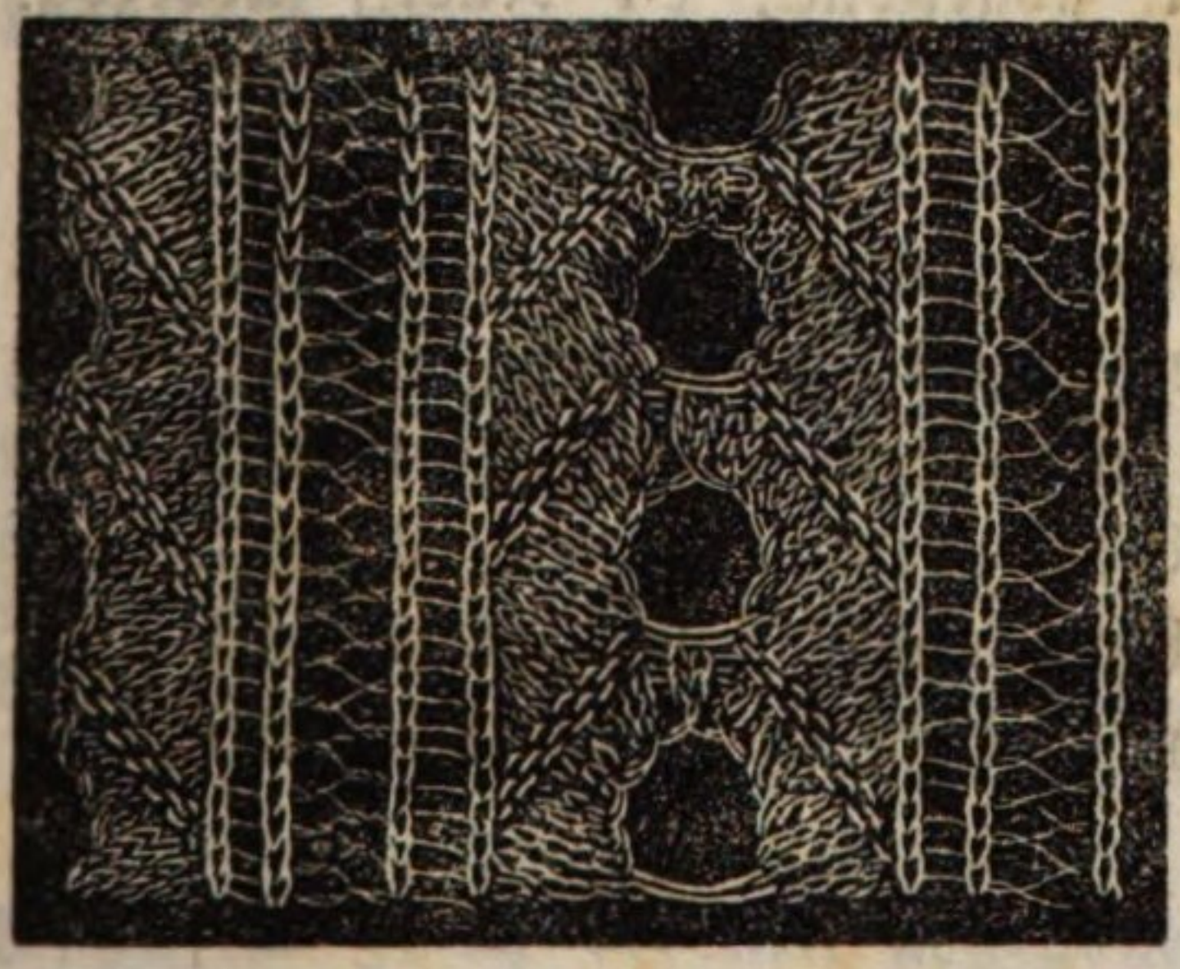
4. Gang: 1 aufgeschlagen, 7 glatt, 1 aufgeschl., 5 glatt, geschr. abgenom., 3 Nädl., ordentl. abgenom., 5 glatt.

5. Gang: 1 aufgeschlagen, 9 glatt, 1 aufgeschl., 5 glatt, geschr. abgenom., 1 Nädl., ordentl. abgenom., 5 glatt.

6. Gang: Alles glatt, bis auf die genädl. Masche, diese wieder genädelt.

Im 7. Gang geht das Muster von vorn an, die glatte Masche, zwischen den 2 Aufgeschl., bleibt das Ziel, nach dem das Muster immer eingerichtet wird; denn bei dieser Masche muß immer auf beiden Seiten aufgeschlagen werden, dann kommen 5 glatte Maschen.

6. Freischützen-Tour.



Für feine und mittelfeine Wolle sich eignend, etwas breite, aber nicht gerade schöne Kappen bildend; sie ist 22 Maschen breit und wird im Stricken immer enger. Wenn man zum Strumpfe 46 Maschen auf die Nadel braucht, so wird die Tour mit 9 Maschen mehr auf die Nadel angefangen. Vor und nach der Tour

zwei Gänge genädelt, und hiebei die Maschen beliebig auf- und abgenommen.

1. Gang: ordentl. abgenom., 6 glatt, 7mal aufgeschl., 6 glatt, überzog. abgenom., 1 Nädl., 2 glatt, 1 aufgeschl., überzog. abgenom., 1 Nädl.

2. Gang: ordentl. abgenom., 5 glatt, die 7 aufgeschl. Maschen geschr. abgestr., 5 glatt, überzog. abgenom., 1 Nädl., ordentl. abgenom., 1 aufgeschlagen, 2 glatt, 1 Nädl.

3. Gang: ordentl. abgenom., 4 glatt, 1 aufgeschl., 1 glatt, 1 aufgeschl., 1 glatt, 1 aufgeschl., 1 glatt, 1 aufgeschl., 1 glatt, 1 aufgeschl., 1 glatt, 1 aufgeschl., 1 glatt, 4 glatt, überzog. abgenom., 1 Nädl , 2 glatt, 1 aufgeschl., überzogen abgenom., 1 Nädl.

4. Gang: ordentl. abgenom., 20 Maschen glatt, überzog. abgenom., 1 Nädl., ordentl. abgenom., 1 aufgeschl., 2 glatt, 1 Nädl.

5. Gang: ordentl. abgenom., 18 Maschen glatt, überzogen abgenom., 1. Nädl., 2 glatt, 1 aufgeschl., überzog. abgenom., 1 Nädl.

6. Gang: ordentl. abgenom., 16 Nädl., überzog. abgenom., 1 Nädl., ordentl. abgenom., 1 aufgeschlagen, 2 glatt, 1 Nädl.

7. Gang: ordentl. abgenom., 14 Nädl., überzog. abgenom., 1 Nädl., 2 glatt, 1 aufgeschlagen, überzog. abgenommen, 1 Nädl.

8. Gang: geht das Muster von vorn an, das Fischgrätlein darf aber nicht nach dem ersten Gang gestr. werden, sondern nach dem 2ten, dann nach dem 3ten, und so fort. Statt dem einzigen Nädlein, auf beiden Seiten des Fischgrätleins, kann man auch zwei stricken, es sieht beinahe schöner aus, als das einzige..

7. Wellen-Tour.

Für jede Wolle anwendbar, strickt sich nicht ein, sondern bleibt wie die glatte Strickerei; Breite 13 Maschen. Vor und nach der Tour werden 2 Gänge genädelt.

1. Gang: 1 Nädl., 1 geschr., 1 Masche breit aufgeschl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 aufgeschl., 4 glatt, überzog. abgenom., 3 glatt.

2. Gang: 1 Nädl., 1 geschr. wieder breit aufgeschl. und die Aufgeschl. vom vorigen Gange mit auf der Nadel gelassen, 1 geschr., 1 Nädl., 1 glatt, 1 aufgeschlagen, 4 glatt, überzog. abgenom., 2 glatt.

3. Gang: 1 Nädl., 1 geschr., breit aufgeschl., die Aufgeschl. von den ersten 2 Gängen auf der Nadel behalten, 1 geschr., 1 Nädl., 2 glatt, 1 aufgeschlagen, 4 glatt, überzog. abgen., 1 glatt.

4. Gang: 1 Nädl., 1 geschr. die 3 aufgeschlag. Fäden herabgewrf., hinten unter den Aufgeschl. hinein gestochen, den Faden wie zu einer gewöhnlichen Masche auf die Nadel gelegt und dann durchgezogen, so daß es eine weite Masche wird und dann diese, mit der nächsten geschr. Masche, geschr. abgenommen, 1 Nädl., 3 glatt, 1 aufgeschl., 4 glatt, überzog. abgenommen.

Im 5ten Gange geht es von vorn an, man kann auch statt des großen Lochs, zwischen den 2 Nädlein, das Fischgrätlein aus der vorigen Tour stricken.

8. Sonne, Mond und Sterne.

Zwanzig Maschen breit, für jede Wolle passend, sich aber stark einstrickend. Kommen zu einem Strumpf 44 Maschen auf die Nadel, so werden zur Tour 6 Maschen auf jeder Nadel mehr angefangen. Beim 2mal Nädeln über die Tour werden die überflüssigen Maschen wieder abgenommen.

1. Gang: geschr. abgenom., 8 glatt, 9mal aufgeschl., 8 glatt, ordentl. abgenommen.

2. Gang: geschr. abgenom., 7 glatt, die 9 Aufgeschl., geschr. abgestr., 7 glatt, ordentl. abgenommen.

3. Gang: geschr. abgenom., 6 glatt, 9 glatt, 6 glatt, ordentl. abgenommen.

4. Gang: geschr. abgenommen, 5 glatt, 9 glatt, 5 glatt, ordentl. abgenommen.

5. Gang: geschr. abgenom., 17 glatt, ord. abgen.

6. Gang: geschr. abgenom., 3 glatt, 4 aufgeschl., 3 glatt, 4 aufgeschl., 3 glatt, 4 aufgeschl., 3 glatt, 4 aufgeschl., 3 glatt, ordentl. abgenommen.

7. Gang: geschr. abgenom., 2 glatt, die Aufgeschl. geschr., 3 glatt, 4 geschr., 3 glatt, 4 geschr., 3 glatt, 4 geschr., 2 glatt, ordentl. abgenommen.

8. u. 9. Gang: Alles glatt, aber wie immer vorn und am Ende abgenommen.

10. Gang: geschr. abgenom., 1 glatt, 1 aufgeschl., ordentl. abgenom., 1 aufgeschl., ordentl. abgenom., so fort, bis man 12mal aufgeschl. hat, dann zuletzt ordentl. abgenommen.

11. Gang: geschr. abgenom., alles glatt, aber wie immer ordentlich abgenommen.

12. und 13. Gang: wie der 11te Gang.

14. Gang: genädelt abgen., die anderen Maschen genädelt.

15. Gang: genädelt, im 16. Gange geht es von vorn an, ganz nach dem ersten Gange.

9. Tancred-Tour.

Für feine und mittelfeine Wolle, besonders mit ersterer sich sehr schön strickend, nicht eingehend — 23 Maschen breit.

1. Gang: 6 glatt, 1 aufgeschl., 1 glatt und so fort bis es 12 Aufgeschl. und 11 Glatte sind (versteht sich: 11 Glatte, ohne die 6 Ersten) alsdann 12 Glatte, hierauf wieder so aufgeschl., dann wieder 12 Glatte neben einander und so fort den Gang durch, die 6 Gl.

kommen nur beim Anfang auf der ersten und am Ende auf der letzten Nadel vor, damit sie 12 Maschen neben einander ausmachen, worauf besonders zu achten ist.

2. u. 3. Gang: ganz glatt.

4. Gang: 6mal ordentl. abgen., 11 glatt, 12mal ordentl. abgen., 11 glatt, 12mal ordentl. abgen., so fort den Gang durch, nur am Ende der letzten Nadel wieder 6mal abgenom., damit es die 12mal ordentl. abgenom. bildet; man muß es so einrichten, damit es heraus kommt.

5. Gang: geht es von vorn an, man sehe aber darauf, daß das Muster wieder schön aufeinander kommt, es wird sonst schief.

Dieses Muster kann auch schmäler, auf folgende Art gestrickt werden:

1. Gang: 3 glatt, 1 aufgeschl., 1 glatt, 1 aufgeschl., 1 glatt, 1 aufgeschl., 1 glatt, 1 aufgeschl., 1 glatt, 1 aufgeschl., 3 glatt.

2. u. 3. Gang: Glatt.

4. Gang: 3 mal ord. abgen., 5 glatt, 3mal ord. abgen.

5. Gang: von vorn.

10. Brillant-Feuer.

Ist Nr. 9 ähnlich, strickt sich mit feiner Wolle hübscher und auch etwas ein; Breite 35 Maschen. Nimmt man für den Strumpf 46 Maschen, so kommen zur Tour 7 Maschen mehr auf die Nadel. Vor und nach der Tour wie gewöhnlich 2 Gänge Nädeln und die überflüssigen Maschen abgenommen.

1. Gang: 6mal ordentl. abgenom., 1 aufgeschl., 1 glatt, 1 aufgeschl., 1 glatt, so fort mit den aufgeschl. und einer glatten Masche dazwischen, bis 12mal aufgeschl. ist und 11 glatte Maschen dazwischen, hierauf 12mal ordentl. abgenom., nun wieder wie beschrieben 12 aufgeschl., dann 12 abgenom., so den Gang durch. Auf der letzten Nadel, am Ende derselben, nimmt man 6mal ordentlich ab, statt 12mal; weil man auf der

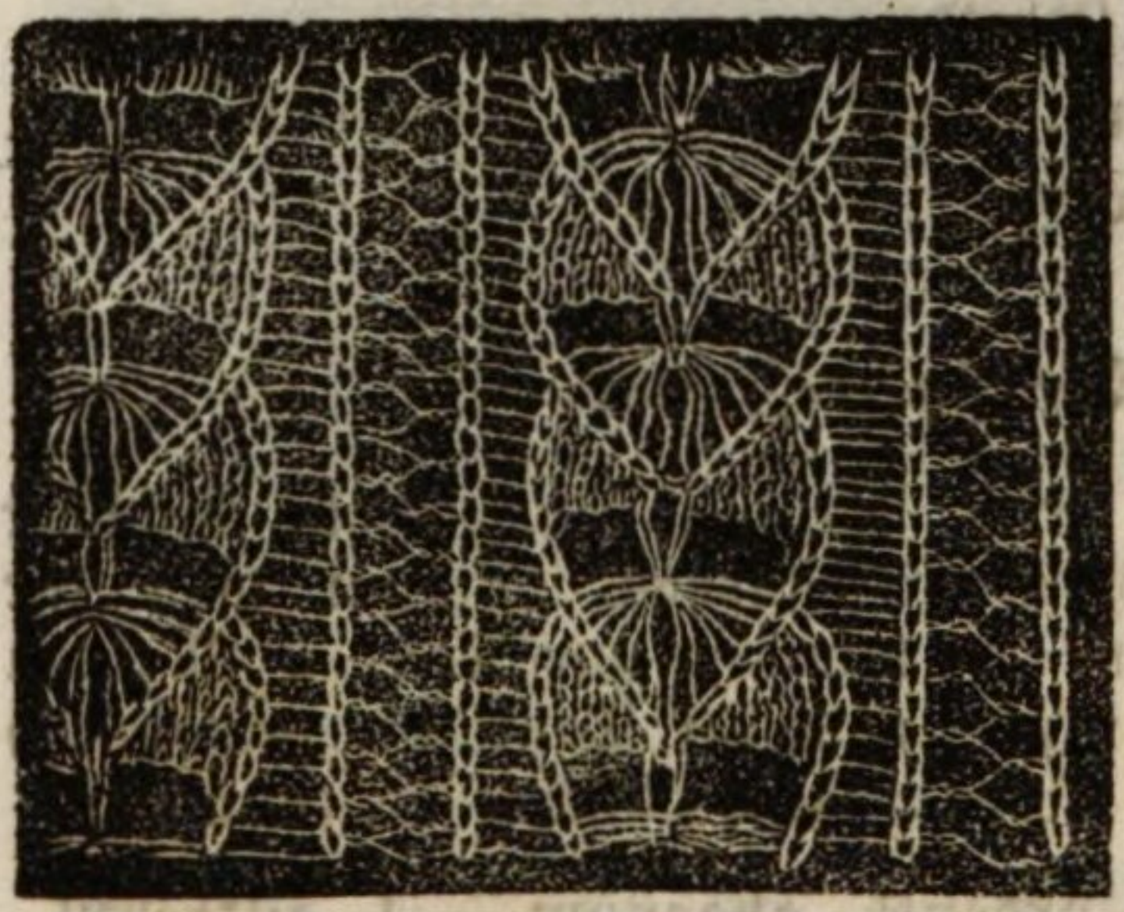
ersten Nadel beim Anfang schon 6 mal abgenom. hat, es macht dann mit diesen die 12 abgenom. Maschen aus, da es immer soviel nebeneinander sein müssen und die 6 nur der Eintheilung wegen vorausgehen, da sonst das Muster nicht herauskommt.

2. und 3. Gang: alles glatt.

4. und 5. Gang: alles genädelt.

Im 6. Gang geht es von vorn an, aber man muß acht geben, daß das Muster wieder richtig aufeinander kommt; man merke vorzüglich darauf, daß 12mal nebeneinander abgenom. werden muß, 12mal aufgeschl., und die einzelnen glatten Maschen dazwischen zusammen 11 ausmachen müssen, die 6 abgenom. werden immer vorn gestrickt, auch eben so viele am Ende des Ganges, damit sie zusammen 12 ausmachen; so oft man aufschl., strickt man 1 glatt dazu.

11. Flucht nach Kenilworth.



Für jede Wolle, besonders aber für feine sich eignend; Breite 20 Maschen, sich sehr einstrickend; nimmt man deßhalb 40 Maschen auf die Nadel, so müssen zur Tour 5 Maschen mehr auf die Nadel genommen werden. Vor und nach der Tour 2 Gänge Nädeln und die überflüssigen Maschen abgenommen.

1. Gang: 1 Nädl., 5 glatt, ordentl. abgenom., 2 aufgeschl., überzog. abgenom. (d. heißt: eine abgehob., eine Masche abgestr., die Abgeh. dann. über die Abgestr. geworfen), 5 glatt, 1 Nädl., 2 glatt, 1 aufgeschl., überz. abgen.

2. Gang: 1 Nädl., 4 glatt ordentl. abgenom., 2 aufgeschlagen, die Aufgeschl. 2 vom ersten Gang fallen

lassen (man läßt sie bei jedem Gange fallen, bis zum 7. Gange), überzog. abgenom., 4 glatt, 1 Nädl., ordentl. abgenom., 1 aufgeschl., 2 glatt.

3. Gang: 1 Nädl., 3 glatt, ordentl. abgenom., 2 aufgeschl., überzog. abgenom., 3 glatt, 1 Nädl., 2 glatt, 1 aufgeschl., überzog. abgenommen.

4. Gang: 1 Nädl., 2 glatt, ordentl. abgenom., 2 aufgeschl., überzog. abgenom., 2 glatt, 1 Nädl., ordentl. abgenom., 1 aufgeschl., 2 glatt.

5. Gang: 1 Nädl., 1 glatt, ordentl. abgenom., 2 aufgeschl., überzog abgenom., 1 glatt, 1 Nädl., 2 glatt, 1 aufgeschl., überzog. abgenommen.

6. Gang: 1 Nädl., ordentlich abgenom., 2 aufgeschl., überzog. abgenom., 1 Nädl., ordentl. abgenom., 1 aufgeschl., 2 glatt.

7. Gang: 1 Nädl., 1 glatt, 5 aufgeschl., die aufgeschl. 2 Maschen, die immer bei jedem Gange in den 6 Gängen abgeworfen wurden, faßt man nun auf die Nadel, sticht unter die Aufgeschl. vom ersten Gange hinein und zieht die Wolle durch, daß es eine Masche wird; aufgeschl. muß in jedem Gange sehr locker werden; mit dieser Masche sind dann die aufgeschl. und abgeworf. Maschen alle gefangen, dann schlägt man 6 mal auf, 1 glatt, 1 Nädl., 2 glatt, 1 aufgeschl., überzog. abgenommen.

8. Gang: 1 Nädl., 14 glatt, 1 Nädl., ordentl. abgenom., 1 aufgeschl., 2 glatt.

9. Gang: geht das Muster von vorn an.

12. Herz mein Herz.

Zu jeder Wolle anwendbar, der vorigen Nummer etwas gleichend und sich ebenfalls einstrickend. Breite 24 Maschen. Werden zu einem Strumpf 42 Maschen auf jede Nadel genommen, so kommen zur Tour 54 Maschen, die überflüssigen werden in den 2 darüber genädelten Gängen wieder abgenommen.

1. Gang: 2 Nädl., 2 glatt, 1 aufgeschl., überzog. abgenom., 2 Nädl., 6 glatt, ordentl. abgenom., geschr. abgenom., 6 glatt.

2. Gang: 2 Nädl., ordentl. abgenom., 1 aufgeschl., 2 glatt, 2 Nädl., 5 glatt, ordentlich abgenom., geschr. abgenom., 5 glatt.

3. Gang: 2 Nädl., 2 glatt, 1 aufgeschl. überzog. abgenom., 2 Nädl., 4 glatt, ordentl. abgenom., den Faden etwas in der Mitte lang gezogen, ehe man geschr. abnimmt, 4 glatt.

4. Gang: 2 Nädl., ordentl. abgenom., 1 aufgeschl., 2 glatt, 2 Nädl., 3 glatt, ordentl. abgenom., den Faden wieder etwas länger gezogen als das erste mal, dann geschr. abgenom., 3 glatt.

5. Gang: 2 Nädl., 2 glatt, 1 aufgeschl. überzog. abgenom., 2 Nädl., 2 glatt, ordentl. abgenom., den Faden wieder etwas länger gelassen als die 2mal, geschr. abgenom., 2 glatt.

6. Gang: 2 Nädl., ordentl. abgenom., 1 aufgeschl., 2 glatt, 2 Nädl., 1 glatt, ordentl. abgenom., auch diesesmal den Faden lockerer gelassen (denn es muß bis hieher, zwischen dem ordentl. und geschr. Abnehmen, ein Gitter bilden), geschr. abgenom., 1 glatt. Das Gitter muß vom Anfang bis zum letzten Gang, allmählich verloren zu, weiter gestrickt werden.

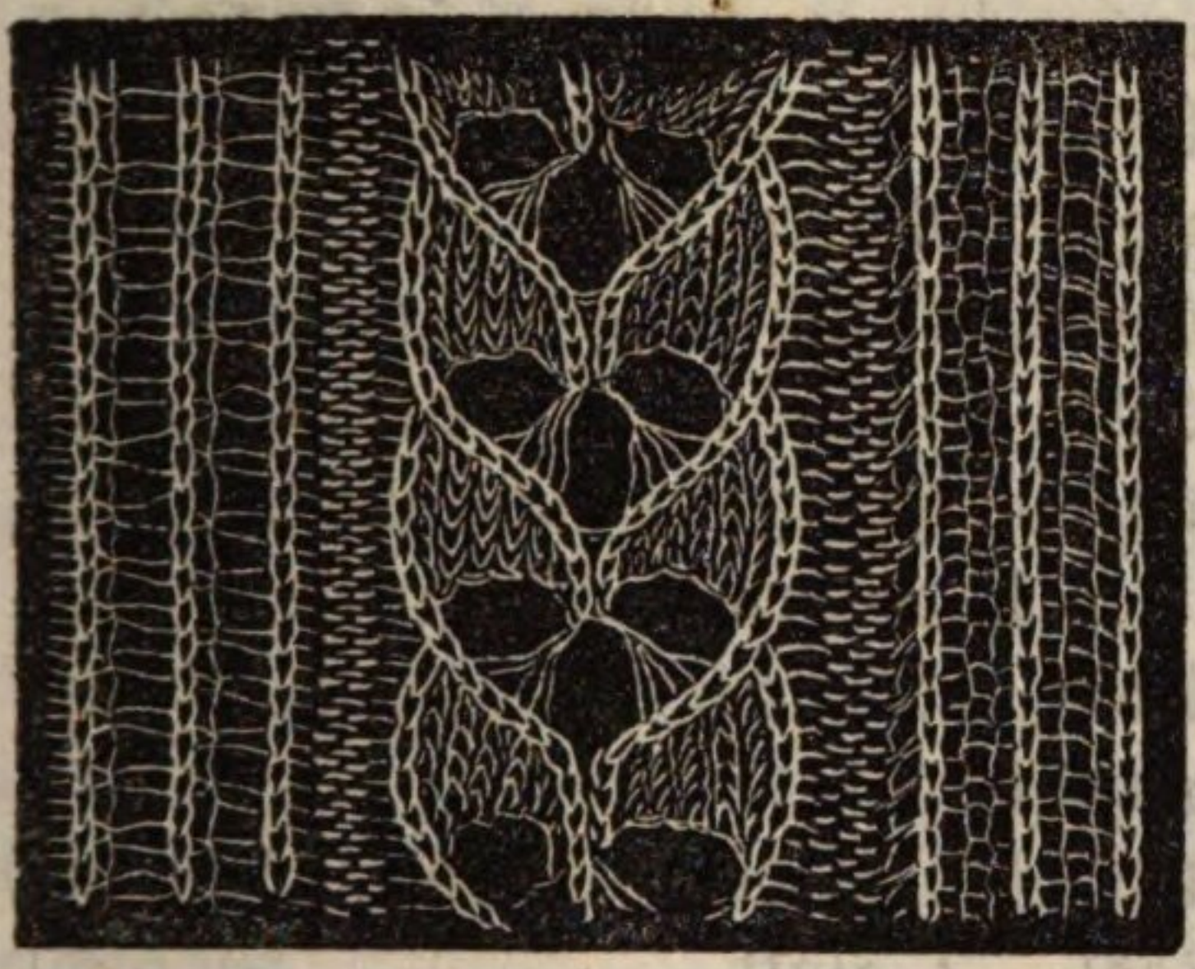
7. Gang: 2 Nädl., 2 glatt, 1 aufgeschl., überz. abgenom., 2 Nädl., ord. abgenom., 14 mal aufgeschl., geschr. abgenommen.

8. Gang: 2 Nädl., ordentl. abgen., 1 aufgeschl., 2 glatt, 2 Nädl., 1 glatt, die 14 Aufgeschl. geschr. abgestr. dann eine Masche geschrenkt.

Im 9ten Gange geht es von vorn an. Ist die Tour lange genug, so schließe man dieselbe nach den ersten 2 Gängen, weil es sonst ein häßlich großes Loch gibt. Da man zur Tour viel aufnehmen muß,

so hat es nichts zu sagen, daß in diesen zwei Gängen abgenom. und nicht aufgenom. wird, man braucht dann nicht im Darüber-Nädeln abzunehmen, wenn die Maschen ohnehin aufgehen.

13. Kleeblatt.



Für jede Wolle passend, ähnlich Nr. 11 u. 12, strickt sich, wenn nicht zu fest gestrickt wird, auch nicht ein. Breite 26 Maschen.

1. Gang: 3 Nädl., 4 glatt, ordentl. abgenom., 3 aufgeschl., geschr. abgenom., 4 glatt, 3 Nädl., 1 aufgeschl., überzog. abgen., 1 Nädl., 1 aufgeschl., überzog. abgenom., 1 Nädl., 1 aufgeschl., überzog. abgenommen.

2. Gang: 3 Nädl., 3 glatt, ordentl. abgenom., die 3. Aufgeschl. vom vorigen Gange abgeworfen und wieder 3 mal aufgeschl., geschr. abgenomm., 3 glatt, 3 Nädl., 2 glatt, 1 Nädl., 2 glatt, 1 Nädl., 2 glatt.

3. Gang: 3 Nädl., 2 glatt, ordentl. abgenom., die 3 Aufgeschl. abgeworf. und 3 mal aufgeschl., geschr. abgenom., 2 glatt, 3 Nädl., 1 aufgeschl., überz. abgen., 1 Nädl., 1 aufgeschl., überz. abgen., 1 Nädl., 1 aufgeschl., überzog. abgenommen.

4. Gang: 3 Nädl., 1 glatt, ordentl. abgenom., die Aufgeschl. abgeworfen und wieder 3 mal aufgeschl., geschr. abgenom., 1 glatt, 3 Nädl., 2 glatt, 1 Nädl. 2 glatt, 1 Nädl., 2 glatt.

5. Gang: 3 Nädl., ordentl., abgenommen, 4 aufgeschl., den obersten Faden (nämlich den Faden der Aufgeschl. vom vorigen Gange) durch die übrigen ab-

geworf., jedesmal 3 aufgeschl. Maschen von den 3 andern Gängen gezogen; man strickt dieses wie folgt: man sticht vorn unter alle die abgeworf. Maschen hinein und zieht den obersten aufgeschl. Faden vom 4. Gange durch, daß es eine lange Masche gibt, alsdann sticht man wieder unten hinein, und zieht diese lange Masche vom obersten Faden noch einmal durch, so daß das Ganze zweimal umschlungen ist, macht alsdann aus dieser vorgezogenen einzigen Masche noch eine, so daß es zwei Maschen sind (versteht sich, daß man die einzelne Masche strickt, sonst könnte man nicht noch eine im Stricken daraus machen), schlägt 4 mal auf, nimmt geschr. ab, dann 3 Nädl., 1 aufgeschl., überzog. abgen., 1 Nädl., 1 aufgeschl., überz. abgenom., 1 Nädl., 1 aufgeschl., überzog. abgenommen.

6. Gang: 3 Nädl., 12 glatt, 3 Nädl., 2 glatt, 1 Nädl., 2 glatt, 1 Nädl., 2 glatt.

7. Gang: 3 Nädl., 12 glatt, 3 Nädl., 1 aufgeschl. überzog. abgenom., 1 Nädl., 1 aufgeschl. überz. abgenom., 1 Nädl., 1 aufgeschl., überzog. abgenom.

8. Gang: 3 Nädl., 12 glatt, 3 Nädl., 2 glatt, 1 Nädl., 2 glatt, 1 Nädl., 2 glatt.

Im 9 ten Gange geht es von vorn an.

14. Fichtenbäumchen.

Besonders für feine Wolle — strickt sich stark ein; Breite 18 Maschen. Wenn zu einem Strumpf 46 Maschen, so kommen zur Tour auf jede Nadel 8 Maschen mehr, die nach der Tour wieder abgenommen werden.

1. Gang: 2 glatt, 1 aufgeschl., überzog. abgen., 1 aufgeschl., 3 glatt, überzog. abgen., 4 glatt, ordentl. abgenom., 3 glatt, 1 aufgeschlagen.

2. Gang: ordentl. abgen., 1 aufgeschl., 2 glatt, 1 glatt, 1 aufgeschl., 3 glatt, überzog. abgenom., 2 glatt, ordentl. abgenom., 3 glatt, 1 aufgeschl., 1 glatt.

3. Gang: 2 glatt, 1 aufgeschl., überzog. abgen., 2 glatt, 1 aufgeschl., 3 glatt, überz. abgen., ordentl. abgenom., 3 glatt, 1 aufgeschl., 2 glatt.

4. Gang: geht es von vorn an; nach dem zweiten Gange wird das Fischgrätlein gestrickt; deßhalb stricke man den 4ten Gang wie folgt: ordentl. abgenom., 1 aufgeschl., 2 glatt, 1 aufgeschl., 3 glatt, überzog. abgenom., 4 glatt, ord. abgen., 3 glatt, 1 aufgeschl.

15. Palmbaum.

Aehnlich der vorhergehenden Tour, für jede Wolle passend, sich etwas Weniges einstrickend. Breite 20 Maschen.

1. Gang: 1 Nädl., 1 geschr., 1 recht breit aufgeschl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 aufgeschl., 3 glatt geschr. abgenom., 6 glatt, ordentl. abgenom., 3 glatt, 1 aufgeschlagen.

2. Gang: 1 Nädl., 1 geschr., sehr breit aufgeschl. und die Aufgeschl. vom vorigen Gange mit auf der Nadel behalten, 1 geschr., 1 Nädl., 1 glatt, 1 aufgeschl., 3 glatt, geschr. abgenom., 4 glatt, ordentl. abgenom., 3 glatt, 1 aufgeschl., 1 glatt.

3. Gang: 1 Nädl., 1 geschr., wieder recht breit aufgeschl. und die Aufgeschl. von den ersten 2 Gängen auch auf der Nadel behalten, 1 geschr., 1 Nädl., 2 glatt, 1 aufgeschl., 3 glatt, geschr. abgenom., 2 glatt, ordentl. abgen., 3 glatt, 1 aufgeschl., 2 glatt.

4. Gang: 1 Nädl., 1 geschr., die Aufgeschl. von den 3 Gängen herabgewrf., von hinten unter die Aufgeschl. hinein gestochen, die Wolle wie bei andern Maschen auf die Nadel gethan und dann durchgezogen, so daß es eine weite Masche wird. Diese mit der kommenden geschr. Masche geschr. abgenom., 1 Nädl., 3 glatt, 1 aufgeschl., 3 glatt, geschr. abgen., ordentl. abgenom., 3 glatt, 1 aufgeschl., 3 glatt.

Im 5ten Gange geht das Muster von vorn an. Man kann zwischen den Nädlein das Fischgrätlein stricken, statt den großen Löchern.

16. Erbsentopf.

Für jede Wolle, feine und starke; beinahe um nichts eingehend und 8 Maschen breit.

1. Gang: geschr. abgenom., 4 Nädl., ordentl. abgenom., 6 mal aufgeschlagen.

2. Gang: geschr. abgenom., 2 Nädl., ordentl. abgenom., die 6 Aufgeschl. geschr. abgestrickt.

3. Gang: geschr. abgenom., ordentl. abgenom., die 6 Aufgeschl. genädl. abgestrickt.

Im 4. Gange geht es von vorn an, aber das Muster muß versetzt werden; nämlich: zwischen den 2 abnehmenden Maschen, den geschr. und ordentl. abgenommenen, muß aufgeschlagen werden. Bei jedesmaligem Anfang des Musters wird es auf diese Weise versetzt, sonst kommt es nicht heraus.

17. Fäßchentour.

Für jede Wolle, besonders für feine passend; Breite 10 Maschen.

1. Gang: überzog. abgenom., 6 Nädl., ordentl. abgenom., 6 aufgeschlagen.

2. Gang: 1 glatt, 6 Nädl., 1 glatt, die 6 Aufgeschl. geschr. abgestrickt.

3. Gang: überzog. abgenom., 4 Nädl., ordentl. abgenom., 6 glatt.

4. Gang: 1 glatt, 4 Nädl., 1 glatt, 6 glatt.

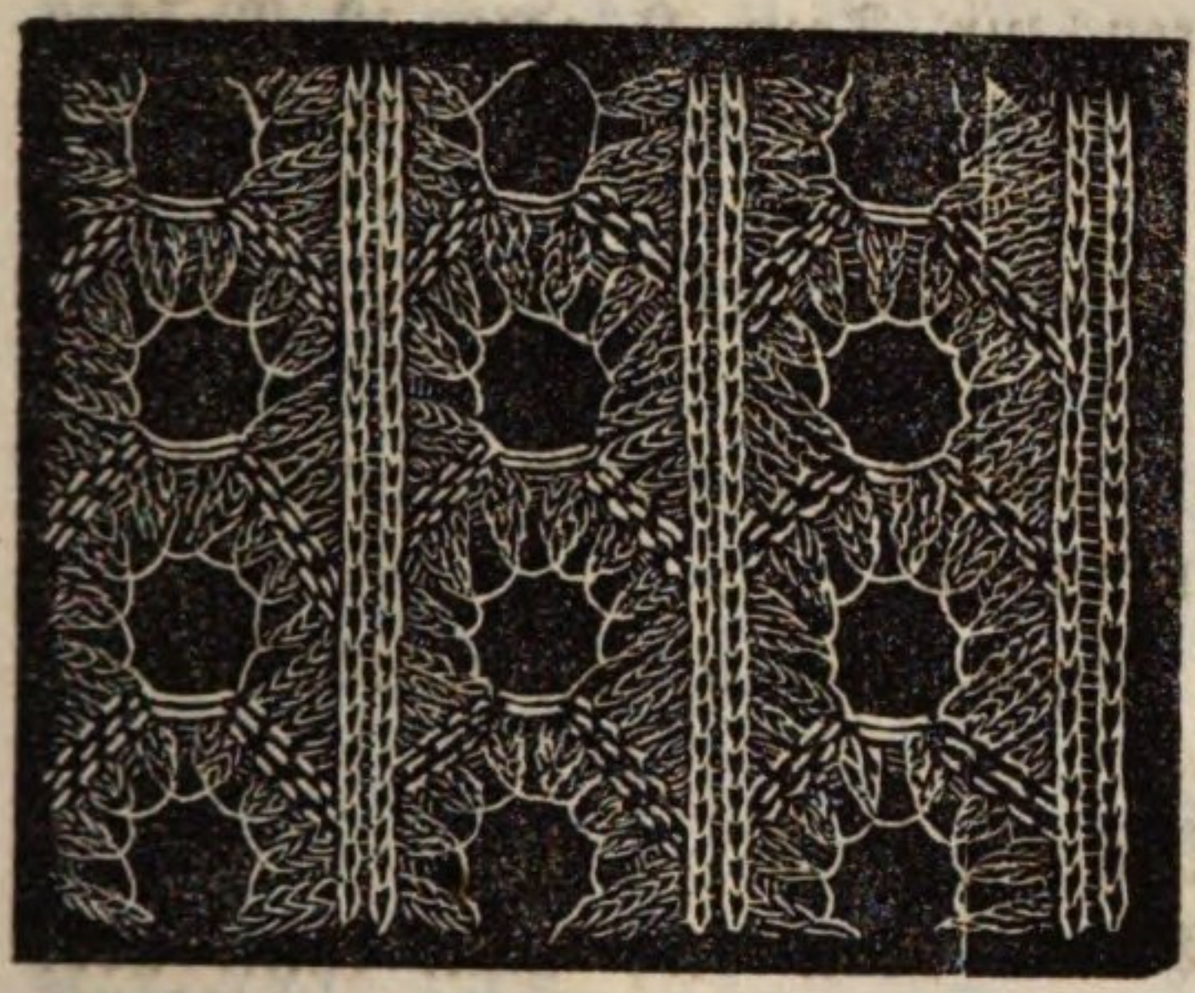
5. Gang: überzog. abgen., 2 Nädl., ordentl. abgenom., 6 glatt.

6. Gang: 1 glatt, 2 Nädl., 7 glatt.

Im 7. Gang geht es von vorn an; das Muster muß jedoch versetzt werden; nämlich: zwischen die 2 ge-

nädelten Maschen muß man die 6 aufgeschl. richten, die Nädl. aber auf die 6 aufgeschl. Maschen stricken, die vom 3ten Gange an glatt gestrickt wurden.

18. Jungfernkranz.



Für jede Wolle sich eignend, strickt sich etwas ein. Breite 10 Maschen.

1. Gang: geschr. abgen., 3 glatt, 6 aufgeschl., 3 glatt, überzog. abgenommen.

2. Gang: geschr. abgenom., 2 glatt, die 6 Aufgeschlag. geschr. abgestr., 2 glatt, überzog. abgenommen.

3. Gang: geschr. abgenom., 1 glatt, 1 aufgeschl., 1 glatt, 1 aufgeschl., 1 glatt, 1 aufgeschl., 1 glatt, 1 aufgeschl., 1 glatt, 1 aufgeschl., 1 glatt, 1 aufgeschl., 2 glatt, überzog. abgenommen.

4. Gang: geschr. abgenom., alles glatt bis zum Abnehm., wo wieder überzog. abgenom. wird.

5. Gang: geschr. abgenom., alles genädl., aber wie immer überzog. abgenommen.

6. Gang: wie der 5te Gang.

7. Gang geht es von vorn an, doch ist oft eine Masche zu viel oder zu wenig; wenn man wieder anfängt, so muß man sich alsdann mit dem Abnehmen helfen, damit das Muster wieder richtig wird. Zwischen dem geschr. und überzog. Abnehmen kann man auch das Fischgrätlein auf folgende Art stricken: 1ter Gang: 2 glatt, 1 aufgeschl., überzog. abgenom. Im 2ten Gang wird ordentlich abgenommen, 1 aufgeschl., 2 glatt. Der 3te Gang wie der erste Gang und so

fort, zu beiden Seiten des Fischgrätleins muß aber ein Nädl. kommen.

19. Diamantenmuster.

Für jede Wolle passend — strickt sich ein. Breite 16 Maschen; wenn man zu einem Strumpf auf die Nadel 37 Maschen nimmt, so gehören zur Tour 9 oder 13 Maschen mehr auf die Nadel, die beim letzten Darübernädeln wieder abgenommen werden.

1. Gang: geschr. abgenom., 12 glatt, ordentl. abgenommen.

2. Gang: geschr. abgenom., 5 glatt, 6 aufgeschl., 5 glatt, ordentlich abgenommen.

3. Gang: geschr. abgen., 14 glatt, ordentlich abgenommen.

4. u. 5. Gang alles genädelt.

6. Gang: geht es von vorn an, man kann aber zwischen die 2 abnehm. Maschen das Fischgrätlein setzen und zu dessen beiden Seiten 1 Nädl. (Bei der vorhergehenden Tour ist dasselbe beschrieben und versteht sich von selbst, daß man es ununterbrochen ganz fortlaufen läßt, so lange man die Tour strickt.)

20. Strahlenmuster.

Für feine Wolle besonders sich eignend, strickt sich etwas ein, Breite 14 Maschen.

1. Gang: 1 Nädl., 2 glatt, 1 aufgeschl., überz. abgenom., 1 Nädl., 2 glatt, ordentl. abgenom., 6 mal aufgeschl., geschr. abgenom., 2 glatt.

2. Gang: 1 Nädl., ordentl. abgenom., 1 aufgeschl., 2 glatt, 1 Nädl., 1 glatt, ordentl. abgenom., die aufgeschl. 6 Maschen geschr. abgestrickt, geschr. abgenom., 1 glatt.

3. Gang: 1 Nädl., 2 glatt, 1 aufgeschl., überz. abgenom., 1 Nädl., ordentl. abgenom., 6 glatt, geschr. abgenommen.

Im 4. Gang geht es von vorn an, aber das Fischgrätlein, welches vom ersten Nädl. bis zum 2ten Nädl. geht, kann nicht nach dem ersten Gange gestrickt werden, sondern nach dem 2ten. Das eigentliche Muster aber geht beim ersten Gange an. Statt des Fischgrätleins kann man auch nur die 2 Nädl. dazwischen stricken, und das Fischgrätlein ganz weglassen.

21. Kettentour.

Diese Tour ist im Verhältniß wie die eben beschriebene, 12 Maschen breit und strickt sich nicht ein.

1. Gang: 1 Nädl., 2 glatt, 1 aufgeschl., überzog. abgenom., 1 Nädl., 3 glatt, 4 aufgeschl., 3 glatt.

2. Gang: 1 Nädl, ordentl. abgenom., 1 aufgeschl., 2 glatt, 1 Nädl., 1 glatt, ordentl. abgenom., die 4 Aufgeschl. geschr. abgestrickt, geschr. abgenom., 1 glatt.

3. Gang: 1 Nädl., 2 glatt, 1 aufgeschl., überz. abgenom., 1 Nädl., ordentl. abgenom., 4 glatt, geschr. abgenommen.

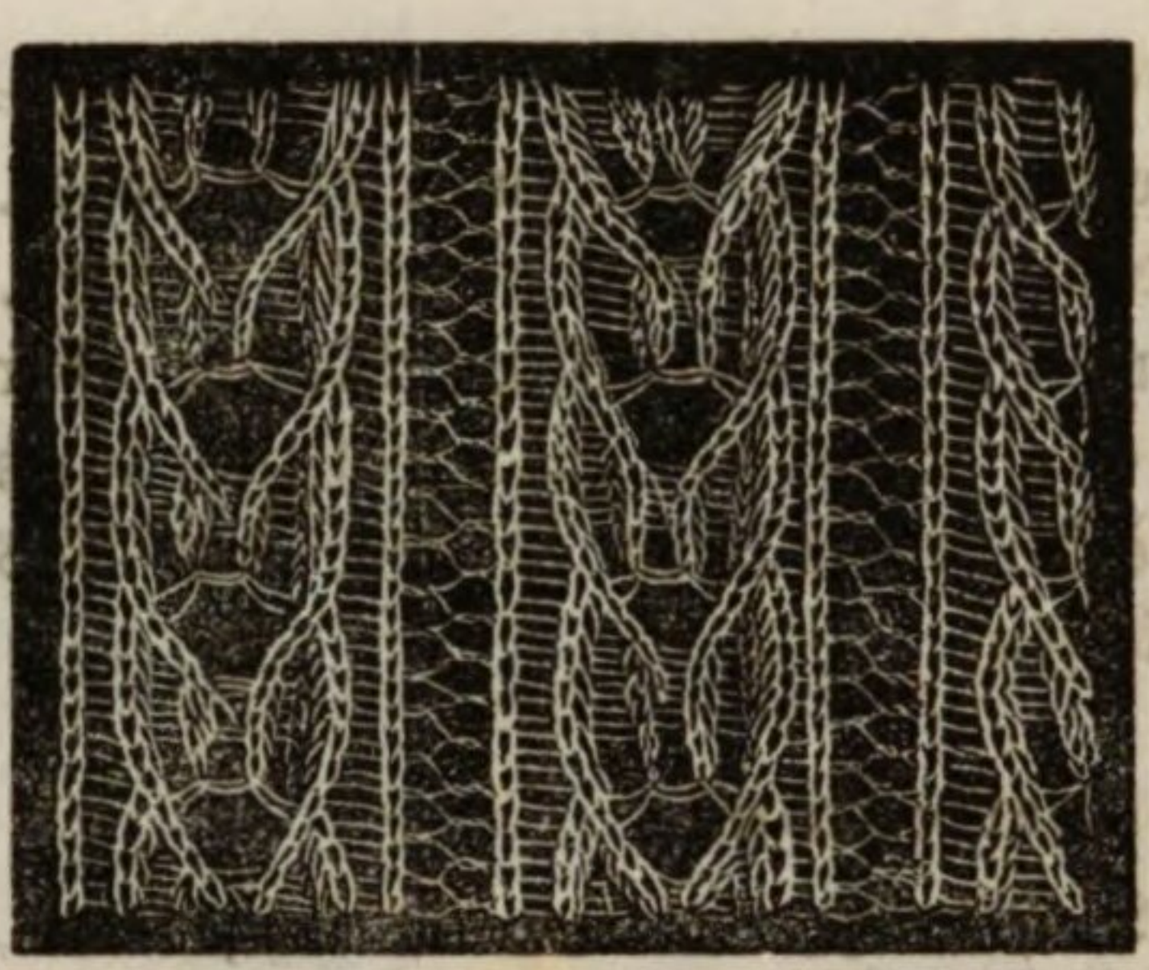
Im 4ten Gange geht es von vorn an, das Fischgrätlein muß aber nach dem 2ten Gange gestrickt werden, es ist zwischen den Nädlein. Das eigentliche Muster geht vom ersten Gange an. Statt des Fischgrätleins kann man auch blos zwei Nädl., 2 geschr. Maschen oder sonst etwas dazwischen stricken.

22. Kronentour.

Für jede Wolle passend — 14 Maschen breit.

1. Gang: 1 Nädl., 2 glatt, 1 aufgeschl., überz. abgenom., 1 Nädl., 2 glatt, ordentl. abgenom., 3 aufgeschl., geschr. abgenom., 2 glatt.

2. Gang: 1 Nädl., ordentl. abgenom., 1 aufgeschl., 2 glatt, 1 Nädl., 1 glatt, ordentl. abgenom., 3 glatt, geschr. abgenom., 1 glatt.



3. Gang: 1 Nädl., 2 glatt, 1 aufgeschl., überz. abgenom., 1 Nädl., ordentlich abgenom., 1 glatt, 1 aufgeschl., 1 glatt, 1 aufgeschl., 1 glatt, 1 aufgeschl. geschr. abgenom.

4. Gang: 1 Nädl., ordentl. abgenommen, 1 aufgeschl., 2 glatt, 1 Nädl., 8 glatt.

5. Gang: 1 Nädl., 2 glatt, 1 aufgeschl., überz. abgenom., 1 Nädl., 8 glatt.

6. Gang: 1 Nädl., ordentl. abgenom., 1 aufgeschl., 2 glatt, 1 Nädl., 8 glatt.

7. Gang: 1 Nädl., 1 glatt, 1 aufgeschl., überz. abgenom., 1 Nädl., 8 glatt.

8. Gang geht es von vorn an, nur das Fischgrätlein darf nicht, wie das eigentliche Muster, nach dem ersten Gange gestrickt werden, sondern nach dem 2ten, auch kann man statt des Fischgrätleins etwas anderes stricken, z. B. das Mittlere aus der Allemande trois, welches auch bei den 3 vorhergehenden Touren statt des Fischgrätleins genommen werden kann.

23. Das Pfauenauge.

Diese Tour ist einfach, eignet sich für jede Wolle und ist 14 Maschen breit.

1. Gang: 2 glatt, 1 aufgeschl.. überzog. abgen., 1 Nädl. ordentl. abgenom., 2 glatt, 2 mal aufgeschl., 2 glatt, ordentl. abgenom., 1 Nädl.

2. Gang: ordentl. abgenom., 1 aufgeschl., 2 glatt, 1 Nädl., ordentl. abgenom., 1 glatt, die 2 aufgeschl. vom vorigen Gange fallen lassen und wieder 2 mal aufgeschl., 1 glatt, ordentl. abgenom., 1 Nädl.

3. Gang: 2 glatt, 1 aufgeschl., überzog. abgenom., 1 Nädl., ordentl. abgenom., die 2 aufgeschl. wieder fallen lassen, abermals 2 aufgeschl., ordentl. abgenom., 1 Nädl.

4. Gang: ordentl. abgenom., 1 aufgeschl., 2 glatt, 1 Nädl., 1 glatt, die abgeworf., aufgeschl. Maschen von den ersten 3 Gängen auf die Nadel gehoben, unten hinein gestochen, den Faden durchgezogen, so daß es eine Masche wird. Diese nun abgestrickt und so fort, bis man 6 Maschen hat, dann 1 glatt, 1 Nädl.

5. Gang: 2 glatt, 1 aufgeschl., überz. abgenom., 1 Nädl., 8 glatt, 1 Nädl.

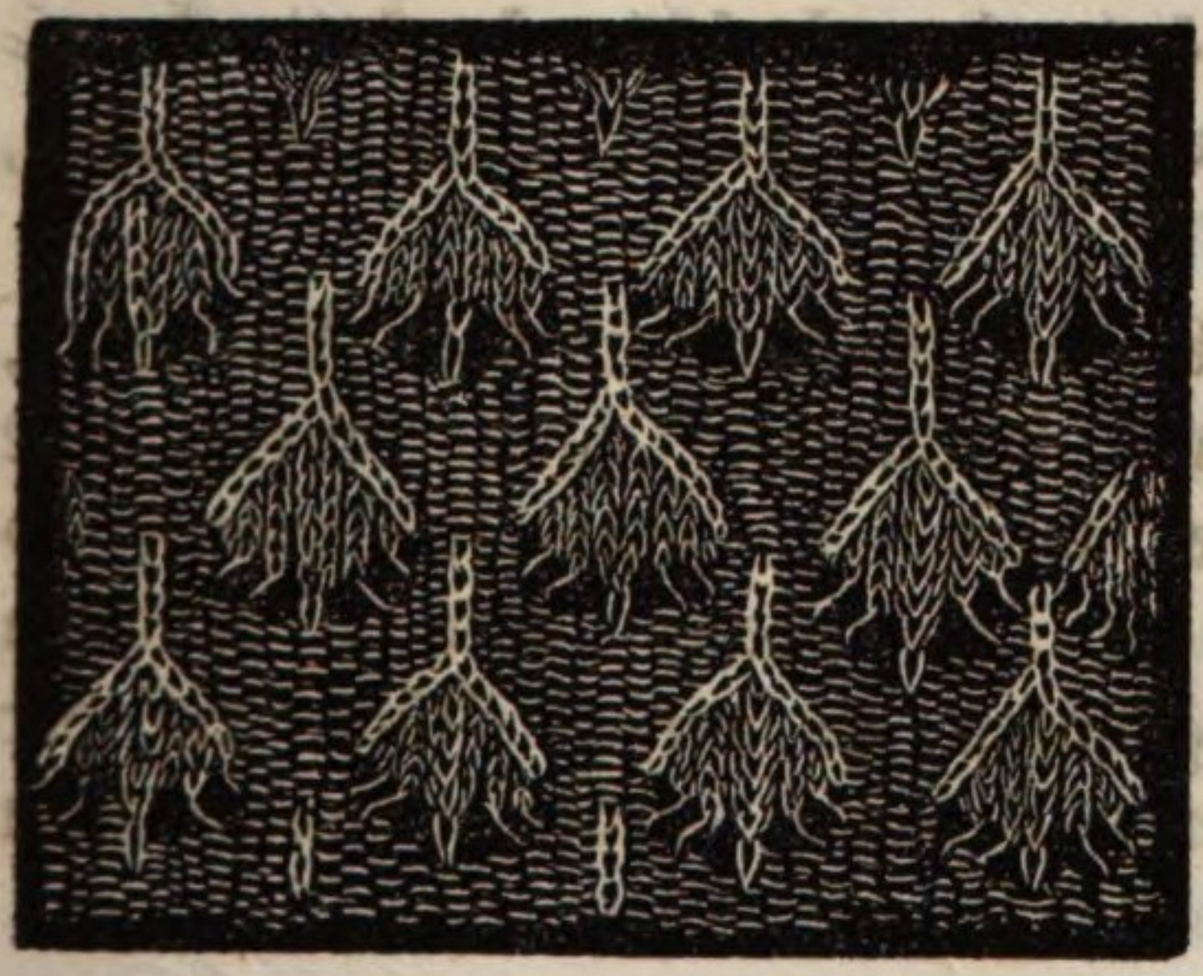
6. Gang: ordentl. abgenom., 1 aufgeschl., 2 glatt, 1 Nädl., 8 glatt, 1 Nädl.

7. Gang: 2 glatt, 1 aufgeschl., überzog. abgen., 1 Nädl., 8 glatt, 1 Nädl.

8. Gang: ordentl. abgenom., 1 aufgeschl., 2 glatt, 1 Nädl., 8 glatt, 1 Nädl.

Im 9. Gang geht das Muster von vorn an, man kann im 7ten und 8ten Gang die 8 glatten Maschen nädeln, wenn das Muster jemand zu einfach seyn sollte.

24. Erdbeermuster.



Passend für jede Wolle, ist 7 Maschen breit und wird im Stricken weiter; hat man bei einem Strumpf auf der Nadel 42 Maschen, so gehören zur Tour nur 36, aus dem im Ganzen 20 Beeren werden. Ehe man am Ende der Tour 2 mal darüber nädelt, werden die fehlenden Maschen wieder aufgenommen.

1. Gang: 6 Nädl., 1 aufgeschl., 1 glatt, 1 aufgeschlagen.

2. Gang: 6 Nädl., 1 aufgeschl., 3 glatt, 1 aufgeschlagen.

3. Gang: 6 Nädl. 1 aufgeschl., 5 glatt, 1 aufgeschlagen.

4. Gang: 6 Nädl., 1 aufgeschl., 7 glatt, 1 aufgeschlagen.

5. Gang: 6 Nädl., 9 glatt, 6 Nädl., 9 glatt.

6. Gang: 6 Nädl., geschr. abgenom., 5 glatt, ordentl. abgenommen.

7. Gang: 6 Nädl., geschr. abgenom., 3 glatt, ordentl. abgenommen.

8. Gang: 6 Nädl., geschr. abgenom., 1 glatt, ordentl. abgenommen.

9. Gang: 6 Nädl., geschr. abgenom., 1 glatt.

10. Gang: 6 Nädl., geschr. abgenommen.

11. Gang: 6 Nädl., 1 geschränkt.

12. Gang: 3 Nädl., 1 aufgeschl., 1 glatt, 1 aufgeschl., 2 Nädl., 1 geschr., 3 Nädl., 1 aufgeschl., 1 glatt, 1 aufgeschl., 2 Nädl., 1 geschränkt.

13. Gang: 3 Nädl., 1 aufgeschl., 3 glatt, 1 aufgeschl., 2 Nädl., 1 geschr., 3 Nädl., 1 aufgeschl., 3 glatt, 1 aufgeschl., 2 Nädl., 1 geschränkt.

14. Gang: 3 Nädl., 1 aufgeschl., 5 glatt, 1 aufgeschl., 6 Nädl., 1 aufgeschl., 5 glatt, 1 aufgeschlagen, 3 Nädl.

Im 15. Gang geht das Muster vom 4ten Gange an, und von da aus, so wie beschrieben, fort. Wenn eine frische Beere angefangen wird, so muß sie immer so versetzt werden, wie die 2te Beere. Die 3 Nädlein auf der ersten Nadel gehören zu den 3 Nädl. auf der letzten Nadel, da immer 6 Nädl. neben einander seyn müssen.

25. Zwetschgen-Kern.

Für jede Wolle sich eignend, ist 5 Maschen breit, strickt sich weiter, weßhalb zur Tour weniger Maschen genommen werden dürfen, als zum Strumpf.

1. Gang: 5 Nädl., 1 aufgeschlagen.
2. Gang: 5 Nädl., 1 glatt.
3. Gang: 5 Nädl., 1 aufgeschl., 1 glatt.
4. Gang: 5 Nädl., 2 glatt.
5. Gang: 5 Nädl., 1 aufgeschl., 2 glatt.
6. Gang: 5 Nädl., 3 glatt.
7. Gang: 5 Nädl., 1 aufgeschl., 3 glatt.
8. Gang: 5 Nädl., 4 glatt.
9. Gang: 5 Nädl., 1 aufgeschl., 4 glatt.
10. Gang: 5 Nädl., 5 glatt.
11. Gang: 5 Nädl., 1 aufgeschl., 5 glatt.
12. Gang: 5 Nädl., 4 glatt, ordentl. abgenom.
13. Gang: 5 Nädl., 3 glatt, ordentl. abgenom.
14. Gang: 5 Nädl., 2 glatt, ordentl. abgenom.
15. Gang: 5 Nädl., 1 glatt, ordentl. abgenom.
16. Gang: 5 Nädl., ordentl. abgenommen.

Im 17. Gang wird die Masche, womit man abnahm, mit einem Nädlein genädelt abgenommen und das Muster von vorn angefangen, nach dem ersten Gange, doch dürfen die Kerne nicht auf einander kommen, man schlägt daher in der Mitte der 5 Nädl. auf; so oft man anfängt, werden die Kerne versetzt.

26. Mandel-Kern.

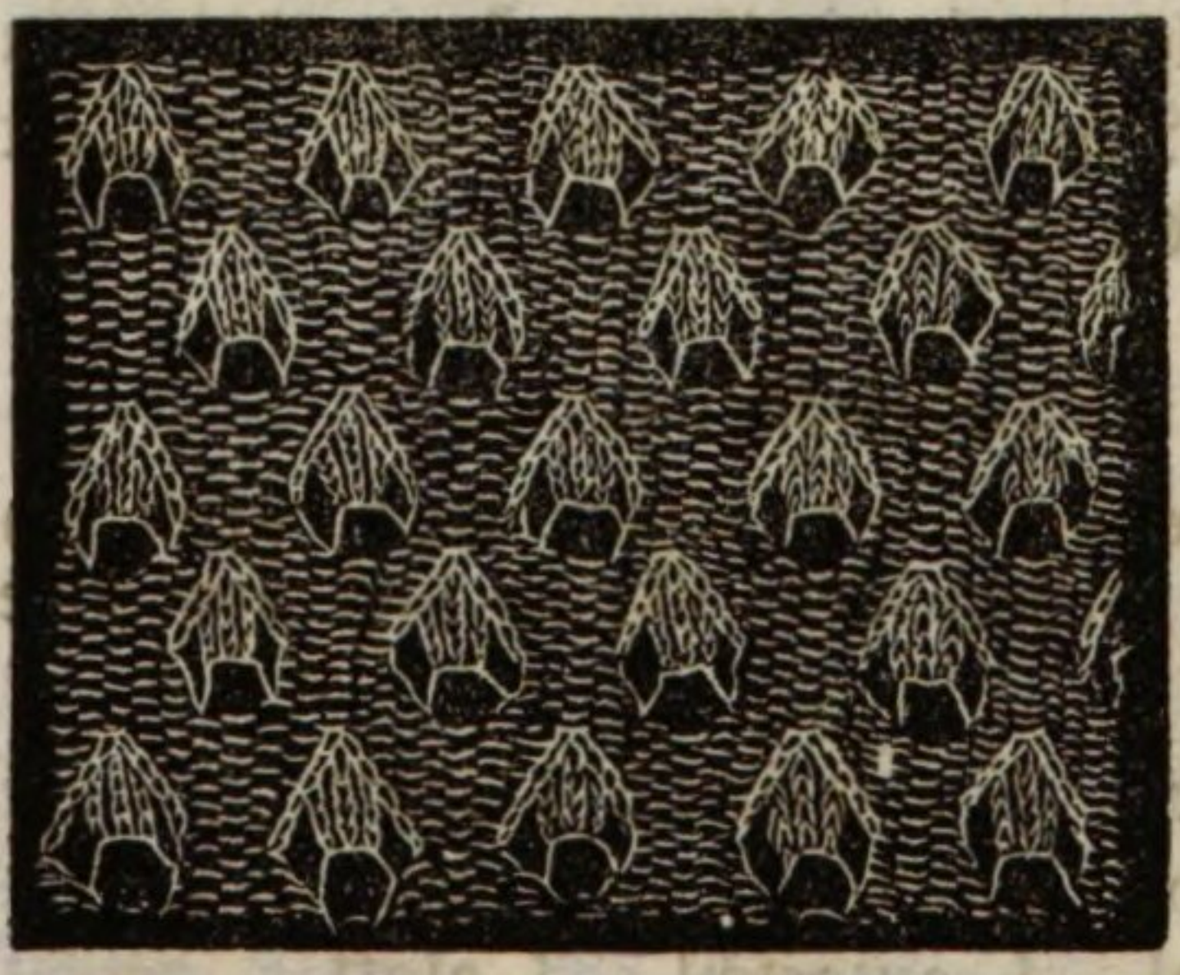
Für jede Wolle sich eignend, 10 Maschen breit, strickt sich weiter, daher das bei der vorigen Tour Gesagte auch hier seine Anwendung findet.

1. Gang: 9 Nädl., 1 aufgeschl., 1 glatt.
2. Gang: 9 Nädl , 1 aufgeschl., 2 glatt.
3. Gang: 9 Nädl., 1 aufgeschl., 3 glatt.
4. Gang: 9 Nädl., 1 aufgeschl., 4 glatt.

5. Gang: 9 Nädl., 1 aufgeschl., 5 glatt.
6. Gang: 9 Nädl., 1 aufgeschl., 6 glatt.
7. Gang: 9 Nädl., 1 aufgeschl., 7 glatt.
8. Gang: 9 Nädl., 1 aufgeschl., 8 glatt.
9. Gang: 9 Nädl., 1 aufgeschl., 9 glatt.
10. Gang: 9 Nädl., 8 glatt, ordentl. abgenom.

Nun werden in jedem Gange bei der Mandel die 2 letzten Mschn. abgen., im 19. Gange wird die letzte Masche von der Mandel, welche die Abnehmende ist, geschr. und die 2te Mandel nach dem ersten Gange angefangen; es versteht sich, daß sie versetzt wird, da die Mandeln nicht aufeinander kommen dürfen, sondern jedesmal versetzt werden, so daß also bei dem Anfang der 2ten Mandel so gestrickt wird: 4 Nädl., 1 aufgeschl., 1 glatt, 4 Nädl., 1 geschr., 4 Nädl., 1 aufgeschlagen, 1 glatt, 4 Nädl., im 20ten Gange wird die geschr. Masche auch genädelt, dann sind es wieder die 9 Nädl. Wenn die Wolle grob ist, darf man nur 7mal oder 8mal aufschlagen, damit die Mandel nicht zu groß wird, auch darf man weniger Nädl. dazwischen stricken, 7 oder nur 5 sind dann genug.

27. Schwarzbeeren.



Sechs Maschen breit und für jede Wolle passend.

1. Gang: 6 Nädl., 2mal aufgeschlagen.
2. Gang: 6 Nädl., 1 aufgeschl., 1 genäd., 1 geschr., 1 aufgeschl.
3. Gang: 6 Nädl., 1 aufgeschl., 4 glatt, 1 aufgeschlagen.
4. Gang: 6 Nädl., 6 glatt.

5. Gang: 6 Nädl., überz. abgenom., 2 glatt, ordentl. abgenommen.

6. Gang: 6 Nädl., überzog. abgenom., ordentl. abgenommen.

7. Gang: 6 Nädl., überz. abgenommen.

8. Gang: 6 Nädl. Die einzige Masche genädelt mit abgenommen.

Im 9ten Gang wird von vorn angefangen, nach dem 1ten Gange. Die Beeren aber müssen, wie die Mandeln, jedesmal versetzt werden, also die 2te Beere in die Mitte der 6 Nädl. kommen, aber 6 Nädl. müssen immer neben einander gestrickt werden.

28. Theeblätter.

Für jede Wolle sich eignend, 7 Maschen breit, strickt sich weiter, daher das bei Nr. 25 Gesagte auch hier seine Anwendung findet.

1. Gang: 7 Nädl., 1 aufgeschlagen.

2. Gang: 7 Nädl., 1 glatt, 7 Nädl., 1 glatt.

3. Gang: 7 Nädl., 1 aufgeschl., 1 glatt, aufgeschlagen.

4. Gang: 7 Nädl., 3 glatt.

5. Gang: 7 Nädl., 1 aufgeschl., 3 glatt, 1 aufgeschlagen.

6. Gang: 7 Nädl., 5 glatt.

7. Gang: 7 Nädl., 1 aufgeschl., 5 glatt, 1 aufgeschlagen.

8. Gang: 7 Nädl., 7 glatt.

9. Gang: 7 Nädl., 1 aufgeschl., 7 glatt, 1 aufgeschlagen.

10. Gang: 7 Nädl., 9 glatt.

11. Gang: 7 Nädl., 3 glatt, ordentl. abgenom. 1 abgeh., die abgen. über die abgeh. geworfen, 3 glatt.

12. Gang: 7 Nädl., 2 glatt, wie im 11ten Gange abgenom., 2 glatt.

13. Gang: 7 Nädl., 1 glatt, wie im 11ten Gange abgen., 1 glatt.

14. Gang: 7 Nädl., wie im 11ten Gange abgen.

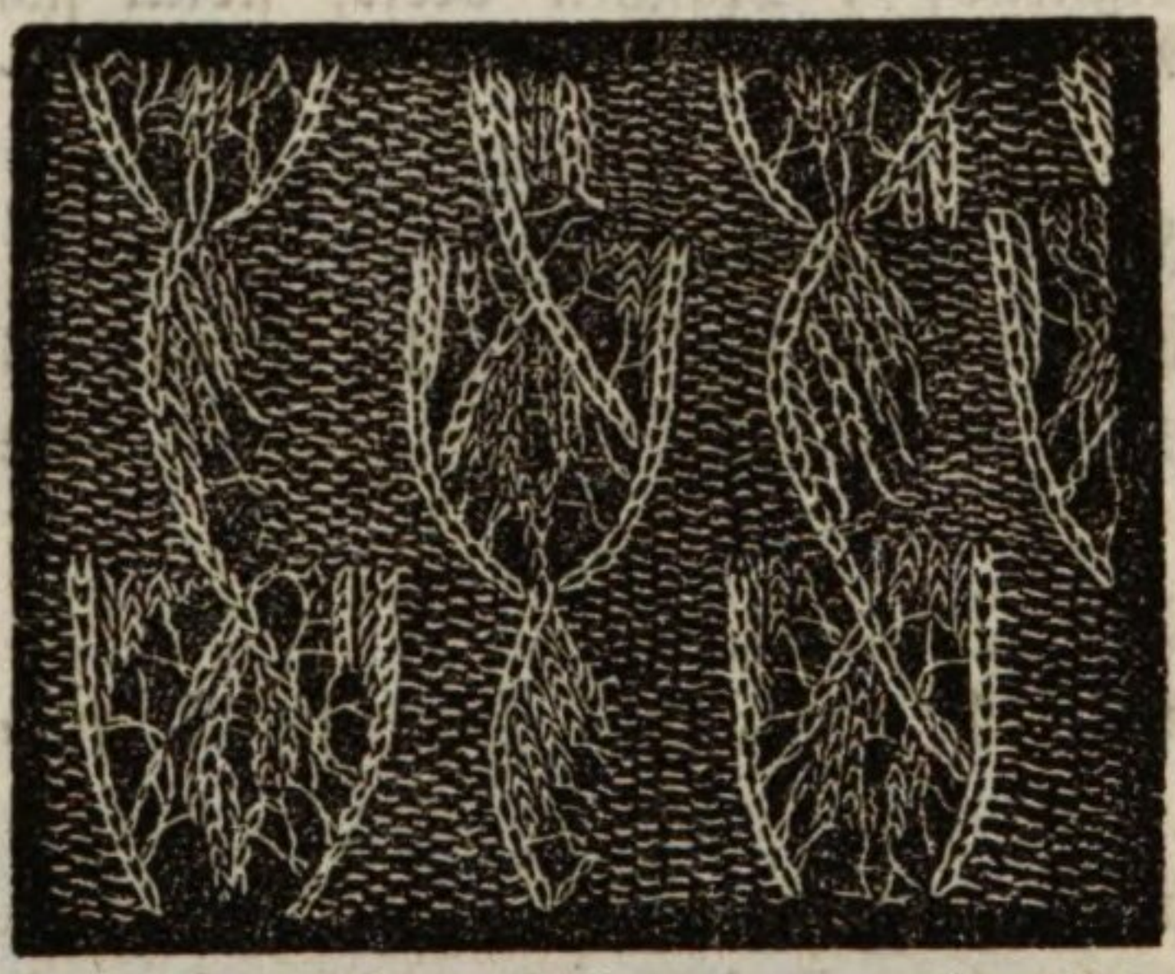
15. Gang: 7 Nädl., 1 geschränkt.

16. Gang: 7 Nädl., 1 geschränkt.

17. Gang: 7 Nädl. Die geschränkte Masche vom Blatte wird mit einem Nädl. genädelt abgenommen.

Im 18ten Gange wird von vorn angefangen, die Blätter müssen aber versetzt werden und dürfen nicht aufeinander kommen; es wird daher dieses neue Blatt zwischen den 7 Nädl. angefangen, aber es müssen doch immer 7 Nädl. neben einander kommen.

29. Griechische Tour.



Für jede Wolle passend, 18 Maschen breit.

1. Gang: 4 Nädl., 1 glatt, 4 Nädl., 9 glatt.

2. Gang: 4 Nädl., 1 aufgeschl., 1 glatt, 4 Nädl., 2 glatt, ordentl. abgenom., 1 aufgeschl., 1 glatt, 1 aufgeschl., geschr. abgenom., 2 glatt.

3. Gang: 4 Nädl., 2 glatt, 4 Nädl., 6 glatt, 1 geschr., 2 glatt.

4. Gang: 4 Nädl., 1 aufgeschl., 2 glatt, 4 Nädl., 1 glatt, ordentlich abgenommen, 1 aufgeschl., 3 glatt, 1 aufgeschl., geschr. abgenommen, 1 glatt.

5. Gang: 4 Nädl., 3 glatt, 4 Nädl., 7 glatt, 1 geschr., 1 glatt.

6. Gang: 4 Nädl., 1 aufgeschl., 3 glatt, 4 Nädl., ordentl. abgenom, 1 aufgeschl., 2 glatt, 1 aufgeschl.,

schräg abgenom., 1 glatt, 1 aufgeschlagen, geschränkt abgenommen.

7. Gang: 4 Nädl., 4 glatt, 4 Nädl., 8 glatt, 1 geschränkt.

8. Gang: 4 Nädl., 1 aufgeschl., 4 glatt, 4 Nädl., 1 glatt, 1 aufgeschl., geschr. abgenom., 3 glatt, ordentl. abgenom., 1 aufgeschl., 1 glatt.

9. Gang: 4 Nädl., 5 glatt, 4 Nädl., 2 glatt, 1 geschr., 6 glatt.

10. Gang: 4 Nädl., 3 glatt, ordentlich abgenom., 4 Nädl., 2 glatt, 1 aufgeschl., geschr. abgenommen, 1 glatt, ordentl. abgenommen, 1 aufgeschlagen, 2 glatt.

11. Gang: 4 Nädl., 2 glatt, ordentl. abgenom. 4 Nädl., 3 glatt, geschr. abgenom., 4 glatt.

12. Gang: 4 Nädl., 1 glatt, ordentl. abgenom., 4 Nädl., 3 glatt, 1 aufgeschl., eine Masche abgeh., eine abgestr., die abgeh. über die abgestr. geworfen, 1 aufgeschl., 3 glatt.

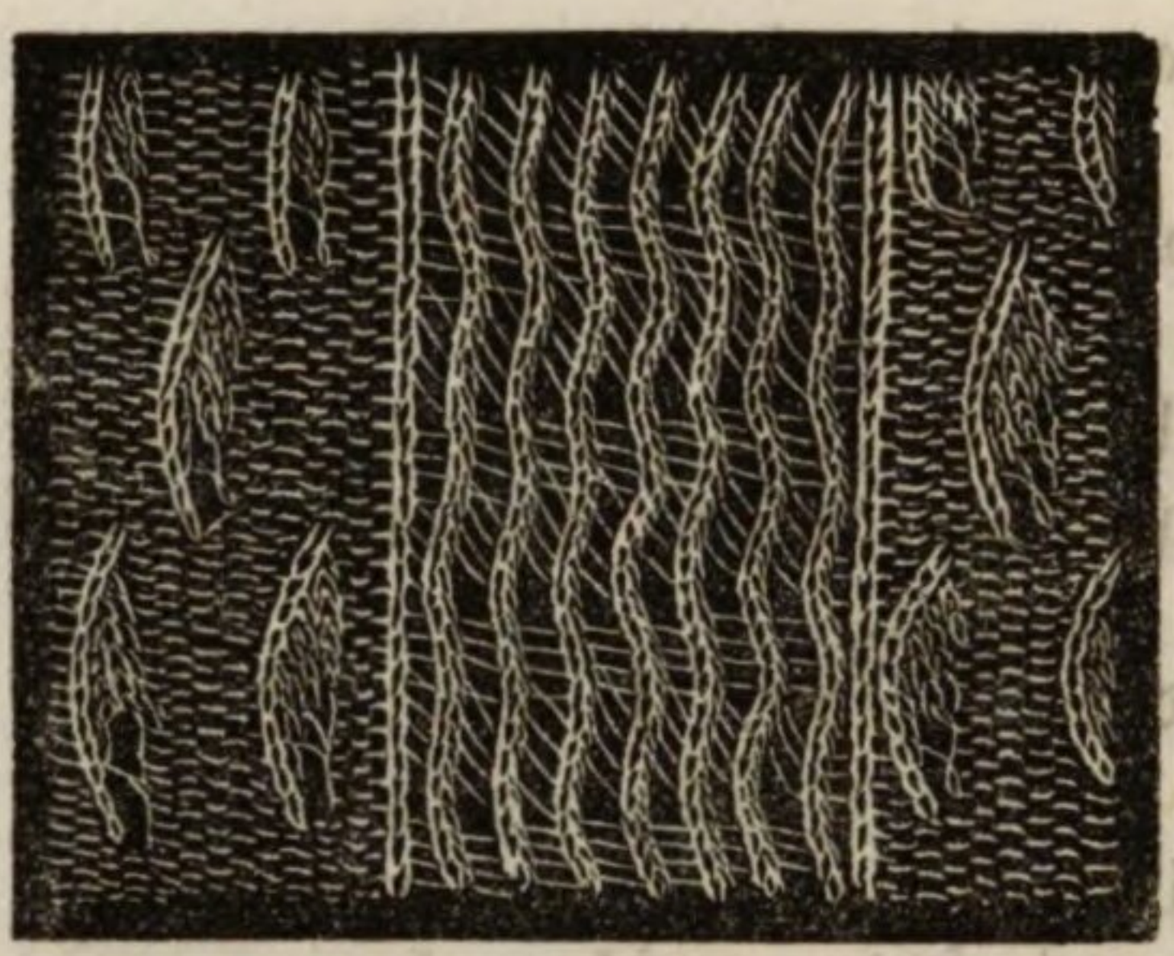
13. Gang: 4 Nädl., ordentl. abgenom., 4 Nädl., 9 glatt.

Im 14ten Gange geht es von vorn an; der 1te Gang ist aber schon mit dem 13ten gestrickt, also fängt man bei dem 2ten an. Das Muster muß jedesmal versetzt werden, so oft es von neuem angefangen wird; nämlich: der Kern, wird die Masche zwischen den Aufgeschl. und die Maschen zwischen den Aufgeschlag. der Kern; die Glatten kommen auf die Nädlein, diese auf die Glatten.

30. Adelaidens Phantasie.

Für jede Wolle sich eignend, 26 Maschen breit.

1. Gang: 1 geschr., geschr. abgenom., 1 aufgeschl., geschr. abgenom., 1 aufgeschl., geschr. abgenom., 1 aufgeschl.. geschr. abgenom., 1 aufgeschl., geschr. abgenom.,



1 aufgeschlagen, geschr. abgenom., 1 aufgeschl., 2 geschr. 2 Nädl., 1 glatt, 5 Nädl., 1 glatt, 2 Nädl.

2. Gang: 1 geschr., so fort wie im 1ten Gange bis nach den 2 letzten Geschr., dann: 2 Nädl., 1 aufgeschl., 1 glatt, 5 Nädlein, 1 aufgeschl., 1 glatt, 2 Nädlein.

3. Gang: 1 geschr., alles wie im 1ten Gange, bis nach den 2 zuletzt Geschr., 2 Nädl., 2 glatt, 5 Nädl., 2 glatt, 2 Nädl.

4. Gang: Alles wie bei dem 1ten Gange; nach den 2 Geschr. kommen: 2 Nädl., 1 aufgeschl., 2 glatt, 5 Nädl., 1 aufgeschl., 2 glatt, 2 Nädl.

5. Gang: 1 geschr., 1 glatt, 1 aufgeschl., ordentl. abgenom., 1 aufgeschl., ordentl. abgenom., 1 aufgeschl., ordentl. abgenom., 1 aufgeschl., ordentl. abgenommen, 1 aufgeschl., ordentl. abgenom., 1 aufgeschlagen, ordentl. abgenom., 1 geschr., 2 Nädl., 3 glatt, 5 Nädlein, 3 glatt, 2 Nädlein.

6. Gang: Alles wie im 5ten Gange bis nach der geschr. Masche, dann: 2 Nädl., 1 aufgeschl., 3 glatt, 5 Nädl., 1 aufgeschl., 3 glatt, 2 Nädl.

7. Gang: Wie der 5te, aber nach der geschr. Masche: 2 Nädl., 4 glatt, 5 Nädl., 4 glatt, 2 Nädl.

8. Gang: Alles wie im 5ten Gange, aber nach der geschr. Masche folgen: 2 Nädl., 1 aufgeschlagen, 2 glatt, ordentl. abgenom., 5 Nädl., 1 aufgeschlagen, 2 glatt, ordentl. abgenom., 2 Nädl.

9. Gang: 1 geschr., geschr. abgenom., 1 aufgeschl., geschr. abgenom., 1 aufgeschl., geschr. abgenom.,

1 aufgeschl., geschr.abgenom., 1 aufgeschl., geschr. abgenom., 1 aufgeschl., geschr. abgenommen, 1 aufgeschl., 2 geschr., 2 Nädl., 2 glatt, ordentl. abgenom., 5 Nädl., 2 glatt, ordentl. abgenom., 2 Nädl.

10. Gang: Alles wie im 9ten Gange, aber nach den 2 geschr. Maschen kommen: 2 Nädlein, 1 glatt, ordentl. abgenommen, 5 Nädl., 1 glatt, ordentl. abgenom., 2 Nädl.

11. Gang: Wie im 9ten Gange, nach den 2 geschr. Maschen aber: 2 Nädl., ordentl. abgenommen, 5 Nädl., ordentl. abgenommen, 2 Nädl.

12. Gang: Wie der 9te Gang: nach den 2 geschr. Maschen aber: 11 Nädl.

13. Gang: 1 geschr., 1 glatt, 1 aufgeschl., ord. abgenom., 1 aufgeschl., ordentl. abgenom., 1 aufgeschl., ordentl. abgenom., 1 aufgeschl., ordentl. abgenommen, 1 aufgeschl., ordentl. abgenom., 1 aufgeschl., ordentl. abgenom., 1 geschr., 5 Nädl., 1 glatt, 5 Nädl.

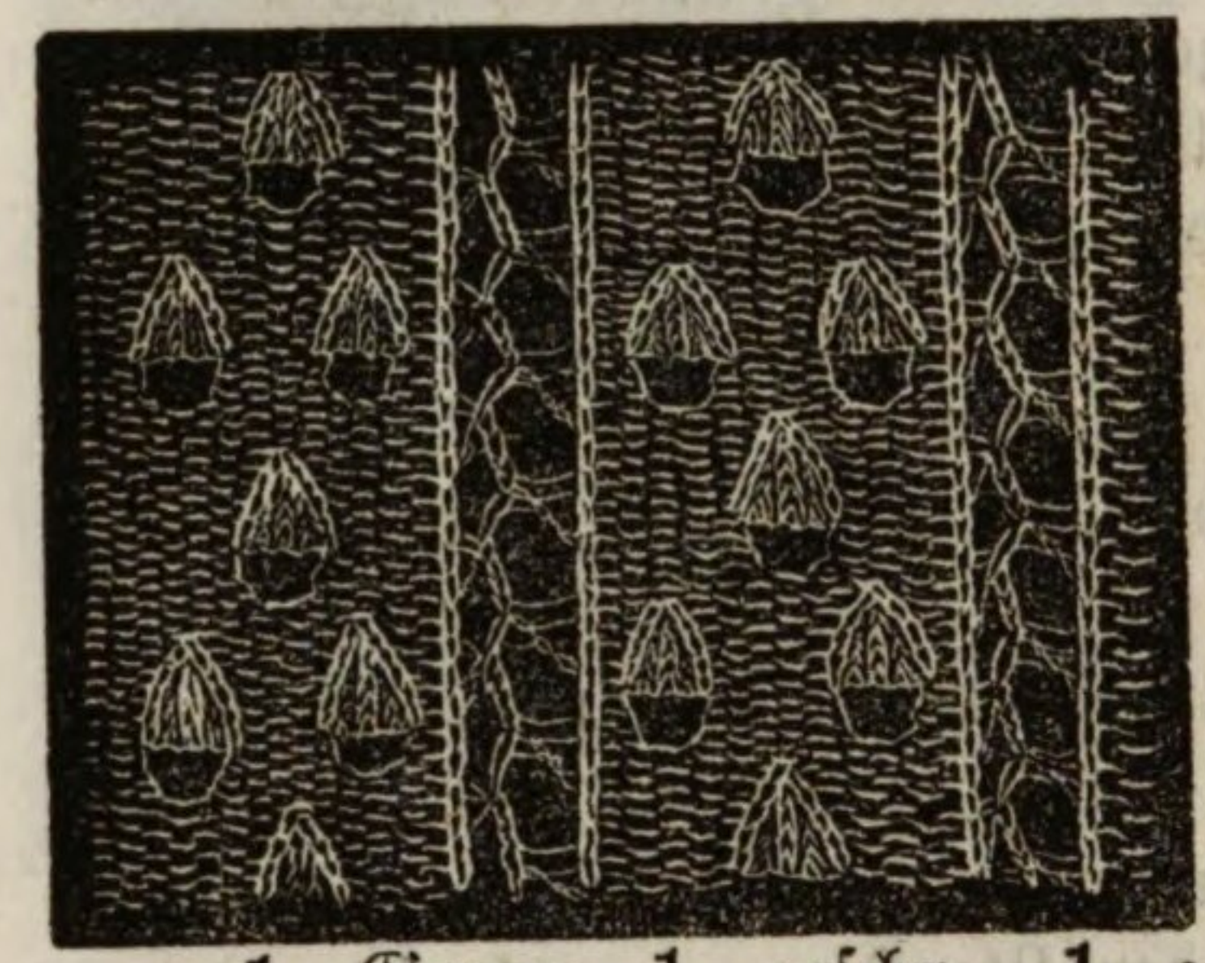
14. Gang: Alles wie im 13ten Gange; nach der zuletzt geschr Masche aber: 5 Nädl., 1 aufgeschlagen, 1 glatt, 5 Nädl.

15. Gang: Alles wie im 13ten Gange, jedoch nach der geschr. Masche: 5 Nädl., 2 glatt, 5 Nädl.

16. Gang: Wie im 13. Gange, nach der geschr. Masche aber: 5 Nädl., 1 aufgeschl., 2 glatt, 5 Nädl.

Im 17. Gange wird das Durchbrochene nach dem 1ten Gange gestrickt; dieses wird, wie man aus dem schon Gesagten ersieht, 4 Gänge hindurch geschr. abgenom. und dann 4 Gänge hindurch ordentlich abgenom.; so geht es fort. Das Blatt zwischen den Nädl. wird fortgestrickt, wie die schon gestrickten; wenn das einzelne Blatt fertig und darüber genäd. ist, gehen die 2 Blätter wieder an. Man theilt sie wie jene ersten 2 ein; sind sie dann gestrickt, so geht das einzelne Blatt wieder an.

31. Allemande trois.



Eignet sich für jede Wolle, ist 12 Maschen breit; strickt sich etwas weiter; deßhalb, wenn man 37 Maschen auf die Nadel zu einem Strumpfe nimmt, die Tour nur mit 30 Maschen angefangen werden darf; beim Darübernädeln nimmt man die fehlenden Maschen auf.

1. Gang: 1 geschr., 1 aufgeschlagen, ordentlich abgenommen, 1 geschränkt, 2 Nädlein, 5 aufgeschlagen, 4 Nädl., 5 aufgeschlagen, 2 Nädl.

2. Gang: 1 geschr., 2 glatt, 1 geschr., 2 Nädl., die 5 Aufgeschl. geschr. abgestrickt., 4 Nädl., 5 geschr., 2 Nädlein.

3. Gang: 1 geschr., ordentl. abgenom., 1 aufgeschlagen, 1 geschr., 2 Nädl., 5 glatt 4 Nädl., 5 glatt, 2 Nädlein.

4. Gang: 1 geschr., 2 glatt, 1 geschr., 2 Nädl., 5 glatt, 4 Nädl., 5 glatt, 2 Nädl.

5. Gang: 1 geschr., 1 aufgeschl., geschr. abgen., 1 geschr., 2 Nädl., überz. abgenom., 1 glatt, ordentl. abgen., 4 Nädl., überzog. abgenom., 1 glatt, ordentl. abgenommen, 2 Nädl.

6. Gang: 1 geschr., 2 glatt, 1 geschr., 2 Nädl., eine Masche abgeh., ordentl. abgen., die Abgeh. darüber geworfen, 4 Nädl., 1 abgeh., ordentl. abgenom., die Abgeh. darüber geworfen, 2 Nädl.

7. Gang: 1 geschr., ordentl. abgenom., 1 aufgeschl., 1 geschr., 2 Nädl., genädl. abgenom., 2 Nädl., genädl. abgenom., 2 Nädl.

8. Gang: 1 geschr., 2 glatt, 1 geschr., 4 Nädl., 5 aufgeschl., 4 Nädl.

9. Gang: 1 geschr., 1 aufgeschl., geschr. abgenom., 1 geschr., 4 Nädl., die 5 Aufgeschlag. geschr. abgestr., 4 Nädl.

10. Gang: 1 geschr., 2 glatt, 1 geschr. 4 Nädl., 5 glatt, 4 Nädl.

11. Gang: 1 geschr., ordentl. abgenom., 1 aufgeschlagen, 1 geschr., 4 Nädl., 5 glatt, 4 Nädl.

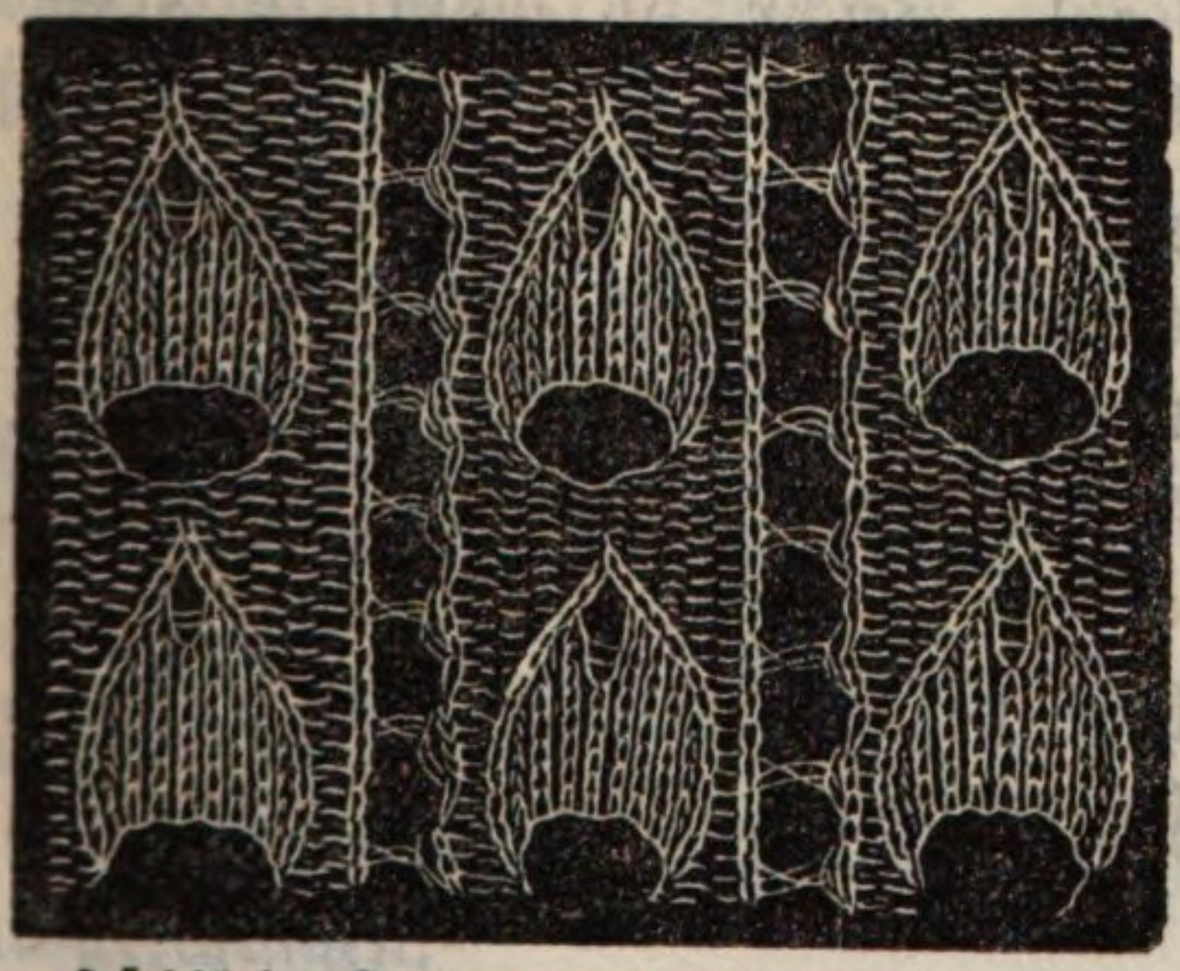
12. Gang: 1 geschr., 2 glatt, 1 geschr., 4 Nädl., überzog. abgenom., 1 glatt, ordentl. abgenom., 4 Nädl.

13. Gang: 1 geschr., 1 aufgeschl., geschr. abgen., 1 geschr., 4 Nädl., eine Msch. abgeh., ordentl. abgenom., die Abgeh. darüber gewrf., 4 Nädl.

14. Gang: 1 geschr. 2 glatt, 1 geschr., 4 Nädl., genädelt abgenom., 3 Nädl.

Im 15ten Gange fängt man das Muster von vorn an; aber das Durchbrochene, was statt dem Fischgrätlein gestrickt wird, darf nicht nach dem ersten Gange gestr. werden, da es in den ersten 2 Gängen nur eingetheilt wurde. Man stricke daher dasselbe nach dem 3ten Gange fort, bis wieder zu dem 15ten. Dieses Durchbrochene geht von vorn an, bis an die ersten Nädl., so ist es bei jedem Gange eingerichtet.

32. Zauberglöckchen.



Für jede Wolle sich eignend — 8 Maschen breit, strickt sich sehr in die Weite, so daß die Tour nur mit 30 Maschen begonnen werden darf, wenn zum Strumpf 42 Maschen auf die Nadel kommen. Beim Darübernädeln werden die fehlenden Maschen wieder aufgenommen.

1. Gang: 1 geschr., 1 aufgeschl., aber den Faden recht breit gezogen, 1 geschr., 3 Nädl., 12mal aufgeschlagen, 3 Nädl.

2. Gang: 1 geschr., 1 breit aufgeschl und die Aufgeschl. vom vorigen Gange mit auf der Nadel behalten, 1 geschr., 3 Nädl., die 12 Aufgeschlag. geschr. gestrickt, 3 Nädl.

3. Gang: 1 geschr., 1 aufgeschl., die Aufgeschl. von den beiden Gängen mit auf der Nadel behalten, 1 geschr., 3 Nädlein, geschr. abgenom., 8 glatt, ordentl. abgenom., 3 Nädl.

4. Gang: 1 geschr., die Aufgeschlagenen von den 3 Gängen herabgeworf., von der Rückseite unter denselben hinein gestochen, die Wolle wie bei andern Maschen auf die Nadel gethan und dann durchgezogen, so daß es eine Masche wird, nun diese recht locker gemacht, und mit der nächsten geschr. Masche geschr. abgenom., 3 Nädl., 1 geschr., 9 glatt, 3 Nädl.

5. Gang: 1 geschr., 1 recht breit aufgeschl., 1 geschr., 3 Nädl., geschr. abgenommen, 6 glatt, ordentlich abgenom., 3 Nädl.

6. Gang: 1 geschr., wie im 2ten Gange, 1 aufgeschl., 1 geschr., 3 Nädl., 1 geschr., 7 glatt, 3 Nädl.

7. Gang: 1 geschr., 1 aufgeschlag., wie im 3ten Gange, 1 geschr., 3 Nädl., geschr abgenom., 4 glatt, ordentl. abgenom., 3 Nädlein.

8. Gang: 1 geschr., die in den 3 vorhergehenden Gängen aufgeschl. Maschen herabgeworf. und wieder wie im 4ten Gange verschlungen, dann mit der geschränkten Masche geschr. abgenom., 3 Nädl., 1 geschr., 5 glatt, 3 Nädl.

9. Gang: 1 geschr., 1 sehr breit aufgeschl., 1 geschränkt, 3 Nädl., geschr. abgenom., 2 glatt, ordentlich abgenommen, 3 Nädl.

10. Gang: 1 geschr., 1 aufgeschl. wie im 2ten Gange, 1 geschr., 3 Nädl., 1 geschr., 3 glatt, 3 Nädl.,

11. Gang: 1 geschr., 1 aufgeschl. so wie im 3ten Gange, 1 geschr., 3 Nädl., geschr. abgenom., ordentl. abgenom., 3 Nädl.

12. Gang: 1 geschr., die 3 Aufgeschlag. wie im 4ten Gange herabgewrf, verschlungen und abgen. mit der geschr. Msch., dann 3 Nädl., 1 geschr., 1 glatt, 3 Nädl.

13. Gang: 1 geschr., 1 breit aufgeschl., 1 geschr., 3 Nädl., geschr. abgenom., 3 Nädl.

14. Gang: 1 geschr., 1 aufgeschl wie im 2ten Gang, 1 geschr., 3 Nädl., 1 geschr., 3 Nädl.

15. Gang: 1 geschr., 1 aufgeschl. so wie im 3ten Gang, 1 geschr., 2 Nädl., genädl. abgenom., 3 Nädl.

16. Gang: 1 geschr., wieder, wie im 4. Gange, die Aufgeschl. von den 3 Gängen herabgeworfen, verschlungen und mit der geschr. Masche abgen., 6 Nädl.

17. Gang: 1 geschr., 1 breit aufgeschl., 1 geschr., 6 Nädl.

Im 18ten Gange geht das Glöckchen von vorn, nämlich beim ersten Gange, an; aber das Durchbrochene muß nach dem 2ten Gange gestr. werden (wie es aus dem bereits Gestrickten von selbst ersichtlich ist). Statt dem Durchbroch. kann man auch das Fischgrätlein oder sonst dergleichen stricken.

33. Schuh der Cendrillon.

Diese Tour ist der eben beschriebenen ähnlich und verhält sich in allen Theilen gerade so wie diese; sie ist 5 Maschen breit und strickt sich eben so weit.

1ter, 2ter und 3ter Gang: 2 Nädl., 1 geschr., 2 Nädlein.

4ter Gang: 2 Nädl., 1 geschr., 2 Nädl., 8mal aufgeschlagen.

5. Gang: 2 Nädl., 1 geschr., 2 Nädl., die 8 Aufgeschl. geschr. abgestrickt.

6. Gang: 2 Nädl., 1 geschr., 2 Nädl., 6 glatt, ordentlich abgenommen.

7. Gang: 2 Nädl., 1 geschr., 2 Nädl., 7 glatt.

8. Gang: 2 Nädl., 1 geschr., 2 Nädl., 5 glatt, ordentl. abgenommen.

9. Gang: 2 Nädl., 1 geschr., 2 Nädl., 6 glatt.

10. Gang: 2 Nädl., 1 geschr., 2 Nädl., 4 glatt, ordentl. abgenommen.

11. Gang: 2 Nädl., 1 geschr., 2 Nädl., 5 glatt.

12. Gang: 2 Nädl., 1 geschr., 2 Nädl., 3 glatt, ordentlich abgenommen.

13. Gang: 2 Nädl., 1 geschr., 2 Nädl., 4 glatt.

14. Gang: 2 Nädl., 1 geschr., 2 Nädl., 2 glatt, ordentlich abgenommen.

15. Gang: 2 Nädl., 1 geschr., 2 Nädl., 3 glatt.

16. Gang: 2 Nädl., 1 geschr., 2 Nädl., 1 glatt, ordentlich abgenommen.

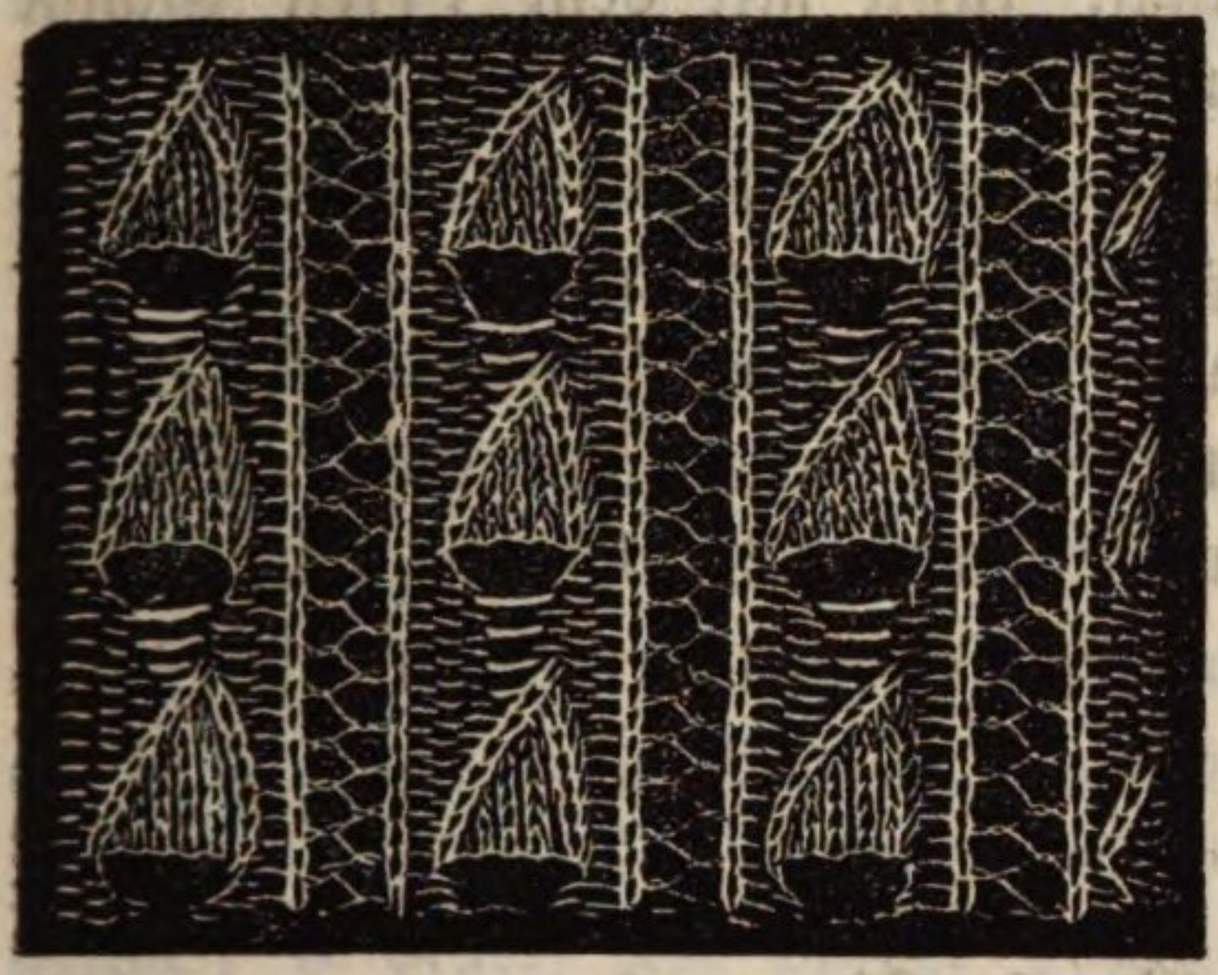
17. Gang: 2 Nädl., 1 geschr., 2 Nädl., 2 glatt.

18. Gang: 2 Nädl., 1 geschr., 2 Nädl., ordentl. abgenommen.

19. Gang: 2 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., genädl. abgenommen.

Der 20te Gang fängt beim 2ten Gange an, wer jedoch die Schuhe lieber enger aufeinander hat, was besser aussieht, der fängt den 20ten Gang nach dem 4ten Gange an. Eigentlich braucht man die ersten 3 Gänge gar nicht zu stricken; statt dessen nädelt man 2 Gänge, wie bei allen Touren, vor deren Anfang, da man ja, wenn die Tour fertig ist, auch 2 Gänge darüber nädelt. Für die geschränkte Masche kann man das Fischgrätlein oder die Löcher aus dem Zauberglöckchen stricken.

34. Bienenkorb.



Dieses Muster, dem vorigen ähnlich, strickt sich etwas weit, doch nicht so sehr wie jenes, paßt für jede Wolle und ist 8 Maschen breit.

1. Gang: 2 glatt, 1 aufgeschl., überzog. abgenom., 2 Nädl., 8 aufgeschl., 2 Nädl.

2. Gang: ordentl. abgenom., 1 aufgeschl., 2 glatt, 2 Nädl., die 8 Aufgeschl. geschr. abgestr., 2 Nädl.

3. Gang: 2 glatt, 1 aufgeschl., überzog. abgenom., 2 Nädl., 6 glatt, ordentl. abgenom., 2 Nädl.

4. Gang: ordentl. abgenom., 1 aufgeschl., 2 glatt, 2 Nädl., 5 glatt, ordentl. abgenom., 2 Nädl.

5. Gang: 2 glatt, 1 aufgeschl., überz. abgenom., 2 Nädl., 4 glatt, ordentl. abgenom., 2 Nädl.

6. Gang: ordentl. abgenom., 1 aufgeschl., 2 glatt, 2 Nädl., 3 glatt, ordentl. abgenom., 2 Nädl.

7. Gang: 2 glatt, 1 aufgeschl., überzog. abgenom., 2 Nädl., 2 glatt, ordentl. abgenom., 2 Nädl.

8. Gang: ordentl. abgenom., 1 aufgeschl., 2 glatt, 2 Nädl., 1 glatt, ordentl. abgenom., 2 Nädl.

9. Gang: 2 glatt, 1 aufgeschl., überz. abgenom., 2 Nädl., ordentl. abgenom., 2 Nädl.

10. Gang: ordentl. abgen., 1 aufgeschl., 2 glatt, 1 Nädl., genädl. abgenom., 2 Nädl.

11. Gang: 2 glatt, 1 aufgeschl., überz. abgenom., 4 Nädl.

Im 12ten Gange geht das Muster von vorn an, aber das Fischgr. zwischen dem Nädl. muß nach dem 2ten Gange gestr. werden, das übrige aber alles nach dem

ersten Gange; auch ist es nicht nöthig, daß man den 11ten Gang strickt, man kann mit dem 11ten Gange schon von vorn, nämlich mit dem ersten Gange anfangen; alsdann ist auch das Fischgrätlein richtig, aber die Körbe kommen ganz nahe aufeinander. Wer aber noch einen Gang, nämlich den 12ten, stricken will, bevor der Korb angeht, fängt dann auch im 13ten Gange alles mit den ersten an. Der 12te Gang wird dann so gestrickt: ordentl. abgenommen, 1 aufgeschlagen, 2 glatt, 4 Nädl.

35. Große Ananas.

Für jede Wolle sich eignend, strickt sich diese Tour wie Nr. 8: Sonne, Mond und Sterne. Sie ist 16 Maschen breit und wird auf der verkehrten Seite gestrickt, dann umgewendet, damit es auf der rechten Seite genädelt ist. Auch zu Tabak- und Geldbeutel, so wie zu Jäckchen und Rocktouren anwendbar.

1. Gang: 6 glatt, 1 abgeh., 1 abgestrickt, den Faden vor der Masche behalten, 1 Masche über die Abgestr. geworf., dann die abgeh. auch darüber geworf., 6 glatt, 1 aufgeschlagen, 1 Nädl, 1 aufgeschlagen.

2. Gang: 5 glatt, wieder so wie oben abgenom., 5 glatt, 1 glatt, 1 aufgeschl., 1 Nädlein, 1 aufgeschl., 1 glatt.

3. Gang: 4 glatt, wie oben abgenom., 6 glatt, 1 aufgeschl., 1 Nädl., 1 aufgeschlagen, 2 glatt.

4. Gang: 3 glatt, wie bisher abgenom, 6 glatt, 1 aufgeschl., 1 Nädl., 1 aufgeschl., 3 glatt.

5. Gang: 2 glatt, wie immer abgenom., 6 glatt, 1 aufgeschl., 1 Nädl., 1 aufgeschlagen, 4 glatt.

6. Gang: 1 glatt, wieder so abgenom., 6 glatt, 1 aufgeschl., 1 Nädl., 1 aufgeschl., 5 glatt.

7. Gang: wie bisher abgenom., 6 glatt, 1 aufgeschl., 1 Nädl., 1 aufgeschl., 6 glatt.

8. Gang: 1 aufgeschl., 1 Nädlein, 1 aufgeschl., 6 glatt, wie im ersten Gange abgenom., 6 glatt.

9. Gang: 1 glatt, 1 aufgeschl., 1 Nädl., 1 aufgeschl., 6 glatt, wieder so abgenom., 5 glatt.

10. Gang: 2 glatt, 1 aufgeschl., 1 Nädl., 1 aufgeschl., 6 glatt, wie immer abgenom., 4 glatt.

11. Gang: 3 glatt, 1 aufgeschl., 1 Nädl., 1 aufgeschl., 6 glatt, wie immer abgenom., 3 glatt.

12. Gang: 4 glatt, 1 aufgeschl., 1 Nädl., 1 aufgeschl., 6 glatt, wieder so abgenom., 2 glatt.

13. Gang: 5 glatt, 1 aufgeschl., 1 Nädl., 1 aufgeschl., 6 glatt, wie bisher abgenom., 1 glatt.

14. Gang: 6 glatt, 1 aufgeschl., 1 Nädl., 1 aufgeschl., 6 glatt, wie immer abgenommen.

Im 15ten Gange geht es von vorn mit dem ersten Gange an.

36. Kleine Ananas.

Im Verhältniß wie das eben beschriebene Muster wird es wie jenes auf der verkehrten Seite gestrickt, dann umgewendet, damit es auf der rechten Seite genädelt ist. — 17 Maschen breit. Im Aussehen gleicht es der großen Ananas nicht, sondern ist ganz verschieden von jener.

1 Gang: 6 glatt, 1 Masche abgeh., ordentl. abgenom., die Abgeh. über die Abgenom. geworf., 6 glatt, 1 aufgeschl., 1 glatt, 1 aufgeschl., 1 geschr.

2. Gang: 5 glatt, wieder so abgenom., 5 glatt, 1 aufgeschl., 3 glatt, 1 aufgeschl., 1 geschr.

3. Gang: 4 glatt, eben so abgenommen, 4 glatt, 1 aufgeschl., 5 glatt, 1 aufgeschl., 1 geschr.

4. Gang: 3 glatt, wie bisher abgenom., 3 glatt, 1 aufgeschl., 7 glatt, 1 aufgeschlagen, 1 geschr.

5. Gang: 2 glatt, wie oben abgenom., 2 glatt, 1 aufgeschl., 9 glatt, 1 aufgeschl., 1 geschr.

6. Gang: 1 glatt, wie immer abgenom., 1 glatt, 1 aufgeschl., 11 glatt, 1 aufgeschlagen, 1 geschr.

7. Gang: Eben so wie im ersten Gange abgen., 1 aufgeschl., 13 glatt, 1 aufgeschl., 1 geschr.

Im 8ten Gange geht das Muster mit dem ersten Gange von vorn an. Die letzte aufgeschl. Msch. wird die glatte, auf deren beiden Seiten aufgeschlagen wird. Die geschr. Masche wird immer geschränkt.

37. Spanischer Kürbis.

Für jede Wolle sich eignend, wird diese 20 Maschen breite Tour auf der verkehrten Seite gestrickt und dann umgewendet; sie strickt sich enger, doch nicht so sehr wie die beiden vorhergehenden.

1. Gang: 1 aufgeschl., 1 glatt, 1 aufgeschlagen, 8 glatt, 1 Masche abgeh., 1 abgestr., die Abgeh. über die Abgestr. gewrf., alsdann noch 1 Masche über diese beiden Msch. gewrf., 8 glatt.

2. Gang: 1 aufgeschl., 3 glatt, 1 aufgeschlagen, 7 glatt, wie eben abgenom., 7 glatt.

3. Gang: 1 aufgeschl., 5 glatt, 1 aufgeschlagen, 6 glatt, eben so abgenom., 6 glatt.

4. Gang: 1 aufgeschl., 7 glatt, 1 aufgeschlagen, 5 glatt, wie bisher abgenommen, 5 glatt.

5. Gang: 1 aufgeschl., 9 glatt, 1 aufgeschlagen, 4 glatt, wie immer abgenommen, 4 glatt.

6. Gang: 1 aufgeschl., 11 glatt, 1 aufgeschlagen, 3 glatt, wie beschrieb. abgenom., 3 glatt.

7. Gang: 1 aufgeschl., 13 glatt, 1 aufgeschlagen, 2 glatt, wie bisher abgenom., 2 glatt.

8. Gang: 1 aufgeschl., 15 glatt, 1 aufgeschlagen, 1 glatt, wie immer abgenom., 1 glatt.

9. Gang: 1 aufgeschl., 17 glatt, 1 aufgeschl., wie durch die übrigen Gänge auch diesesmal abgenommen.

10. Gang geht die Tour von vorn an, aber das Muster muß versetzt werden, was ganz leicht geht, da die einzelne Masche von der Abgenom. die Glatte wird, auf deren beiden Seiten aufgeschl. werden muß. Man stricke nun den 10. Gang wie folgt: 8 glatt, wie im ersten Gange abgenom., 8 glatt, 1 aufgeschl., 1 glatt, 1 aufgeschlagen.

38. Wolken- oder Regenbogen-Tour.

Zu jeder Wolle passend, sich ebenso stark wie Nr. 35 einstrickend, 16 Maschen breit, wird diese Tour auf der verkehrten Seite gestrickt und dann umgewendet.

1. u. 2. Gang: ganz glatt, 3. u. 4. Gang: ganz genädl. herum gestrickt.

5. Gang: 1 aufgeschl., 1 glatt, 1 aufgeschlagen, 6 glatt, eine Msch. abgeh., ordentl. abgenom., die Abgeh. über die Abgenom. gewrf., 6 glatt.

6. Gang: 1 aufgeschl., 3 glatt, 1 aufgeschlagen, 5 glatt, wie im vorigen Gange abgenom., 5 glatt.

7. Gang: 1 aufgeschl., 5 glatt, 1 aufgeschlagen, 4 glatt, wieder so abgenom., 4 glatt.

8. Gang: 1 aufgeschl., 7 glatt, 1 aufgeschlagen, 3 glatt, eben so abgenom., 3 glatt.

9. Gang: 1 aufgeschl., 9 glatt, 1 aufgeschlagen, 2 glatt, wie immer abgenom., 2 glatt.

10. Gang: 1 aufgeschl., 11 glatt, 1 aufgeschlagen, 1 glatt, wie bisher abgenom., 1 glatt.

11. Gang: 1 aufgeschl., 13 glatt, 1 aufgeschlagen, wie immer abgenommen.

12. u. 13. Gang: ganz genädelt.

Im 14ten Gange geht es beim ersten Gange an; im 18ten Gange, wo das Muster wieder anfängt, wie im 5ten Gange, muß es versetzt werden, denn es hat immer zu wechseln; die einzelne Masche vom Abnehmen wird die Glatte, neben welcher aufgeschl. wird; man

ſtricke deßhalb dieſen Gang ſo: 6 glatt, wie im 5ten Gange abgenom., 6 glatt, 1 aufgeſchl., 1 glatt, 1 aufgeſchlagen.

39. Artiſchocken.

Strickt ſich wie Nr. 35 ein, iſt 10 Maſchen breit und eignet ſich für jede Wolle.

1. Gang: 3 Nädl., 3 zuſammen genädl. abgen., 3 Nädl., 1 aufgeſchl., 1 Nädl., 1 aufgeſchlagen.

2. Gang: 2 Nädl., 3 zuſammen genädl. abgen., 3 Nädl., 1 aufgeſchl., 1 Nädl., 1 aufgeſchl., 1 Nädl.

3. Gang: 1 Nädl., 3 zuſam. genädt. abgenom., 3 Nädl., 1 aufgeſchl., 1 Nädl., 1 aufgeſchl., 2 Nädl.

4. Gang: 3 zuſam. genädl. abgenom., 3 Nädl., 1 aufgeſchl., 1 Nädl., 1 aufgeſchl., 3 Nädl.

5. Gang: 1 aufgeſchl., 1 Nädl., 1 aufgeſchlagen, 3 Nädl., 3 zuſam. genäd. abgenom., 3 Nädl.

6. Gang: 1 Nädl., 1 aufgeſchl., 1 Nädl., 1 aufgeſchl., 3 Nädl., 3 zuſam. genädl. abgenom., 2 Nädl.,

7. Gang: 2 Nädl., 1 aufgeſchl., 1 Nädl., 1 aufgeſchl., 2 Nädl., 1 Nädl., 3 zuſam. genädl. abgenom., 1 Nädl.

8. Gang: 3 Nädl., 1 aufgeſchl., 1 Nädl., 1 aufgeſchl., 3 Nädl., 3 zuſam. genädt. abgenommen.

Im 9ten Gange wird mit dem erſten Gange von vorn angefangen.

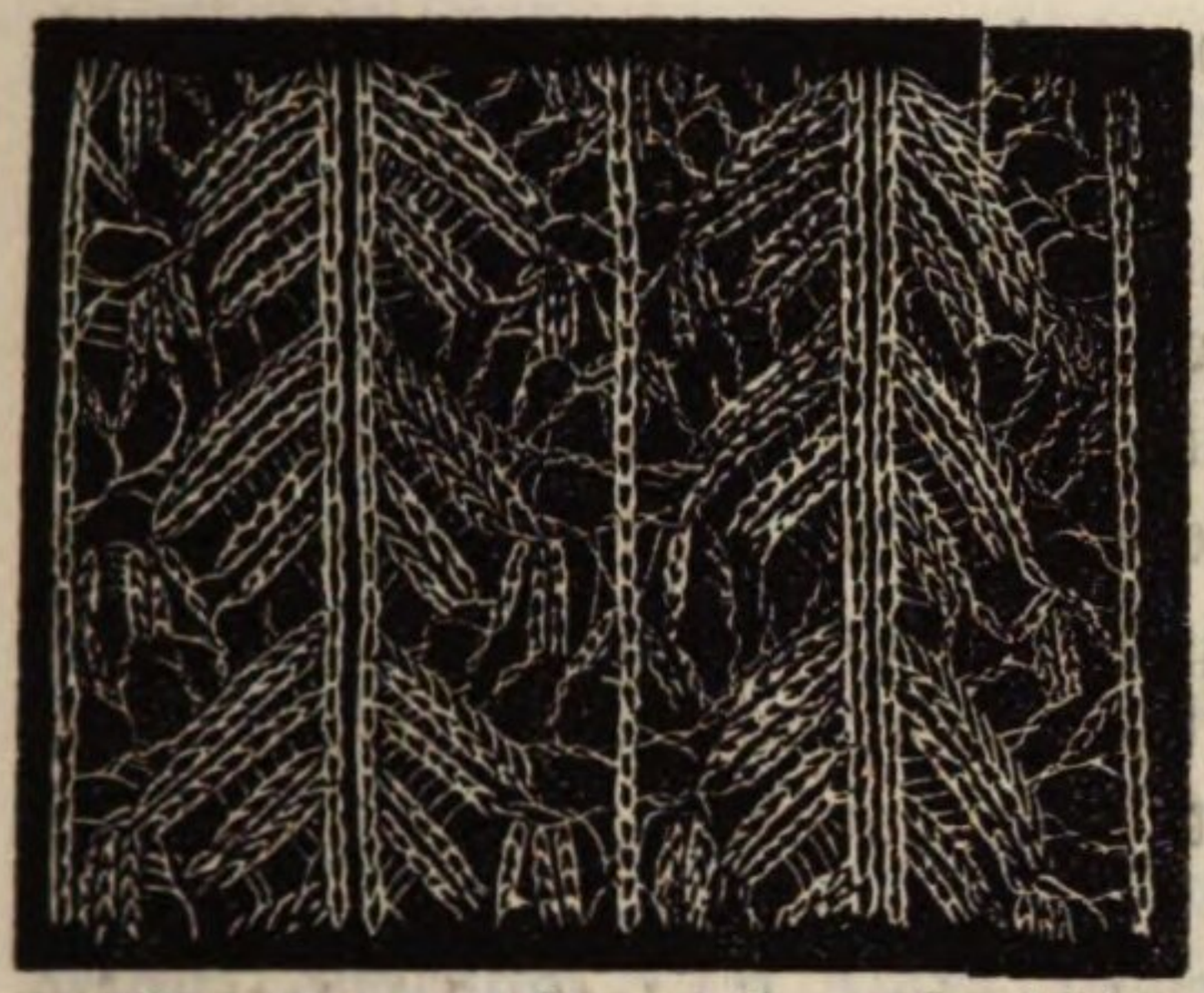
40. Kirſchenblühte.

Beſonders für feine Wolle ſich eignend — 15 Maſchen breit.

1. Gang: Geſchr. abgenom., 5 glatt, 1 aufgeſchl., 1 glatt, 1 aufgeſchl., 1 geſchr., 4 glatt, ordtl. abgenom.

2. Gang: 1 geſchr., 14 glatt.

3. Gang: Geſchr. abgenom., 4 glatt, 1 aufgeſchl., 3 glatt, 1 aufgeſchl., 1 geſchr., 3 glatt, ord. abgenom.



4. Gang: 1 geschr., 14 glatt.

5. Gang: Geschr. abgenom., 3 glatt, 1 aufgeschl., 1 glatt, 1 aufgeschl., 1 Masche abgeh., eine abgestrickt, eine Masche über die Abgestr. geworfen, alsdann auch die Abgeh. darüber geworfen, 1 aufgeschl., 1 glatt, 1 aufgeschl., 1 geschr., 2 glatt, ordentl. abgenom.

6. Gang: 1 geschr., 14 glatt.

7. Gang: Geschr. abgen., 2 glatt, 1 aufgeschl., 7 glatt, 1 aufgeschl., 1 geschr., 1 glatt, ord. abgen.

8. Gang: 1 geschr., 14 glatt.

9. Gang: Geschr. abgen., 1 glatt, 1 aufgeschl., 1 glatt, 1 aufgeschl., mit 3 Maschen abgenommen, wie es im 5ten Gange vorgeschrieben ist, 1 aufgeschl., 1 glatt, 1 aufgeschl., wieder, wie im 5. Gange, mit 3 Maschen abgenommen, 1 aufgeschl., 1 glatt, 1 aufgeschl., 1 geschr., ordentl. abgenommen.

10. Gang: 1 geschr., 14 glatt.

Im 11. Gang geht das Muster von vorn an.

Sollte man die Tour verändern wollen, so stricke man zwischen den beiden Abnehmen das Fischgrätlein nach folgenden 2 Gängen.

1. Gang: 2 glatt, 1 aufgeschl., geschr. abgenom.

2. Gang: Ord. abgen., 1 aufgeschl., 2 glatt.

Der 3. Gang ist wie der vorhergehende und so fort.

41. Brillant-Muster.

Einfach und mehr für feine Wolle geeignet, strickt sich enger und ist 28 Maschen breit. Diese Tour gibt sehr große Löcher; wenn man nun diese kleiner strickt, als sie hier an-

gegeben und zwar dadurch, daß man nicht soviel aufschlägt, so wird dieselbe vorzüglich schön.

1. Gang: Ueberz. abgenom., 10 glatt, 1 glatt, eine Masche darüber geworf., überz. oder ordentl. abgen., 10 glatt, geschränkt abgenom. u. s. f. Das Abnehmen muß auf beiden Seiten, wie eine Schnur, schräg hinauf laufen.

2. Gang: Ueberzog. abgenom., 8 glatt, 1 glatt, 1 Masche darüber geworf., 12mal aufgeschl., geschr. abgenom., 8 glatt, 1 glatt, eine darüber geworf., 12 aufgeschlagen.

3. Gang: Geschr. abgenom., 6 glatt, 1 glatt, eine darüber geworf., die 12 Aufgeschl. geschr. abgestrickt.

4., 5. u. 6. Gang: wird in jedem so abgenom., wie im 3ten Gange, die 12 Aufgeschl. werden immer glatt gestr., die Glatten gehen nach und nach auf.

Im 7ten Gange ist keine Masche mehr zum Abnehmen da, nun nimmt man die geschr. abnehmende Masche und zieht die andere abnehmende Masche durch die Geschränkte und strickt dann beide glatt ab. Diese beiden Maschen müssen somit ein Kreuz bilden, nämlich dadurch, daß nun die Masche, welche auf der rechten Seite war, auf die linke kommt und die, welche auf der linken war, auf der rechten Seite ist; die Aufgeschl. werden glatt gestrickt.

Im 8ten Gange wird wieder 12 mal aufgeschl., er wird aber, da die Löcher immer versetzt werden, man sich also nicht mehr gerade nach dem Aufgeschriebenen richten kann, wie folgt gestrickt; die erste Masche auf der ersten Nadel muß die letzte auf der letzten Nadel werden, man schlägt also gleich 12mal auf, nimmt geschr. ab, 10 glatt, 1 glatt, eine darüber geworfen, 12mal aufgeschl., geschr. abgenom., 10 glatt, 1 glatt, 1 darüber geworfen; will man das Muster schöner und kleiner haben, so strickt man statt 10 glatt nur 6 und statt 12 mal aufgeschlagen schlägt man uur 8 mal auf.

42. Pfauenspiegel.

Für jede Wolle sich eignend, ist 17 Maschen breit.

1. Gang: 2 glatt, 1 aufgeschl., überz. abgenom., geschr. abgenom., 1 glatt, 1 aufgeschl., 1 glatt, 1 aufgeschl., 1 glatt, 1 aufgeschl., 1 glatt, 1 aufgeschlagen, 1 glatt, 1 aufgeschl., 1 glatt, 1 aufgeschl., 1 glatt, 1 aufgeschl., 1 glatt, 1 aufgeschl., 1 glatt, ordentl. abgenommen.

2. Gang: Ordentl. abgenom., 1 aufgeschl., 2 glatt, geschr. abgenom., 15 glatt, ordentlich abgenommen.

3. Gang: 2 glatt, 1 aufgeschl., überz. abgenom., geschr. abgenom., 13 glatt, ordentl. abgenommen.

4. Gang: Ordentl. abgenom., 1 aufgeschl., 2 glatt, geschr. abgenom., 11 glatt, ordentl. abgenommen.

Im 5ten Gange fängt man von vorn an; man kann zu beiden Seiten des Fischgrätchens 1 Nädlein stricken, wenn man will, es macht sich schön.

43. Gedenkemein-Tour.

In gleichem Verhältniß wie Nr. 42 und dieser ziemlich ähnlich, ist 15 Maschen breit.

1. Gang: Geschr. abgenom., 1 glatt, 1 aufgeschl., 1 glatt, 1 aufgeschl., 1 glatt, 1 aufgeschlagen, 1 glatt, 1 aufgeschl., 1 glatt, 1 aufgeschl., 1 glatt, 1 aufgeschl., 1 glatt, 1 aufgeschl., 1 glatt, 1 aufgeschl., 1 glatt, ordentlich abgenommen.

2. Gang: geschr. abgenom., 19 glatt, ordentlich abgenommen.

3. Gang: Geschr. abgenom., 17 glatt, ordentlich abgenommen.

4. Gang: Geschr. abgenom., 15 glatt, ordentlich abgenommen.

5. Gang: Geschr. abgenom., 13 glatt, ordentlich abgenommen.

6. Gang: Geschr. abgenom., 1 glatt, 1 aufgeschl., so fort wie im ersten Gange, auch zuletzt abgenom.

7. Gang: Geschr. abgenommen, 19 glatt, ordentl. abgenommen.

8. Gang: Geschr. abgenommen, 17 glatt, ordentl. abgenommen.

9. Gang: Geschr. abgenommen, 15 glatt, ordentl. abgenommen.

10. Gang: Geschr. abgenom., 13 glatt, ordentlich abgenommen.

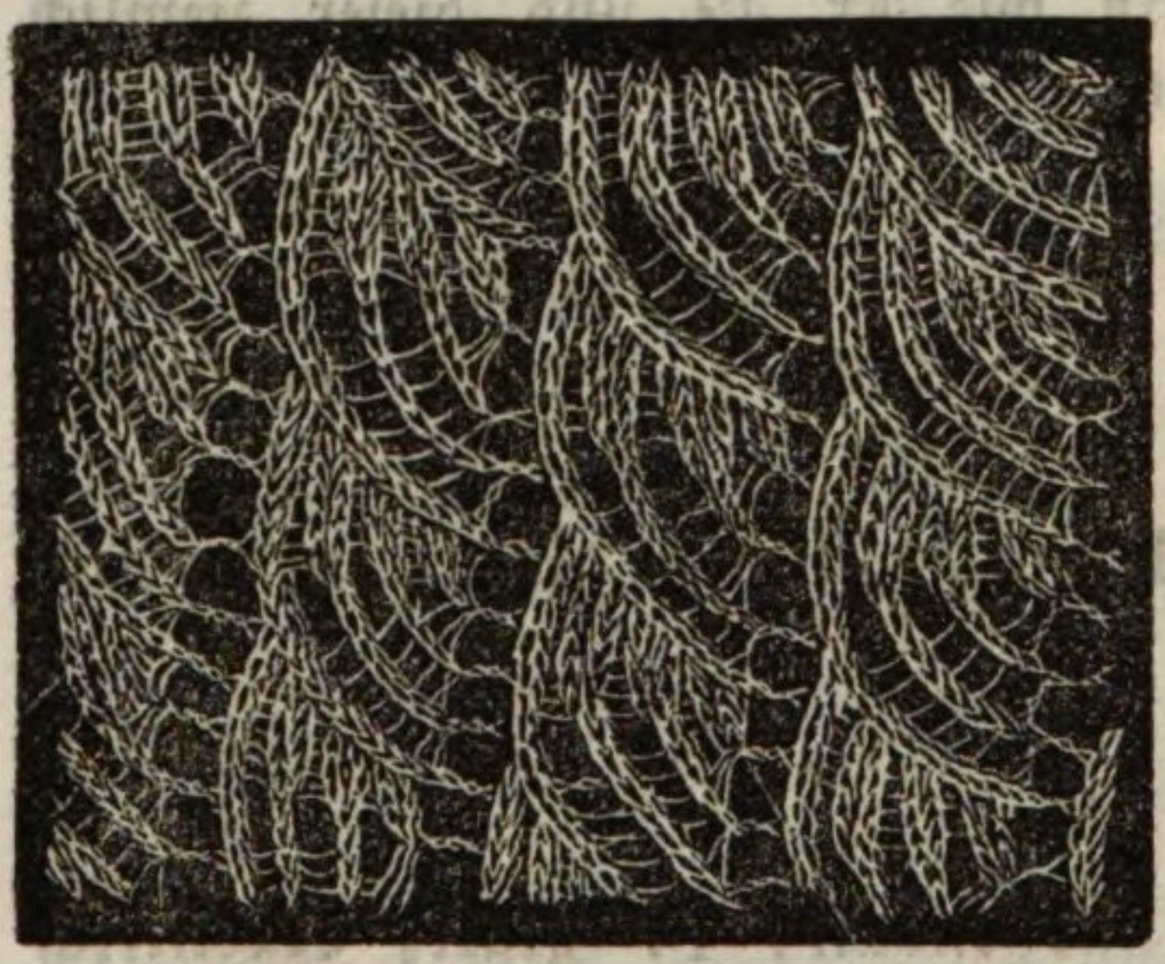
11. und 12. Gang: ganz genädelt, so wie auch der 13. Gang.

14. Gang: 1 aufgeschl., ordentlich abgenommen, 1 aufgeschlagen, ordentl. abgenom., so den Gang durch.

15., 16. und 17. Gang: ganz genädelt.

Im 18. Gange geht es von vorne an.

14. Durchbrochene Helmtour.



Strickt sich in feiner Wolle vorzüglich schön und ist 9 Maschen breit. Geht im Stricken wie Nr. 14 stark ein, und ist sich deßhalb auch nach jener Tour zu richten.

1. Gang: 1 aufgeschlagen, geschr. abgenom., 7 glatt.

2. Gang: 1 Nädl., 1 aufgeschlagen, geschr. abgenommen, 6 glatt.

3. Gang: 1 aufgeschl., geschr. abgenom., 1 aufgeschl., geschr. abgenom., 5 glatt.

4. Gang: 1 Nädl., 1 aufgeschl., geschr. abgenom., 1 aufgeschl., geschr. abgenommen, 4 glatt.

5. Gang: 1 aufgeschl., geschr. abgenom., 1 aufgeschlagen, geschr. abgenommen, 1 aufgeschlagen, geschr. abgenom., 3 glatt.

6. Gang: 1 Nädl., 1 aufgeschl., geschr. abgenom., 1 aufgeschl., geschr. abgenom., 1 aufgeschl., geschr. abgenom., 2 glatt.

7. Gang: 1 aufgeschl., geschr. abgenom., 1 aufgeschl., geschr. abgenom., 1 aufgeschl., geschr. abgenom., 1 aufgeschl., geschr. abgenom., 1 glatt.

8. Gang: 1 Nädl., 1 aufgeschl., geschr. abgenom., 1 aufgeschl., geschr. abgenom., 1 aufgeschl., geschr. abgenom., 1 aufgeschl., geschr. abgenom.

Im 9. Gang geht es von vorn mit dem ersten Gange an.

45. Pretiosa-Muster.

Strickt sich in feiner Wolle vorzüglich schön, aber stark ein und ist 10 Maschen breit. — Wenn man zu einem Strumpf 42 Maschen auf die Nadel braucht, so muß man zur Tour 8 Maschen mehr auf jede Nadel nehmen. — Das Muster eignet sich auch zu Jäckchen und Hauben.

1. Gang: 1 aufgeschl., geschr. abgenom., 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschränkt, 1 Nädl., 1 geschränkt.

2. Gang: 1 aufgeschl., 1 Nädl., geschr. abgenom., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschränkt, 1 Nädl., 1 geschränkt.

3. Gang: 1 aufgeschl., 1 geschr., 1 Nädl., geschr. abgenom., 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschränkt, 1 Nädl., 1 geschränkt.

4. Gang: 1 aufgeschl., 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., geschr. abgenom., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschränkt.

5. Gang: 1 aufgeschl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr.,

1 Nädl., geschr. abgenom., 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschränkt.

6. Gang: 1 aufgeschl., 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., geschr., abgenom., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschränkt.

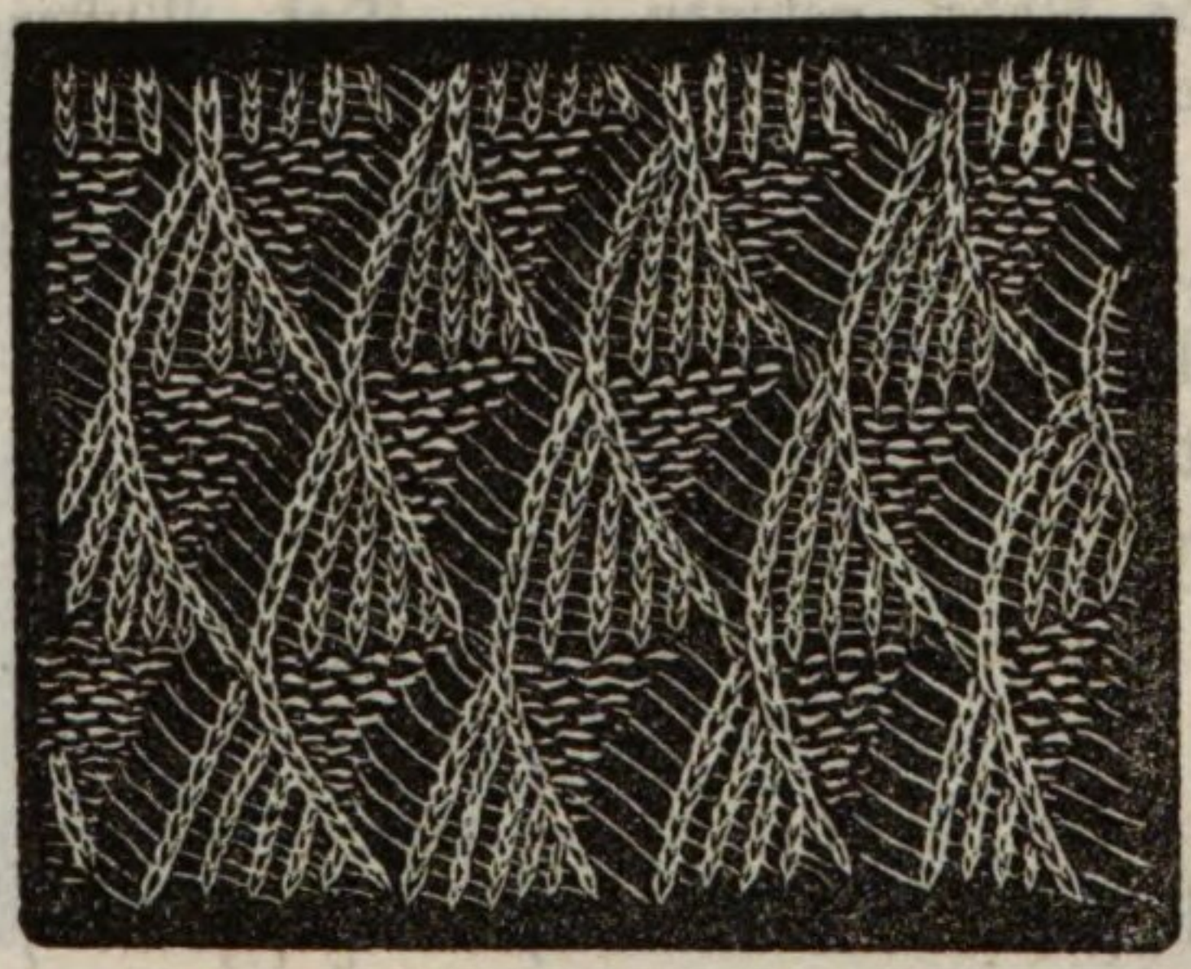
7. Gang: 1 aufgeschl., 1 geschränkt, 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., geschr. abgen., 1 Nädl., 1 geschr.

8. Gang: 1 aufgeschl., 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., geschr. abgen., 1 geschränkt.

9. Gang: 1 aufgeschl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., geschr. abgenommen.

Im 10ten Gange geht es von vorn an; vor der aufgeschl. Masche wird wieder aufgeschlagen und die Aufgeschl. mit der ersten geschr. Masche abgenommen.

46. Königs-Tour.



Aehnlich der Helmtour und im Verhältniß wie diese, 12 Maschen breit, auch anwendbar für Häubchen und Jäckchen.

1 Gang: 1 aufgeschl., geschr. abgenommen, 1 Nädlein, 1 geschränkt, 1 Nädlein, 1 geschränkt, 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschränkt.

2. Gang: 1 aufgeschl., 1 Nädl., geschr. abgenom., 1 geschr., 1 Nädlein, 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr.

3. Gang: 1 aufgeschl., 2 Nädl., geschr. abgenom., 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr.

4. Gang: 1 aufgeschl., 3 Nädl., geschr. abgenom., 1 geschr., 1 Nädlein, 1 geschr., 1 Nädlein, 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr.

5. Gang: 1 aufgeschl., 4 Nädl., geschr. abgenom., 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädlein, 1 geschr.

6. Gang: 1 aufgeschl., 5 Nädl., geschr. abgenom., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädlein, 1 geschr.

7. Gang: 1 aufgeschl., 6 Nädl., geschr. abgenom., 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr.

8. Gang: 1 aufgeschl., 7 Nädl., geschr. abgenom., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr.

9. Gang: 1 aufgeschl., 8 Nädl., geschr. abgenom., 1 Nädl., 1 geschr.

10. Gang: 1 aufgeschl., 9 Nädl., geschr. abgenom., 1 geschränkt.

11. Gang: 1 aufgeschlagen, 10 Nädl., geschränkt abgenommen.

Beim 12ten Gange geht es mit dem ersten Gange von vorn an.

47. Blühtenzweig.

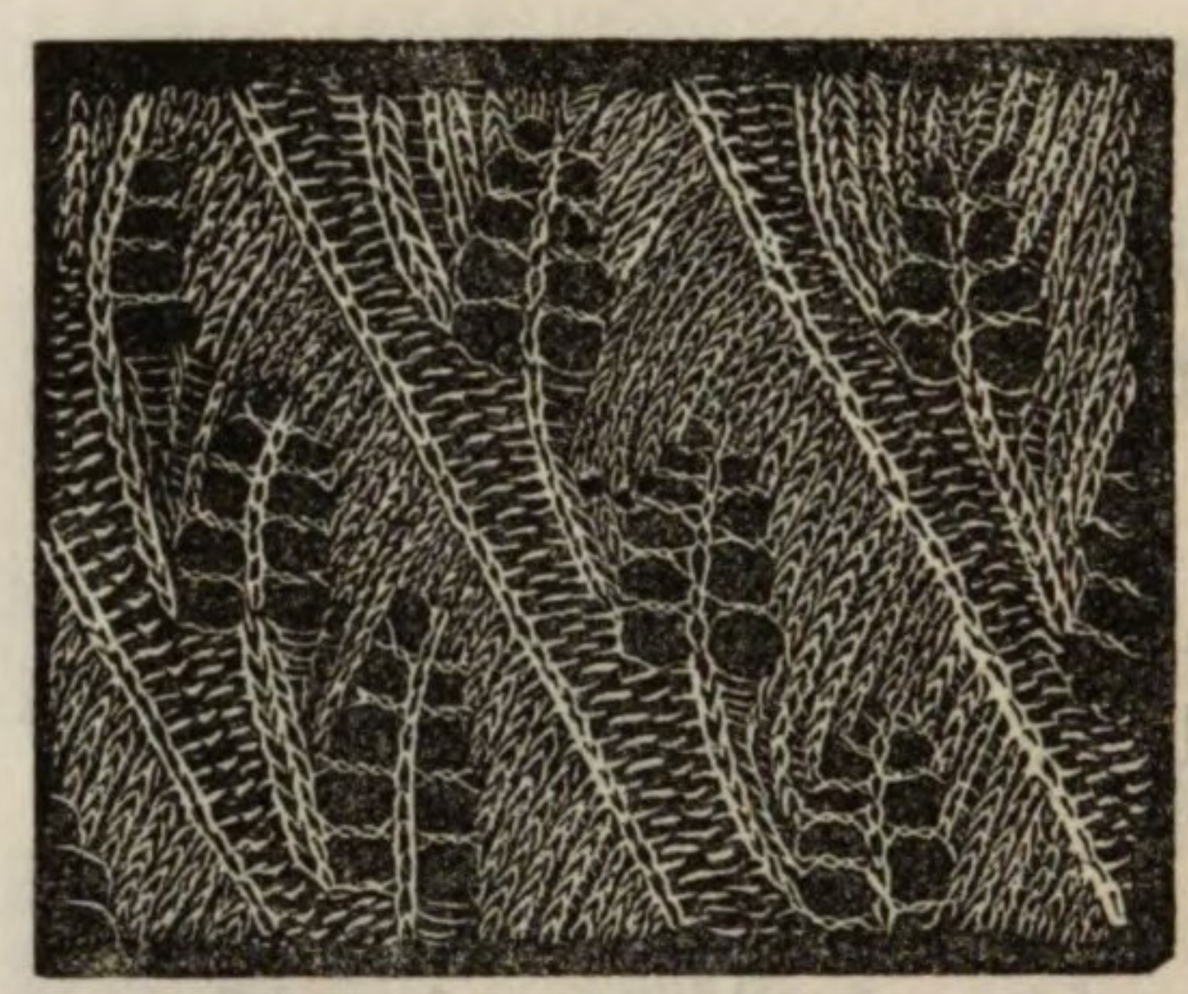
Nur für feine Wolle, 14 Maschen breit und strickt sich etwas ein.

1. Gang: 3 Nädl., geschr. abgenom., 8 glatt, 1 aufgeschl., 1 glatt, 1 aufgeschlagen.

2. Gang: 3 Nädl., geschr. abgenom., 7 glatt, 3 glatt.

3. Gang: 3 Nädl., geschr. abgenom., 7 glatt, 1 aufgeschl., 1 glatt, 1 aufgeschl., 1 glatt.

4. Gang: 3 Nädl., geschr. abgenom., 10 glatt.



5. Gang: 3 Nädl., geschr. abgenommen, 6 glatt, 1 aufgeschlagen, 1 glatt, 1 aufgeschl, 2 glatt.

6. Gang: 3 Nädl., geschrkt. abgenommen, 10 glatt.

7. Gang: 3 Nädl., geschr. abgenom., 5 glatt, 1 aufgeschlagen, 1 glatt, 1 aufgeschl., 3 glatt.

8. Gang: 3 Nädl., geschr., abgenom., 10 glatt.

9. Gang: 3 Nädl., geschr. abgenommen, 4 glatt, 1 aufgeschl., 1 glatt, 1 aufgeschl.., 4 glatt.

10. Gang: 3 Nädl., geschr. abgenom., 10 glatt.

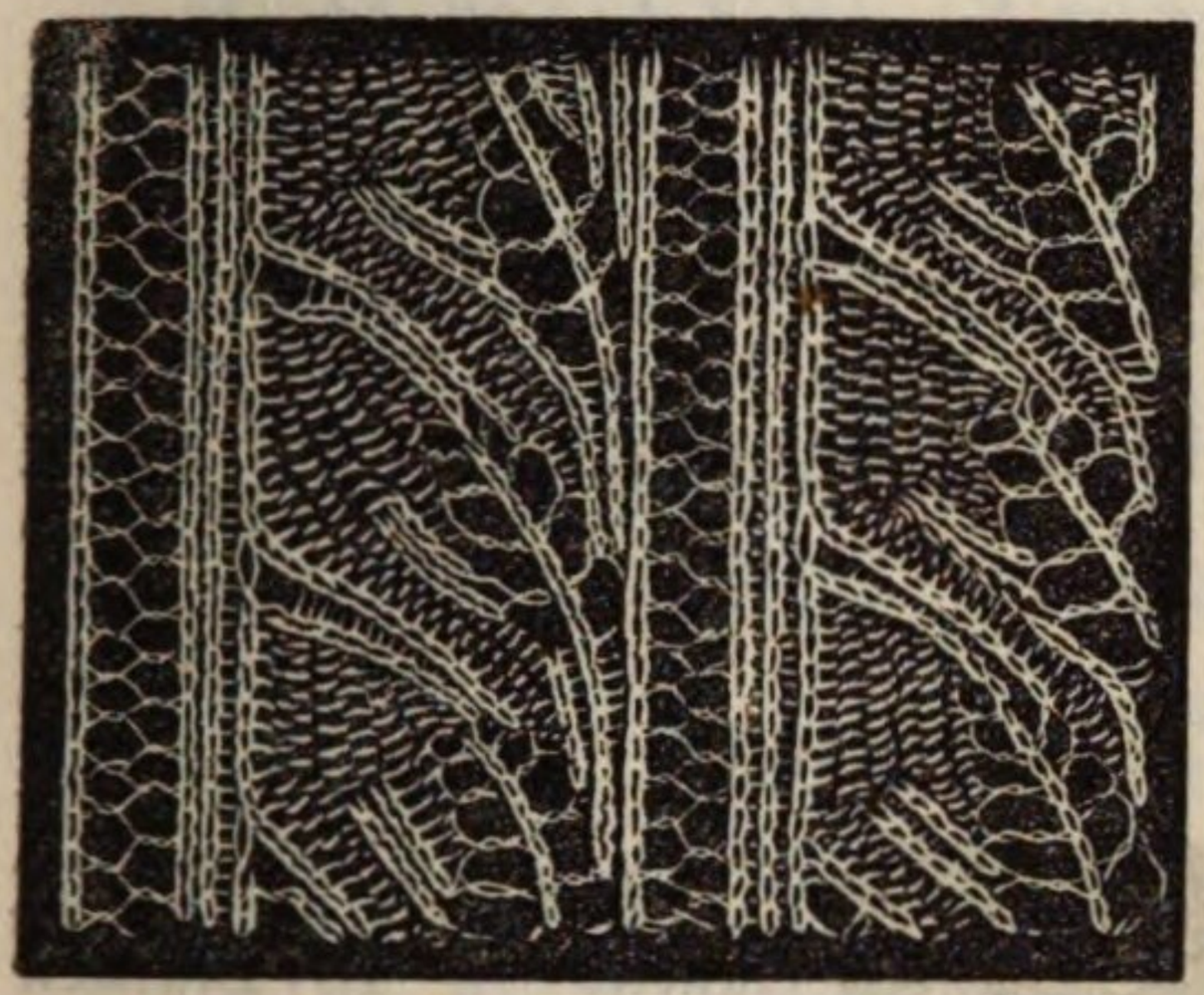
Im 11ten Gange geht das Muster von vorn an, statt den 3 Nädl. kann man das Fischgrätlein wie in Nr. 40 dazwischen stricken, und zu dessen beiden Seiten nur 1 Nädlein, dadurch wird die Tour bedeutend schöner.

48. Floras Gaben.

Besonders für feine Wolle sich eignend, ist diese Tour 22 Maschen breit und geht im Stricken nur wenig ein.

1 Gang: 1 aufgeschl., 1 geschr., 1 aufgeschlagen, 2 Nädl., 2 geschr., 3 Nädl., 3 Maschen zusammen genädelt abgenom., 3 Nädl., 2 geschr., 1 Nädl., 2 glatt, 1 aufgeschlagen, eine abgeh., eine abgestrickt, die abgeh. Masche über die Abgestrickte geworf., 1 Nädl.

2. Gang: 1 glatt, 1 geschr., 1 glatt, 2 Nädlein, 2 geschr., 7 Nädl., 2 geschr., 1 Nädl., ordentl. abgenom., 1 aufgeschl., 2 glatt, 1 Nädl.



3. Gang: 1 geschr., 1 aufgeschl., 1 geschr., 1 aufgeschl., 1 geschr., 2 Nädl., 2 geschr., 2 Nädl., 3 zusammen genädl. abgenommen, 2 Nädl., 2 geschr., 1 Nädl., 2 glatt, 1 aufgeschl., überzog. abgenom., 1 Nädl.

4. Gang: 1 geschr., 1 glatt, 1 geschr., 1 glatt, 1 geschr., 2 Nädl., 2 geschr., 5 Nädl., 2 geschr., 1 Nädl., ordentl. abgenom., 1 aufgeschl., 2 glatt, 1 Nädl.

5. Gang: 2 geschr., 1 aufgeschl., 1 geschr., 1 aufgeschl., 2 geschr., 2 Nädl., 2 geschr., 1 Nädl., 3 zusammen genädl. abgenom., 1 Nädl., 2 geschr., 1 Nädl., 2 glatt, 1 aufgeschl., überzogen abgenommen, 1 Nädl.

6. Gang: 2 geschr., 1 glatt, 1 geschr., 1 glatt, 2 geschr., 2 Nädl., 2 geschr., 3 genäd., 2 geschränkt, 1 Nädl., ordentl. abgenom., 1 aufgeschlagen, 2 glatt, 1 Nädlein.

7. Gang: 2 geschr., 1 Nädlein, 1 aufgeschlagen, 1 geschr., 1 aufgeschl., 1 Nädl., 2 geschr., 2 Nädlein, 2 geschr., 3 genädl. abgenom., 2 geschr., 1 Nädlein, 2 glatt, 1 aufgeschl., überz. abgenom., 1 Nädl.

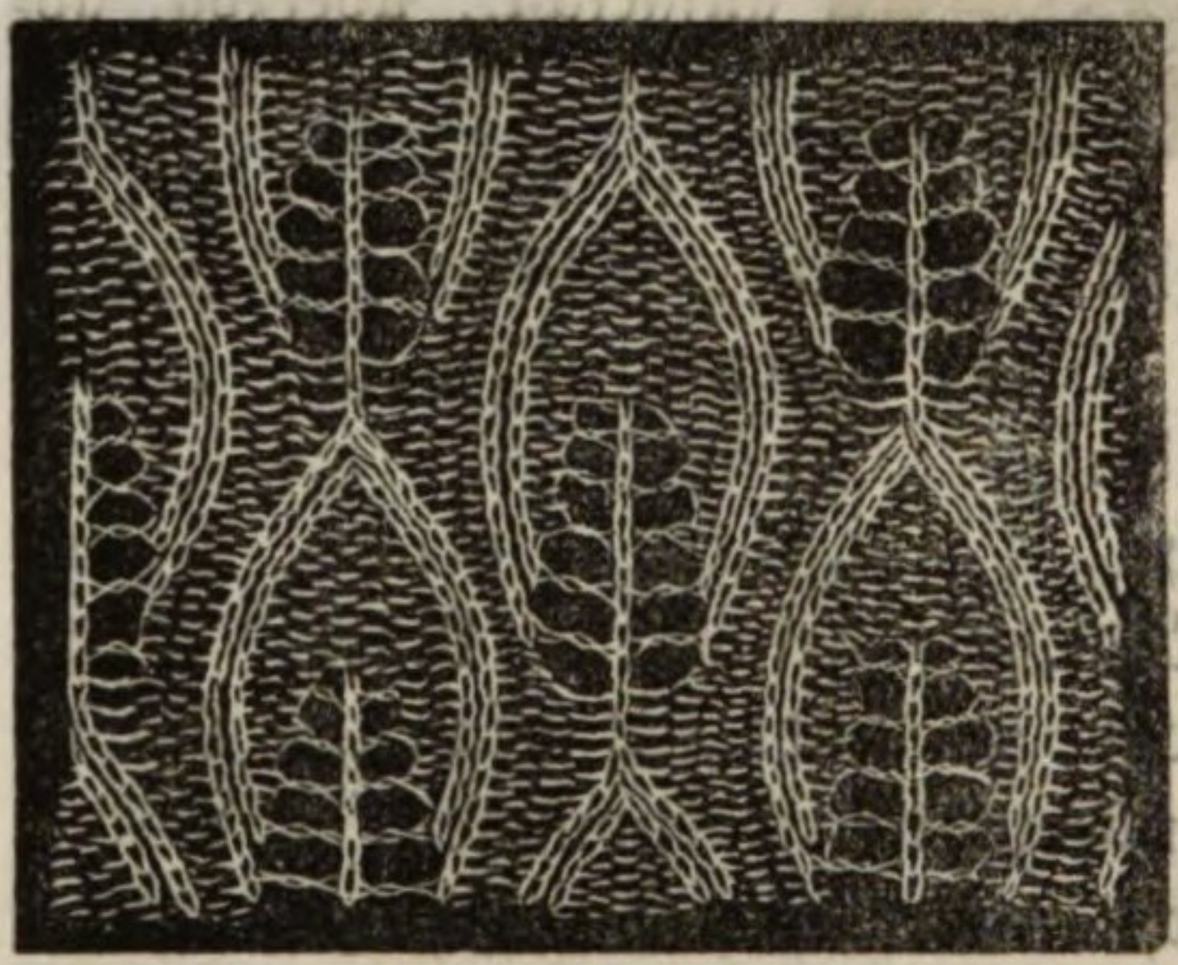
8. Gang: 2 geschr., 1 Nädl., 1 glatt, 1 geschr., 1 glatt, 1 Nädl., 2 geschr., 2 Nädlein, 2 geschränkt, 1 Nädl., 2 geschr., 1 Nädl., ordentl. abgenom., 1 aufgeschl., 2 glatt, 1 Nädl.

9. Gang: 2 geschr., 2 Nädlein, 1 aufgeschlagen, 1 geschr., 1 aufgeschl., 2 Nädl., 2 geschr., 2 Nädlein, 1 geschr., 3 zusammen genädl. abgenommen, 1 geschr., 1 Nädlein, 2 glatt, 1 aufgeschl., überzogen abgenom., 1 Nädlein.

10. Gang: 2 geschr., 2 Nädlein, 1 glatt, 1 geschr., 1 glatt, 2 Nädl., 2 geschr., 2 Nädlein, 3 geschr., 1 Nädl., ordentl. abgenom., 1 aufgeschlagen, 2 glatt, 1 Nädl.

Im 11. Gang geht es von vorn mit dem ersten Gange an.

49. Tulpentour.



Für jede Wolle sich eignend — 18 Maschen breit und strickt sich ein. Wenn man zu einem Strumpf auf die Nadel 40 Maschen braucht, so kommen zur Tour auf die 4 Nadeln 30 Maschen mehr; beim Darüber-nädeln, wenn die Tour fertig ist, nimmt man sie wieder ab.

1. Gang: 2 Nädl., 2 geschr., 3 Nädl., 3 Maschen zusammen genädl. abgenom., 3 Nädlein, 2 geschr. 2 Nädl., 1 aufgeschl., 1 geschr., 1 aufgeschl.

2. Gang: 2 Nädl., 2 geschr., 7 Nädl., 2 geschr., 2 Nädl., 1 glatt, 1 geschr., 1 glatt.

3. Gang: 2 Nädl., 2 geschr., 3 Nädl., 3 zusam. genädl. abgenom., 2 Nädl., 2 geschr., 2 Nädl., 1 geschr., 1 aufgeschl., 1 geschr., 1 aufgeschl., 1 geschr.

4. Gang: 2 Nädl., 2 geschr., 5 Nädl., 2 geschr., 2 Nädl., 1 geschr., 1 glatt, 1 geschr., 1 glatt, 1 geschr.

5. Gang: 2 Nädl., 2 geschr., 1 Nädl., 3 zusam. genädt. abgenom., 1 Nädl., 2 geschr., 2 Nädl., 2 geschr., 1 aufgeschl., 1 geschr., 1 aufgeschl., 2 geschr.

6. Gang: 2 Nädl., 2 geschr., 3 Nädl., 2 geschr., 2 Nädl., 2 geschr., 1 glatt, 1 geschr. 1 glatt, 2 geschränkt.

7. Gang: 2 Nädl., 2 geschr., 3 zusammen genädl. abgenom., 2 geschr., 2 Nädl., 2 geschränkt, 1 Nädl., 1 aufgeschl., 1 geschr., 1 aufgeschl., 1 Nädl., 2 geschr.

8. Gang: 2 Nädl., 2 geschr., 1 Nädl., 2 geschr., 2 Nädl., 2 geschr., 1 Nädl., 1 glatt, 1 geschr., 1 glatt, 1 Nädl., 1 geschränkt.

9. Gang: 2 Nädl., 1 geschr., 3 zusammen geschr. abgenom., 1 geschr., 2 Nädl., 2 geschr., 2 Nädl., 1 aufgeschl., 1 geschr., 1 aufgeschl., 2 Nädl., 2 geschränkt.

10. Gang: 2 Nädl., 3 geschr., 2 Nädl., 2 geschr., 2 Nädl., 1 glatt, 1 geschr., 1 glatt, 2 Nädl., 2 geschr.

11. Gang: 2 Nädl., 3 zusam. geschr., abgenom., 2 Nädl., 2 geschr., 3 Nädl., 1 aufgeschl., 1 geschränkt, 1 aufgeschl., 3 Nädl., 2 geschränkt.

12. Gang: 2 Nädl., 1 geschr., 2 Nädl., 2 geschr., 3 Nädl., 1 glatt, 1 geschr., 1 glatt, 3 Nädl., 2 geschr.

Im 13ten Gange geht es von vorn an, aber das Muster muß versetzt werden, nämlich: die Löcher auf die geschr. und genädl. Maschen; die Masche von den geschr. abgenommenen wird die Geschränkte zwischen den 2 aufgeschl. Maschen.

50. Korb- oder auch Huldigungs-Tour.

Für jede Wolle passend, ist 12 Maschen breit und strickt sich weit; wenn man daher zu einem Strumpfe auf jede Nadel 42 Maschen nimmt, so gehören zur Tour für jede Nadel 3 Maschen, also im Ganzen 12 Maschen weniger.

1. Gang: 1 geschr., 10 Nädl., 1 glatt.

2. Gang: Geschr. abgenom., 8 Nädl., ordentlich abgenom., 5mal aufgeschlagen.

3. Gang: 1 geschr., 8 Nädl., 1 glatt, die 5 aufgeschl. geschr. abgestrickt.

4. Gang: Geschr. abgenom., 6 Nädl., ordentlich abgenom., 1 aufgeschl., 1 geschr., 1 aufgeschl., 1 ge-

schränkt, 1 aufgeschl., 1 geschr., 1 aufgeschl., 1 geschr., 1 aufgeschlag., 1 geschränkt.

5. Gang: 1 geschr., 6 Nädl., 1 glatt, 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschränkt, 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädlein, 1 geschr.

6. Gang: Geschr. abgenom., 4 Nädl., ordentlich abgenom., das Uebrige wie im 5ten Gange.

7. Gang: 1 geschr., 4 Nädl., 1 glatt, das Andere wie im 5ten Gange.

8. Gang: Geschr. abgenom.. 2 Nädl., ordentl. abgenom., das Uebrige wie im 5ten Gange.

9. Gang: 1 geschr., 2 Nädl., 1 glatt, das Andere wie im 5ten Gange.

10. Gang: Geschr. abgenom., ordentl. abgenom., das Uebrige wie im 5ten Gange.

Im 11. Gang geht es von vorn an; aber das Muster muß versetzt werden, und zwar im 2ten Gange, nämlich: zwischen die 2 abnehmenden Maschen kommen die Löcher, d. h. die, wo man auf einmal 5 aufschlägt. Wie das Uebrige eingetheilt werden muß, versteht sich nun von selbst.

51. Himmelsleiter.

Für mittelfeine Wolle besonders passend, 20 Maschen breit und strickt sich ein. Sind zu einem Strumpf 42 Maschen für die Nadel bestimmt, so gehören zur Tour für jede Nadel 8 Maschen mehr, die beim Darübernädeln, wenn die Tour fertig ist wieder abgenommen werden.

1. Gang: 1 geschr., recht breit aufgeschl., 1 geschr., 1 Nädl., geschr. abgenom., 2 Nädl., 2 geschr., 2 Nädl., 2 geschr., 2 Nädl., 2 geschr., 1 aufgeschl., 3 Nädlein.

2. Gang: 1 geschr., recht breit aufgeschl. und die Aufgeschl. vom vorigen Gange mit auf der Nadel behalten, 1 geschr., 1 Nädl., geschr. abgenom., 1 Nädl.,

2 geschr., 2 Nädl., 2 geschr., 2 Nädl., 2 geschränkt, 1 Nädl., 1 aufgeschl., 3 Nädl.

3. Gang: 1 geschr., recht breit aufgeschl., die Aufgeschl. von den 2 Gängen mit auf der Nadel behalten, 1 geschr., 1 Nädl., geschr. abgenom., 2 geschr., 2 Nädl., 2 geschr., 2 Nädl., 2 geschr., 2 Nädl., 1 aufgeschl., 3 Nädl.

4. Gang: 1 geschr., die Aufgeschlag. von den 3 Gängen herabgeworf., von hinten unter dieselben hinein gestochen, die Wolle wie bei andern Maschen auf die Nadel gethan und dann die Wolle durchgezogen, so daß es eine Masche wird; man zieht sie ebenfalls breit und nimmt sie mit der nächsten geschr. Masche geschr. ab, 1 Nädl., geschr. abgenommen, 1 geschränkt, 2 Nädl., 2 geschr., 2 Nädl., 2 geschr., 2 Nädl., 1 geschr., 1 aufgeschl., 3 Nädl.

5. Gang: 1 geschr., breit aufgeschl., 1 geschränkt, 1 Nädl., geschr. abgenom., 2 Nädl., 2 geschr., 2 Nädl., 2 geschr., 2 Nädl., 2 geschr., 1 aufgeschl., 3 Nädl.

So wird das Muster fort gestrickt, wie man nun aus dem schon Gestrickten ersieht. Die breit aufgeschl. Masche wird immer durch 3 Gänge aufgeschl, wie beschrieben, und im 4. Gange dann verschlungen, wie das erstemal, und dann abgenom. Die Masche, welche vor den 3 Nädl. aufgeschl. wird, strickt man bei deren Vermehrung, jedesmal 2mal genädl. und 2mal geschränkt, je nachdem es sich eben trifft; geschr. abgenom. muß in jedem Gange werden.

52. Zopf-Tour.

Für feine Wolle sich vorzüglich eignend, 35 Maschen breit und strickt sich sehr ein; gehören zu einem Strumpfe 44 Maschen auf die Nadel, so nimmt man für die Tour im Ganzen auf die 4 Nadeln einen Zopf mehr, nämlich 35 Maschen; beim Darübernädeln werden sie wieder abgenommen.

1. Gang: 2 Nädl., geschr. abgenom., 1 aufgeschl., geschr. abgenom., 1 aufgeschl., geschr. abgenom., 1 aufgeschl., geschr. abgenom., 1 aufgeschl., geschr. abgenom., 1 aufgeschl., 1 geschr., 2 Nädl., 20 glatt.

2. Gang: 2 Nädl., so fort wie im ersten Gange.

3. Gang: Ebenso wie der erste Gang.

4. Gang: Wie der Erste.

5. Gang: 2 Nädl., 1 glatt, 1 aufgeschl., ordentl. abgenom., 1 aufgeschl., ordentl. abgenom., 1 aufgeschl., ordentl. abgenom., 1 aufgeschl., ordentlich abgenommen, 1 aufgeschl., ordentlich abgenom., 2 Nädl., 20 glatt.

6. Gang: Wie der 5te Gang.

7. Gang: Alles wie im 5ten Gange, bis auf die 20 Maschen, diese werden so gestrickt: 5 glatt, dann hebt man 5 Maschen von den 15 Maschen auf eine andere Nadel, behält sie vorn auf der rechten Seite und zieht hinten, von der verkehrten Seite, 5 Maschen hervor von den übrigen 10 Maschen, strickt sie nacheinander, wie sie kommen, glatt ab, alsdann strickt man die zuerst abgehobenen 5 Maschen, ebenfalls nach der Ordnung, glatt ab; nun strickt man die noch übrigen 5 Maschen auch glatt ab wie die andern.

8. Gang: Wie der 5te.

9. Gang: Wie der erste Gang.

10. Gang: Ebenfalls wie der Erste.

11. Gang: Auch wieder so.

12. Gang: Wieder so.

13. Gang: Wie der 5te.

14. Gang: Alles wie im 5ten Gange, aber die 20 glatten Maschen wie folgt: Man hebt 5 Maschen auf eine Nadel, behält sie vorn auf der rechten Seite, strickt hierauf von den 15 Maschen, nach der Ordnung, von hinten hergezogen 5 glatt ab, dann strickt man die zuerst abgehobenen 5 Maschen nach der Reihe glatt ab, hierauf hebt man von den 10 übrigen Maschen wieder

5 ab, thut sie hinterwärts, und strickt die letzten 5 Maschen wie sie kommen glatt ab, zieht dann die 5 Abgehobenen hinten vor und strickt auch diese nach der Ordnung glatt ab.

15. Gang: Wie der 5te Gang.

16. Gang: Auch so.

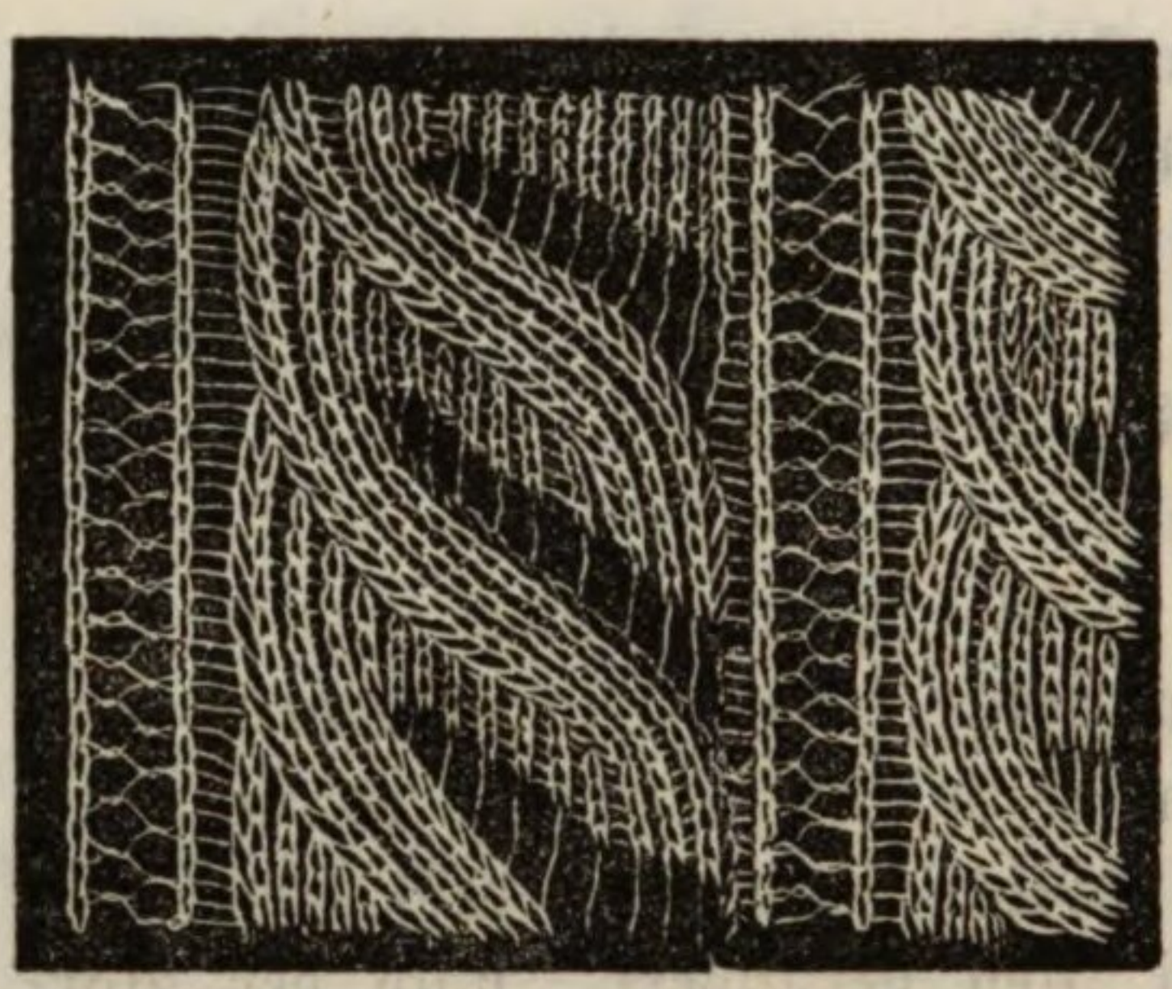
17. Gang: Die Nädl. gehen immer gleich fort, so lange man die Tour strickt; das Durchbrochene geht in diesem Gange wieder nach dem Ersten, es werden, wie sich schon aus dem bisher Gesagten ergibt, 4 Gänge gleich gestrickt, und im 5ten verändert, nach der Vorschrift, nämlich: 4 Gänge geschr. abgenommen und 4 Gänge ordentl., die Aufgeschl. gehen immer fort, nach dem Angegebenen. Ueber die 20 Maschen wird immer nach dem Verschlingen 6mal glatt gestrickt und beim 7tenmal verschlungen, welches aber ebenfalls wechselt, wie die Vorschrift zeigt. Nämlich: im 21ten Gang wird nach dem 7ten verschlungen und im 28ten nach dem 14ten Gange u. s. w. Man strickt das Muster so oft man will, doch muß die Tour, wenn man endiget und den letzten Gang strickt, mit dem Verschlingen der 20 Maschen geschlossen werden, sonst sieht sie garstig. Statt dem Durchbrochenen, zwischen den Nädl., kann man auch das Fischgrätlein, oder das Mittlere in dem Zauberglöcklein stricken, aber die Tour verliert dann an Schönheit.

53. Corinthische Säule.

Für jede Wolle passend, 20 Maschen breit.

1. Gang: 1 aufgeschl., 3 glatt, überz. abgenom., 9 glatt, 1 Nädl., 2 glatt, 1 aufgeschl., überz. abgenom., 1 Nädl.

2. Gang: 1 glatt, 1 aufgeschl., 3 glatt, überz. abgenom., 8 glatt, 1 Nädl., ordentl. abgenom., 1 aufgeschl., 2 glatt, 1 Nädl.



3. Gang: 2 glatt, 1 aufgeschl., 3 glatt, überzog. abgen., 7 glatt, 1 Nädl., 2 glatt, 1 aufgeschl., überz. abgenom., 1 Nädl.

4. Gang: 3 glatt, 1 aufgeschl., 3 glatt, überz. abgen., 6 glatt, 1 Nädl., ordentl. abgenom., 1 aufgeschl., 2 glatt, 1 Nädl.

5. Gang: 4 glatt, 1 aufgeschl., 3 glatt, überz. abgenom., 5 glatt, 1 Nädl., 2 glatt, 1 aufgeschlagen, überzog. abgenom., 1 Nädl.

6. Gang: 5 glatt, 1 aufgeschl., 3 glatt, überz. abgenom., 4 glatt, 1 Nädl., ordentl. abgenom., 1 aufgeschl., 2 glatt, 1 Nädl.

7. Gang: 6 glatt, 1 aufgeschl., 3 glatt, überz. abgenom., 3 glatt, 1 Nädl., 2 glatt, 1 aufgeschl., überzog. abgenom., 1 Nädl.

8. Gang: 7 glatt, 1 aufgeschl., 3 glatt, überzog. abgenom., 2 glatt, 1 Nädl., ordentl. abgenom., 1 aufgeschl., 2 glatt, 1 Nädl.

9. Gang: 8 glatt, 1 aufgeschl., 3 glatt, überzog. abgenom., 1 glatt, 1 Nädl., 2 glatt, 1 aufgeschl., überz. abgenom., 1 Nädl.

10. Gang: 9 glatt, 1 aufgeschl., 3 glatt, überz. abgenom., 1 Nädl., ordentlich abgenom., 1 aufgeschl., 2 glatt, 1 Nädl.

Im 11ten Gang geht es von vorn an, mit dem ersten Gange. Diese Tour geht etwas ein; wenn man zu einem Strumpfe 37 Maschen auf jeder Nadel haben muß, darf man zur Tour schon 3 Maschen auf jeder Nadel mehr anfangen.

54. Amorsſäule.

Strickt ſich ſchöner als die corinthiſche Säule, doch hat ſie Aehnlichkeit mit ihr; iſt 16 Maſchen breit und geht etwas ein.

1. Gang: 5 Nädl., 11 geſchränkt.
2. 3. und 4. Gang: eben ſo.
5. Gang: 5 Nädl., 1 geſchr. 1 aufgeſchl., 1 glatt, 1 aufgeſchl., 1 glatt, 1 aufgeſchl., 1 glatt, 1 aufgeſchl., 1 glatt, 1 aufgeſchl., 1 glatt, 1 aufgeſchl., 1 glatt, 1 aufgeſchl., 1 glatt, 1 aufgeſchl., 1 glatt, 1 aufgeſchl., 1 glatt, 1 geſchränkt.
6. Gang: 5 Nädl., 1 geſchr., 19 glatt, 1 geſchr.
7. Gang: 5 Nädl., 1 geſchr., 1 glatt, 1 geſchr., 1 glatt. 1 geſchr., ſo fort bis an die Nädl.
8. u. 9. Gang: wie der 7. Gang.
10. Gang: 5 Nädl., 1 geſchr., 19 Nädl., 1 geſchränkt.
11. Gang: 5 Nädl., geſchr. abgenom., 17 Nädl., geſchr. abgenommen.
12. Gang: 5 Nädl., geſchr. abgenom., 15 glatt, geſchr. abgenommen.
13. Gang: 5 Nädl., geſchr. abgenom., 13 glatt, geſchr. abgenommen.
14. Gang: 5 Nädl., geſchr., abgenom., 11 glatt, geſchr. abgenommen.
15. Gang: 5 Nädl., geſchr., abgenom., 9 glatt, geſchr. abgenommen.
16. Gang: 5 Nädl., 1 geſchr., 1 Nädl., 1 geſchr., 1 Nädl., 1 geſchr., 1 Nädl., 1 geſchr., 1 Nädl., 1 geſchränkt.
17., 18. u. 19. Gang: gerade wie der 16te.
20. Gang: 5 Nädl., 1 geſchr., 1 aufgeſchl., 1 glatt, 1 aufgeſchl., ſo fort wie im 5ten Gange.
21. Gang: 5 Nädl., 1 geſchr., 19 glatt, 1 geſchr.
22., 23. und 24. Gang: ebenſo wie der 21 te.

25. Gang: 5 Nädl., 1 geschr., 19 Nädl., 1 geschränkt.

26. Gang: 5 Nädl., geschr. abgenom., 17 Nädl., geschr. abgenommen.

27. Gang: 5 Nädl., geschr. abgenom., 15 glatt, geschr. abgenommen.

28. Gang: 5 Nädl., geschr. abgenom., 13 glatt, geschr. abgenommen.

29. Gang: 5 Nädl., geschr. abgenom., 11 glatt, geschr. abgenommen.

30. Gang: 5 Nädl., geschr. abgenom., 9 glatt, geschr. abgenommen.

55. Säulengang.

Gleiches Verhältniß wie bei der Amorssäule; ist 16 Maschen breit.

1. Gang: 5 Nädl., 11 geschränkt.

2., 3. u. 4. Gang: ebenso.

5. Gang: 5 Nädl., 1 glatt, 1 aufgeschl., 1 glatt, so fort, bis es 10 Aufgeschl., und 11 Glatte sind.

6. Gang: 5 Nädl., 21 glatt.

7. u. 8. Gang: wie der 6te.

9. u. 10. Gang: ganz durch genädelt.

11. Gang: 5 Nädl., geschr. abgenom., 17 geschr., ordentl. abgenommen.

12. Gang: 5 Nädl., geschr. abgenom., 15 geschr., ordentl. abgenommen.

13. Gang: 5 Nädl., geschr. abgenom., 13 geschr., ordentl. abgenommen.

14. Gang: 5 Nädl., geschr. abgenom., 11 geschr., ordentl. abgenommen.

15. Gang: 5 Nädl., geschr. abgenom., 9 geschr., ordentl. abgenommen.

16. Gang: 5 Nädl., 11 geschr.

17. u. 18. Gang: wie der 16te.

Der 19te Gang ist wie der 5te Gang, man strickt auch von da an fort.

56. Wendeltreppe.

Einfache, aber schöne Tour, für jede Wolle passend, 11 Maschen breit.

1. Gang: 3 geschr., 1 aufgeschl., geschr. abgenom., 6 Nädl.

2. Gang: 3 geschr., 1 Nädl., 1 aufgeschl., geschr. abgenom., 5 Nädl.

3. Gang: 3 geschr., 2 Nädl., 1 aufgeschl., geschr. abgenem., 4 Nädl.

4. Gang: 3 geschr., 3 Nädl., 1 aufgeschl., geschr. abgenom., 3 Nädl.

5. Gang: 3 geschr., 4 Nädl., 1 aufgeschl., geschr. abgenom., 2 Nädl.

6. Gang: 3 geschr., 5 Nädl., 1 aufgeschl., geschr. abgenom., 1 Nädl.

7. Gang: 3 geschr., 6 Nädl., 1 aufgeschl., geschr. abgenommen.

8. Gang: 2 geschr., 1 aufgeschl., 1 geschr., von den 3 Geschränkten mit einem Nädl. geschr. abgenom., 6 Nädl., wieder 3 geschränkt. Es müssen immer 3 geschr. Maschen sein; da sie aber immer um eine Masche versetzt werden, so strickt man auf der ersten Nadel, wenn man von vorn anfängt, wie im 8ten Gange, 2 geschr., weil auf der letzten Nadel die letzte Masche eine geschränkte sein muß und es somit dann auch wieder 3 geschränkte sind.

57. Gebrochener Stab.

Einfach wie die vorige Tour, strickt sich schön und paßt zu jeder Wolle, — 8 Maschen breit.

1. Gang: 1 aufgeschl., 6 Nädl., ordentl. abgenom.,
2. Gang: 1 Nädl., 1 aufgeschl., 5 Nädl., ordentl. abgenommen.
3. Gang: 2 Nädl., 1 aufgeschl., 4 Nädl., ordentl. abgenommen.
4. Gang: 3 Nädl., 1 aufgeschl., 3 Nädl., ordentl. abgenommen.
5. Gang: 4 Nädl., 1 aufgeschl., 2 Nädl., ordentl. abgenommen.
6. Gang: 5 Nädl., 1 aufgeschl., 1 Nädl., ordentl. abgenommen.
7. Gang: 6 Nädl., 1 aufgeschl., ordentl. abgen.
8. Gang geht es von vorn an, da es aber anders läuft, so fängt man so an: geschr. abgenom., 6 Nädl., 1 aufgeschlagen.
9. Gang: Geschr. abgenom., 5 Nädl., 1 aufgeschl., 1 Nädl.
10. Gang: Geschr. abgenom., 4 Nädl., 1 aufgeschl., 2 Nädl.
11. Gang: Geschr. abgenom., 3 Nädl., 1 aufgeschl., 3 Nädl.
12. Gang: Geschr. abgenom., 2 Nädl., 1 aufgeschl., 4 Nädl.
13. Gang: Geschr. abgenom., 1 Nädl., 1 aufgegeschlagen, 5 Nädl.
14. Gang: Geschr. abgenom., 1 aufgeschlagen, 6 Nädl.

Im 15ten Gange geht es ganz von vorn an.

58. Kaisertour.

Gleich der Helmtour, strickt sich wie jene ein, ist 8 Maschen breit und eignet sich mehr für feine Wolle, wird auf der verkehrten Seite gestrickt, dann umgewendet, damit es auf der rechten Seite genädelt ist.

1. Gang: 1 aufgeschl., genädl. abgenom., 6 glatt.
2. Gang: 1 aufgeschl., 1 glatt, genädl. abgenom., 5 glatt.
3. Gang: 1 aufgeschl., 2 glatt, genädl. abgenom., 4 glatt.
4. Gang: 1 aufgeschl., 3 glatt, genädl. abgenom., 3 glatt..
5. Gang: 1 aufgeschl., 4 glatt, genädl. abgenom., 2 glatt.
6. Gang: 1 aufgeschl., 5 glatt, genädl. abgenom., 1 glatt.
7. Gang: 1 aufgeschl., 6 glatt, genädl. abgenom.

Im 8ten Gange wird von vorn angefangen.

59. Kugeltour.

Dieses Muster eignet sich zu jeder Wolle, es ist einfach, doch hübsch, und 16 Maschen breit.

1. Gang: Geschr. abgenom., 6 glatt, 6mal aufgeschlagen, 6 glatt, ordentlich abgenommen.
2. Gang: 1 geschr., 6 glatt, die 6 Aufgeschl. gegeschr. abgestrickt, 7 glatt.
3 Gang: Geschr. abgen., 5 glatt, 6 glatt, 5 glatt, ordentl. abgenommen.
4. Gang: 1 geschr., 17 glatt.
5. Gang: Geschr. abgenom., 14 glatt, ordentlich abgenommen.
6. Gang: 1 geschr., 15 glatt.
7., 8. u. 9. Gang: ganz genädelt.

Im 10. Gange geht es von vorn an.

60. Linsentour.

Gleicht dem Erbsentopf, und eignet sich für jede Wolle, ist 4 Maschen breit. Zum Durchbrechen der Strümpfe, Kinderhauben, Jäckchen u. dgl. ist sie vorzüglich schön, sie gibt lauter kleine Löcher, strickt sich aber etwas ein.

1. Gang: Geschr. abgenom., 2 aufgeschl., ordentl. abgenommen.

2. Gang: ganz glatt.

3. Gang: 2 aufgeschl., ordentl. abgenom., geschr. abgenommen.

4. Gang: ganz glatt.

Im 5ten Gange geht es von vorn an; aber die erste Masche, von den Aufgeschlagenen auf der ersten Nadel, muß zum Abnehmen auf die letzte Nadel gehoben werden, da es sonst eine Verwirrung gibt; denn das Muster muß immer versetzt werden, nämlich die Löcher, diese dürfen nicht aufeinander kommen.

Im 5ten Gange kommen die Löcher wieder auf die ersten, da die Tour nur 2 Gänge lang ist. Es ist möglich, daß die aufgezeichneten Gänge nicht immer passen, da man sich mit dem Abnehmen nach den aufgeschl. Maschen richten muß. Die erste aufgeschl. Masche muß immer zu dem ordentlichen Abnehmen kommen, die zweite aufgeschl. Masche aber immer zu dem geschr. Abnehmen. Aufschlagen muß man recht weit, daß es große Löcher gibt, dagegen das geschr. und ordentl. Abnehmen muß immer enge aneinander gestrickt werden.

61. Donner und Blitz.

Für jede Wolle passend, sich schön aber etwas einstrickend, 14 Maschen breit und zu Kinderhäubchen u. dgl. anwendbar.

1. Gang: 5 glatt, ordentl. abgenom., geschr. abgenom., in der Mitte der beiden Abgenom. nicht fest zusammengezogen, 5 glatt, 2 aufgeschlagen.

2. Gang: 4 glatt, ordentl. abgenom., geschr. abgenom., (den Faden dazwischen auch etwas locker gelassen, wie im ersten Gange) 4 glatt, 1 aufgeschl., 2 glatt, 1 aufgeschlagen.

3. Gang: 3 glatt, ordentl. abgenom., den Faden etwas locker gelassen, geschr. abgenom., 3 glatt, 1 aufgeschl., 4 glatt, 1 aufgeschlagen.

4. Gang: 2 glatt, ordentl. abgenom., den Faden locker gehalten, geschr. abgenom., 2 glatt, 1 aufgeschl., 6 glatt, 1 aufgeschlagen.

5. Gang: 1 glatt, ordentl. abgen., den Faden locker gehalten, geschr. abgenom., 1 glatt, 1 aufgeschl., 8 glatt, 1 aufgeschlagen.

6. Gang: Ordentlich abgenom., den Faden auch diesesmal nicht angezogen, denn es muß ein Gitter bilden, geschr. abgenom., 1 aufgeschl., 10 glatt, 1 aufgeschlagen.

Im 7ten Gange geht das Muster von vorn an, aber es muß versetzt werden, nämlich: zwischen die 2 abnehmenden Maschen über den gezogenen Fäden, wird 2mal aufgeschlagen, das Abnehmen wird in die glatten Maschen versetzt. Die Fäden dürfen nicht zu weit gezogen werden und zwar unten enger als oben, also allmählich weiter.

62. Kaperntour.

Einfache Tour, eignet sich für jede Wolle, strickt sich etwas ein, und ist 12 Maschen breit.

1. Gang: 1 aufgeschl., 2 glatt, 1 aufgeschl., 3 glatt, ordentl. abgenom., geschr. abgenom., 3 glatt.

2. Gang: 1 aufgeschl., 4 glatt, 1 aufgeschl., 1 geschr., 1 glatt, ordentl. abgenommen, geschr. abgenom., 1 glatt, 1 geschränkt.

3. Gang: 1 aufgeschl., 6 glatt, 1 aufgeschlagen, 1 geschr., ordentl. d. i. glatt abgenommen, geschr. abnom., 1 geschr.

4. Gang: 1 aufgeschl., 8 glatt, 1 aufgeschl., ordentl. abgenom., geschr. abgenom.

5. Gang: 3 glatt, ordentlich abgenom., geschr. abgenom., 3 glatt, 1 aufgeschl., die geschr. abgenom. Masche hinter der ordentl. abgenom. hervorgezog. und glatt abgestr., dann strickt man auch die ordentl. abgenom. glatt ab, diese 2 Maschen müssen sich kreuzen, 1 aufgeschl.

6. Gang: 1 geschr., 1 glatt, ordentl. abgenom., geschr. abgenom., 1 glatt, 1 geschr., 1 aufgeschlagen, 4 glatt, 1 aufgeschl.

7. Gang: 1 geschr., ordentl. abgenommen, geschr. abgenom., 1 geschr., 1 aufgeschl., 6 glatt, 1 aufgeschl.

8. Gang: Ordentl. abgenom., geschr. abgenom., 1 aufgeschl., 8 glatt, 1 aufgeschl.

9. Gang: 1 aufgeschl., die zwei ersten Maschen nach Vorschrift des 5. Ganges gekreuzt, 1 aufgeschl., 3 glatt, ordentlich abgenom., geschr. abgenom., 3 glatt.

Den 10. Gang nach dem 2. und dann regelmäßig fort.

63. Victorinens Zauberband.

Für feine Wolle sich besonders eignend, strickt sich ein und ist 16 Maschen breit. Gehören zu einem Strumpfe 46 Maschen auf die Nadel, so ist die Tour mit 6 Maschen mehr auf jede Nadel anzufangen.

1. Gang: 1 aufgeschl., ordentlich d. i. glatt abgenom., 1 aufgeschl., ordentl. abgenom., 1 aufgeschl., ordentlich abgenom., 1 aufgeschl., ordentlich abgenom., 8 glatt.

2. Gang: Alles glatt.

3. Gang: Wie der 1. Gang.

4. Gang: Glatt.

5. Gang: Wie der 1. Gang.

6. Gang: 8 glatt, von den 8 glatten Maschen 4 auf eine Nadel geh. und die andern 4 hinter den abgeh. hervorgezogen und nach der Ordnung glatt ab-

gestrickt, dann die 4 abgeh. auch nach der Ordnung glatt abgestrickt.

7. Gang: Wie der erste Gang.
8. Gang: Alles glatt.
9. Gang: Wie der erste Gang.
10. Gang: Alles glatt.
11. Gang: Wie der 1. Gang.
12. Gang: 8 glatt, 1 aufgeschl., ordentl. abgenom., 1 aufgeschl., ordentl. abgenom., 1 aufgeschl., ordentlich abgenom., 1 aufgeschl., ordentl. abgenom. Somit ist das Muster in diesem Gange von vorn angefangen; die 8 glatten Maschen kommen, wie sich aus dem eben Gesagten ergibt, nun auf die aufgeschl. und abnehmenden Maschen; so wird das Muster jedesmal, wenn man es von vorn anfängt, versetzt. Es ist 11 Gänge lang.

64. Zufriedenheitstour.

Für jede Wolle sich eignend, 22 Maschen breit. Wenn bei Eintheilung der Tour die Maschen nicht aufgehen, so nehme man lieber einige Maschen auf, statt ab.

1. Gang: 1 geschr., 4 Nädl., 1 geschr., 4 Nädl., 1 geschr., 4 Nädl., 1 geschr., 4 Nädl., 1 geschränkt, 1 aufgeschl., 1 glatt, 1 aufgeschlagen.
2. Gang: Die Geschränkten und die Nädlein wie im ersten Gange: nach der letzten Geschr.: 1 aufgeschl., 3 glatt, 1 aufgeschlagen.
3. Gang: Die Geschr. und die Nädl. wie im ersten Gange, dann: 1 aufgeschl., 5 glatt, 1 aufgeschlagen.
4. Gang: Die Geschr. und die Nädl. wie bisher, dann: 1 aufgeschl., 7 glatt, 1 aufgeschlagen.
5. Gang: Geschr. abgenom., 3 Nädl., geschr. abgenom., 3 Nädl., 1 geschr., 3 Nädl., ordentl. abgen., 3 Nädl., ord. abgen., 1 aufgeschl., 9 glatt, 1 aufgeschl.
6. Gang: Geschr. abgenom., 2 Nädl., geschr. abgenom., 2 Nädl., 1 geschr., 2 Nädl., ordentl. abgen.,

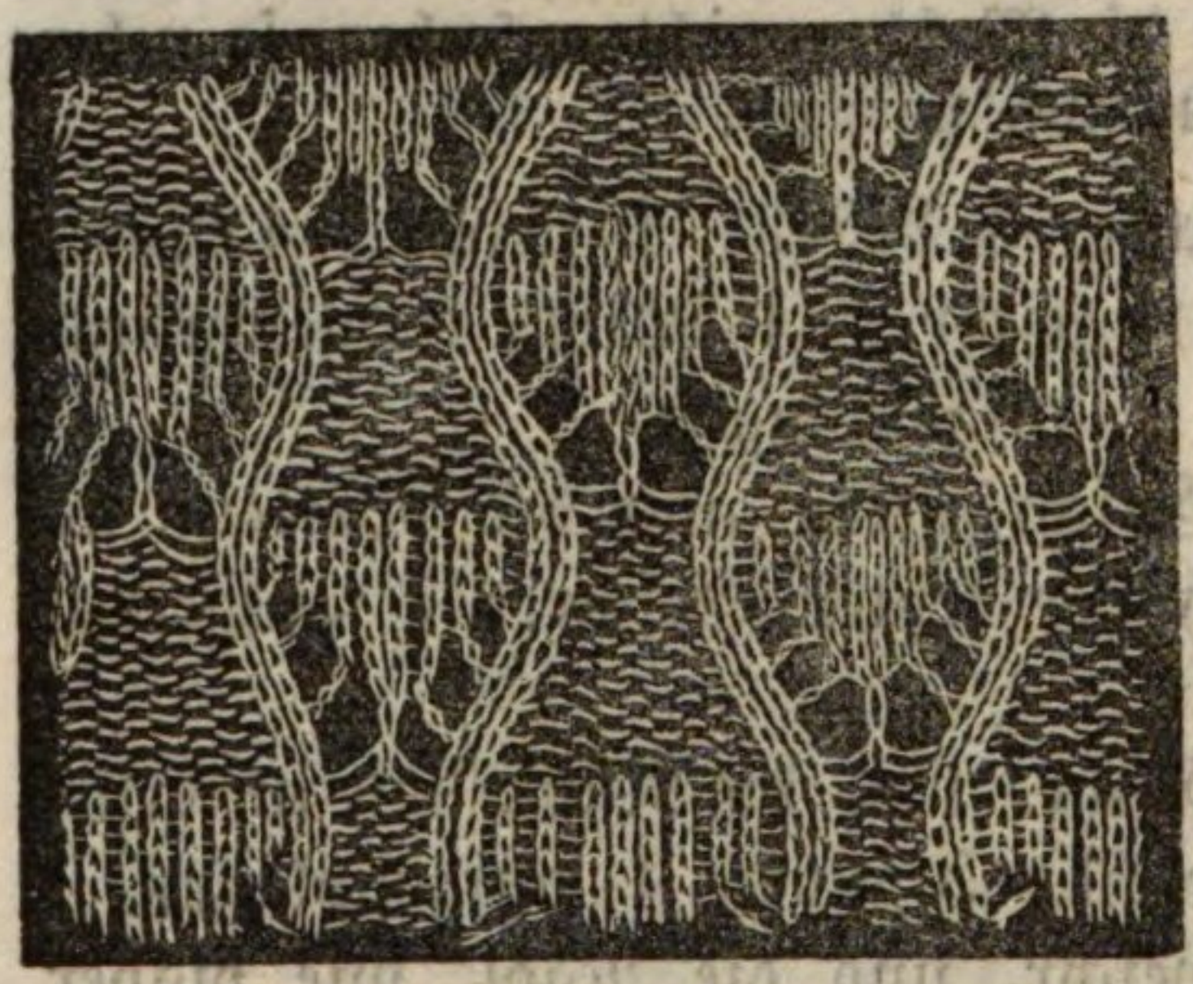
2 Nädl., ordentlich abgenom., 1 aufgeschl., 11 glatt, 1 aufgeschlagen.

7. Gang: Geschr. abgenom., 1 Nädl., geschr. abgenom., 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., ordentl. abgen., 1 Nädl., ordentlich abgenom., 1 aufgeschl., 13 glatt, 1 aufgeschlagen.

8. Gang: Geschr. abgenom., geschr. abgenommen, 1 geschr., ordentl. abgenom., ordentl. abgenom., 1 aufgeschl., 15 glatt, 1 aufgeschlagen.

Im 9ten Gange geht es von vorn an; die glatte Masche, zwischen den 1 aufgeschlag. vom ersten Gange, muß der Richtpunkt sein, wonach man das Muster immer wieder eintheilt; denn bei dieser wird immer wieder angefangen zu beiden Seiten aufzuschl. Es muß immer dieselbe glatte Masche sein. Ebenso muß die mittlere geschr. Masche immer in gleicher Richtung fortlaufen.

65. Eicheltour.



Schönes, aber einfaches Muster, paßt für jede Wolle und ist 14 Maschen breit. Gehen die Maschen beim Eintheilen nicht auf, so nehme man lieber einige Maschen auf, statt ab.

1. Gang: 2 glatt, 1 aufgeschl., 1 glatt, 1 aufgeschl., 2 glatt, 3 Nädl., 3 Maschen zusammen genädl. abgen., 3 Nädl.

2. Gang: 7 glatt, 7 Nädl.

3. Gang: 2 glatt, 1 aufgeschl., 3 glatt, 1 aufgeschl., 2 glatt, 2 Nädl., 3 zusammen genädl. abgen., 2 Nädl.

4. Gang: 9 glatt, 5 Nädl.

5. Gang: 2 glatt, 1 aufgeschl., 5 glatt, 1 aufgeschl., 2 glatt, 1 Nädl., 3 zusammen genädl. abgenom., 1 Nädlein.

6. Gang: 11 glatt, 3 Nädl.

7. Gang: 2 glatt, 1 aufgeschl., 7 glatt, 1 aufgeschl., 2 glatt, 3 zusammen genädl. abgenom.

8. Gang: 13 glatt, 1 Nädl.

9. Gang: 2 glatt, 3 Nädl., 3 zusammen genädl. abgenom., 3 Nädl., 2 glatt, 1 aufgeschl., 1 glatt, 1 aufgeschlagen.

10. Gang: 2 glatt, 7 Nädl., 5 glatt.

11. Gang: 2 glatt, 2 Nädl., 3 zusammen genädl. abgenom., 2 Nädl., 2 glatt, 1 aufgeschlagen, 3 glatt, 1 aufgeschlagen.

12. Gang: 2 glatt, 5 Nädl., 7 glatt.

13. Gang: 2 glatt, 1 Nädl., 3 zusammen genädl. abgenom., 1 Nädl., 2 glatt, 1 aufgeschl., 5 glatt, 1 aufgeschlagen.

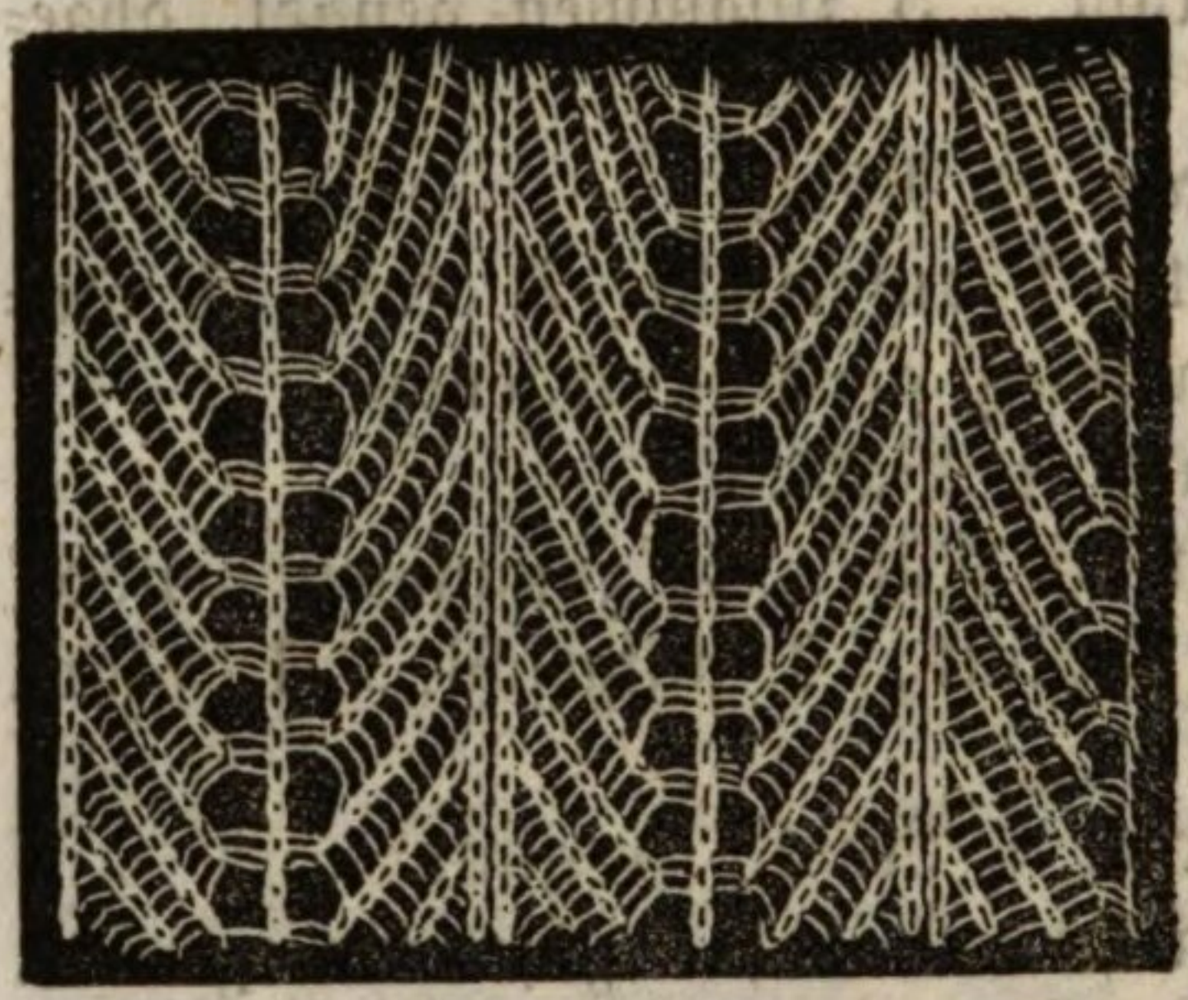
14. Gang: 2 glatt, 3 Nädl., 9 glatt.

15. Gang: 2 glatt, 3 zusammen genädl. abgen., 2 glatt, 1 aufgeschl., 7 glatt, 1 aufgeschlagen.

16. Gang: 2 glatt, 1 Nädl., 11 glatt.

Im 17ten Gange geht das Muster von vorn an; aber zuweilen paßt dasselbe nicht ganz genau, weil es immer, so oft man dasselbe anfängt, versetzt wird und somit die Maschen verändert werden; aber man kann sich alsdann leicht selbst helfen, weil aus dem bisher Gestrickten gut ersichtlich ist, wie die Tour werden muß, und wie man zu stricken hat; man halte sich, so oft man anfängt, nur streng an die einzige genädelte Masche im letzten Gange, diese muß die glatte Masche werden, zu deren beiden Seiten aufgeschlagen wird: in der Mitte der 13 glatten Masche fängt man immer an abzunehmen.

66. Thurmtour.



Einfache und schöne Tour, für jede Wolle passend; ist 15 Maschen breit.

1. Gang: 1 aufgeschl., 1 glatt, 1 aufgeschl., 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., ordentlich abgenom., geschr. abgenom., 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl , 1 geschr., 1 Nädl.

2. Gang: 3 geschr., 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 glatt, 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschränkt, 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädlein.

3. Gang: 1 geschr., 1 aufgeschl., 1 geschr., 1 aufgeschl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr., ordentl. abgenom., geschr. abgenom., 1 geschr., 1 Nädl.

4. Gang: 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschränkt, 1 glatt, 1 geschr., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl.

5. Gang: 1 geschr., 1 Nädl., 1 aufgeschl., 1 geschränkt, 1 aufgeschlagen, 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., ordentl. abgenom., geschr. abgenom., 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädlein.

6. Gang: 1 geschr., 1 Nädl., 3 geschr., 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 glatt, 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl.

7. Gang: 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr., 1 aufgeschl., 1 geschr., 1 aufgeschl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr., ordentl. abgenom., geschr., abgenom., 1 geschr., 1 Nädl.

8. Gang: 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschränkt, 1 Nädl., 1 geschr., 1 glatt, 1 geschr., 1 geschr., 1 Nädl.

Im 9ten Gange wird wieder aufgeschl.; es ist nicht nöthig weiteres anzugeben, da man aus dem bereits Gesagten ersieht, wie man stricken muß, bis die Tour lang genug ist.

67. Gesellschaftstour.

Einfach und schön wie die obige, eignet sich für jede Wolle und ist 20 Maschen breit.

1 Gang: 1 geschr., 7 Nädl., ordentl. abgenom., 1 aufgeschl., 1 glatt, 1 aufgeschl., geschr. abgenommen, 7 Nädl.

2. Gang: 1 geschr., 7 Nädl., 1 glatt, 3 glatt, 1 geschr., 7 Nädl.

3. Gang: 1 geschr., 6 Nädl., ordentl. abgenom., 1 aufgeschl., 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 aufgeschl., geschr. abgenom., 6 Nädl.

4. Gang: 1 geschr., 6 Nädl., 2 glatt, 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 glatt, 1 geschr., 6 Nädl.

5. Gang: 1 geschr., 5 Nädl., ordentl. abgenom., 1 aufgeschl., 2 Nädl., 1 geschr., 2 Nädl., 1 aufgeschl., geschr. abgenom., 5 Nädl.

6. Gang: 1 geschr., 5 Nädl., 2 glatt, 2 Nädl., 1 geschr., 2 Nädl., 1 glatt, 1 geschr., 5 Nädl.

7. Gang: 1 geschr., 4 Nädl., ordentl. abgenom., 1 aufgeschl., 3 Nädl., 1 geschr., 3 Nädl., 1 aufgeschl., geschr. abgenom., 4 Nädl.

8. Gang: 1 geschr., 4 Nädl., 2 glatt, 3 Nädl., 1 geschr., 3 Nädl., 1 glatt, 1 geschr., 4 Nädl.

9. Gang: 1 geschr., 3 Nädl., ordentl. abgenom., 1 aufgeschl., 4 Nädl., 1 geschr., 4 Nädl., 1 aufgeschl., geschr. abgenom., 3 Nädl.

10. Gang: 1 geschr., 3 Nädl., 2 glatt, 4 Nädl., 1 geschr., 4 Nädl., 1 glatt, 1 geschr., 3 Nädl.

11. Gang: 1 geschr., 2 Nädl., ordentl. abgenom., 1 aufgeschl., 5 Nädl., 1 geschr., 5 Nädl., 1 aufgeschl., geschr. abgenom., 2 Nädl.

12. Gang: 1 geschr., 2 Nädl., 2 glatt, 5 Nädl., 1 geschr., 5 Nädl., 1 glatt, 1 geschr., 2 Nädl.

13. Gang: 1 geschr., 1 Nädl., ordentl. abgenom., 1 aufgeschl., 6 Nädl., 1 geschr., 6 Nädl., 1 aufgeschl., geschränkt abgenommen, 1 Nädl.

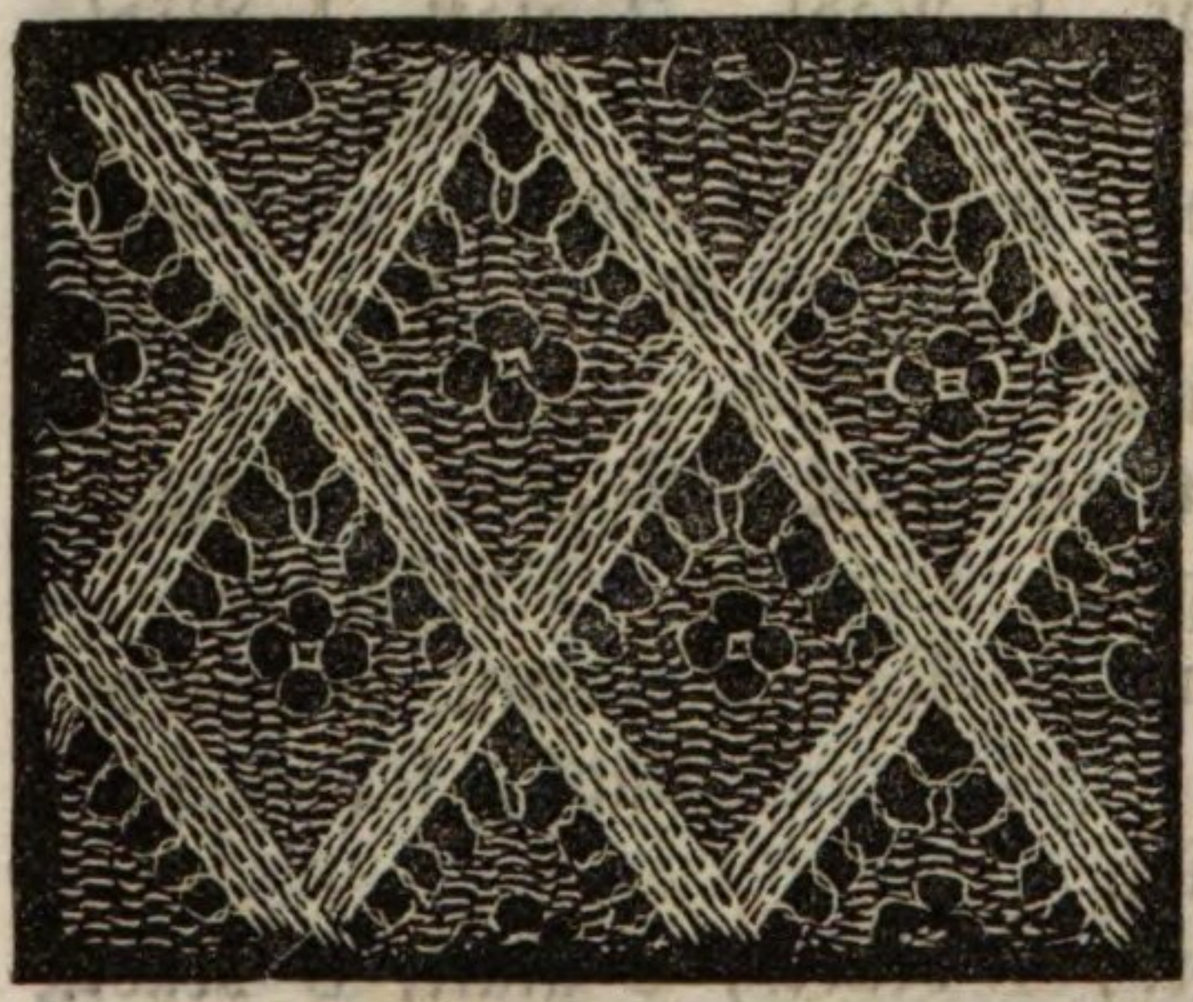
14. Gang: 1 geschr., 1 Nädl., 2 glatt, 6 Nädl., 1 geschr., 6 Nädl., 1 glatt, 1 geschr., 1 Nädl.

15. Gang: 1 geschr., ordentl. abgenom., 1 aufgeschl., 7 Nädl., 1 geschränkt, 7 Nädl., 1 aufgeschl., geschr. abgenommen.

16. Gang: 1 geschr., 2 glatt, 7 Nädl., 1 geschr., 7 Nädl., 1 glatt, 1 geschränkt.

Im 17ten Gange geht es von vorn an.

68. Dambrett-Tour.



13 Maschen breit, einfach und schön, strickt sich ein. Werden zu einem Strumpfe 36 Maschen auf die Nadel genommen, so gehören zur Tour auf 3 Nadeln immer 6 Maschen und auf die 4te 7 Maschen mehr. — Darf nicht zu locker gestrickt werden.

1. Gang: 3 glatt, 7 Nädl., 3 glatt, 1 aufgeschl.

2. Gang: 3 glatt, 7 Nädl., 3 glatt, 1 Nädlein.

3. Gang: 2 glatt, ordentl. abgenom., 6 Nädlein, 3 glatt, 1 aufgeschlagen, 1 Nädl., 1 aufgeschlagen.

4. Gang: 3 glatt, 6 Nädl., 3 glatt, 3 Nädlein.
5. Gang: 2 glatt, ordentl. abgenom., 4 Nädl., ordentlich abgenom., 2 glatt, 1 aufgeschl., 3 Nädlein, 1 aufgeschlagen.
6. Gang: 3 glatt, 4 Nädl., 3 glatt, 5 Nädl.
7. Gang: 2 glatt, ordentl. abgenom., 2 Nädl., ordentl. abgenom., 2 glatt, 1 aufgeschlag., 2 Nädlein, 1 aufgeschl., genädt. abgenom., 1 Nädl., 1 aufgeschl.
8. Gang: 3 glatt, 2 Nädl., 3 glatt, 7 Nädl.
9. Gang: 2 glatt, ordentl. abgenom., ordentl. abgenom., 2 glatt, 1 aufgeschl., 1 Nädl., genädl. abgenom., 1 aufgeschl., 1 Nädl., 1 aufgeschl., genädt. abgenom., 1 Nädl., 1 aufgeschlagen.
10. Gang: Die 3 glatten Maschen auf eine Nadel gehoben, die andern 3 glatten hinter den 3 abgehob. Maschen glatt abgestrickt und nun die 3 abgehobenen auch nach der Ordnung glatt abgestrickt, 9 Nädl.
11. Gang: Muß die erste glatte Masche auf die letzte Nadel gehoben werden, wegen dem Abnehmen; dann: 2 glatt, 1 aufgeschl., 2 glatt, ordentl. abgenom., 3 Nädlein, 1 aufgeschl., genädl. abgenom., 2 Nädlein, ordentl. abgenom., 2 glatt, 1 aufgeschl., 2 glatt, ordentl. abgenom., 3 Nädl., 1 aufgeschl., genädt. abgenom., 2 Nädl., ordentlich abgenommen.
12. Gang: Die 2 glatten und die aufgeschlagenen Maschen abgehoben und dann nach dem 2ten Gange regelmäßig fortgestrickt. Das Muster wird immer versetzt, die Nädl. auf das Durchbrochene.

69. Hofdamentour.

Eignet sich für feine Wolle und ist 10 Maschen breit.

1. Gang: 1 aufgeschl., 2 glatt, ordentl. abgenom., 7 glatt.
2. Gang: Ganz glatt.

3. Gang: 1 aufgeschl., 1 glatt, 1 aufgeschlagen, 2 glatt, ordentl. abgenom., 2 glatt, ordentl. abgenom., 2 glatt.

4. Gang: Glatt durchgestrickt.

5. Gang: 1 aufgeschl., 3 glatt, 1 aufgeschl., 2 glatt, ordentl. abgenom., ordentlich abgenommen, 2 glatt.

6. Gang: Ganz glatt.

7. Gang: 1 aufgeschl., 7 glatt, ordentlich abgen., 2 glatt.

8. Gang: Glatt.

9. Gang: 1 aufgeschl., 1 glatt, 1 aufgeschl., 2 glatt, ordentl. abgenom., 2 glatt, ordentl. abgenom., 2 glatt.

10. Gang: Ganz glatt.

11. Gang: 1 aufgeschl., 3 glatt, 1 aufgeschlagen, 2 glatt, ordentl. abgenom., ordentl. abgenom., 2 glatt.

12. Gang: Glatt.

13. Gang: 5 glatt, 1 aufgeschl., 2 glatt, ordentl. abgenom., 2 glatt.

14. Gang: Glatt.

15. Gang: 1 glatt, ordentlich abgenom., 2 glatt, 1 aufgeschlagen, 1 glatt, 1 aufgeschl., 2 glatt, ordentl. abgenom., 1 glatt.

16. Gang: Ganz glatt.

17. Gang: Ordentl. abgenom., 2 glatt, 1 aufgeschl., 3 glatt, 1 aufgeschl., 2 glatt, ordentl. abgenom.

18. Gang: Glatt.

19. Gang: 3 glatt, 1 aufgeschl., 2 glatt, ordentl. abgenom., 4 glatt.

20. Gang: Ganz glatt.

21. Gang: Eine Masche auf die letzte Nadel gehoben, welche aber im Verlauf des Ganges nicht mehr beachtet wird, was jedesmal geschieht, so oft man eine Masche überhebt; in den folgenden Gängen kommt dieses öfter vor, daher merke man sich das Gesagte

wohl, damit es nicht jedesmal wiederholt werden darf. 2 glatt, 1 aufgeschl., 1 glatt, 1 aufgeschl., 2 glatt, ordentl. abgenom., 2 glatt, ordentl. abgenommen.

22. Gang: Glatt.

23. Gang: 2 glatt, 1 aufgeschl., 3 glatt, 1 aufgeschl., 2 glatt, 2mal ordentl. abgenommen.

24. Gang: Glatt.

25. Gang: 7 glatt, 1 aufgeschl., 2 glatt, ordentl. abgenommen.

26. Gang: Glatt.

27. Gang: Eine Masche auf die letzte Nadel gehoben, 2 glatt, ordentl. abgenom., 2 glatt, 1 aufgeschl., 1 glatt, 1 aufgeschl., 2 glatt, ordentlich abgenommen.

28. Gang: Glatt.

29. Gang: Eine Masche auf die letzte Nadel gehoben, ordentl. abgenom., 2 glatt, 1 aufgeschl., 3 glatt, 1 aufgeschl., 2 glatt, ordentl. abgenommen.

30. Gang: Glatt.

31. Gang: Eine Masche auf die letzte Nadel gehoben, 2 glatt, 1 aufgeschl., 7 glatt, ordentl. abgen.

32. Gang: Glatt.

33. Gang: 2 glatt, 1 aufgeschl., 1 glatt, 1 aufgeschl., 2 glatt, ordentlich abgenom., 2 glatt, ordentl. abgenommen.

34. Gang: Glatt.

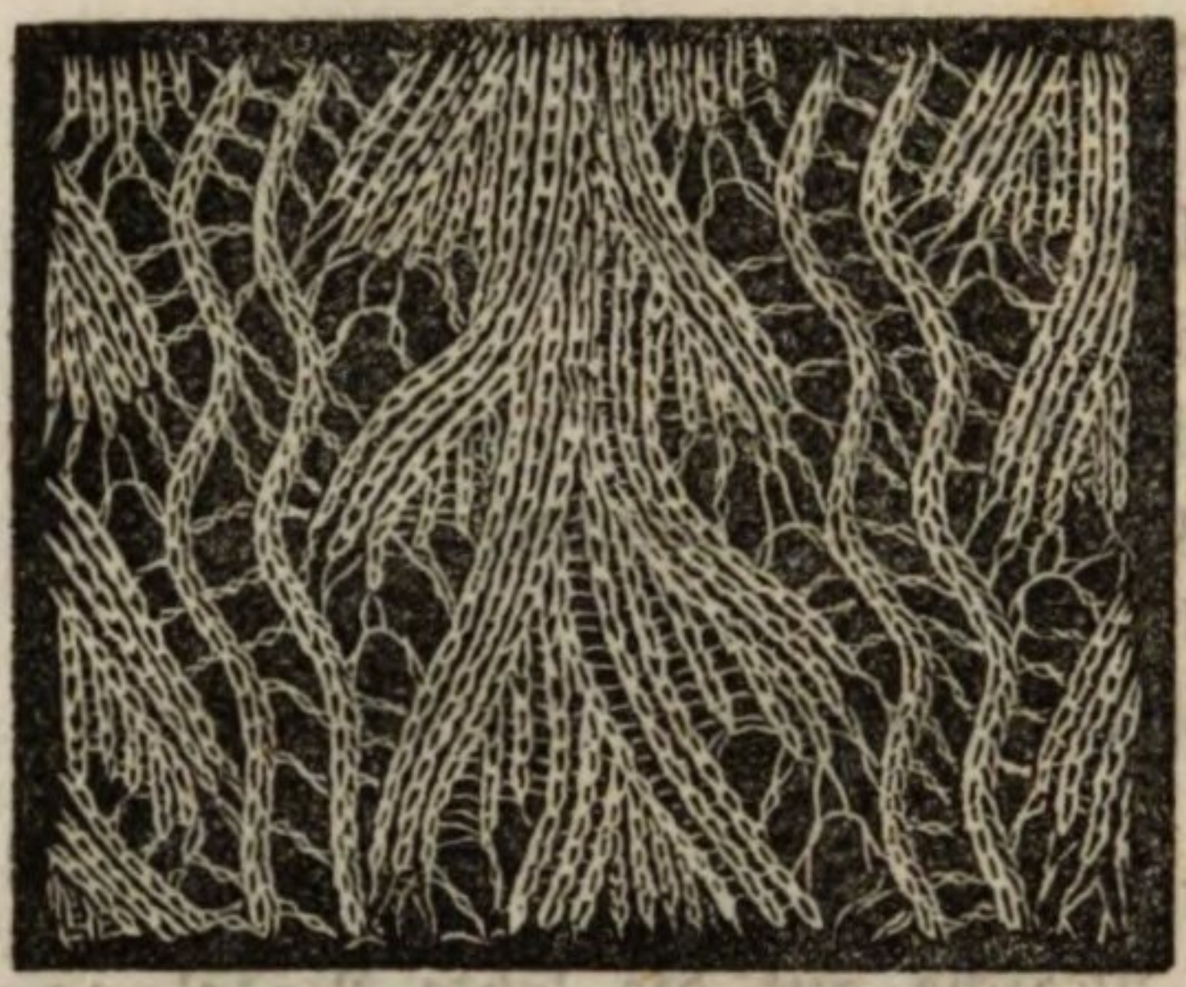
35. Gang: 2 glatt, 1 aufgeschl., 3 glatt, 1 aufgeschl., 2 glatt, 2mal ordentl. abgenommen.

36. Gang: Glatt.

Von hier an muß man sich selbst weiter helfen, was nach dem bisher Gestrickten ganz gut geht.

70. Zauberspiegel.

Nur zu feiner Wolle geeignet, strickt sich sehr schön, besonders für durchgebrochene Strümpfe, ist 17 Maschen breit,



geht nicht ein und gleicht etwas der vorhergehenden Tour.

1. Gang: 1 aufgeschl., ordentl. abgenom., 1 aufgeschlag., ordentl. abgenommen, 1 aufgeschl., 1 glatt, 1 geschr., 1 glatt, ordentl. abgenom., 4 glatt, ordentl. abgenom., 1 glatt, 1 geschr.

2. Gang: Alles glatt.

3. Gang: 1 aufgeschl., ordentl. abgenom., 1 aufgeschl., ordentl. abgenom., 1 aufgeschl., 3 glatt, 1 aufgeschl., 1 geschr., 1 glatt, ordentl. abgenom., 2 glatt, ordentlich abgenommen, 1 glatt, 1 geschr.

4. Gang: Alles glatt.

5. Gang: 1 aufgeschl., ordentl. abgenom., 1 aufgeschl., ordentlich abgenom., 1 aufgeschl., 1 geschr., 8 glatt, ordentl. abgenom., 1 glatt, 1 geschr.

6. Gang: Alles glatt.

7. Gang: 1 aufgeschl., 1 glatt, 1 aufgeschlagen, geschr. abgenom., 1 aufgeschl., geschr. abgenommen, 1 aufgeschl., 1 geschr., 1 glatt, ordentlich abgenommen, 4 glatt, ordentl. abgenom., 1 glatt, 1 geschr.

8. Gang: Alles glatt.

9. Gang: 1 aufgeschl., 3 glatt, 1 aufgeschlagen, geschr. abgenom., 1 aufgeschl., geschr. abgenom., 1 aufgeschl., 1 geschr., 1 glatt, ordentl. abgenom., 2 glatt, ordentl. abgenom., 1 glatt, 1 geschr.

10. Gang: Alles glatt.

11. Gang: 4 glatt, 1 geschränkt, 1 aufgeschlagen, geschr. abgenom., 1 aufgeschl., geschr. abgenom., 1 aufgeschl., 1 geschr., 1 glatt, ordentl. abgenom., 4 glatt.

12. Gang: Alles glatt.

13. Gang: 1 glatt, ordentl. abgenom., 1 glatt, 1 geschr., 1 aufgeschl., ordentl. abgenom., 1 aufgeschl., ordentl. abgenom., 1 aufgeschl., 1 glatt, 1 aufgeschl., 1 geschr., 1 glatt, ordentl. abgenom., 3 glatt.

14. Gang: Alles glatt.

15. Gang: Ordentl. abgenom., 1 glatt, 1 geschr., 1 aufgeschl., ordentl. abgenom., 1 aufgeschl., ordentlich abgenom., 1 aufgeschl., 3 glatt, 1 aufgeschl., 1 geschr., 1 glatt, ordentl. abgenom., 2 glatt.

16. Gang: Alles glatt.

17. Gang: 1 Masche auf die letzte Nadel gehoben, diese aber beim Weiterstricken des Ganges nicht mehr beachtet, dann 1 glatt, 1 geschr., 1 aufgeschl., ordentl. abgenom., 1 aufgeschl., ordentl. abgenom., 1 aufgeschl., 1 geschr., 8 glatt, ordentl. abgenommen.

18. Gang: Alles glatt.

19. Gang: 1 glatt, 1 geschr., 1 aufgeschl., 1 glatt, 1 aufgeschl., geschr. abgenommen, 1 aufgeschl., geschr. abgenommen, 1 aufgeschl., 1 geschr., 1 glatt, ordentlich abgenommen, 4 glatt, ordentl. abgenommen.

20. Gang: Alles glatt.

21. Gang: 1 glatt, 1 geschr., 1 aufgeschlag., 3 glatt, 1 aufgeschl., geschr. abgenom., 1 aufgeschlagen, geschr. abgenom., 1 aufgeschl., 1 geschränkt, 1 glatt, ordentl. abgenom., 2 glatt, ordentl. abgenom.

22. Gang: Alles glatt.

23. Gang: 6 glatt, 1 geschr., 1 aufgeschl., geschr. abgenom., 1 aufgeschl., geschr. abgenom., 1 aufgeschl., 1 geschränkt, 1 glatt, ordentl. abgenom., 2 glatt.

24. Gang: Alles glatt.

25. Gang: 1 Masche auf die letzte Nadel geh., diese aber nicht mehr beachtet, 2 glatt, ordentl. abgenommen, 1 glatt, 1 geschr., 1 aufgeschl., ordentl. abgenom., 1 aufgeschl., ordentl. abgenom., 1 aufgeschl.,

1 glatt, 1 aufgeschl., 1 geschr., 1 glatt, ordentl. abgenom., 2 glatt.

26. Gang: Alles glatt.

27. Gang: 1 glatt, ordentl. abgenom., 1 glatt, 1 geschr., 1 aufgeschl., ordentl. abgenom., 1 aufgeschl., ordentl. abgenom., 1 aufgeschl., 3 glatt, 1 aufgeschl., 1 geschr., 1 glatt, ordentl. abgenom., 1 glatt.

28. Gang: Alles glatt.

29. Gang: Ordentl. abgenom., 1 glatt, 1 geschr., 1 aufgeschl., ordentl. abgenom., 1 aufgeschl., ordentlich abgenom., 1 aufgeschl., 1 geschr., 8 glatt.

30. Gang: Alles glatt.

31. Gang: 1 Masche auf die letzte Nadel geh., welche aber nicht mehr beachtet wird, 1 glatt, 1 geschr., 1 aufgeschl., 1 glatt, 1 aufgeschl., geschr. abgenommen, 1 aufgeschl., geschr. abgenom., 1 aufgeschl., 1 geschr., 1 glatt, ordentl. abgenom., 4 glatt, ordentl. abgenom.

32. Gang: Alles glatt.

33. Gang: 1 glatt, 1 geschr, 1 aufgeschl., 3 glatt, 1 aufgeschl., geschr. abgenom., 1 aufgeschl., geschr. abgen., 1 aufgeschl., 1 geschr., 1 glatt, ordentl. abgen., 2 glatt, ordentl. abgenom.

34. Gang: Alles glatt.

35. Gang: 6 glatt, 1 geschr., 1 aufgeschl., geschr. abgenom., 1 aufgeschl., geschr. abgenom., 1 aufgeschl., 1 geschr., 1 glatt, ordentl. abgenom., 2 glatt.

36. Gang: Alles glatt.

37. Gang: 3 glatt, ordentl. abgenom., 1 glatt, 1 geschr., 1 aufgeschl., ordentl. abgenom., 1 aufgeschl., ordentl. abgenom., 1 aufgeschl., 1 glatt, 1 aufgeschl., 1 geschr., 1 glatt, ordentl. abgenom., 1 glatt.

38. Gang: Alles glatt.

39. Gang: 2 glatt, ordentl. abgenom., 1 glatt, 1 geschr., 1 aufgeschl., ordentl. abgenom., 1 aufgeschl.,

ordentl. abgenom., 1 aufgeschl., 3 glatt, 1 aufgeschl., 1 geschr., 1 glatt, ordentl. abgenom.

40. Gang: Alles glatt.

Vom 41. Gange an muß man sich selbst nach dem schon Gestrickten weiter helfen.

71. Prinzessinnentour.

Eignet sich besonders für feine Wolle, ist 18 Maschen breit und geht eben so sehr ein wie die Fischschuppen. Es muß deshalb diese Tour mit eben so viel Maschen mehr als jene angefangen werden.

1. Gang: 1 aufgeschl., 1 glatt, 1 aufgeschlagen, 7 glatt, eine Masche abgehoben, ordentl. abgenom., die abgehobene Masche über die abgenom. geworf., 7 glatt.

2. Gang: 1 aufgeschl., 3 glatt, 1 aufgeschlagen, 6 glatt, so wie eben beschrieben abgenom., 6 glatt.

3. Gang: 1 aufgeschl., 5 glatt, 1 aufgeschlagen, 5 glatt, wie im ersten Gange abgenom., 5 glatt.

4. Gang: 1 aufgeschl., 7 glatt. 1 aufgeschlagen, 4 glatt, wie im ersten Gange abgenom., 4 glatt.

5. Gang: 1 aufgeschl., 2 glatt, 1 glatt, eine Masche darüber geworf., 1 aufgeschl., 1 glatt, 1 aufgeschl., eine Masche abgeh., eine abgestr., die abgehobene darüber geworfen, 2 glatt, 1 aufgeschl., 3 glatt, eine Masche abgeh., ordentl. abgenom., die abgeh. darüber geworf., 3 glatt.

6. Gang: 1 aufgeschl., 2 glatt, 1 glatt, eine darüber geworf., 1 aufgeschl., 3 glatt, 1 aufgeschlagen, 1 abgeh., 1 glatt, die abgeh. darüber geworf., 2 glatt, 1 aufgeschl., 2 glatt, die 3 Maschen wie bisher abgen., nämlich wie im ersten Gange, 2 glatt.

7. Gang: 1 aufgeschl., 2 glatt, 1 glatt, 1 Masche darüber geworf., 1 aufgeschl., 5 glatt, 1 aufgeschlagen, 1 Masche abgeh., 1 abgestr., die Abgeh. über die Abgestr. geworf., 2 glatt, 1 aufgeschl., 1 glatt, die 3 Maschen wie im ersten Gange abgenom., 1 glatt.

8. Gang: 1 aufgeschl., 2 glatt, 1 glatt, 1 Masche darüber geworf., 1 aufgeschl., 3 glatt, 1 aufgeschl., geschr. abgenom., 2 glatt, 1 aufgeschl., 1 Masche abgeh., 1 abgestrickt, die abgeh. über die abgestr. geworfen, 2 glatt, 1 aufgeschl., 1 Masche abgeh., ordentl. abgen., die abgeh. darüber geworfen.

9. Gang: Ganz glatt.

10. Gang: So wie der 11te werden ganz genädelt, man kann auch den 12ten Gang nädeln, wenn es für schön gehalten wird.

72. Prinzessinnentour auf andere Art.

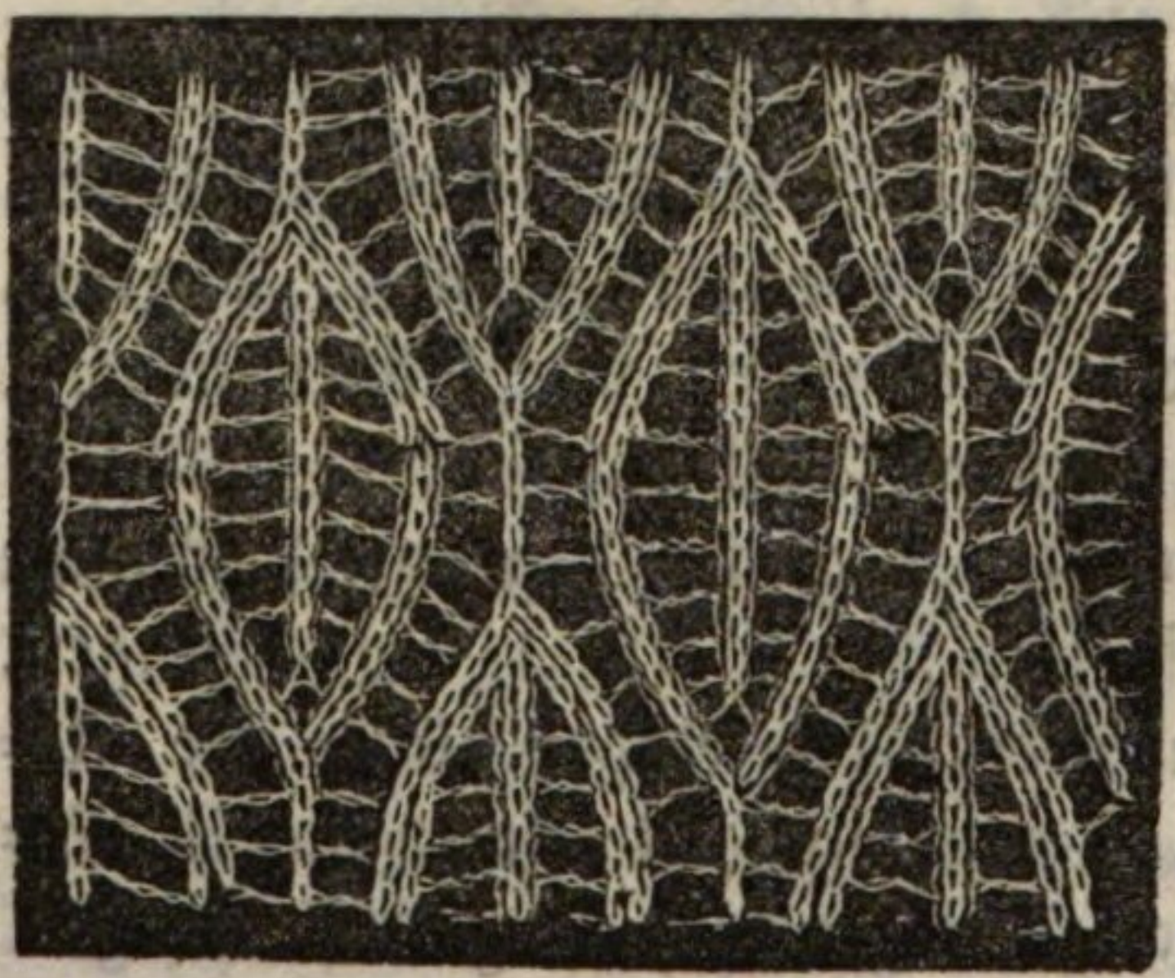
Erster, zweiter, dritter, vierter, fünfter, sechster und siebenter Gang, gleich denen in der eben beschriebenen Tour.

8. Gang: 1 aufgeschl., 2 glatt, 1 glatt, 1 Masche darüber geworf., 1 aufgeschl., 7 glatt, 1 aufgeschl., geschr. abgenom., 2 glatt, 1 aufgeschl., 3 Maschen wie im ersten Gange der 71ten Tour abgenommen.

9. Gang: Ganz glatt.

10., 11. und wenn man will auch den 12. Gang genädelt. Diese Tour ist etwas einfacher als Nr. 71.

73. Spitzentour zu Vorhängen. 10 Maschen breit.



Dieses sehr schöne Muster, aus lauter durchlöcherten Rosenblättern bestehend, ist 10 Maschen breit, eignet sich besonders zu durchbrochenen Strümpfen, Häubchen und Jäckchen, und strickt sich etwas weit. Kommen zu einem Strumpfe 46 Maschen auf die Nadel, so sind zur Tour, wenn locker

gestrickt wird, 40 Maschen genügend; wer fest strickt, nehme einige Maschen mehr.

1. Gang: 1 aufgeschl., 1 glatt, 1 aufgeschlagen, 1 geschr., ordentl. das ist glatt abgenommen, 1 aufgeschlagen, ordentl. abgenom., 1 Masche darüber geworf., 1 aufgeschl., geschr. abgenom., 1 geschr.

2. Gang: Glatt.

3. Gang: 1 aufgeschl., 3 glatt, 1 aufgeschlagen, 1 geschr., 1 glatt, 1 aufgeschl.; 3 Maschen wie im 1. Gange abgenom., 1 aufgeschl., 1 geschr., 1 glatt.

4. Gang: Glatt.

5. Gang: 1 aufgeschl., 2 glatt, 1 aufgeschlagen, geschr. abgenom., 1 glatt, 1 aufgeschl., 1 geschr., 1 glatt, 1 aufgeschl., ordentl. abgenomm., 1 Masche darüber geworfen, 1 aufgeschl., 1 geschr., 1 glatt.

6. Gang: Glatt.

7. Gang: 1 aufgeschl., 1 glatt, ordentlich abgenom., 1 aufgeschlagen, 1 glatt, 1 aufgeschl., 1 geschr., 1 glatt, ordentl. abgenom., 1 darüber geworfen, 2 glatt.

8. Gang: Glatt.

9. Gang: 1 aufgeschl., 1 glatt, ordentl. abgenom., 1 aufgeschl., ordentl. abgenom., 1 Masche darüber geworfen, 1 aufgeschlagen, geschr. abgenom., 1 glatt, 1 aufgeschl., 1 geschr., ordentl. abgenom., 1 Masche darüber geworfen, 1 glatt.

10. Gang: Glatt.

11. Gang: 1 aufgeschl., 1 glatt, ordentlich abgenom., 1 aufgeschl., ordentl. abgenom., 1 Masche darüber geworfen, 1 aufgeschl., geschr. abgenom., 1 glatt, 1 aufgeschl., 3 wie bewußt abgenommen.

12. Gang: Glatt.

13. Gang: 1 aufgeschl., 1 glatt, ordentl. abgenom., 1 aufgeschl., ordentl. abgenom., 1 Masche da-

rüber geworfen, 1 aufgeschl., geschr. abgenom., 1 glatt, 1 aufgeschl., 1 glatt.

14. Gang: Glatt.

15. Gang: 1 aufgeschl., 1 geschr., ordentl. abgenom., 1 aufgeschl., 3 wie immer abgenom., 1 aufgeschl., geschr. abgenom., 1 geschr., 1 aufgeschl., 1 glatt.

16. Gang: Glatt.

17. Gang: 1 glatt, 1 aufgeschl., 1 geschr., 1 glatt, 1 aufgeschl., 3 wie immer abgenommen, 1 aufgeschlag., 1 geschr., 1 glatt, 1 aufgeschl., 2 glatt.

18. Gang: Glatt.

19. Gang: 1 Masche von der ersten Nadel auf die letzte gehoben, da sie zum Abnehmen gehört; dann 1 glatt, 1 aufgeschl., 1 geschr., 1 glatt, 1 aufgeschl., 3 wie immer abgenommen, 1 aufgeschlagen, 1 geschr., 1 glatt, 1 aufgeschl., 2 glatt, 1 aufgeschl, geschr. abgenommen, dabei ist nur jene Masche, welche man im Anfang abhob, denn außer dieser einzigen darf man keine abheben, was sich schon von selbst im Stricken ergibt.

20. Gang: Glatt.

21. Gang: 1 Masche wie im 19. Gange abgehoben, 1 glatt, 1 aufgeschl., 1 geschr., 1 glatt, 3 wie immer abgenom., 2 glatt, 1 aufgeschl., 1 glatt, ordentl. abgenom., 1 aufgeschl., 1 glatt, 1 aufgeschlagen, geschr. abgenom., dabei ist die abgehobene.

22. Gang: Glatt.

23. Gang: 1 Masche wie im 19. Gange abgehoben, 1 glatt, 1 aufgeschl., 1 geschr., 3 wie immer abgenommen, 1 glatt, 1 aufgeschl., 1 glatt, ordentl. abgenom., 1 aufgeschl., 3 wie immer abgenom., 1 aufgeschlag., geschr. abgenom., dabei ist abermals die abgehobene.

24. Gang: Glatt.

25. Gang: 1 Masche abgeh., 1 glatt, 1 aufgeschl.,

3 wie immer abgenom., 1 aufgeschl., 1 glatt, ordentl. abgenom., 1 aufgeschlag., 3 wie immer abgenommen, 1 aufgeschl., geschr. abgenom., dabei ist stets die abgehobene Masche.

26. Gang: Glatt.

27. Gang: 1 Masche abgeh., 1 glatt, 1 aufgeschl., 1 glatt, 1 aufgeschl., 1 glatt, ordentlich abgenom., 1 aufgeschl., 3 wie immer abgenom., 1 aufgeschl., geschr. abgenommen.

28. Gang: Glatt.

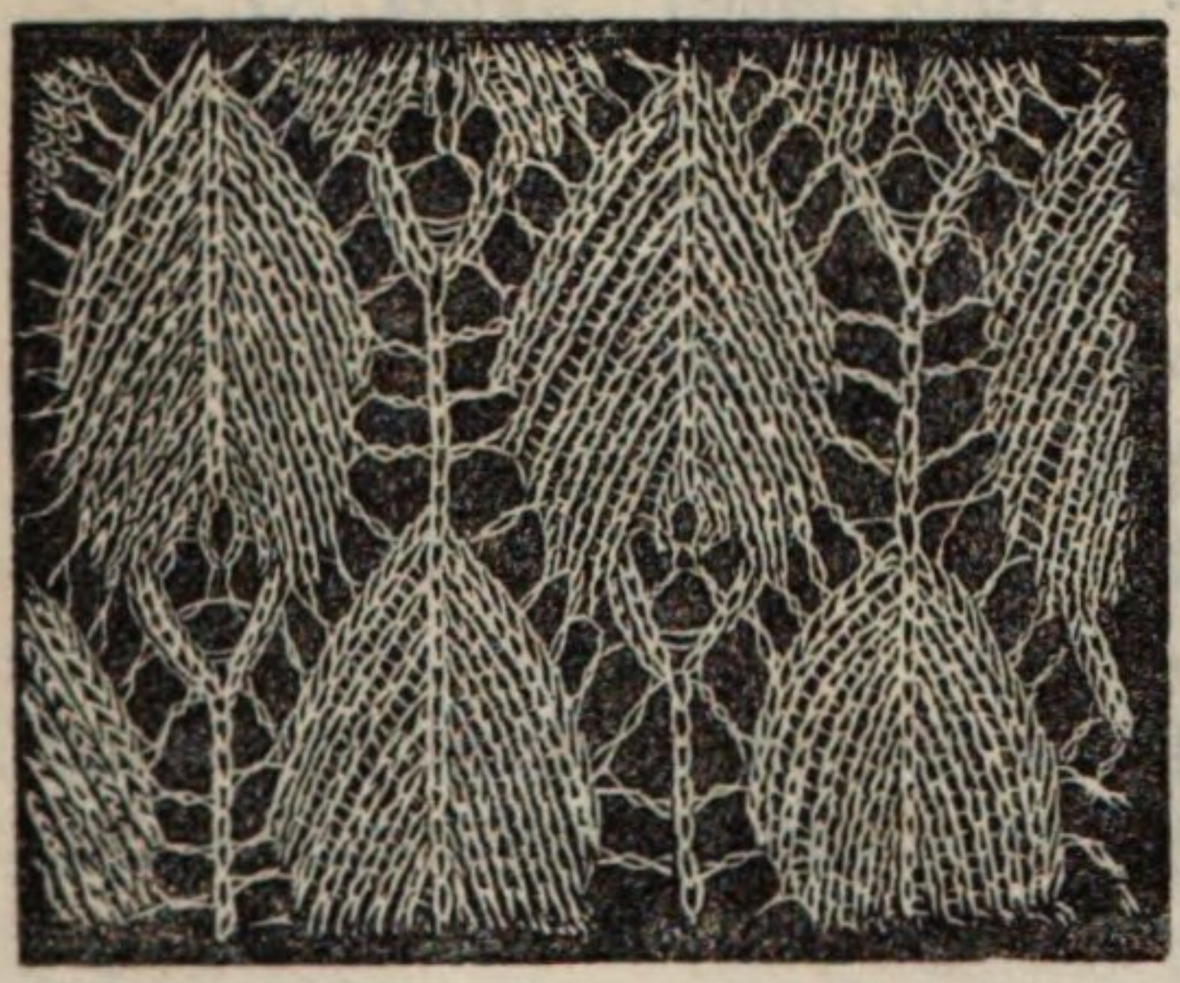
29. Gang: 1 Masche abgehoben. 1 glatt, 1 aufgeschl., 1 glatt, 1 aufgeschl., 1 glatt, ordentl. abgenommen, 1 aufgeschl., 3 wie immer abgenom., 1 aufgeschl., geschr. abgenom.

30. Gang: Glatt.

Im 31. Gange geht ein neues Blatt an.

Von nun an kann man sich selbst helfen, da das Muster der Länge wegen nicht weiter aufgeschrieben werden kann; es ist nun genug gestrickt, um zu sehen, wie man weiter fortfahren muß. Die Blätter sind sehr mühsam zu stricken, bis man sich darein gefunden hat, deshalb bedarf das Muster vieler Aufmerksamkeit.

74. Große Rosenblätter.



Hauptsächlich für feine Wolle sich eignend — 14 Maschen breit.

1. Gang: 5 glatt, ordentl. abgenom., eine darüber gewrf., 5 glatt, 1 aufgeschl., 1 glatt, 1 aufgeschlagen.

2. Gang: Ganz glatt.

3. Gang: 4 glatt, wie im ersten Gange abgen., 5 glatt, 1 aufgeschlagen, 2 glatt, 1 aufgeschl., 1 glatt.

4. Gang: Glatt.

5. Gang: 3 glatt, wie im ersten Gange abgenom., 5 glatt, 1 aufgeschl., 1 glatt, 1 aufgeschl., 2 glatt.

6. Gang: Ganz glatt.

7. Gang: 2 glatt, wie im ersten Gange abgenom., 4 glatt, 1 aufgeschl., 3 glatt, 1 aufgeschl., 2 glatt.

8. Gang: Glatt.

9. Gang: 1 glatt, wie im ersten Gange abgenom., 3 glatt, 1 aufgeschl., 2 glatt, 1 aufgeschl., geschr. abgenommen, 1 glatt, 1 aufgeschl., 2 glatt.

10. Gang: Glatt.

11. Gang: Wie im ersten Gange abgenommen, 2 glatt, 1 aufgeschlagen, 1 glatt, ordentl. abgenommen, 1 aufgeschl., 1 glatt, 1 aufgeschl., geschr. abgenommen, 1 glatt, 1 aufgeschl., 2 glatt.

12. Gang: Ganz glatt.

13. Gang: Nun müssen zu dem Abnehmen die 2 glatten Maschen verwendet werden, die vor und nach dem Aufgeschlagenen kommen, man strickt davon eine glatt, nimmt wie im ersten Gange ab, 1 glatt, 1 aufgeschl., 4 glatt, 1 aufgeschl., ordentl. abgenom., 3 glatt, 1 aufgeschlagen.

14. Gang: Glatt.

15. Gang: Wie im ersten Gange abgenommen, 1 aufgeschl., 11 glatt, 1 aufgeschlagen.

16. Gang: Glatt.

17. Gang: 1 aufgeschl., 1 glatt, 1 aufgeschlagen, 5 glatt, ordentl. abgenommen, eine darüber geworfen, 5 glatt.

18. Gang: Ganz glatt.

19. Gang: 1 glatt, 1 aufgeschl., 1 glatt, 1 aufgeschl., 5 glatt, wie im ersten Gange abgenom., 4 glatt.

20. Gang: Ganz glatt.

21. Gang: 2 glatt, 1 aufgeschl., 1 glatt; 1 aufgeschl., 5 glatt, 3 wie im ersten Gange abgenom., 3 glatt.

22. Gang: Ganz glatt.

23. Gang: 2 glatt, 1 aufgeschl., 3 glatt, 1 aufgeschl., 4 glatt, wie im ersten Gange abgenom., 2 glatt.

24. Gang: Ganz glatt.

25. Gang: 2 glatt, 1 aufgeschl., 2 glatt, 1 aufgeschl., geschr. abgenom., 1 glatt, 1 aufgeschl., 3 glatt, wie im ersten Gange abgenom., 1 glatt.

26. Gang: Ganz glatt.

27. Gang: 2 glatt, 1 aufgeschl., 1 glatt, ordentl. abgenom., 1 aufgeschl., 1 glatt, 1 aufgeschl., geschr. abgenom., 1 glatt, 1 aufgeschl., 2 glatt, wie im ersten Gange abgenommen.

28. Gang: Glatt.

29. Gang: 1 Masche auf die letzte Nadel gehoben, 1 glatt, 1 aufgeschlagen, 4 glatt, 1 aufgeschl., ordentl. abgenom., 3 glatt, 1 aufgeschl., 1 glatt, wie im ersten Gange abgenommen.

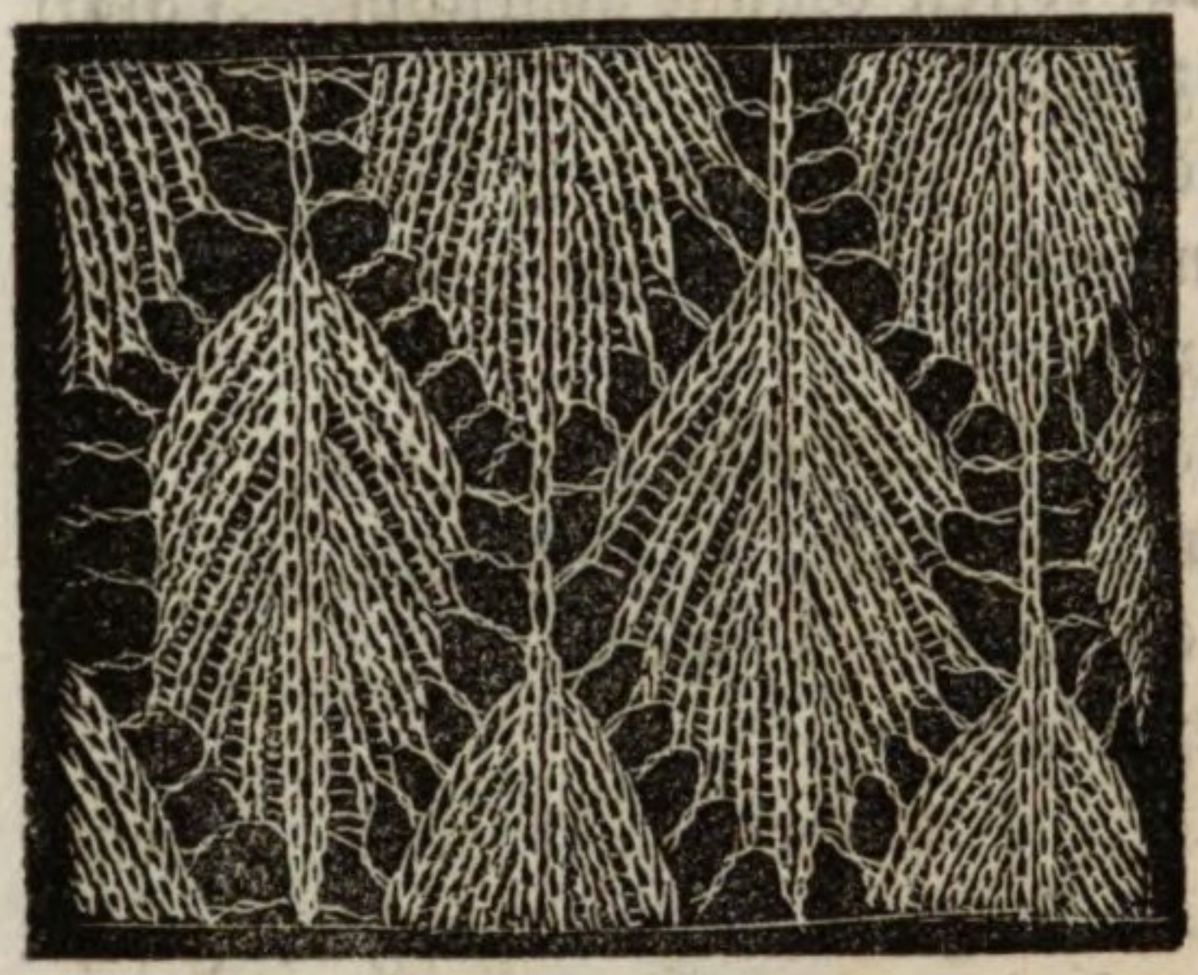
30. Gang: Glatt.

31. Gang: 1 Masche wird auf die letzte Nadel gehoben, weil nun die 2 Maschen vor und nach dem Aufgeschlagenen abgenommen werden, dann 1 aufgeschl., 11 glatt, 1 aufgeschl., wie im ersten Gange abgenommen.

32. Gang: Ganz glatt.

Im 33. Gange geht das Muster von vorn an, es ist jedoch möglich, daß es bei dem 3. Gange, nämlich im 35. Gange, wegen der Versetzung des Musters nicht mehr richtig herauskommt; man helfe sich daher, was nun ganz leicht geht, nach dem schon Gestrickten weiter. Die 4 Löcher in der Mitte des Blattes kann man, wenn man will, auch weglassen und das Blatt ganz glatt stricken, bis auf die Löcher neben den beiden Seiten des Blattes, die stets gestrickt werden müssen.

75. Große Rosenblätter auf andere Art.



In gleichen Verhältnissen wie das vorige — ist 11 Maschen breit.

1. Gang: 3 glatt, ordentl. abgenommen, geschrkt. abgenommen, 3 glatt, 1 aufgeschl., 1 glatt, 1 aufgeschl.

2. Gang: 4 glatt, 1 geschr., 3 glatt, 3 glatt.

3. Gang: 2 glatt, ordentl. abgenom., geschr. abgenom., 2 glatt, 1 aufgeschl., 3 glatt, 1 aufgeschl.

4. Gang: 3 glatt, 1 geschr., 7 glatt.

5. Gang: 1 glatt, ordentl. abgenommen, geschr. abgenom., 1 glatt, 1 aufgeschl., 5 glatt, 1 aufgeschl.

6. Gang: 2 glatt, 1 geschr., 8 glatt.

7. Gang: Ordentl. abgenom., geschr. abgenommen, 1 aufgeschl., 7 glatt, 1 aufgeschlagen.

8. Gang: 1 glatt, 1 geschr. 9 glatt.

9. Gang: Die glatte Masche über die geschr. geworfen, 1 aufgeschl., 9 glatt, 1 aufgeschlagen.

10. Gang: 1 glatt, 4 glatt, ordentl. abgenommen, 5 glatt.

11. Gang: 1 glatt, 1 aufgeschl., 3 glatt, ordentl. abgenom., geschr. abgenommen, 3 glatt, 1 aufgeschl.

12. Gang: 1 glatt, 5 glatt, 1 geschr., 4 glatt.

13. Gang: 1 glatt, 1 aufgeschl., 3 glatt, ordentl. abgenom., geschr. abgenom., 3 glatt, 1 aufgeschlagen.

14. Gang: 6 glatt, 1 geschr., 4 glatt.

Im 15ten Gange geht das Muster von vorn an, mit dem ersten Gange; die einzelne glatte Masche

von den Abgenommenen wird die glatte Masche zwischen den 2 aufgeschlagenen Maschen; wo man abnehmen muß, sieht man schon, weil es schon angefangen ist; man vergesse nicht, daß das Muster bei jedem Anfange versetzt wird.

76. Kleine Rosenblätter.

Für jede Wolle passend — einfaches und hübsches Muster — 12 Maschen breit.

1. Gang: 4 glatt, 1 abgeh., 1 Masche abgestrickt, 1 Masche darüber geworf., dann die abgeh. Masche auch darüber geworfen, 4 glatt, 1 aufgeschlagen, 1 glatt, 1 aufgeschlagen.

2. Gang: 1 geschr., 2 glatt, wie oben mit 3 Maschen abgenommen, 2 glatt, 1 geschr., 1 aufgeschlagen, 3 glatt, 1 aufgeschl.

3. Gang: 1 geschr., 1 glatt, wie oben mit 3 Maschen abgenom., 1 glatt, 1 geschr., 1 aufgeschl., 5 glatt, 1 aufgeschl.

4. Gang: 1 geschr., wie bisher mit 3 Maschen abgenom., 1 geschr., 1 aufgeschl., 7 glatt, 1 aufgeschl.

5. Gang: Wie bewußt mit 3 Maschen abgenom., 1 aufgeschl., 9 glatt, 1 aufgeschl.

6. Gang: Geht das Muster von vorn an, aber es wird versetzt, nämlich: 1 aufgeschl., 1 glatt, es ist dieses die Masche, mit der bisher abgenommen wurde, 1 aufgeschl., 4 glatt, wie immer abgen., 4 glatt u. s. w. So oft man das Muster frisch anfängt, wird es versetzt.

77. Große Silberschlange.

Sehr schöne Tour, für jede Wolle passend — 16 Maschen breit. Bevor das Muster angefangen wird, lese man das Ende.

1. Gang: 2 Nädl., 1 geschr., recht breit aufgeschl., 1 geschr., 2 Nädl., 1 aufgeschl., geschr. abgen., 8 glatt.

2. Gang: 2 Nädl., 1 geschr., recht breit aufgeschl., die Aufgeschlagenen vom vorigen Gange mit auf der Nadel behalten, 1 geschr., 2 Nädl., 1 aufgeschl., 1 glatt, geschr. abgenom., 7 glatt.

3. Gang: 2 Nädl., 1 geschr., breit aufgeschlag., die breit Aufgeschl. von den 2 ersten Gängen mit auf der Nadel behalten, 1 geschr., 2 Nädl., 1 aufgeschl., 2 glatt, geschr. abgenom., 6 glatt.

4. Gang: 2 Nädl., 1 geschr., die breit Aufgeschl. von den 3 Gängen herabgeworf., hinten hindurch gestochen, den Faden wie bei gewöhnlichen Maschen auf die Nadel gelegt und dann durchgezogen, daß es eine lange Masche wird und diese mit der geschr. Masche geschr. abgenom., 2 Nädl., 1 aufgeschl., 3 glatt, geschr. abgenom., 5 glatt

5. Gang: 2 Nädl., 1 geschr., breit aufgeschlagen, 1 geschr., 2 Nädl., 1 aufgeschl., 4 glatt, geschr. abgen., 4 glatt.

6. Gang: 2 Nädlein, 1 geschr., breit aufgeschl. und die vom vorigen Gange mit auf der Nadel gelassen, 1 geschr., 2 Nädlein, 1 aufgeschl., 5 glatt, geschr. abgenommen, 3 glatt.

7. Gang: 2 Nädlein, 1 geschr., breit aufgeschl., und die breit Aufgeschl. von den 2 vorigen Gängen mit auf der Nadel behalten, 1 geschr., 2 Nädl., 1 aufgeschl., 6 glatt, geschr. abgenom., 2 glatt.

8. Gang: 2 Nädl., 1 geschr., die Aufgeschlagenen herabgeworf. und so wie im 4. Gange verschlungen und abgenom., 2 Nädl., 1 aufgeschl., 7 glatt, geschr. abgenom., 1 glatt.

9. Gang: 2 Nädl., 1 geschr., breit aufgeschlagen, 1 geschr., 2 Nädl., 1 aufgeschl., 8 glatt, geschr. abgen.

10. Gang: 2 Nädl., 1 geschr., breit aufgeschl., die Aufgeschl. vom vorigen Gange mit auf der Nadel behalten, 1 geschr., 2 Nädl., 8 glatt, ordentl. abgen., 1 aufgeschl.

11. Gang: 2 Nädl., 1 geschr., wie immer breit aufgeschl. u. s. w., 1 geschr., 2 Nädl., 7 glatt, ordentl. abgenom., 1 glatt, 1 aufgeschlagen.

12. Gang: 2 Nädl., 1 geschr., die 3 Aufgeschl. von den 3 Gängen herabgeworfen, verschlungen und abgenom., wie im 4. Gang, 2 Nädl., 6 glatt, ordentl. abgenom., 2 glatt, 1 aufgeschlagen.

13. Gang: 2 Nädl., 1 geschr., breit aufgeschl., 1 geschr., 2 Nädl., 5 glatt, ordentl. abgenom., 3 glatt, 1 aufgeschlagen.

14. Gang: 2 Nädl., 1 geschr., wie bisher breit aufgeschl. u. s. w., 1 geschr., 2 Nädl., 4 glatt, ordentl. abgenommen, 4 glatt, 1 aufgeschlagen.

15. Gang: 2 Nädl., 1 geschr., wie immer breit aufgeschl. u. s. w., 1 geschr., 2 Nädl., 3 glatt, ordentl. abgenom., 5 glatt, 1 aufgeschl.

16. Gang: 2 Nädl., 1 geschr., die Aufgeschl. von den 3 Gängen herabgeworf., verschlungen u. abgenom., wie im 4. Gange, 2 Nädl., 2 glatt, ordentl. abgenom., 6 glatt, 1 aufgeschlagen.

17. Gang: 2 Nädl., 1 geschr., breit aufgeschl., 1 geschr., 2 Nädl., 1 glatt, ordentl., abgenom., 7 glatt, 1 aufgeschlagen.

18. Gang: 2 Nädl., 1 geschr. aufgeschl. u. s. w. wie immer, 1 geschr., 2 Nädl., ordentl. abgenommen, 8 glatt, 1 aufgeschlagen.

Im 19. Gang geht es von vorn an, nämlich die Silberschlange vom ersten Gange, die Nädlein gehen immer fort ganz gleich, das Mittlere zwischen den 2 Nädl. muß im 19. nach dem 3. Gange gestrickt wer-

den, da es immer 3 mal aufgeschl. und im 4. Gange wie bekannt verschlungen werden muß. Statt diesen großen Löchern kann man auch das Fischgrätlein stricken, was aber nicht so schön aussieht; will man jedoch die Tour zu feiner Wolle vorzüglich schön haben, so strickt man das Mittlere von der Zopftour dafür, was dort auch zwischen dem Nädl. gestrickt ist.

78. Kleine Silberschlange.

Für jede Wolle sich eignend, ist 10 Maschen breit.

1. Gang: 1 Nädl., 2 glatt, 1 aufgeschl., überz. abgenom., 1 Nädl., 1 aufgeschl., geschr. abgenommen, 4 glatt.

2. Gang: 1 Nädl., ordentl. abgenom., 1 aufgeschl., 2 glatt, 1 Nädl., 1 aufgeschl., 1 glatt, geschr. abgenom., 3 glatt.

3. Gang: 1 Nädl., 2 glatt, 1 aufgeschl., überz. abgenom., 1 Nädl., 1 aufgeschl., 2 glatt, geschr. abgenommen, 2 glatt.

4. Gang: 1 Nädl., ordentl. abgenom., 1 aufgeschl., 2 glatt, 1 Nädl., 1 aufgeschl., 3 glatt, geschr. abgenom., 1 glatt.

5. Gang: 1 Nädl., 2 glatt, 1 aufgeschl., überz. abgenom., 1 Nädl., 1 aufgeschl., 4 glatt, geschr. abgenommen.

6. Gang: 1 Nädl., ordentlich abgenom., 1 aufgeschl., 2 glatt, 1 Nädl., 4 glatt, ordentl. abgenommen, 1 aufgeschlagen.

7. Gang: 1 Nädl., 2 glatt, 1 aufgeschl., überz. abgenom., 1 Nädl., 3 glatt, ordentl. abgenom., 1 glatt, 1 aufgeschlagen.

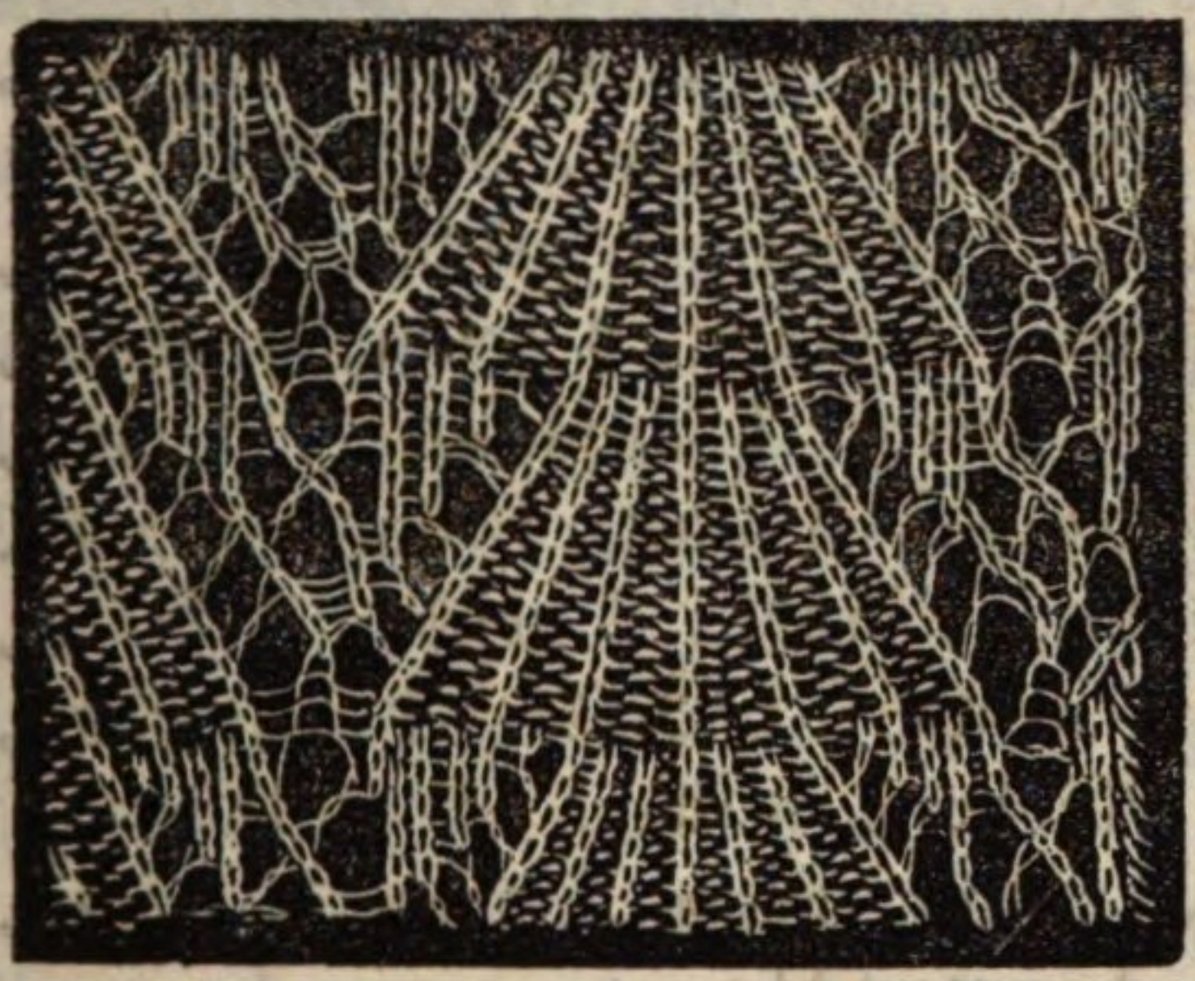
8. Gang: 1 Nädl., ordentl. abgenom., 1 aufgeschl., 2 glatt, 1 Nädl., 2 glatt, ordentl. abgenommen, 2 glatt, 1 aufgeschlagen.

9. Gang: 1 Nädl., 2 glatt, 1 aufgeschl., überz. abgenom., 1 Nädl., 1 glatt, ordentl. abgenom., 3 glatt, 1 aufgeschlagen.

10. Gang: 1 Nädl., ordentl. abgen., 1 aufgeschl., 2 glatt, 1 Nädl., ordentl. abgen., 4 glatt, 1 aufgeschl.,

Im 11. Gange wird es von vorn angefangen, mit dem ersten Gange. Man kann statt des Fischgrätleins auch etwas anderes dazwischen stricken.

79. Maria Stuart-Tour.



In allen Wollen ausführbar, ist 20 Maschen breit.

1. Gang: 1 geschr., 2 Nädl., 1 geschr., 2 Nädl., 1 geschr., 2 Nädl., 1 geschr., 2 Nädl., 1 geschr., 2 Nädl., 1 geschr., 2 Nädl., 1 geschr., 1 aufgeschl., 1 glatt, 1 aufgeschl.

2. Gang: 1 geschr., 2 Nädl., 1 geschr., 2 Nädl., 1 geschr., 2 Nädl., 1 geschr., 2 Nädl., 1 geschränkt, 2 Nädl., 1 geschr., 2 Nädl., 1 geschr., 3 glatt.

3. Gang: 1 geschr., 2 Nädl., 1 geschr., 2 Nädl., 1 geschr., 2 Nädl., 1 geschr., 2 Nädl., 1 geschränkt, 2 Nädl., 1 geschr., 2 Nädl., 1 geschr., 1 aufgeschlagen, 3 glatt, 1 aufgeschlagen.

4. Gang: 1 geschr., 2 Nädl., 1 geschr., 2 Nädl., 1 geschr., 2 Nädl., 1 geschr., 2 Nädl., 1 geschränkt, 2 Nädl., 1 geschr., 2 Nädl., 1 geschr., 5 glatt.

5. Gang: 1 geschr., 2 Nädl., 1 geschr., 2 Nädl., 1 geschr., 2 Nädl., 1 geschr., 2 Nädl., 1 geschr., 2 Nädl., 1 geschr., 2 Nädl., 1 geschr., 1 aufgeschl., 2 glatt, 1 aufgeschl., ordentl. abgenom., 1 glatt, 1 aufgeschl.

6. Gang: 1 geschr., 2 Nädl., 1 geschr., 2 Nädl., 1 geschr., 2 Nädl., 1 geschr., 2 Nädl., 1 geschränkt, 2 Nädl., 1 geschr., 2 Nädl., 1 geschr., 7 glatt.

7. Gang: 1 geschr., genädl. abgenom., 1 geschr., genädl. abgenom., 1 geschr., genädl. abgenom., 1 geschr., genädl. abgenom., 1 geschr., genädl. abgenom., 1 geschr., 1 aufgeschl., 2 glatt, 1 aufgeschl., ordentl. abgenom., 1 aufgeschl., ordentl. abgen., 1 glatt, 1 aufgeschlagen.

8. Gang: 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschränkt, 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr., 9 glatt.

9. Gang: 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr., 1 aufgeschl., 4 glatt, 1 aufgeschl., ordentl. abgenom., 3 glatt, 1 aufgeschlagen.

10. Gang: 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschränkt, 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr., 11 glatt.

11. Gang: 6 mal geschr. abgen., dann 1 geschr., 1 aufgeschl. 11 glatt, 1 aufgeschl.

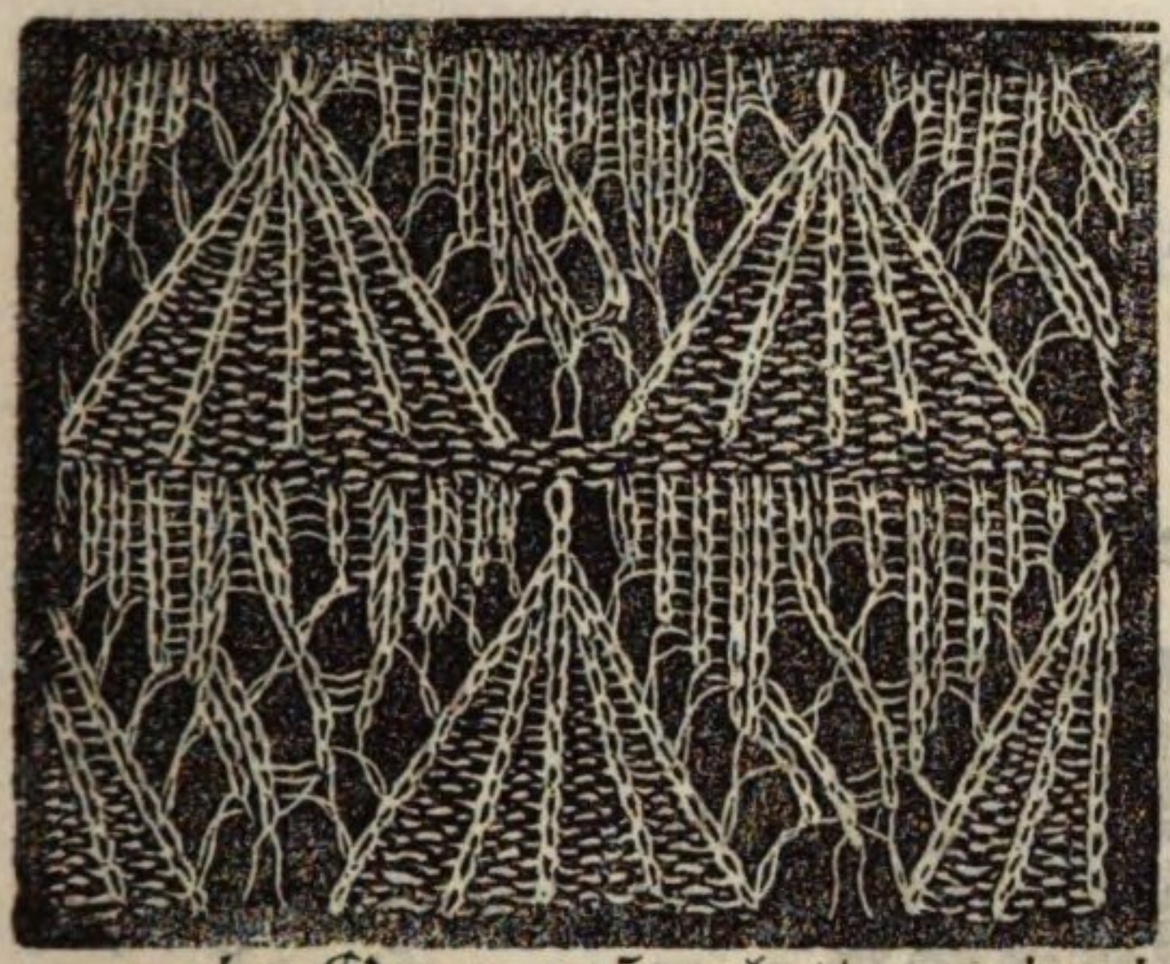
12. Gang: 7 Maschen geschr., 13 glatt.

Im 13. Gange geht das Muster von vorn an, aber man muß es so einrichten, daß es richtig aufeinander kommt; man nehme dabei die in der Mitte der glatten Maschen zuletzt Aufgeschlagene zur Richtschnur, welche die glatte Masche werden muß und zu deren beiden Seiten man aufzuschlagen hat, wenn zum zweiten Male das Muster anfängt.

80. Louisentour.

In allen Verhältnissen der vorherigen Tour gleich, sie ist 14 Maschen breit.

1. Gang: 1 aufgeschl., 1 glatt, 1 aufgeschlagen, 1 geschr., 2 Nädl., 1 geschr., 2 Nädl., 1 geschränkt,



2 Nädl., 1 geschränkt, 2 Nädl., 1 geschränkt.

2. Gang: 3 glatt, geschr. u. genädl. wie im ersten Gange.

3. Gang: 1 aufgeschl., 3 glatt, 1 aufgeschl., wie im ersten Gange geschr. u. genädelt.

4. Gang: 5 glatt, wie im ersten Gange geschr. und genädelt.

5. Gang: 1 aufgeschl., 2 glatt, 1 aufgeschlagen, überz. abgenom., 1 glatt, 1 aufgeschl., geschr. abgen., 1 Nädl., geschr. abgenom., 1 Nädl., geschr. abgenom., 1 Nädl., geschr. abgenom., 1 Nädl., 1 geschränkt.

6. Gang: 7 glatt, 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädlein, 1 geschränkt.

7. Gang: 1 aufgeschl., 2 glatt, 1 aufgeschlagen, überz. abgenom., 1 aufgeschl., überz. abgenom., 1 glatt, 1 aufgeschl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschränkt.

8. Gang: 9 glatt, geschr. und genädelt wie im 7. Gange.

9. Gang: 1 aufgeschl., 4 glatt, 1 aufgeschlagen, überz. abgenommen, 3 glatt, 1 aufgeschl., 4 mal geschr. abgenom., 1 geschränkt.

10. Gang: 11 glatt, 5 geschränkt.

11. Gang: 1 aufgeschlagen, 11 glatt, 1 aufgeschl., 2mal geschr. abgenommen, 1 geschränkt.

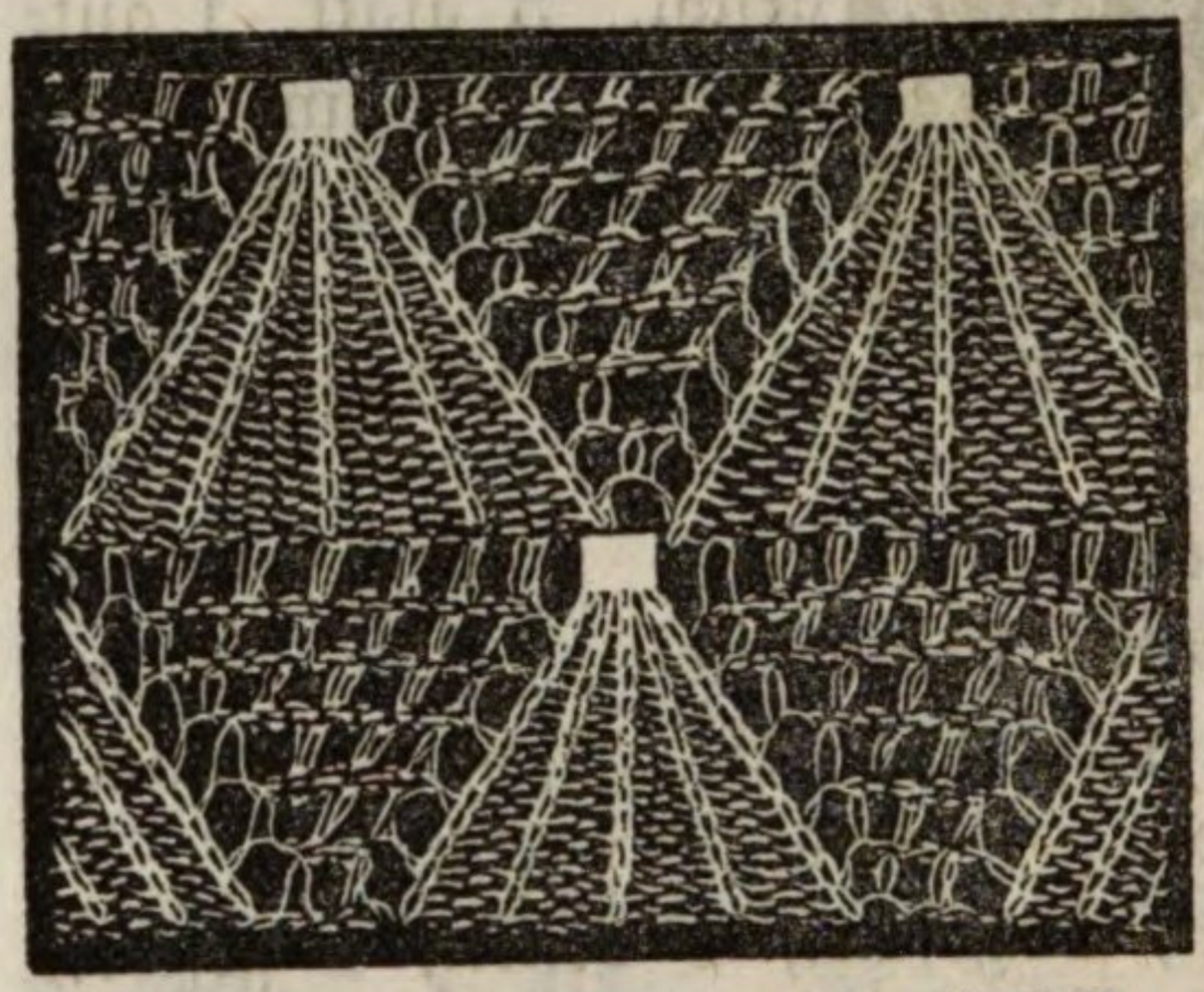
12. Gang: 13 glatt, 3 Maschen zusammen geschr. abgenommen.

13. u. 14. Gang ganz genädelt.

Im 15ten Gange geht es von vorn an, aber das

Muster wird versetzt; der Fächer kommt auf die glatten und aufgeschl. Maschen, die letzte geschr. Masche vom Fächer wird die Glatte, auf deren beiden Seiten aufgeschlagen wird.

81. Kleine Fächertour.



Für jede Wolle sich eignend, 17 Maschen breit.

1. Gang: 1 geschr., 3 Nädl., 1 geschr., 3 Nädl., 1 geschränkt, 3 Nädl., 1 geschr., 3 Nädl., 1 geschr., 1 aufgeschlagen.

2. Gang: 1 geschr., 3 Nädl., 1 geschränkt, 1 geschränkt, 3 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl.

3. Gang: 1 geschr., 3 Nädl., 1 geschr., 3 Nädl., 1 geschr., 3 Nädl., 1 geschränkt, 1 aufgeschl., 1 Nädl., 1 aufgeschlagen.

4. Gang: 1 geschr., 3 Nädl., 1 geschr., 3 Nädl., 1 geschr., 3 Nädl., 1 geschränkt, 3 Nädl.

5. Gang: 1 geschr., 3 Nädl., 1 geschr., 3 Nädl., 1 geschr., 3 Nädl., 1 geschränkt, 1 aufgeschl., genädl. abgenom., 1 aufgeschl., 1 Nädl., 1 aufgeschlagen.

6. Gang: 1 geschr., 3 Nädl., 1 geschr., 3 Nädl., 1 geschr., 3 Nädl., 1 geschränkt, 5 Nädl.

7. Gang: Geschr. abgenom., 2 Nädl., geschränkt abgenom., 2 Nädl., geschr. abgenom., 2 Nädl., geschr. abgenom., 2 Nädl., 1 geschr., 1 aufgeschl., genädelt

abgenom., 1 aufgeschl., genädelt abgenom., 1 aufgeschl., 1 genädelt, 1 aufgeschlagen.

8. Gang: 1 geschr., 2 Nädl., 1 geschr., 2 Nädl., 1 geschr., 2 Nädl., 1 geschr., 2 Nädl., 1 geschränkt, 7 Nädl.

9. Gang: 1 geschr., 2 Nädl., 1 geschr., 2 Nädl., 1 geschr., 2 Nädl., 1 geschränkt, 1 aufgeschl., genädl. abgenom., 1 aufgeschl., genädelt abgenom., 1 aufgeschl., genädl. abgenom., 1 aufgeschl., 1 Nädl., 1 aufgeschlagen.

10. Gang: 1 geschr., 2 Nädl., 1 geschr., 2 Nädl., 1 geschr., 2 Nädl., 1 geschr., 2 Nädl., 1 geschränkt, 9 Nädlein.

11. Gang: Geschr. abgenom. 1 Nädl., geschränkt abgenom., 1 Nädl., geschr. abgenom., 1 Nädl., geschr. abgenom., 1 Nädl., 1 geschr., 1 aufgeschl., genädelt abgenom., 1 aufgeschl., genädl. abgenom., 1 aufgeschl., genädl. abgenom., 1 aufgeschl., genädelt abgenommen, 1 aufgeschl., 1 Nädl., 1 aufgeschlagen.

12. Gang: 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschränkt, 11 Nädlein.

13 Gang: 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschränkt, 1 aufgeschl., genädl. abgenom., 1 aufgeschl., genädelt abgenom., 1 aufgeschl., genädl. abgenom., 1 aufgeschl., genädelt abgenommen, 1 aufgeschl., 1 Nädl., 1 aufgeschlagen.

14. Gang: 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschränkt, 13 Nädlein.

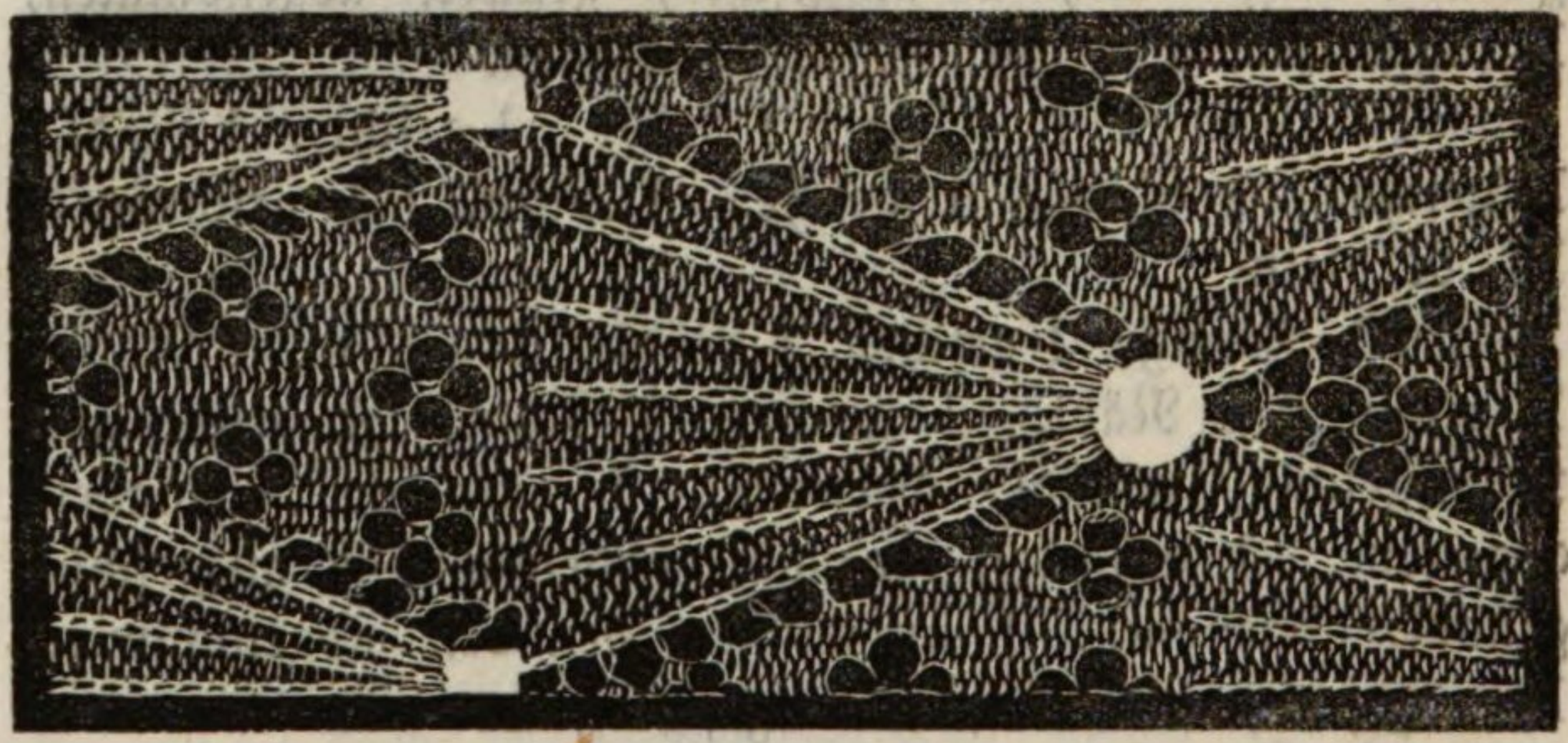
15. Gang: 4mal geschr. abgen., dann 1 geschr., 1 aufgeschl., genädl. abgenom., 1 aufgeschl., genädelt abgenom., 1 aufgeschl., genädl. abgenom., 1 aufgeschl., genädl. abgenom., 1 aufgeschl., geschränkt abgenommen,

1 aufgeschl., genädl. abgenom., 1 aufgeschl., 1 Nädl., 1 aufgeschlagen.

16. Gang: 2mal ordentl. abgenommen, die letzte geschr. Masche darüber geworfen, aber die 2 abzunehmenden Maschen müssen sehr lange gezogen und auf eine dicke Nadel gehoben werden dann nimmt man die Wolle und wickelt sie um die 2 Maschen, so daß es ein nicht zu großer Knoten wird, eben nach dem Verhältniß zum Fächer, dann 15 Nädl.

Im 17. Gange geht es von vorn an; der Fächer wird versetzt, nämlich: auf die Aufgeschlagenen, oder eigentlich die 15 Nädlein kommt der Fächer, zwischen die 2 Maschen vom Abnehmen, auf den Knoten wird aufgeschl.; bei jedem Anfang wird wie eben angegeben versetzt.

82. Perlenmutter-Fächer.



Für feine Wolle sich vorzüglich eignend, ist 25 Maschen breit.

1. Gang: 1 geschr., 3 Nädl., 1 geschr., 3 Nädl., 1 geschr., 3 Nädl., 1 geschr., 3 Nädl., 1 geschränkt, 3 Nädl., 1 geschr., 3 Nädl., 1 geschr., so weit geht der Fächer, nun 1 aufgeschlagen.

2. Gang: 1 geschr., 3 Nädl., 1 geschr., 3 Nädl., so fort wie im ersten Gange, nach dem Fächer wird 1 genädelt.

3. Gang: Den Fächer wie im ersten Gange, dann 1 aufgeschl., 1 Nädlein, 1 aufgeschlagen.

4. Gang: Den Fächer wie im ersten Gange, dann 3 Nädl.

5. Gang: Den Fächer wie immer, dann 1 aufgeschl., genädl. abgenom., 1 aufgeschl., 1 Nädl., 1 aufgeschlagen.

6. Gang: Den Fächer wie bisher, dann 5 Nädl.

7. Gang: Den Fächer wie im ersten Gange, dann 1 aufgeschl., genädl. abgenom., 1 aufgeschl., 1 Nädl., 1 aufgeschl., genädl. abgenom., 1 aufgeschlagen.

8. Gang: Den Fächer wie immer, dann 7 Nädl.

9. Gang: 1 geschr., genädl. abgenommen, 1 Nädl., 1 geschr., genädl. abgenom., 1 Nädl., 1 geschr., genädl. abgenom., 1 Nädl., 1 geschr., genädl. abgenom., 1 Nädl., 1 geschr., genädl. abgenom., 1 Nädl., 1 geschr., 1 aufgeschlagen, 2 Nädl., genädl. abgenom., 1 aufgeschl., 3 Nädl., 1 aufgeschl.

10. Gang: 1 geschr., 2 Nädl., 1 geschr., 2 Nädl., 1 geschr., 2 Nädl., 1 geschr., 2 Nädl., 1 geschränkt, 2 Nädl., 1 geschr., 2 Nädl., 1 geschr., bis hieher den Fächer, dann 9 Nädlein.

11. Gang: Den Fächer nach dem 10. Gange, dann 1 aufgeschl., 1 Nädl., genädl. abgenom., 1 aufgeschl., 4 Nädl., 1 aufgeschl, 2 Nädl., 1 aufgeschlagen.

12. Gang: Den Fächer wie im 10. Gange, dann 4 Nädl., genädl. abgenom., 6 Nädlein.

13. Gang: Den Fächer wie im 10. Gänge, dann 1 aufgeschl., 1 Nädl., genädl. abgenom., 1 aufgeschlag., 1 Nädl., 1 aufgeschl., 3 Nädl., 1 aufgeschl., 1 Nädl., 1 aufgeschl., genädl. abgenommen, 1 Nädl., 1 aufgeschlagen.

14. Gang: Den Fächer wie im 10. Gange, dann 15 Nädl.

15. Gang: 1 geschr., genädl. abgenom., 1 geschr., genädl. abgenom., 1 geschr., genädl. abgen., 1 geschr., genädl. abgenom., 1 geschr., genädl. abgenom., 1 geschr., 1 aufgeschlagen, 4 Nädl., 1 aufgeschlagen, genädl. abgenom., 4 Nädl., 1 aufgeschl., genädl. abgenom., 3 Nädl., 1 aufgeschlagen.

16. Gang: 6mal geschr. abgenom., 1 geschränkt, 17 Nädl.

17. Gang: 7 geschr., 1 aufgeschlagen, 1 Nädl., genädl. abgenom., 1 aufgeschl., 5 Nädl., 1 aufgeschl., genädl. abgenom., 3 Nädl., genädl. abgenom., 1 aufgeschlagen, 2 Nädl., 1 aufgeschlagen.

18. Gang: 7 geschr., 19 Nädlein.

19. Gang: 7 geschr., 1 aufgeschl., 1 Nädl., genädl. abgenom., 1 aufgeschl., 1 Nädl., 1 aufgeschl., genädl. abgenom., 1 Nädl., genädl. abgenom., 1 aufgeschlagen, 1 Nädl., 1 aufgeschl., genädl. abgenom., 1 Nädlein, genädl. abgenom., 1 aufgeschlag, 1 Nädl., 1 aufgeschl., genädl. abgenom., 1 Nädlein, 1 aufgeschlagen.

20. Gang: 7 geschr., 21 Nädl.

21. Gang: 7 geschr., 1 aufgeschl., 4 Nädl., 1 aufgeschl., genädl. abgenom., 4 Nädl., 1 aufgeschl., genädl. abgenom., 4 Nädlein, 1 aufgeschl., genädl. abgenom., 3 Nädlein, 1 aufgeschlagen.

22. Gang: 3mal geschr. abgenom., 1 geschränkt, 23 Nädl.

23. Gang: 2mal ordentl. abgenom., die Maschen sehr lang gezogen und auf eine dicke Nadel gehoben, alsdann die Wolle so oft herumgewickelt, als es nöthig ist, um einen ordentl. Knoten zu bekommen; so groß als es das Verhältniß des Fächers erheischt, dann 23 Nädl.

Im 24. Gange geht es von vorn an; der Fächer muß jedesmal versetzt werden, die 23 Nädl. werden

jetzt, wie sich von selbst versteht, zum Fächer genommen und ganz nach dem ersten Gange eingetheilt, zwischen die 2 Maschen, um welche die Wolle gewickelt wurde, auf den Knoten wird aufgeschl., diese 2 Maschen werden aber auch wieder zu den Fächern verwendet; die zweite Masche wird die erste Geschränkte bei dem ersten Fächer.

83. Knoten-Muster oder der kleine Sonnenschirm.

Eigentlich die große Fächertour, strickt sich in feiner Wolle vorzüglich schön, ist 42 Maschen breit.

1. Gang: 1 geschr., 3 Nädl., 1 geschr., 3 Nädl., 1 geschr., 3 Nädl., 1 geschr., 3 Nädl., 1 geschränkt, 3 Nädl., 1 geschr., 3 Nädl., 1 geschr., 3 Nädl., 1 geschr., 3 Nädl., 1 geschr., 3 Nädl., 1 geschr., so weit geht der Fächer, 1 aufgeschl., 1 glatt, 1 aufgeschlagen.

2. Gang: Den Fächer wie im ersten Gange, dann 3 glatt.

3. Gang: Den Fächer wie im ersten Gange, dann 1 aufgeschl., 3 glatt, 1 aufgeschlagen.

4. Gang: Den Fächer wieder so, dann 1 glatt, 3 Maschen abgehoben und den Faden vorn über den abgehobenen Maschen gelassen, so daß er, ohne zusammengezogen zu sein, so breit wie die 3 Maschen sind, daliegt, nun noch eine glatt.

5. Gang: Den Fächer wie bisher, dann 1 aufgeschl., 5 glatt, 1 aufgeschlagen.

6. Gang: Den Fächer wie immer, alsdann 7 glatt.

7 Gang: Den Fächer wieder so, hierauf 1 aufgeschl., 7 glatt, 1 aufgeschlagen.

8. Gang: Den Fächer wie im ersten Gange, dann 1 glatt, 3 abgehoben, den Faden wie im 4. Gange darüber gezogen, nun den Faden vom 4. Gange auf-

gehoben, mit der Nadel und einer Masche abgestrickt, wie wenn man abgenommen hätte, aber zuerst in den aufgefaßten Faden gestochen und dann erst in die Masche, wieder 3 Maschen abgehoben, den Faden wie bekannt davor hergezogen und dann 1 glatt.

9. Gang: Den Fächer wie immer, dann 1 aufgeschl., 9 glatt, 1 aufgeschlagen.

10. Gang: Den Fächer wie bisher, dann 11 glatt.

11. Gang: Geschr. abgenom., 2 Nädl., geschr. abgenom., 2 Nädl., geschr. abgenom., 2 Nädl., geschr. abgenom., 2 Nädl., geschr. abgenom., 2 Nädl., geschr. abgenom., 2 Nädl., geschr. abgenom., 2 Nädl., 1 geschr., 1 aufgeschl., 11 glatt, 1 aufgeschlagen.

12. Gang: 1 geschr., 2 Nädl., 1 geschr., 2 Nädl., 1 geschr., 2 Nädl., 1 geschr., 2 Nädl., 1 geschränkt, 2 Nädl., 1 geschr., 2 Nädl., 1 geschr., 2 Nädl., 1 geschr., 2 Nädl., 1 geschr., 2 Nädl., 1 geschr., 1 glatt, 3 Maschen abgehoben und den Faden wie bekannt darüber hergezogen, dann den Faden vom 8. Gange aufgehoben und wie das vorigemal mit einer der folgenden Maschen abgestrickt, wieder 3 Maschen abgehoben, den Faden wie immer darüber gezogen, dann wieder den Faden vom 8. Gange aufgehoben und mit der folgenden Masche abgestrickt, 3 Maschen abgehoben und den Faden vorn darüber gezogen, 1 glatt.

13. Gang: Den Fächer wie im 12. Gange, dann 1 aufgeschl., 13 glatt, 1 aufgeschlagen.

14. Gang: Den Fächer wie im 12. Gange, dann 15 glatt.

15. Gang: Den Fächer wie im 12. Gange, dann 1 aufgeschl., 15 glatt, 1 aufgeschlagen.

16. Gang: Den Fächer wie im 12. Gange, dann 1 glatt, 3 abgeh., den Faden darüber gezogen, den Faden vom 12. Gange aufgehoben und mit der nächsten Masche abgestrickt, 3 Maschen abgeh., den Faden darüber gezogen, den Faden vom 12. Gange aufgehoben und mit der folgenden Masche abgestrickt, 3 Maschen abgeh., den Faden darüber gezogen, den Faden vom 12. Gange aufgeh. und mit der folgenden Masche abgestrickt, 3 Maschen abgeh., den Faden darüber hergezogen, 1 glatt.

17. Gang: Den Fächer wie im 12. Gange, dann 1 aufgeschl., 17 glatt, 1 aufgeschlagen.

18. Gang: Den Fächer wie im 12. Gange, 19 glatt.

19. Gang: Den Fächer wie im 12. Gange, dann 1 aufgeschl., 19 glatt, 1 aufgeschlagen.

20. Gang: Geschr. abgenom., 1 Nädl., geschr. abgenom., 1 Nädl., geschr. abgenom., 1 Nädl., geschr. abgenom., 1 Nädl., geschr. abgenom., 1 Nädl., geschr. abgenom., 1 Nädl., geschr. abgenom., 1 Nädl., 1 geschr., 1 glatt, 3 abgeh., den Faden darüber gezogen, den Faden vom 16. Gange aufgeh. und mit der folgenden Masche abgestrickt, 3 abgeh., den Faden darüber gezogen, den Faden vom 16. Gange aufgeh. und mit einer Masche abgestrickt, 3 Maschen abgeh., den Faden darüber gezogen, den Faden vom 16. Gange aufgeh. und mit einer Masche abgestrickt, 3 Maschen abgeh. und den Faden darüber hergezogen, den Faden vom 16. Gange aufgeh. und mit der folgenden Masche abgestrickt, 3 Maschen abgeh. und den Faden hergezogen, 1 glatt.

21. Gang: 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschränkt, 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 ge=

schr., 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr., 1 aufgeschl., 21 glatt, 1 aufgeschlagen.

22. Gang: Den Fächer wie im 21. Gange, dann 23 glatt.

23. Gang: Den Fächer wie im 21. Gange, dann 1 aufgeschl., 23 glatt, 1 aufgeschlagen.

24. Gang: Den Fächer wie im 21. Gange, 1 glatt, 3 Maschen abgehoben und den Faden vorn darüber hergezogen, den Faden vom 20. Gange aufgezogen und mit einer Masche abgestrickt, 3 abgeh. u. s. w. wie bekannt, bis man 6mal 3 Maschen abgehoben hat und vom 20. Gange 5mal die Fäden aufgefaßt sind, und mit einer Masche abgestrickt; nach den letzten 3 Abgehobenen wird Eine glatt gestrickt.

25. Gang: Den Fächer wie im 21. Gange, dann 1 aufgeschl., 26 glatt, 1 aufgeschlagen

26. Gang: Den Fächer wie im 21. Gange, dann 27 glatt.

27. Gang: Den Fächer wie im 21. Gange, dann 1 aufgeschl., 27 glatt, 1 aufgeschlagen.

28. Gang: Den Fächer wie im 21. Gange, dann 1 glatt, 3 Maschen abgeh., den Faden daran hingezogen, den Faden vom 24. Gange aufgehoben und mit einer Masche abgestrickt, wieder 3 Maschen abgeh. u. s. fort, bis man 7mal 3 Maschen abgeh. und 6mal den Faden vom 24. Gange aufgezogen und mit einer Masche abgestrickt hat, nach den letzten 3 Abgehobenen wird 1 glatt gestrickt.

29. Gang: 10mal geschr. abgenom., 1 geschr., 1 aufgeschl., 29 glatt, 1 aufgeschlagen.

30. Gang: 11 geschr., 31 glatt.

31. Gang: 11 geschr., 1 aufgeschlagen, 31 glatt, 1 aufgeschlagen.

32. Gang: 11 geschr., 1 glatt, 3 Maschen abgeh., den Faden daran hergezogen, den Faden vom 28. Gange

aufgezogen und mit einer Masche abgestrickt, so fort bis man 8mal 3 Maschen abgehoben hat und 7mal die Fäden vom 28. Gang hinauf gezogen und mit einer Masche abgestrickt sind, nach den 3 letzten Abgehobenen 1 glatt.

33. Gang: 5mal geschr. abgenom., 1 geschränkt, 1 aufgeschl., 33 glatt, 1 aufgeschlagen.

34. Gang: 6 geschr., 35 glatt.

35. Gang: 6 geschr., 1 aufgeschlagen, 35 glatt, 1 aufgeschlagen.

36. Gang: 6 geschr., 1 glatt, 3 Maschen abgeh., den Faden darüber gezogen, den Faden vom 32. Gange aufgezogen und mit einer Masche abgestrickt, so fort wie bekannt, bis man 8mal den Faden vom 32. Gange hinaufgezogen und mit einer Masche abgestrickt hat, und 9mal 3 Maschen abgehoben sind, dann 1 glatt.

37. Gang: 6 geschr., 1 aufgeschl., 37 glatt, 1 aufgeschlagen.

38. Gang: 6 geschr., 39 glatt.

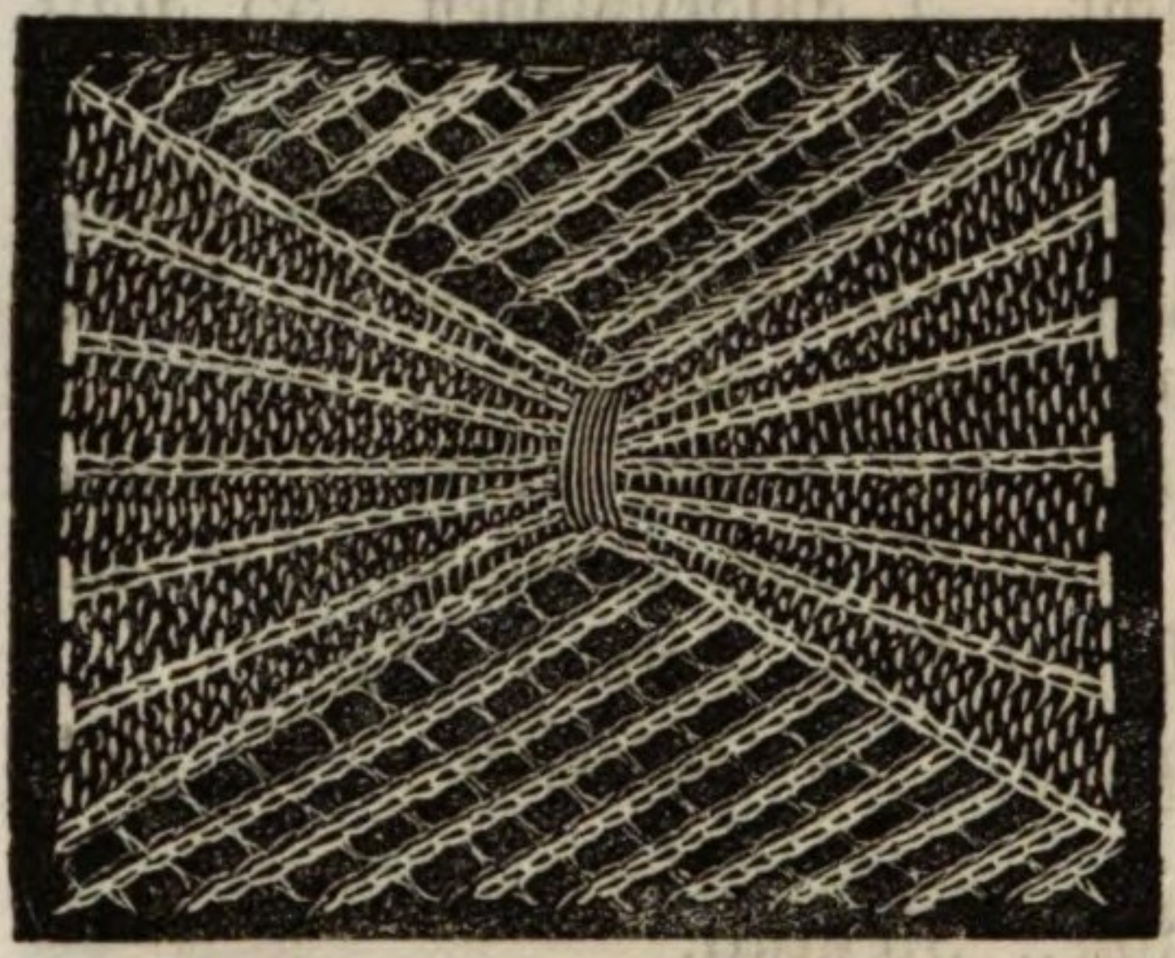
39. Gang: 3mal geschr. abgenommen, aber die Maschen sehr lang gestrickt, so daß man noch in jede Masche zwei Nadeln bequem schieben könnte, 39 glatt.

40. Gang: Die 3 geschr. ersten Maschen auf eine sehr dicke Nadel gehoben und die Wolle um dieselben herumgewickelt, bis es ein schöner großer Knoten ist, die 3 Maschen auf die Nadel gehoben, mit der man strickt, von den glatten 39 Maschen 3 glatt gestrickt, den Faden vom 36. Gange heraufgezogen und mit einer Masche abgestrickt, 3 glatt und so fort, bis man den Faden vom 36. Gange 9mal heraufgezogen und mit einer Masche abgestrickt hat, und 10mal 3 glatte gestrickt sind.

41. Gang: Geht es von vorn an: aber der Fächer muß versetzt werden, nämlich: auf die glatten Maschen kommt der Fächer, die mittlere geschr. Masche von dem Fächer muß die glatte Masche werden, zu deren beiden

Seiten aufgeschlagen werden muß; die beiden andern werden zu den Fächern verwendet, die eine wird die erste geschr. Masche von einem Fächer, und die andere die letzte von einem anderen Fächer. Bei feiner Wolle wird die Wolle zum Knoten 30mal um die 3 Maschen gewickelt.

84. Freundschaftsbund.



Besonders für feine Wolle anwendbar, ist 25 Maschen breit.

Das hier Folgende muß 2mal gestrickt werden, da sonst die Tour nicht vollendet wäre und unschön aussehen würde; mit dem 39. Gange wird die Tour, wenn das Aufgezeichnete zum 2tenmale gestrickt ist, geschlossen; die Maschen, die man durch das Aufgeschlagene zuviel hat, werden beliebig abgenommen.

1. Gang: 1 geschr., 2 Nädl., 3 Maschen auf eine Nadel gehoben und den Faden sehr locker gelassen, damit die Maschen nicht zusammen gezogen werden, 5mal herumgewickelt, 1 geschr., wieder 3 Maschen umwickelt, 1 geschr., 3 Maschen wieder umwickelt, 1 geschr., 3 Maschen umwickelt, 1 geschr., 3 Maschen umwickelt, 2 Nädl., 1 geschr., 1 aufgeschlagen.

2. Gang: 1 geschr., 3 Nädl., 1 geschr., 3 Nädl., 1 geschr., 3 Nädl., 1 geschr., 3 Nädl., 1 geschränkt, 3 Nädl., 1 geschr., 3 Nädlein, 1 geschr., 1 glatt.

3. Gang: 1 geschr., 3 Nädl., 1 geschr., 3 Nädl., 1 geschr., 3 Nädl., 1 geschr., 3 Nädl., 1 geschränkt, 3 Nädl., 1 geschr., 3 Nädl., 1 geschr., 1 aufgeschlagen, 1 geschr., 1 aufgeschlagen.

4. Gang: Wird alles wie im 3. Gange gestrickt, aber die Aufgeschlagenen glatt.

5. Gang: 1 geschr., 3 Nädl., 1 geschr., 3 Nädl., 1 geschr., 3 Nädl., 1 geschr., 3 Nädl., 1 geschränkt, 3 Nädl., 1 geschr., 3 Nädl., 1 geschr., 1 aufgeschl., 1 geschr., 1 aufgeschl., geschr. abgenom., 1 aufgeschl.

6. Gang: Wird alles wie im 5ten Gange gestrickt, aber die Aufgeschlagenen glatt und nicht geschr. abgen., sondern diese Masche nur geschränkt.

7. Gang: 1 geschr., 3 Nädl., 1 geschr., 3 Nädl., 1 geschr., 3 Nädl., 1 geschr., 3 Nädl., 1 geschränkt, 3 Nädl., 1 geschr., 3 Nädl., 1 geschr., 1 aufgeschl., 1 geschr., 1 aufgeschl., geschr. abgenom., 1 aufgeschl., geschr. abgenom., 1 aufgeschlagen.

8. Gang: Wie der 6. Gang geschr. u. genädelt, die Aufgeschlagenen glatt.

9. Gang: 1 geschr.. 1 Nädl., genädelt abgenom., 1 geschr., 1 Nädl , genädl. abgenom., 1 geschr., 1 Nädl., genädl. abgenom., 1 geschr., 1 Nädl., genädl. abgen., 1 geschr , 1 Nädl., genädelt abgenom., 1 geschr., 1 aufgeschl., 1 geschr., 1 aufgeschl., geschr. abgenom., 1 aufgeschl., geschr. abgenom., 1 aufgeschl., geschr. abgenom., 1 aufgeschl.

10. Gang: 1 geschr., 2 Nädl., 1 geschr., 2 Nädl., 1 geschr., 2 Nädl., 1 geschr., 2 Nädl., 1 geschränkt, 2 Nädl., 1 geschr., 2 Nädl., 1 geschr., 1 glatt, 1 geschr., 1 glatt, 1 geschr., 1 glatt, 1 geschr., 1 glatt.

11. Gang: 1 geschr., 2 Nädl., 1 geschr., 2 Nädl., 1 geschr., 2 Nädl., 1 geschr., 2 Nädl., 1 geschränkt, 2 Nädl., 1 geschr., 2 Nädl., 1 geschr., 1 aufgeschl., 1 geschr., 1 aufgeschl., geschr. abgenom., 1 aufgeschl., geschr. abgenom., 1 aufgeschl., geschr. abgenom., 1 aufgeschlagen.

12. Gang: Wie der 11., aber nichts abgen., sondern diese Masche geschr., die Aufgeschlagenen glatt.

13. Gang: 1 geschr., 2 Nädl., 1 geschr., 2 Nädl., 1 geschr., 2 Nädl., 1 geschr., 2 Nädl., 1 geschränkt, 2 Nädl., 1 geschr., 2 Nädl., 1 geschr., 1 aufgeschl., 1 geschr., 1 aufgeschl., geschr. abgenom., 1 aufgeschl., geschr. abgenom., 1 aufgeschl., geschr. abgenom., 1 aufgeschl., geschr. abgenom., 1 aufgeschlagen.

14. Gang: 1 geschr., genädl. abgenom., 1 geschr., genädl. abgenom., 1 geschr., genädl. abgenom., 1 geschr., genädl. abgenom, 1 geschr., genädl. abgenom., 1 geschr., genädl. abgenom., 1 geschr., 1 glatt, 1 geschr. 1 glatt, 1 geschr., 1 glatt, 1 geschr., 1 glatt, 1 geschr., 1 glatt, 1 geschr., 1 glatt, 1 geschr , 1 glatt.

15. Gang: 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschränkt, 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr., 1 aufgeschlagen, 1 geschr., 1 aufgeschl., geschr. abgenom., 1 aufgeschl., geschr. abgenom., 1 aufgeschl., geschr. abgenom., 1 aufgeschl., geschr. abgenom., 1 aufgeschlagen.

16. Gang: Wie der 15., aber die Aufgeschlagenen glatt, die Abgenommenen geschränkt.

17. Gang: 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschränkt, 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr., 1 aufgeschl., 1 geschr., 1 aufgeschl., geschr. abgenom., 1 aufgeschlagen, geschr. abgenom., 1 aufgeschl., geschr. abgenom., 1 aufgeschl., geschr. abgenom., 1 aufgeschl., geschr. abgenom., 1 aufgeschlagen.

18. Gang: Wie der 16. Gang.

19. Gang: 6 mal geschr. abgenom., 1 geschränkt, 1 aufgeschl., 1 geschr., 1 aufgeschl., geschr. abgenom.,

1 aufgeschl., geschr. abgenom., 1 aufgeschl., geschr. abgenom., 1 aufgeschl., geschr. abgenom., 1 aufgeschl., geschr. abgenom., 1 aufgeschl., geschr. abgenom., 1 aufgeschl., geschr. abgenom., 1 aufgeschlagen.

20. Gang: 1 geschr., die 5 geschr. Maschen, die im vorigen Gange sehr lang gestrickt werden müssen, auf eine Nadel gehoben und den Faden 7mal herumgewickelt, aber ganz locker, ja nicht zusammen gezogen, 1 geschr., die Aufgeschlagenen glatt, die andern geschr.

21. Gang: Die erste Masche auf der ersten Nadel muß auf die letzte Nadel gehoben werden, dann strickt man ein Nädlein, welches man aber von der nächsten Masche aufnehmen muß, doch so, daß es kein Loch gibt, deswegen darf man sie nicht frei aufschlagen wie andere Maschen, man kann sie übrigens aufnehmen wie man will, wenn es nur kein Löchlein gibt; nun wird Eine geschränkt und wieder eine Masche von dieser Geschränkten aufgenommen und genädl., 1 geschr., wieder zugleich ein Nädlein aus dieser Masche aufgenommen, 1 geschr. und wieder eine Masche so aufgenommen und genädelt, 1 geschr. und wieder eine Masche aufgenommen und genädelt, 1 geschr. und eine Masche aufgenommen, aber nicht aus dieser Geschränkten, sondern so wie die erste Aufgenommene vom Anfange und diese Masche genädelt, geschr. abgenom., 1 aufgeschl., geschr. abgenom., 1 aufgeschl., geschr. abgenom., 1 aufgeschl., geschr. abgenom., 1 aufgeschl., geschr. abgenom., 1 aufgeschl., geschränkt abgenom., 1 aufgeschl., geschr. abgenom., 1 aufgeschl., geschr. abgenom., 1 aufgesch., geschr. abgenom., 1 aufgeschl., Eine abgehoben, ordentl. abgenom., die Abgehobene darüber geworfen.

22. Gang: 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädlein, 1 geschr., 1 Nädlein, 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr., 1 glatt, 1 geschr., 1 glatt,

1 geschr., 1 glatt, 1 geschr., 1 glatt, 1 geschr., 1 glatt, 1 geschr., 1 glatt, 1 geschr., 1 glatt, 1 geschr., 1 glatt, 1 geschränkt.

23. Gang: 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., geschr. abgen., 1 aufgeschl., geschr. abgenom., 1 aufgeschl., geschr. abgenom., 1 aufgeschl., geschr. abgenom., 1 aufgeschl., geschr. abgenom., 1 aufgeschl., eine Masche abgehoben, ordentl. abgenom., die Abgehobene über die Abgenom. geworfen.

24. Gang: Wie der 22. Gang, geschr. und genädelt und die Aufgeschlagenen glatt.

25. Gang: 1 Nädl., den Faden beim Hineinstechen 2 mal um die Nadel gewickelt und dann erst das Nädl. vollends gestrickt, 1 geschr., wieder ein Nädl., aber auch den Faden beim Hineinstechen 2 mal um die Nadel gewickelt, 1 geschr., wieder ein Nädl. so gestrickt, 1 geschr., wieder so ein Nädl., 1 geschr., das Nädl. ebenso, 1 geschr., noch ein Nädl. so gestr., geschr. abgenom., 1 aufgeschl., geschr. abgenommen, 1 aufgeschl., geschr. abgenom., 1 aufgeschl., geschr. abgenom., 1 aufgeschl., geschr. abgenom., 1 aufgeschl., geschr. abgenom., 1 aufgeschl., Eine abgehoben, ordentl. abgenom., die Abgehobene über die Abgenommene geworfen.

26. Gang: 2 Nädl.; da im vorigen Gange bei jedem Nädl. 2 mal aufgelegt wurde, so bekommt man diesesmal immer 2 Nädl. daraus; 1 geschr., 2 Nädl., 1 geschr., 2 Nädl., 1 geschr., 2 Nädl., 1 geschränkt, 2 Nädl., 1 geschr., 2 Nädl., 1 geschr., 1 glatt, 1 geschr., 1 glatt, 1 geschr., 1 glatt, 1 geschr., 1 glatt, 1 geschr., 1 glatt, 1 geschränkt.

27. Gang: 2 Nädl., 1 geschr., 2 Nädl., 1 geschr., 2 Nädl., 1 geschr., 2 Nädl., 1 geschr., 2 Nädlein, 1 geschr., 2 Nädl., geschr. abgenom., 1 aufgeschl., geschr. abgenom., 1 aufgeschl., geschr. abgenom., 1 aufgeschl., geschr. abgenommen, 1 aufgeschl., geschr. abgenom., 1 aufgeschl., eine Masche abgeh., ordentl. abgenom., die Abgehobene über die Abgenommene geworfen.

28. Gang: Wie der 26. Gang, geschr. und genädl., die Aufgeschlagenen glatt.

29. Gang: 2 Nädl., 1 geschr., 2 Nädl., 1 geschr., 2 Nädl., 1 geschr., 2 Nädl., 1 geschr., 2 Nädlein, 1 geschr., 2 Nädl., geschr. abgenom., 1 aufgeschl., geschr. abgenom., 1 aufgeschl., geschr. abgenom., 1 aufgeschl., geschr. abgenom., 1 aufgeschl., eine abgehoben, ordentl. abgenom., die Abgeh. über die Abgenom. geworfen.

30. Gang: 1 Nädl., 1 Nädl., aber wenn man hineingestochen hat in diese Maschen, so wickelt man wie oben den Faden 2 mal um die Nadel, ehe man das Nädl. vollendet, 1 geschr., 1 Nädl., 1 Nädl., wobei der Faden 2 mal auf die Nadel gelegt wird, 1 geschr., 1 Nädl., 1 Nädl. wie bekannt, 1 geschr., 1 Nädl., 1 Nädl. wie bekannt, 1 geschr., 1 Nädl., 1 Nädl., bei welchen 2 mal aufgelegt wird, 1 geschr., 1 Nädl., 1 Nädl., wobei man den Faden 2 mal um die Nadel wickelt, 1 geschr., 1 glatt, 1 geschr., 1 glatt, 1 geschr., 1 glatt, 1 geschr., 1 glatt, 1 geschr., 1 glatt, 1 geschr.

31. Gang: 3 Nädl., da aus dem 1 Nädl., in welchem im vorigen Gange 2 mal aufgelegt wurde, 2 Nädl., gemacht werden, 1 geschr., 3 Nädl., 1 geschr., 3 Nädl., 1 geschr., 3 Nädl., 1 geschr., 3 Nädlein, 1 geschr., 3 Nädl., geschr. abgenom., 1 aufgeschlagen, geschr. abgenom., 1 aufgeschl., geschr. abgenom., 1 aufgeschlagen, geschr. abgenom., 1 aufgeschl., eine abge-

hoben, ordentl. abgenom., die Abgehobene über die Abgenommene geworfen.

32. Gang: 3 Nädl., 1 geschr., 3 Nädl., 1 geschr., 3 Nädl., 1 geschr., 3 Nädl., 1 geschr., 3 Nädlein, 1 geschr., 3 Nädl., 1 geschr., 1 glatt, 1 geschr., 1 glatt, 1 geschr., 1 glatt, 1 geschr., 1 glatt, 1 geschränkt.

33. Gang: 3 Nädl., 1 geschr., 3 Nädl., 1 geschr., 3 Nädl., 1 geschr., 3 Nädl., 1 geschr., 3 Nädlein, 1 geschr., 3 Nädl., geschr. abgen., 1 aufgeschl., geschr. abgenom., 1 aufgeschl., geschr. abgenom., 1 aufgeschlagen, eine abgeh., ordentl. abgenom., die Abgehob. über die Abgenom. geworfen.

34. Gang: Wie der 32. Gang, die Geschr. und Nädl., die Aufgeschl. glatt.

35. Gang: 3 Nädl., 1 geschr., 3 Nädl., 1 geschr., 3 Nädl., 1 geschr., 3 Nädl., 1 geschr., 3 Nädlein, 1 geschr., 3 Nädl., geschr. abgen., 1 aufgeschl., geschr. abgenom., 1 aufgeschl., eine abgeh., ordentl. abgenom., die Abgeh. über die Abgenom. geworfen.

36. Gang: Wie der 34. geschr. und genädelt, die Aufgeschl. glatt.

37. Gang: 3 Nädl., 1 geschr., 3 Nädl., 1 geschr., 3 Nädl., 1 geschr., 3 Nädl., 1 geschränkt, 3 Nädlein, 1 geschr., 3 Nädl., geschr. abgenom., 1 aufgeschl., eine abgeh., ordentl. abgenom., die Abgeh. über die Abgenom. geworfen.

38. Gang: 3 Nädl., 1 geschr., 3 Nädl., 1 geschr., 3 Nädl., 1 geschr., 3 Nädl., 1 geschr., 3 Nädlein, 1 geschr., 3 Nädl., 1 geschr., 1 glatt, 1 geschränkt.

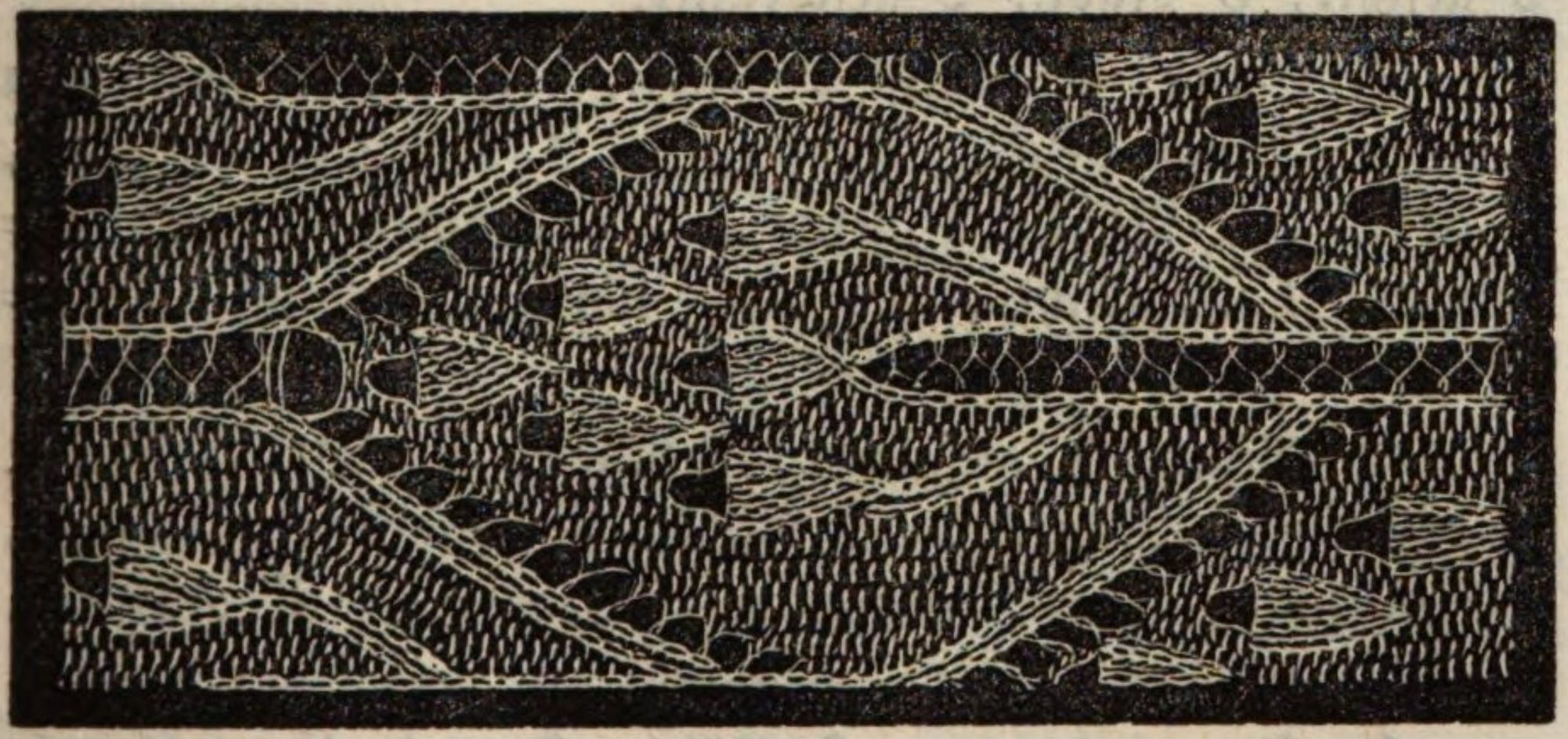
39. Gang: 2 Nädl., 3 Maschen auf eine Nadel gehoben und den Faden 5mal herumgewickelt, aber ja nicht zusammen gezogen, denn das Umwundene muß flach daliegen, so lange die 3 Maschen sind, 1 glatt, 3 Maschen so 5mal umwunden, 1 glatt, 3 Maschen umwickelt, 1 glatt, 3 Maschen umwunden, 1 glatt, 3 Maschen

umwunden, 2 Nädl., 1 geschr., 1 aufgeschl., geschr. abgenommen.

Der 40. Gang geht nach dem 2. Gange, da im 39. Gange schon von vorn angefangen wurde, nun geht es von da regelmäßig nach der Vorschrift fort, die geschränkten Maschen werden wieder auf die erste Nadel gehoben.

Im 25. Gange und im 30. Gange wird aufgenommen, nämlich in den Nädl. 2mal aufgeschl., wenn man nun wieder darüber strickt, so muß man aus diesen Aufgeschlagenen immer 2 Nädlein machen; das heißt: man strickt ein Nädlein und dann noch eins aus den Aufgeschlagenen, damit man 2 Maschen aus einer bekommt, aber es darf dabei kein Loch geben, was mit aller Aufmerksamkeit zu vermeiden ist.

85. Fürstenlampe.



Besonders für feine Wolle sich eignend, ist 23 Maschen breit.

1. Gang: 2 geschr., 3 Nädl., 2 geschr., 3 Nädl., 1 glatt, 1 aufgeschl., 2 glatt, 3 Nädl., 2 geschränkt, 3 Nädl., 2 geschränkt.

2. Gang: 2 aufgeschl., 2 geschr., 3 Nädl., 2 geschr., 3 Nädl., 2 glatt, 1 aufgeschl., überz. abgenom., 3 Nädl., 2 geschr., 3 Nädl., 2 geschränkt.

3. Gang: Von den 2 Aufgeschl. wird eine geschr., die Andere glatt, 2 geschr., 3 Nädl., 2 geschränkt, 2 Nädl., 3 zusammen ordentl. abgenom., 1 aufgeschl., 1 glatt, überz. abgenom., 2 Nädl., 2 geschr., 3 Nädl., 2 geschränkt.

4. Gang: 1 aufgeschl., 2 Nädl., 1 aufgeschlagen, 2 geschr., 3 Nädl., 2 geschr., 2 Nädl., 2 glatt, 1 aufgeschl., überz. abgenom., 2 Nädl., 2 geschr., 3 Nädl., 2 geschränkt.

5. Gang: 1 glatt, 2 Nädl., 1 glatt, 2 geschr., 3 Nädl., 2 geschr., 1 Nädl., 3 zusammen ordentl. abgenom., 1 aufgeschl., 1 glatt, überz. abgen., 1 Nädl., 2 geschr., 3 Nädl., 2 geschränkt.

6. Gang: 1 aufgeschl., 2 Nädl., 5 aufgeschlagen, 2 Nädl., 1 aufgeschl., 2 geschr., 3 Nädl., 2 geschränkt, 1 Nädl.,, 2 glatt, 1 aufgeschl., überz. abgen., 1 Nädl., 2 geschr., 3 Nädl., 2 geschränkt.

7. Gang: 1 glatt, 2 Nädl., die 5 Aufgeschl. vom vorigen Gange geschr. abgestrickt, 2 Nädlein, 1 glatt, 2 geschr., 3 Nädl., 2 geschr., 3 zusammen ordentl. abgenom., 1 aufgeschl., 1 glatt, überz. abgenom., 2 geschr., 3 Nädl., 2 geschränkt.

8. Gang: 1 aufgeschl., 3 Nädl., 5 glatt, 3 Nädl., 1 aufgeschl., 2 geschr., 3 Nädl., 2 geschränkt, 2 glatt, 1 aufgeschl., überz. abgenom., 2 geschr., 3 Nädlein, 2 geschränkt.

9. Gang: 1 glatt, 3 Nädl., 3 glatt, ordentl. abgenom., 3 Nädl., 1 glatt, 2 geschr., 3 Nädl., 1 geschr., 3 zusammen ordentlich abgenom., 1 aufgeschl., 1 glatt, überz. abgenom., 1 geschr., 3 Nädl., 2 geschränkt.

10. Gang: 1 aufgeschl., 4 Nädl., 2 glatt, ordentl. abgenom., 4 Nädl., 1 aufgeschl., 2 geschr., 3 Nädlein., 1 geschr., 2 glatt, 1 aufgeschl., überzog. abgen., 1 geschr., 3 Nädl., 2 geschränkt.

11. Gang: 1 glatt, 4 Nädl., 1 glatt, ordentlich abgenom., 4 Nädl., 1 glatt, 2 geschr., 3 Nädl., 3 zusammen abgenom., 1 aufgeschl., 1 glatt, überzog. abgenom., 3 Nädl., 2 geschränkt.

12. Gang: 1 aufgeschl., 5 Nädl., ordentl. abgenom., 5 Nädl., 1 aufgeschl., 2 geschr., 3 Nädl., 2 glatt, 1 aufgeschl., überzog. abgenom., 3 Nädl., 2 geschr.

13. Gang: 1 glatt, 3 Nädl., 5 aufgeschl., 5 Nädl., 5 aufgeschl., 3 Nädl., 1 glatt, 2 geschr., 2 Nädlein, 3 zusammen abgenom., 1 aufgeschl., 1 glatt, überzogen abgenommen, 2 Nädl., 2 geschr.

14. Gang: 1 aufgeschl., 4 Nädl., 5 glatt, genäd. abgenommen, 3 Nädl., 5 glatt, 4 Nädl., 1 aufgeschl., 2 geschr., 2 Nädl., 2 glatt, 1 aufgeschl., überzog. abgenom., 2 Nädl., 2 geschr.

15. Gang: 1 glatt, 4 Nädl., 5 glatt, 4 Nädl., 5 glatt, 4 Nädl., 1 glatt, 2 geschr., 1 Nädl., 3 zusammen abgenom., 1 aufgeschl., 1 glatt, überzog. abgenom., 1 Nädl., 2 geschr.

16. Gang: 1 aufgeschl., 5 Nädl., 3 glatt, ordentl. abgenom., 4 Nädl., 3 glatt, ordentl. abgenom., 5 Nädl., 1 aufgeschl., 2 geschr, 1 Nädl., 2 glatt, 1 aufgeschl., überzog. abgenom., 1 Nädl., 2 geschr.

17. Gang: 1 glatt, 5 Nädl., 2 glatt, ordentlich abgenom., 4 Nädl., 2 glatt, ordentl. abgenom., 5 Nädl., 1 glatt, 2 geschr., 3 zusammen abgenom., 1 aufgeschl., 1 glatt, überzog. abgenommen, 2 geschr.

18. Gang: 1 aufgeschl., 6 Nädl., 1 glatt, ordentl. abgenommen, 4 Nädl., 1 glatt, ordentl. abgenom., 6 Nädl., 1 aufgeschl., 2 geschr., 2 glatt, 1 aufgeschl., überzogen abgenommen, 2 geschr.

19. Gang: 1 glatt, 6 Nädlein, ordentl. abgenom., 4 Nädl., ordentl. abgenom., 6 Nädl., 1 glatt, 1 geschr., 3 zusammen abgenom., 1 aufgeschlagen, 1 glatt, überz. abgenommen, 1 geschränkt.

20. Gang: 1 aufgeschl., genäd. abgenom., 3 Nädl., 5 aufgeschl., 5 Nädl., 5 aufgeschl., 5 Nädl., 5 aufgeschlagen, 3 Nädl., genädl. abgenom., 1 aufgeschlagen, 1 geschr., 2 glatt, 1 aufgeschl., überzog. abgenom., 1 geschr.

21. Gang: 1 glatt, 4 Nädl., 5 geschr., genädl. abgenom., 3 Nädl., 5 geschr., genädl. abgen., 3 Nädl., 5 geschr., 4 Nädl., 1 glatt, 3 zusammen abgenommen, 1 aufgeschlagen, 1 glatt, überzogen abgenommen.

22. Gang: 1 aufgeschl., genädl. abgenom., 3 Nädl., 5 glatt, 4 Nädl., 5 glatt, 4 Nädl., 5 glatt, 3 Nädlein, genädl. abgenom., 1 aufgeschlagen, 2 glatt, 1 aufgeschl., überzogen abgenommen.

23. Gang: 1 glatt, 4 Nädl., 3 glatt, ordentlich abgenom., 4 Nädl., 3 glatt, ordentl. abgenom., 4 Nädl., 3 glatt, ordentl. abgenom., 4 Nädl., 1 glatt, ordentl. abgenommen, 1 aufgeschl., 2 glatt.

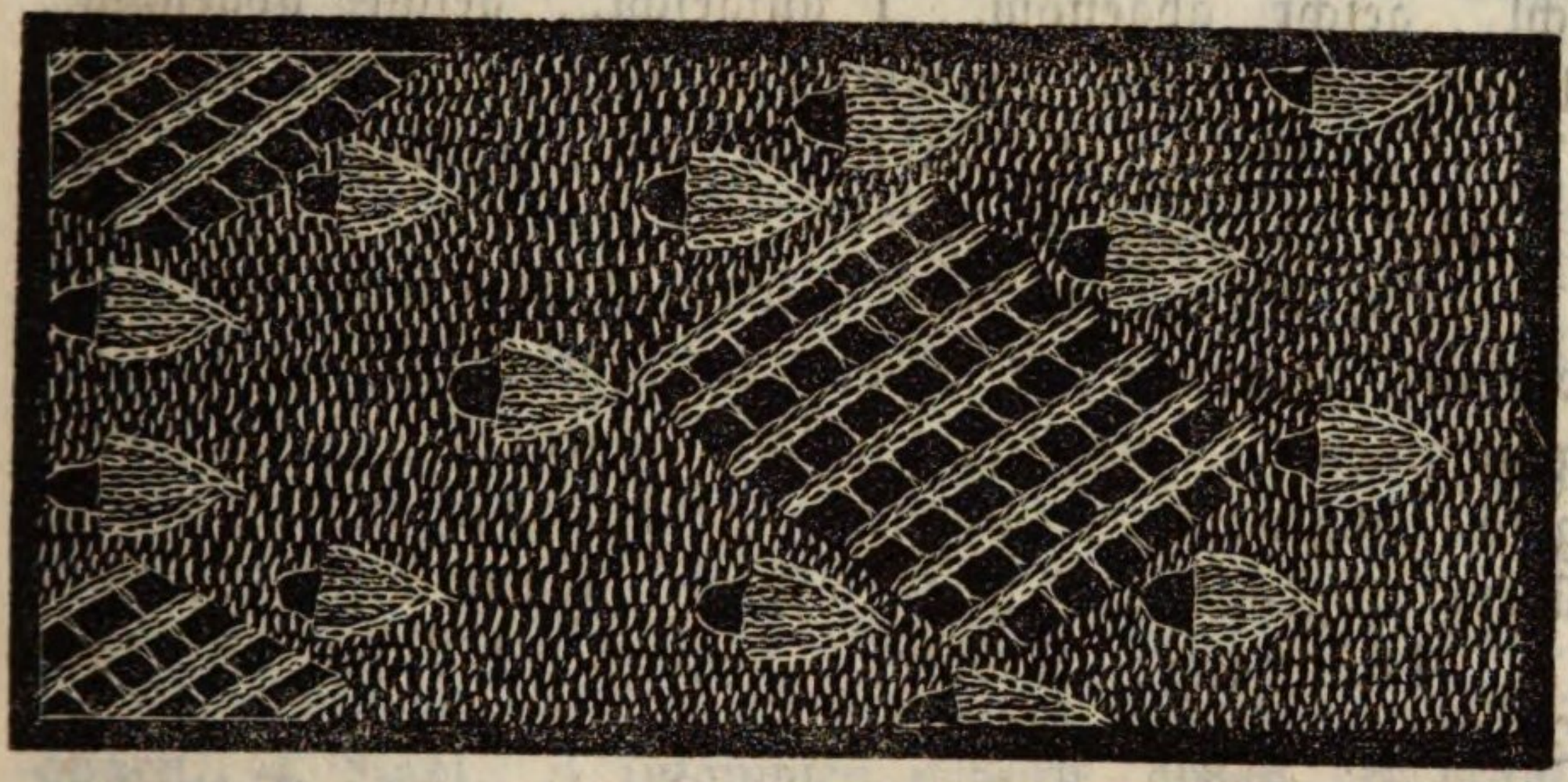
24. Gang: 1 aufgeschl., genädl. abgenom., 3 Nädl., 2 glatt, ordentl. abgenom., 4 Nädl., 2 glatt, ordentlich abgenom., 4 Nädl., 2 glatt, ordentl. abgenom., 3 Nädl., genädl. abgenom., 1 aufgeschl., 2 glatt, 1 aufgeschlagen, überzogen abgenommen.

25. Gang: 1 glatt, 4 Nädl., 1 glatt, ordentlich abgenom., 4 Nädl., 1 glatt, ordentl abgenom., 4 Nädl., 1 glatt, ordentl abgenom., 4 Nädl., 1 glatt, ordentl. abgenom., 1 aufgeschl., 2 glatt.

26. Gang: Genädl abgenom., 3 Nädl., ordentl. abgenom., 4 Nädl., ordentl. abgenom., 4 Nädl., ordentl. abgenom., 3 Nädl., genädl. abgenom., 2 glatt, 1 aufgeschl., überzog. abgenommen.

Im 27. Gange wird das Muster von vorn angefangen, aber es muß versetzt werden; nämlich: über das Fischgrätlein müssen die Aufgeschlagenen zur Lampe kommen, und über die Lampe die Fischgrätlein.

86. Wappenschild.



Vorzüglich für feine Wolle passend, ist 24 Maschen breit.

1. Gang: 5 aufgeschl., 12 Nädl., 5 aufgeschlag., 12 Nädlein.

2. Gang: 5 geschr., 12 Nädl., 5 geschr., 12 Nädl.

3. Gang: 5 glatt, 12 Nädl., 5 glatt, 12 Nädl.

4. Gang: 5 glatt, 12 Nädl., 5 glatt, 12 Nädl.

5. Gang: Ueberz. abgenomm., 1 glatt, ordentlich abgenom., 12 Nädl., überz. abgenom., 1 glatt, ordentl. abgenom., 12 Nädlein.

6. Gang: 3 glatt, 12 Nädl., 3 glatt, 12 Nädl.

7. Gang: 3 Maschen zusammen gestrickt, 12 Nädl., 3 Maschen zusammen gestrickt, 12 Nädl.

8. Gang: Genädl. abgenom., 11 Nädl., genädl. abgenom., 11 Nädlein.

9. Gang: 11 Nädl., 1 aufgeschl., geschr. abgen., 11 Nädlein.

10. Gang: 11 Nädl., 2 glatt, 11 Nädl.

11. Gang: 6 Nädl., 5 aufgeschl., 4 Nädlein, 1 aufgeschl., geschr. abgenom., 1 aufgeschl., geschr. abgenom., 4 Nädl., 5 aufgeschl., 6 Nädlein.

12. Gang: 6 Nädl., 5 geschr., 4 Nädl., 4 glatt, 4 Nädl., 5 geschr., 6 Nädlein.

13. Gang: 6 Nädl., 5 glatt, 3 Nädl., 1 aufgeschl., geschr. abgenom., 1 aufgeschl., geschr. abgenom., 1 aufgeschl., geschr. abgenom., 3 Nädl., 5 glatt, 6 Nädl.

14. Gang: 6 Nädl., 5 glatt, 3 Nädl., 6 glatt, 3 Nädl., 5 glatt, 6 Nädl.

15. Gang: 6 Nädl. überzog. abgenom., 1 glatt, ordentl. abgenom., 2 Nädl., 1 aufgeschlag., geschr. abgenommen, 1 aufgeschl., geschr. abgenom., 1 aufgesch., geschr. abgenom., 1 aufgeschl., geschr. abgenom., 2 Nädl., überz. abgenom., 1 glatt, ordentl. abgenom., 6 Nädl.

16. Gang: 6 Nädl., 3 glatt, 2 Nädl., 8 glatt, 2 Nädl., 3 glatt, 6 Nädl.

17. Gang: 6 Nädl., 3 zusammen ordentlich abgenom., 1 Nädl., 1 aufgeschl., geschr. abgenom., 1 aufgeschl., geschr. abgenom., 1 aufgeschl., geschr. abgenom., 1 aufgeschl., geschr. abgenom., 1 aufgeschl., geschr. abgen., 1 Nädl., 3 zusammen ordentl. abgenom., 6 Nädl.

18. Gang: 5 Nädl., genädl. abgenom., 1 Nädl., 10 glatt, 1 Nädl., genädl. abgenommen, 5 Nädl.

19. Gang: 3 Nädl., 5 aufgeschl., 3 Nädl., 1 aufgeschl., geschr. abgenom., 1 aufgeschl., geschr. abgenom., 1 aufgeschl., geschr. abgenom., 1 aufgeschl., geschr. abgenom., 1 aufgeschl., geschr. abgenom., 1 aufgeschlagen, geschr. abgenom., 3 Nädl., 5 aufgeschl., 3 Nädl.

20. Gang: 3 Nädl., 5 geschr., 3 Nädl., 12 glatt, 3 Nädl., 5 geschr., 3 Nädl.

21. Gang: 3 Nädl., 5 glatt, 2 Nädl., 1 aufgeschl., geschr. abgenom., 1 aufgeschl., geschr. abgenom., 1 aufgeschl., geschr. abgenom., 1 aufgeschl., geschr. abgenom., 1 aufgeschlag., geschr. abgenom., 1 aufgeschl., geschr. abgenom., 2 Nädl., 5 glatt, 3 Nädl.

22. Gang: 3 Nädl., 5 glatt, 2 Nädl., 14 glatt, 2 Nädl., 5 glatt, 3 Nädl.

23. Gang: 3 Nädlein, überzog. abgenom., 1 glatt, ordentl. abgenom., 3 Nädl., 1 aufgeschl., geschr. abgenom., 1 aufgeschl., geschr. abgenom., 1 aufgeschl., geschr. abgenom., 1 aufgeschl., geschr. abgenom., 1 aufgeschlag., geschr. abgenom., 1 aufgeschl., geschr. abgenom., 3 Nädl. überzog. abgenom., 1 glatt, ordentl. abgenom., 3 Nädl.

24. Gang: 3 Nädl., 3 glatt, 3 Nädl., 12 glatt, 3 Nädl., 3 glatt, 3 Nädlein.

25. Gang: 3 Nädl., 3 zusammen ordentl. abgenom., 4 Nädl., 1 aufgeschl., geschr. abgenom., 1 aufgeschl., geschr. abgenom., 1 aufgeschl., geschr. abgenom., 1 aufgeschlagen, geschr. abgenom., 1 aufgeschl., geschr. abgen., 4 Nädl., 3 zusammen ordentl. abgen., 3 Nädl.

26. Gang: 2 Nädl., genädl. abgenom., 4 Nädl., 10 glatt, 4 Nädl., genäol. abgenom., 2 Nädl.

27. Gang: 8 Nädl., 1 aufgeschl., geschr. abgen., 1 aufgeschl., geschr. abgenom., 1 aufgeschl., geschr. abgenom., 1 aufgeschl., geschr. abgenom., 8 Nädl.

28. Gang: 8 Nädl., 8 glatt, 8 Nädl.

29. Gang: 7 Nädl., 5 aufgeschl., 2 Nädl., 1 aufgeschl., geschr. abgenom., 1 aufgeschl., geschr. abgenom., 1 aufgeschl., geschr. abgenom., 2 Nädl., 5 aufgeschl., 7 Nädl.

30. Gang: 7 Nädl., 5 geschr., 2 Nädl., 6 glatt, 2 Nädl., 5 geschr., 7 Nädl.

31. Gang: 7 Nädl., 5 glatt, 3 Nädl., 1 aufgeschl., geschr. abgenommen, 1 aufgeschl., geschr. abgenom., 3 Nädl., 5 glatt, 7 Nädl.

32. Gang: 7 Nädl., 5 glatt, 3 Nädl., 4 glatt, 3 Nädl., 5 glatt, 7 Nädl.

33. Gang: 7 Nädl., überz. abgen., 1 glatt, ordentl. abgenom., 4 Nädl., 1 aufgeschl., geschr. abgen., 4 Nädl., überz. abgenom., 1 glatt, ordentl. abgenom., 7 Nädl.

34. Gang: 7 Nädl., 3 glatt, 4 Nädl., 2 glatt, 4 Nädl., 3 glatt, 7 Nädlein.

35. Gang: 7 Nädl., 3 zusammen ordentl. abgen., 10 Nädl., 3 zusammen ordentl. abgenom., 7 Nädl.

36. Gang: 6 Nädl., genädl. abgenom., 10 Nädl., genädl. abgenom., 6 Nädl.

37. Gang: 5 aufgeschl., 12 Nädl., 5 aufgeschl., 12 Nädl.

38. Gang: 5 geschr., 12 Nädl., 5 geschr., 12 Nädl.

39. Gang: 5 glatt, 12 Nädl., 5 glatt, 12 Nädl.

40. Gang: 5 glatt, 12 Nädl., 5 glatt, 12 Nädl.

41. Gang: Ueberzog. abgenom., 1 glatt, ordentl. abgenom., 12 Nädl., überzog. abgenom., 1 glatt, ordentl. abgenom., 12 Nädl.

42. Gang: 3 glatt, 12 Nädl., 3 glatt, 12 Nädl.

43. Gang: 3 Maschen zusammen gestrickt, 12 Nädl., 3 Maschen zusammen gestrickt, 12 Nädl.

44. Gang: Genädl. abgenom., 11 Nädlein, genädl. abgenom., 11 Nädl.

45. Gang: 1 aufgeschl., geschr. abgenom., 22 Nädl.

46. Gang: 2 glatt, 22 Nädl.

Mit dem 37. Gange wurde das Muster von vorn angefangen und versetzt; man strickt nun vom 11. Gange an weiter. Ueber den alten Schild wird jetzt immer genädelt, der neue aber nach der Vorschrift ausgestrickt.

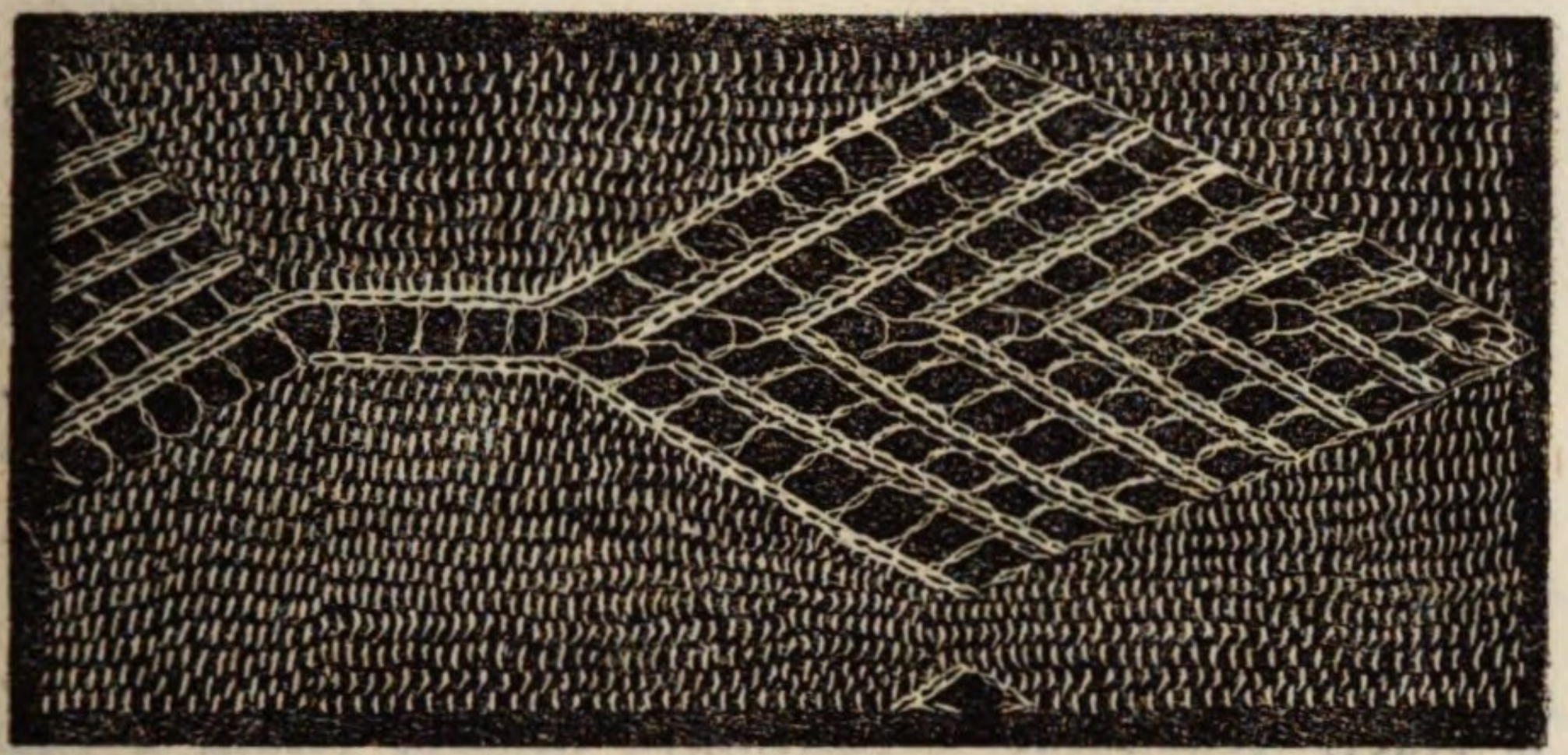
87. Silber-Pappel-Allee.

Strickt sich in jeder Wolle schön, ist 20 Maschen breit.

1. Gang: 4 Nädl., 1 aufgeschl., geschr. abgenom., 1 aufgeschl., geschr. abgenom., 1 aufgeschl. geschr. abgenommen, 1 aufgeschl., geschr. abgenom., 1 aufgeschlagen, geschr. abgenom., 1 aufgeschl., geschr. abgen., 4 Nädl.

2. Gang: 4 Nädl., 1 glatt, 1 geschr., so fort bis zu den Nädl., dann nädelt man die 4 Maschen wieder.

3. Gang: 5 Nädl., 1 aufgeschl., geschr. abgenom., 1 aufgeschl., geschr. abgenom., 1 aufgeschl., geschr. ab-



genom., 1 aufgeschl., geschr. abgenom., 1 aufgeschlagen, geschr. abgenom., 5 Nädl.

4. Gang: 5 Nädl., 1 glatt, 1 geschr., so fort bis an die Nädl., die wieder alle 5 genädelt werden.

5. Gang: 6 Nädl., 1 aufgeschl., geschr. abgenom., 1 aufgeschl., geschr. abgenommen, 1 aufgeschl., geschr. abgenom., 1 aufgeschl., geschr. abgenom., 6 Nädlein.

6. Gang: 6 Nädlein, 1 glatt, 1 geschr., 1 glatt, 1 geschr., 1 glatt, 1 geschr., 1 glatt, 1 geschr., 6 Nädl.

7. Gang: 7 Nädl., 1 aufgeschl., geschr. abgenom., 1 aufgeschl., geschr. abgenom., 1 aufgeschl., geschr. abgenom., 7 Nädlein.

8. Gang: 7 Nädl., 1 glatt, 1 geschr., 1 glatt, 1 geschr., 1 glatt, 1 geschr., 7 Nädl.

9. Gang: 8 Nädl., 1 aufgeschlagen, geschr. abgenom., 1 aufgeschl., geschr. abgenom., 8 Nädl.

10. Gang: 8 Nädl., 1 glatt, 1 geschr., 1 glatt, 1 geschr., 8 Nädl.

11. Gang: 8 Nädl., 1 geschr., 1 aufgeschl., geschr. abgenomm., 9 Nädl.

12. Gang: 8 Nädl., 1 geschr., 1 glatt, 1 geschr., 9 Nädl.

13. Gang: 8 Nädl., 1 geschr., 1 aufgeschl., geschr. abgenommen, 9 Nädl.

14. Gang: 8 Nädl., 1 geschr., 1 glatt, 1 geschr., 9 Nädl.

15. Gang: 8 Nädl., 1 geschr., 1 aufgeschl., geschr. abgenommen, 9 Nädl.

16. Gang: 8 Nädl., 1 geschr., 1 glatt, 1 geschr., 9 Nädl.

17. Gang: 8 Nädl., 1 geschr., 1 aufgeschl., geschr. abgenommen, 9 Nädl.

18. Gang: 8 Nädl., 1 geschr., 1 glatt, 1 geschr., 9 Nädl.

19. Gang: 8 Nädl., 1 geschr., 1 aufgeschl., geschr. abgenom., 9 Nädl.

20. Gang: 8 Nädl., 1 geschr., 1 glatt, 1 geschr., 9 Nädl.

21. Gang: 8 Nädl., 1 geschr., 1 aufgeschl., geschr. abgenommen, 9 Nädl.

22. Gang: 8 Nädl., 1 geschr., 1 glatt, 1 geschr., 9 Nädlein.

Wer den Fuß nicht dazu stricken will, der 12 Gänge lang ist, der thut wohl daran, wenn er noch 6 Gänge so fort strickt, wie der 13. u. 14. Gang ist; wer aber den Fuß dazu strickt, der muß sich streng an das Aufgezeichnete halten, wenn die Tour schön werden soll; man kann dieses Muster verkleinern und leicht verlängern, auch zu Herrn-Nachthauben anwendbar machen.

23. Gang: 7 Nädl., ordentl. abgenom., 1 aufgeschl., 1 glatt, 1 aufgeschl., geschr. abgenom., 8 Nädl.

24. Gang: 7 Nädl., 4 glatt, 1 geschr, 8 Nädl.

25. Gang: 6 Nädl., ordentl. abgenom., 1 aufgeschl., 3 glatt, 1 aufgeschl., geschr. abgenom., 7 Nädl.

26. Gang: 6 Nädl., 6 glatt, 1 geschr., 7 Nädl.

27. Gang: 5 Nädl., ordentl. abgenom., 1 aufgeschlag, 2 glatt, 1 aufgeschl., geschr. abgenom., 1 glatt, 1 aufgeschl., geschr. abgenom., 6 Nädl.

28. Gang: 5 Nädl., 5 glatt, 1 geschr., 2 glatt, 1 geschr., 6 Nädl.

29. Gang: 4 Nädl., ordentl. abgenom., 1 aufgeschl., 1 glatt, ordentl. abgenom., 1 aufgeschl., 1 glatt, 1 aufgeschl., geschr. abgenom., 1 glatt, 1 aufgeschl., geschr. abgenom., 5 Nädl.

30. Gang: 4 Nädl., 7 glatt, 1 geschr., 2 glatt, 1 geschr., 5 Nädl.

31. Gang: 3 Nädl., ordentl. abgenom., 1 aufgeschl., 1 glatt, ordentl. abgenom., 1 aufgeschl., 3 glatt, 1 aufgeschl., geschr. abgenom., 1 glatt, 1 aufgeschlagen, geschr. abgenom., 4 Nädl.

32. Gang: 3 Nädl., 9 glatt, 1 geschr., 2 glatt, 1 geschr., 4 Nädlein.

33. Gang: 2 Nädl., ordentl. abgenom., 1 aufgeschl., 1 glatt, ordentl. abgenom., 1 aufgeschl., 2 glatt, 1 aufgeschl., geschr. abgenom., 1 glatt, 1 aufgeschl., geschr. abgenom., 1 glatt, 1 aufgeschl., geschr. abgen., 3 Nädlein.

34. Gang: 2 Nädl., 8 glatt, 1 geschr., 2 glatt, 1 geschr., 2 glatt, 1 geschr., 3 Nädl.

35. Gang: 1 Nädl., ordentl. abgenom., 1 aufgeschl., 1 glatt, ordentl. abgenom., 1 aufgeschl, 1 glatt, ordentlich abgenom., 1 aufgeschl., 1 glatt, 1 aufgeschl., geschr. abgenom., 1 glatt, 1 aufgeschl., geschr. abgen., 1 glatt, 1 aufgeschl., geschr. abgenom., 2 Nädl.

36. Gang: 1 Nädl., 10 glatt, 1 geschr., 2 glatt, 1 geschr., 2 glatt, 1 geschr., 2 Nädl.

37. Gang: Ordentl. abgen., 1 aufgeschl., 1 glatt, ordentl. abgenom., 1 aufgeschl., 1 glatt, ordentlich abgenom., 1 aufgeschl., 3 glatt, 1 aufgeschl., geschr. abgenom., 1 glatt, 1 aufgeschl., geschr. abgenom., 1 glatt, 1 aufgeschl., geschr. abgenom., 1 Nädl.

38. Gang: 12 glatt, 1 geschr., 2 glatt, 1 geschr., 2 glatt, 1 geschr., 1 Nädl.

39. Gang: 1 Nädl., 1 glatt, ordentl. abgenom., 1 aufgeschl., 1 glatt, ordentl. abgenom., 1 aufgeschl., 2 glatt, 1 aufgeschl., geschr. abgenom., 1 glatt, 1 aufgeschl., geschr. abgenom., 1 glatt, 1 aufgeschl., geschr. abgenom., 1 glatt, 2 Nädl.

40. Gang: 1 Nädl., 9 glatt, 1 geschr., 2 glatt, 1 geschr., 2 glatt, 1 geschr., 1 glatt, 2 Nädl.

41. Gang: 1 Nädl., ordentl. abgenom., 1 aufgeschl., 1 glatt, ordentl. abgenom., 1 aufgeschl., 1 glatt, ordentl. abgenom., 1 aufgeschl., 1 glatt, 1 aufgeschl., geschr. abgenom., 1 glatt, 1 aufgeschl., geschr. abgenom., 1 glatt, 1 aufgeschl., geschr. abgenom., 2 Nädl.,

42. Gang: 1 Nädl., 10 glatt, 1 geschr., 2 glatt, 1 geschr., 2 glatt, 1 geschr., 2 Nädl.

43. Gang: 2 Nädl., 1 glatt, ordentl. abgenom., 1 aufgeschl., 1 glatt, ordentl. abgenommen, 1 aufgeschl., 3 glatt, 1 aufgeschl., geschr. abgenom., 1 glatt. 1 aufgeschlagen, geschr. abgenom., 1 glatt, 3 Nädl.

44. Gang: 1 Nädl., 10 glatt, 1 geschr., 2 glatt, 1 geschr., 1 glatt, 3 Nädlein.

45. Gang: 2 Nädl., ordentl. abgenom., 1 aufgeschl., 1 glatt, ordentl. abgenom., 1 aufgeschl., 2 glatt, 1 aufgeschl., geschr. abgenom., 1 glatt, 1 aufgeschlagen, geschr. abgenom., 1 glatt, 1 aufgeschl., geschr. abgen., 3 Nädl.

46. Gang: 2 Nädl., 8 glatt, 1 geschr., 2 glatt, 1 geschr., 2 glatt, 1 geschr., 3 Nädl.

47. Gang: 3 Nädl., 1 glatt, ordentl. abgenom., 1 aufgeschl., 1 glatt, ordentl. abgenom., 1 aufgeschl., 1 glatt, 1 aufgeschl., geschr. abgenom., 1 glatt, 1 aufgeschl., geschr. abgenom., 1 glatt, 4 Nädl.

48. Gang: 3 Nädl., 8 glatt, 1 geschr., 2 glatt, 1 geschr. 1 glatt, 4 Nädl.

49. Gang: 3 Nädl., ordentl. abgenom, 1 aufgeschl., 1 glatt, ordentl. abgenom., 1 aufgeschl., 3 glatt,

1 aufgeschl., geschr. abgenom., 1 glatt, 1 aufgeschl., geschr. abgenom., 4 Nädl.

50. Gang: 3 Nädl., 9 glatt, 1 geschr., 2 glatt, 1 geschr., 4 Nädl.

51. Gang: 4 Nädl., 1 glatt, ordentl. abgenom., 1 aufgeschl., 2 glatt, 1 aufgeschl., geschr. abgenom., 1 glatt, 1 aufgeschl., geschr. abgenom., 1 glatt, 5 Nädl.

52. Gang: 4 Nädl., 6 glatt, 1 geschr., 2 glatt, 1 geschr., 1 glatt, 5 Nädl.

53. Gang: 4 Nädl., ordentl. abgenom., 1 aufgeschl., 1 glatt, ordentl. abgenom., 1 aufgeschl., 1 glatt, 1 aufgeschl., geschr. abgenom., 1 glatt, 1 aufgeschlagen, geschr. abgenommen, 5 Nädl.

54. Gang: 4 Nädl., 7 glatt, 1 geschr., 2 glatt, 1 geschr., 5 Nädl.

55. Gang: 5 Nädl., 1 glatt, ordentl. abgenom., 1 aufgeschl., 3 glatt, 1 aufgeschl., geschr. abgenom., 1 glatt, 6 Nädl.

56. Gang: 5 Nädl., 7 glatt, 1 geschr., 1 glatt, 6 Nädl.

57. Gang: 5 Nädl., ordentl. abgenom., 1 aufgeschl., 2 glatt, 1 aufgeschl., geschr. abgenom., 1 glatt, 1 aufgeschl., geschr. abgenom., 6 Nädl.

58. Gang: 5 Nädl., 5 glatt, 1 geschr., 2 glatt, 1 geschr., 6 Nädlein.

59. Gang: 6 Nädl., 1 glatt, ordentl. abgenom., 1 aufgeschl., 1 glatt, 1 aufgeschl., geschr. abgenom., 1 glatt, 7 Nädl.

60. Gang: 6 Nädl., 5 glatt, 1 geschr., 1 glatt, 7 Nädl.

61. Gang: 6 Nädl., ordentl. abgenom., 1 aufgeschl., 3 glatt, 1 aufgeschl., geschr. abgenom., 7 Nädl.

62. Gang: 6 Nädl., 6 glatt, 1 geschr., 7 Nädl.,

63. Gang: 7 Nädl., 2 glatt, 1 aufgeschl., geschr. abgenom., 1 glatt, 8 Nädl.

64. Gang: 7 Nädl., 3 glatt, 1 geschr., 1 glatt, 8 Nädl.

65. Gang: 7 Nädl., ordentl. abgenom., 1 aufgeschl., 1 glatt, 1 aufgeschl., geschr. abgenom., 8 Nädl.

66. Gang: 7 Nädl., 4 glatt, 1 geschr., 8 Nädl.

67. Gang: 8 Nädl., 3 glatt, 9 Nädl.

68. Gang: 8 Nädl., 3 glatt, 9 Nädl.

69. Gang: 8 Nädl., 1 glatt, 1 aufgeschl., geschr. abgenom., 9 Nädl.

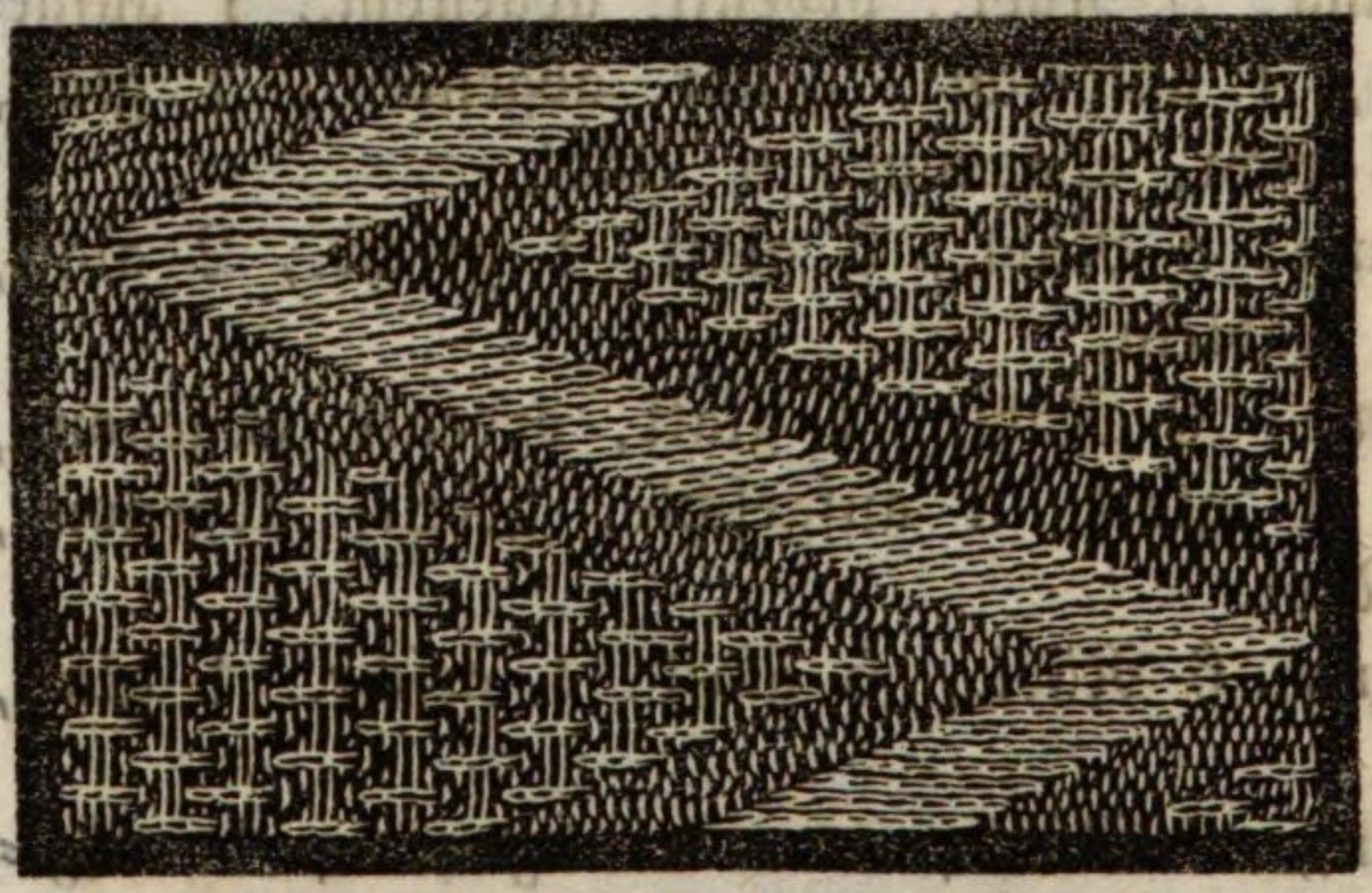
70. Gang: 8 Nädl., 2 glatt, 1 geschr., 9 Nädl.,

71. Gang: 9 Nädl., 1 glatt, 10 Nädl.

72. Gang: 9 Nädl., 1 glatt, 10 Nädl.

Wer die Tour länger haben will, darf nur den Baum breiter stricken, den Fuß mit 8 Löchern, statt mit sechs, und 2 Nädl., statt vier; ebenso kann der Baum vergrößert werden. Ehe man die Tour anfängt, kann man 2 bis 4 mal herum nädeln, ist sie fertig, nädelt man, wie bei allen Touren, 2 mal darüber.

88. Pyramidentour.



Eignet sich für jede Wolle und besonders zu Röcken, Hauben u. dgl., sie ist nicht durchgebrochen u. 28 Maschen breit.

1. Gang: 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschränkt, 1 Nädl., 1 geschr., 3 Nädl., 1 glatt, 3 Nädl., 1 geschr.,

1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschränkt, 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr., 3 Nädl., 1 glatt, 3 Nädlein.

2. u. 3. Gang: ebenso wie der Erste.

4. Gang: 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschränkt, 3 Nädl., 3 glatt, 3 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädlein, 1 geschränkt, 3 Nädl., 3 glatt, 2 Nädl.

5. u. 6. Gang: wie der 4te.

7. Gang: 2 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr., 3 Nädl., 5 glatt, 3 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschränkt, 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr., 3 Nädl., 5 glatt, 1 Nädl.

8. und 9. Gang: wie der 7te.

10. Gang: 3 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr., 3 Nädl., 3 glatt, 1 Nädl., 3 glatt, 3 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädlein, 1 geschränkt, 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl, 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr., 3 Nädl., 3 glatt, 1 Nädl., 3 glatt.

11. und 12. Gang: wie der 10te.

13. Gang: 1 glatt, 3 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschränkt, 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr., 3 Nädl., 3 glatt, 3 Nädl., 3 glatt, 3 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschränkt, 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr., 3 Nädl., 3 glatt, 3 Nädl., 2 glatt.

14. und 15. Gang: wie der 13te

16. Gang: 2 glatt, 3 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschränkt, 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr., 3 Nädl., 3 glatt, 5 Nädl., 3 glatt, 3 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschränkt, 1 Nädl., 1 geschr., 3 Nädlein, 3 glatt, 5 Nädl., 1 glatt.

17. und 18. Gang: wie der 16te.

19. Gang: 3 glatt, 3 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschränkt, 1 Nädl., 1 geschr., 3 Nädl., 3 glatt, 3 Nädl., 1 geschr., 3 Nädl., 3 glatt, 3 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr., 3 Nädl., 3 glatt, 3 Nädl., 1 geschr., 3 Nädl.

20. und 21. Gang: wie der 19te.

22. Gang: 1 Nädl., 3 glatt, 3 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr., 3 Nädl., 3 glatt, 3 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr., 3 Nädl., 3 glatt, 3 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschränkt, 3 Nädl., 3 glatt, 3 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr., 2 Nädl.

23. und 24. Gang: wie der 22te.

25. Gang: 2 Nädl., 3 glatt, 3 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschränkt, 3 Nädl., 3 glatt, 3 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl.,

1 geschr., 3 Nädl., 3 glatt, 3 Nädl., 1 geschränkt, 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr., 3 Nädl., 3 glatt, 3 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl.

26. und 27. Gang: wie der 25te.

28. Gang: 3 Nädl., 3 glatt, 3 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr., 3 Nädl., 3 glatt, 3 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr., 3 Nädl., 3 glatt, 3 Nädl., 1 geschränkt, 1 Nädl., 1 geschr., 3 Nädl.. 3 glatt, 3 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr.

29. u. 30. Gang: wie der 28te.

31. Gang: 1 geschr., 3 Nädl., 3 glatt, 3 Nädl.. 1 geschr., 3 Nädl., 3 glatt, 3 Nädl.. 1 geschränkt, 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr., 3 Nädl., 3 glatt, 3 Nädl., 1 geschränkt, 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl.

32. und 33. Gang: wie der 31te.

34. Gang: 1 Nädl., 1 geschr., 3 Nädl., 3 glatt, 5 Nädl., 3 glatt, 3 Nädl.,, 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr , 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr., 3 Nädlein, 3 glatt, 5 Nädlein, 3 glatt, 3 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl. 1 geschränkt.

35. u. 36. Gang: wie der 34te.

37. Gang: 1 geschr., 1 Nädl , 1 geschr., 3 Nädl., 3 glatt, 3 Nädl , 3 glatt, 3 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr , 1 Nädlein, 1 geschränkt, 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr., 3 Nädl., 3 glatt, 3 Nädl., 3 glatt, 3 Nädlein,

1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschränkt, 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl.

38. u. 39. Gang: wie der 37te.

40. Gang: 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr., 3 Nädl., 3 glatt, 1 Nädl., 3 glatt, 3 Nädlein, 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschränkt, 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr., 3 Nädl., 3 glatt, 1 Nädl., 3 glatt, 3 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädlein, 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschränkt, 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädlein, 1 geschr.

41. u. 42. Gang: wie der 40te.

43. Gang: 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr., 3 Nädl., 5 glatt, 3 Nädlein, 1 geschränkt, 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschränkt, 3 Nädl., 5 glatt, 3 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädlein.

44. u 45. Gang: wie der 43te.

46. Gang: 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädlein, 1 geschr., 3 Nädl., 3 glatt, 3 Nädl., 1 geschr., 1 Nädlein, 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschränkt, 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr., 3 Nädlein, 3 glatt, 3 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädlein, 1 geschr.

47. u. 48. Gang: wie der 46te.

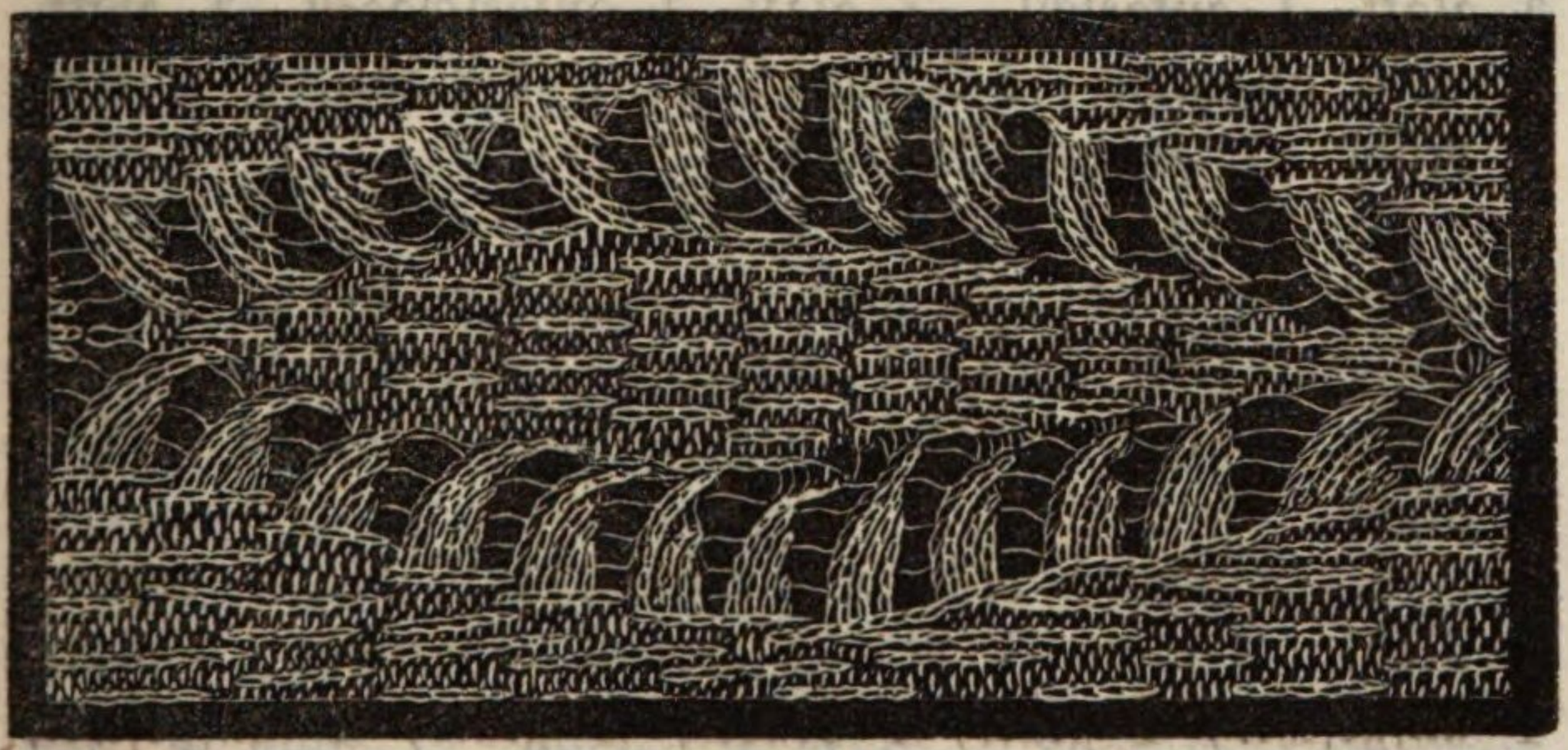
49. Gang: 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschränkt, 1 Nädl., 1 geschr., 3 Nädl., 1 glatt, 3 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl.,

1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschränkt, 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr., 3 Nädl., 1 glatt, 3 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschränkt, 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl.

50. u. 51. Gang: wie der 49te.

Diese Tour kann verlängert oder verkürzt werden, man darf nur die Pyramiden schmäler oder breiter stricken, je nachdem man sie wünscht; will man sie länger, so strickt man statt der 11 geschr. Maschen, zwischen den Nädl., 13 Geschr. und 12 Nädlein im ersten Gange; will man sie kürzer, so strickt man 9 Geschr. und dazwischen die Nädl., oder auch nur 7 Geschränkte und 6 Nädl.

89. Weinreben-Laubtour.



Eignet sich wie Nr. 88 zu verschiedenen Strickereien, paßt zu jeder Wolle, ganz feine ausgenommen, ist 30 Maschen breit und strickt sich etwas ein. Für ganz feine Wolle ist die Tour zu kurz und muß man in diesem Falle vor und nach derselben einigemal herum nädeln, bis die gehörige Länge erreicht ist. — Diese und die beiden vorhergehenden Touren können nur einmal, weil sie sonst zu lang werden, gestrickt werden

1. Gang: 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 2 glatt, 1 Nädl., geschr. abgenom., 4 glatt, 1 aufgeschl., 1 glatt, 1 aufgeschl., 4 glatt, ordentl. abgenom., 1 Nädl., 2 glatt, 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl.

2. Gang: 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 2 glatt, 1 Nädl., geschr. abgen., 3 glatt, 1 aufgeschl., 3 glatt, 1 aufgeschl., 3 glatt, ordentl. abgenom., 1 Nädl., 2 glatt, 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl.

3. Gang: 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 2 glatt, 1 Nädl., geschr. abgenom., 2 glatt, 1 aufgeschl., 5 glatt, 1 aufgeschl., 2 glatt, ordentl. abgenom., 1 Nädl., 2 glatt, 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl.

4. Gang: 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 2 glatt, 1 Nädl., geschr. abgenom., 1 glatt, 1 aufgeschl., 7 glatt, 1 aufgeschagen, 1 glatt, ordentl. abgenom., 1 Nädl., 2 glatt, 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl.

5. Gang: 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 2 glatt, 1 Nädl., geschr. abgenom., 1 aufgeschl., 9 glatt, 1 aufgeschl., ordentl. abgenom., 1 Nädl., 2 glatt, 1 Nädl., 1 geschr.,, 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl.

6. Gang: 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 2 glatt, 1 Nädl., ordentl. abgenom., 4 glatt, 1 aufgeschl., 1 glatt, 1 Nädl., 1 glatt, 1 aufgeschl., 4 glatt, geschr. abgenom., 1 Nädl., 2 glatt, 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr.

7. Gang: 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 2 glatt, 1 Nädl., geschr. abgenom., 3 glatt, 1 aufgeschl., 2 glatt, 1 Nädlein, 2 glatt, 1 aufgeschl., 3 glatt, ordentl. abgenom., 1 Nädl., 2 glatt, 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschränkt.

8. Gang: 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 2 glatt, 1 Nädl., geschr. abgenom., 2 glatt, 1 aufgeschl., 3 glatt, 1 Nädl., 3 glatt, 1 aufgeschl., 2 glatt, ordentl. abgenom., 1 Nädl., 2 glatt, 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschränkt.

9. Gang: 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 2 glatt, 1 Nädl., geschr. abgenom., 1 glatt, 1 aufgeschl., 4 glatt, 1 Nädl., 4 glatt, 1 aufgeschl., 1 glatt, ordentl. abgenom., 1 Nädl., 2 glatt, 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschränkt.

10. Gang: 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 2 glatt, 1 Nädl., geschr. abgenom., 1 aufgeschl., 5 glatt, 1 Nädl., 5 glatt, 1 aufgeschl., ordentl. abgenom., 1 Nädl., 2 glatt, 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschränkt.

11. Gang: 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 2 glatt, 1 Nädl., ordentl. abgenom., 4 glatt, 1 aufgeschl., 1 glatt, 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 glatt, 1 aufgeschl., 4 glatt, geschr. abgenom., 1 Nädl., 2 glatt, 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädlein.

12. Gang: 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 2 glatt, 1 Nädl., geschr. abgenom., 3 glatt, 1 aufgeschl., 2 glatt, 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 2 glatt, 1 aufgeschl., 3 glatt, ordentl. abgenom., 1 Nädl., 2 glatt, 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl.

13. Gang: 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 2 glatt, 1 Nädl., geschr. abgenom., 2 glatt, 1 aufgeschl., 3 glatt, 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 3 glatt, 1 aufgeschl., 2 glatt, ordentl. abgen., 1 Nädl., 2 glatt, 1 Nädl., 1 geschränkt, 1 Nädl.

14. Gang: 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 2 glatt, 1 Nädl., geschr. abgenom., 1 glatt, 1 aufgeschl., 4 glatt, 1 Nädlein, 1 geschr., 1 Nädl., 4 glatt, 1 aufgeschl., 1 glatt, ordentl. abgen., 1 Nädl., 2 glatt, 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädlein.

15. Gang: 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 2 glatt, 1 Nädl., geschr. abgenom., 1 aufgeschl., 5 glatt, 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 5 glatt, 1 aufgeschlagen, ordentl. abgenom., 1 Nädl., 2 glatt, 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädlein.

16. Gang: 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 2 glatt, 1 Nädl., ordentl. abgenom., 4 glatt, 1 aufgeschlagen, 1 glatt, 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 glatt, 1 aufgeschl., 4 glatt, geschr. abgenom., 1 Nädl., 2 glatt, 1 Nädl., 1 geschränkt.

17. Gang: 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 2 glatt, 1 Nädl., geschr. abgenom., 3 glatt, 1 aufgeschl., 2 glatt, 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 2 glatt, 1 aufgeschl., 3 glatt, ordentl. abgen., 1 Nädl., 2 glatt, 1 Nädl., 1 geschränkt.

18. Gang: 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 2 glatt, 1 Nädl., geschr. abgenom., 2 glatt, 1 aufgeschl., 3 glatt, 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 3 glatt, 1 aufgeschl., 2 glatt, ordentl. abgen., 1 Nädl., 2 glatt, 1 Nädlein, 1 geschränkt.

19. Gang: 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 2 glatt, 1 Nädl., geschr. abgenom., 1 glatt, 1 aufgeschl., 4 glatt, 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 4 glatt, 1 aufgeschl., 1 glatt, ordentl. abgen., 1 Nädl., 2 glatt, 1 Nädlein, 1 geschränkt.

20. Gang: 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 2 glatt, 1 Nädl., geschr. abgen., 1 aufgeschl., 5 glatt, 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 5 glatt, 1 aufgeschl., ordentl. abgenom., 1 Nädl., 2 glatt, 1 Nädl., 1 geschränkt.

21. Gang: 1 geschr., 1 Nädl., 2 glatt, 1 Nädl., ordentl. abgen., 4 glatt, 1 aufgeschl., 1 glatt, 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschränkt, 1 Nädl., 1 glatt, 1 aufgeschl., 4 glatt, geschr. abgen., 1 Nädl., 2 glatt, 1 Nädlein.

22. Gang: 1 geschr., 1 Nädl., 2 glatt, 1 Nädl., geschr. abgen., 3 glatt, 1 aufgeschl., 2 glatt, 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädlein, 1 geschr., 1 Nädl., 2 glatt, 1 aufgeschl., 3 glatt, ordentl. abgenom., 1 Nädl., 2 glatt, 1 Nädl.

23. Gang: 1 geschr., 1 Nädl., 2 glatt, 1 Nädl., geschr. abgen., 2 glatt, 1 aufgeschl., 3 glatt, 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 3 glatt, 1 aufgeschl., 2 glatt, ordentl. abgen., 1 Nädl., 2 glatt, 1 Nädl.

24. Gang: 1 geschr., 1 Nädl., 2 glatt, 1 Nädl., geschr. abgenom., 1 glatt, 1 aufgeschl., 4 glatt, 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 4 glatt, 1 aufgeschl., 1 glatt, ordentl. abgen., 1 Nädl., 2 glatt, 1 Nädlein.

25. Gang: 1 geschr., 1 Nädl., 2 glatt, 1 Nädl., geschr. abgen., 1 aufgeschl., 5 glatt, 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 5 glatt, 1 aufgeschlagen, ordentl. abgenom., 1 Nädl., 2 glatt, 1 Nädl.

26. Gang: 1 Nädl., 2 glatt, 1 Nädl., ordentl. abgen., 4 glatt, 1 aufgeschl., 1 glatt, 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 glatt, 1 aufgeschl., 4 glatt, geschr. abgenom., 1 Nädl., 2 glatt.

27. Gang: 1 Nädl., 2 glatt, 1 Nädl., geschr. abgen., 3 glatt, 1 aufgeschl., 2 glatt, 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 2 glatt, 1 aufgeschl., 3 glatt, 1 Nädl., 2 glatt, abgenom., 1 Nädl., 2 glatt.

28. Gang: 1 Nädl., 2 glatt, 1 Nädlein, geschr. abgen., 2 glatt, 1 aufgeschl., 3 glatt, 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 3 glatt, 1 aufgeschl., 2 glatt, ordentl. abgenom., 1 Nädl., 2 glatt.

29. Gang: 1 Nädl., 2 glatt, 1 Nädl., geschr. abgenom., 1 glatt, 1 aufgeschl., 4 glatt, 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 4 glatt, 1 aufgeschl., 1 glatt, ordentl. abgenom., 1 Nädl., 2 glatt.

30. Gang: 1 Nädl., 2 glatt, 1 Nädl., geschr. abgen., 1 aufgeschl., 5 glatt, 1 Nädl., 1 geschr. 1 Nädlein, 1 geschränkt, 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädlein, 1 geschr., 1 Nädl., 5 glatt, 1 aufgeschl., ordentl. abgenommen, 1 Nädl., 2 glatt.

31. Gang: 1 geschr., 1 glatt, 1 Nädl., ordentl. abgenommen, 4 glatt, 1 aufgeschl., 1 glatt, 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 glatt, 1 aufgeschl., 4 glatt, geschr. abgenom., 1 Nädl., 1 glatt.

32. Gang: 1 geschr., 1 glatt, 1 Nädl., geschr. abgen., 3 glatt, 1 aufgeschl., 2 glatt, 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 2 glatt, 1 aufgeschl., 3 glatt, ordentl. abgenom., 1 Nädl., 1 geschränkt.

33. Gang: 1 geschr., 1 glatt, 1 Nädl., geschr. abgen., 2 glatt, 1 aufgeschl., 3 glatt, 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschränkt, 1 Nädl., 3 glatt, 1 aufgeschl., 2 glatt, ordentl. abgenom., 1 Nädl., 1 glatt.

34. Gang: 1 geschränkt, 1 glatt, 1 Nädl., geschr. abgen., 1 glatt, 1 aufgeschl., 4 glatt, 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 4 glatt, 1 aufgeschlagen, 1 glatt, ordentl. abgenom., 1 Nädl., 1 glatt.

35. Gang: 1 geschr., 1 glatt, 1 Nädl., geschränkt abgen., 1 aufgeschl., 5 glatt, 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschränkt, 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 5 glatt, 1 aufgeschlagen, ordentl. abgenom., 1 Nädl., 1 glatt.

36. Gang: 1 Nädl., 2 glatt, 1 Nädl., geschr. abgenom., 4 glatt, 1 aufgeschlagen, 1 glatt, 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl, 1 glatt, 1 aufgeschl., 4 glatt, ordentl. abgenom., 1 Nädl., 2 glatt.

37. Gang: 1 Nädl., 2 glatt, 1 Nädl., geschr. abgenommen, 3 glatt, 1 aufgeschl., 2 glatt, 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 2 glatt, 1 aufgeschl., 3 glatt, ordentl. abgenom., 1 Nädl, 2 glatt.

38. Gang: 1 Nädl., 2 glatt, 1 Nädl., geschr. abgen, 2 glatt, 1 aufgeschl., 3 glatt, 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 3 glatt, 1 aufgeschl., 2 glatt, ordentl. abgenom., 1 Nädl., 2 glatt.

39. Gang: 1 Nädl., 2 glatt, 1 Nädl., geschr. abgen., 1 glatt, 1 aufgeschl., 4 glatt, 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschränkt, 1 Nädl., 4 glatt, 1 aufgeschl., 1 glatt, ordentl. abgenom., 1 Nädl., 2 glatt.

40. Gang: 1 Nädl., 2 glatt, 1 Nädlein, geschr. abgenom., 1 aufgeschlagen, 5 glatt, 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 5 glatt, 1 aufgeschl., ordentl. abgenom., 1 Nädl., 2 glatt.

41. Gang: 1 geschr., 1 Nädl., 2 glatt, 1 Nädl., geschr. abgenom., 4 glatt, 1 aufgeschl., 1 glatt, 1 Nädl., 1 geschränkt, 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 glatt, 1 aufgeschl., 4 glatt, ordentl. abgenom., 1 Nädl., 2 glatt, 1 Nädl.

42. Gang: 1 geschr., 1 Nädl., 2 glatt, 1 Nädl., geschr. abgenom., 3 glatt, 1 aufgeschl., 2 glatt, 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschränkt, 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 2 glatt, 1 aufgeschl., 3 glatt, ordentl. abgenom., 1 Nädl., 2 glatt, 1 Nädl.

43. Gang: 1 geschr., 1 Nädl., 2 glatt, 1 Nädl., geschr. abgenom., 2 glatt, 1 aufgeschl., 3 glatt, 1 Nädl., 1 geschränkt, 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschränkt, 1 Nädl., 3 glatt, 1 aufgeschl., 2 glatt, ordentl. abgenom., 1 Nädl., 2 glatt, 1 Nädl.

44. Gang: 1 geschr., 1 Nädl., 2 glatt, 1 Nädl., geschr. abgenom., 1 glatt, 1 aufgeschl., 4 glatt, 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschränkt, 1 Nädl., 4 glatt, 1 aufgeschl., 1 glatt, ordentl. abgenom., 1 Nädl., 2 glatt, 1 Nädl.

45. Gang: 1 geschr., 1 Nädl., 2glatt, 1 Nädl., geschr. abgen., 1 aufgeschl.. 5 glatt, 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 5 glatt, 1 aufgeschlagen, ordentl. abgenommen, 1 Nädlein, 2 glatt, 1 Nädl.

46. Gang: 1 Nädl., 1 geschränkt, 1 Nädl., 2 glatt, 1 Nädl., geschr. abgenom., 4 glatt, 1 aufgeschl., 1 glatt, 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 glatt, 1 aufgeschl., 4 glatt, ordentl. abgen , 1 Nädl., 2 glatt, 1 Nädl., 1 geschränkt.

47. Gang: 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 2 glatt, 1 Nädl., geschr. abgen., 3 glatt, 1 aufgeschl., 2 glatt, 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 2 glatt, 1 aufgeschl., 3 glatt, ordentl. abgen., 1 Nädl., 2 glatt, 1 Nädl., 1 geschränkt.

48. Gang: 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 2 glatt, 1 Nädl., geschr. abgenom., 2 glatt, 1 aufgeschl., 3 glatt, 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 3 glatt, 1 aufgeschl., 2 glatt, ordentl. abgen., 1 Nädl., 2 glatt, 1 Nädl., 1 geschränkt.

49. Gang: 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 2 glatt, 1 Nädl., geschr. abgenom., 1 glatt, 1 aufgeschl., 4 glatt, 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 4 glatt, 1 aufgeschl., 1 glatt, ordentl. abgen., 1 Nädl., 2 glatt, 1 Nädl., 1 geschränkt.

50. Gang: 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 2 glatt, 1 Nädl., geschr. abgenom., 1 aufgeschl., 5 glatt, 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 5 glatt, 1 aufgeschl., ordentl. abgenom., 1 Nädl., 2 glatt, 1 Nädl., 1 geschr.

51. Gang: 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr. 1 Nädl., 2 glatt, 1 Nädl., geschr. abgenom., 4 glatt, 1 aufgeschl., 1 glatt, 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 glatt, 1 aufgeschl., 4 glatt, ordentl. abgen., 1 Nädl., 2 glatt, 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl.

52. Gang: 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 2 glatt, 1 Nädl., geschr. abgenom., 3 glatt, 1 aufgeschl., 2 glatt, 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 2 glatt, 1 aufgeschl., 3 glatt, ordentl. abgenom., 1 Nädl., 2 glatt, 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl.

53. Gang: 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 2 glatt, 1 Nädl., geschr. abgenom., 2 glatt, 1 aufgeschl., 3 glatt, 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädlein, 3 glatt, 1 aufgeschl., 2 glatt, ordentl. abgen., 1 Nädl., 2 glatt, 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl.

54. Gang: 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 2 glatt, 1 Nädl., geschr. abgen., 1 glatt, 1 aufgeschl., 4 glatt, 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 4 glatt, 1 aufgeschl., 1 glatt, ordentl. abgenom., 1 Nädl., 2 glatt, 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl.

55. Gang: 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 2 glatt, 1 Nädl., geschr. abgen., 1 aufgeschl., 5 glatt, 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 5 glatt, 1 aufgeschl., ordentl. abgenom., 1 Nädl., 2 glatt, 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl.

56. Gang: 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 2 glatt, 1 Nädl., geschr. abgenom., 4 glatt, 1 aufgeschl., 1 glatt, 1 Nädlein, 1 glatt, 1 aufgeschl., 4 glatt, ordentl. abgenom., 1 Nädl., 2 glatt, 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr.

57. Gang: 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 2 glatt, 1 Nädl., geschr. abgenom., 3 glatt, 1 aufgeschl., 2 glatt, 1 Nädl., 2 glatt, 1 aufgeschl., 3 glatt, ordentl. abgenom., 1 Nädl., 2 glatt, 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr.

58. Gang: 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 2 glatt, 1 Nädl., geschr. abgenom., 2 glatt, 1 aufgeschl., 3 glatt. 1 Nädl., 3 glatt, 1 aufgeschlag., 2 glatt, ordentl. abgenom., 1 Nädl., 2 glatt, 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr.

59. Gang: 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 2 glatt, 1 Nädl., geschr. abgenom., 1 glatt, 1 aufgeschl., 4 glatt, 1 Nädl., 4 glatt, 1 aufgeschl., 1 glatt, ordentl. abgenom., 1 Nädl., 2 glatt, 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädlein, 1 geschr.

60. Gang: 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 2 glatt, 1 Nädl., geschr. abgenom., 1 aufgeschl., 5 glatt, 1 Nädl., 5 glatt, 1 aufgeschl., ordentl. abgen., 1 Nädl., 2 glatt, 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschränkt.

61. Gang: 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 2 glatt, 1 Nädl., geschr. abgenom., 4 glatt, 1 aufgeschl., 1 glatt, 1 aufgeschl., 4 glatt, ordentl. abgenom., 1 Nädl., 2 glatt, 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl.

62. Gang: 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 2 glatt, 1 Nädl., geschr. abgenom., 3 glatt, 1 aufgeschl., 3 glatt, 1 aufgeschl., 3 glatt, ordentl. abgenom., 1 Nädl., 2 glatt, 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschränkt, 1 Nädl.

63. Gang: 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 2 glatt, 1 Nädl., geschr. abgenom., 2 glatt, 1 aufgeschl., 5 glatt, 1 aufgeschl., 2 glatt, ordentl. abgen., 1 Nädl., 2 glatt, 1 Nädlein, 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl.

64. Gang: 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 2 glatt, 1 Nädl., geschr. abgenom., 1 glatt, 1 aufgeschl., 7 glatt, 1 aufgeschlag., 1 glatt, ordentl. abgenom., 1 Nädl., 2 glatt, 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl.

65. Gang: 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 2 glatt, 1 Nädl., geschr. abgenom., 1 aufgeschl., 9 glatt, 1 aufgeschl., ordentlich abgenom., 1 Nädl., 2 glatt, 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl.

90. Maurer und Schlosser.

36 Maschen breit, strickt sich diese schöne Tour etwas ein, eignet sich für jede Baumwolle, für feine jedoch besser, weil sie zweimal gestrickt werden soll, was bei grober Wolle nicht ausführbar ist.

1. Gang: 1 glatt, 1 aufgeschl., 5 glatt, geschr. abgenom., 1 Nädl., 2 glatt, 5 Nädl., 5 geschränkt, 5 Nädl., 2 glatt, 1 Nädl., ordentl. abgenom., 5 glatt, 1 aufgeschlagen.

2. Gang: 2 glatt, 1 aufgeschl., 4 glatt, geschr. abgenommen, 1 Nädl., 2 glatt, 5 Nädl., 5 geschr., 5 Nädl., 2 glatt, 1 Nädl., ordentl. abgenom., 4 glatt, 1 aufgeschl., 1 glatt.

3. Gang: 3 glatt, 1 aufgeschlagen, 3 glatt, geschr. abgenomm., 1 Nädl., 2 glatt, 5 Nädl., 5 geschränkt, 5 Nädl., 2 glatt, 1 Nädl., ordentl. abgenom., 3 glatt, 1 aufgeschlagen, 2 glatt.

4. Gang: 4 glatt, 1 aufgeschlagen, 2 glatt, geschr. abgenom., 1 Nädl., 2 glatt, 5 Nädl., 5 geschr., 5 Nädl., 2 glatt, 1 Nädl., ordentl. abgenom., 2 glatt, 1 aufgeschl., 3 glatt.

5. Gang: 5 glatt, 1 aufgeschl., 1 glatt, geschr. abgenommen, 1 Nädlein, 2 glatt, 5 Nädlein, 5 geschr.,

5 Nädl., 2 glatt, 1 Nädl., ordentl. abgenom., 1 glatt, 1 aufgeschl., 4 glatt.

6. Gang: 6 glatt, 1 aufgeschl., geschr. abgenom., 1 Nädl., 2 glatt, 5 Nädl., 5 geschr., 5 Nädl., 2 glatt, 1 Nädl., ordentl. abgenom., 1 aufgeschl., 5 glatt.

7. Gang: 7 glatt, 1 aufgeschl., geschr. abgenom., 2 glatt, 5 Nädl., 5 geschr., 5 Nädl., 2 glatt, ordentlich abgenom., 1 aufgeschl., 6 glatt.

8. Gang: 8 glatt, 1 aufgeschl., geschr. abgenom., 1 glatt, 5 Nädl., 5 geschr., 5 Nädl., 1 glatt, ordentl. abgenom., 1 aufgeschl., 7 glatt.

9. Gang: 1 geschr., 2 Nädl., 1 aufgeschl., 5 glatt, geschr. abgenom., 1 Nädl., 2 glatt, 4 Nädl., 3 geschr., 4 Nädl., 2 glatt, 1 Nädl., ordentl. abgenom., 5 glatt, 1 aufgeschl., 2 Nädl.

10. Gang: 1 geschr., 2 Nädl., 1 glatt, 1 aufgeschl., 4 glatt, geschr. abgen., 1 Nädl., 2 glatt, 4 Nädl., 3 geschr., 4 Nädl., 2 glatt, 1 Nädl., ordentl. abgen., 4 glatt, 1 aufgeschl., 1 glatt, 2 Nädl.

11. Gang: 1 geschr., 2 Nädl., 2 glatt, 1 aufgeschl., 3 glatt, geschr. abgen., 1 Nädl., 2 glatt, 4 Nädl., 3 geschr., 4 Nädl., 2 glatt, 1 Nädl., ordentl. abgen., 3 glatt, 1 aufgeschl., 2 glatt, 2 Nädl.

12. Gang: 1 geschr., 2 Nädl., 3 glatt, 1 aufgeschl., 2 glatt, geschr. abgen., 1 Nädl., 2 glatt, 4 Nädl., 3 geschr., 4 Nädl., 2 glatt, 1 Nädl., ordentlich abgen., 2 glatt, 1 aufgeschl., 3 glatt, 2 Nädlein.

13. Gang: 1 Nädl., 1 geschr., 3 Nädl., 2 glatt, 1 aufgeschl., 1 glatt, geschr. abgenom., 1 Nädl., 2 glatt, 4 Nädl., 3 geschr., 4 Nädl., 2 glatt, 1 Nädl., ordentl. abgen., 1 glatt, 1 aufgeschl., 2 glatt, 3 Nädl., 1 geschr.

14. Gang: 1 Nädl.. 1 geschr., 3 Nädl., 3 glatt, 1 aufgeschl., geschr. abgenom., 1 Nädl., 2 glatt, 4 Nädl., 3 geschr., 4 Nädl., 2 glatt, 1 Nädl., ordentl. abgen., 1 aufgeschlag., 3 glatt, 3 Nädl., 1 geschr.

15. Gang: 1 Nädl., 1 geschr., 3 Nädl., 4 glatt, 1 aufgeschl., geschr. abgenom., 2 glatt, 4 Nädl., 3 geschr., 4 Nädl., 2 glatt, ordentl. abgenom., 1 aufgeschl., 4 glatt, 3 Nädl., 1 geschr.

16. Gang: 1 Nädl., 1 geschr., 3 Nädl., 5 glatt, 1 aufgeschl., geschr. abgenom., 1 glatt, 4 Nädl., 3 geschr., 4 Nädl., 1 glatt, ordentl. abgenom., 1 aufgeschl., 5 glatt, 3 Nädlein, 1 geschr.

17. Gang: 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr., 2 Nädl., 1 aufgeschl., 5 glatt, geschr. abgen., 1 Nädl., 2 glatt, 3 Nädl., 1 geschr., 3 Nädl., 2 glatt, 1 Nädlein, ordentl. abgenom., 5 glatt, 1 aufgeschl., 2 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl.

18. Gang: 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr., 2 Nädl., 1 glatt, 1 aufgeschl., 4 glatt, geschr. abgen., 2 Nädl., 2 glatt, 3 Nädl., 1 geschr., 3 Nädl., 2 glatt, 1 Nädl., ordentl. abgen., 4 glatt, 1 aufgeschl., 1 glatt, 2 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl.

19. Gang: 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr., 2 Nädl., 2 glatt, 1 aufgeschl., 3 glatt, geschr. abgen., 1 Nädl., 2 glatt, 3 Nädl., 1 geschr., 3 Nädl., 2 glatt, 1 Nädl., ordentl. abgen., 3 glatt, 1 aufgeschl., 2 glatt, 2 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl.

20. Gang: 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr., 2 Nädl., 3 glatt, 1 aufgeschl., 2 glatt, geschr. abgen., 1 Nädl., 2 glatt, 3 Nädl., 1 geschr., 3 Nädl., 2 glatt, 1 Nädl., ordentl. abgen., 2 glatt, 1 aufgeschl., 3 glatt, 2 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl.

21. Gang: 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr., 3 Nädl., 2 glatt, 1 aufgeschl., 1 glatt, geschr. abgenom., 1 Nädl., 2 glatt, 3 Nädl., 1 geschr., 3 Nädl., 2 glatt, 1 Nädl., ordentl. abgenom., 1 glatt, 1 aufgeschl., 2 glatt, 3 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr.

22. Gang: 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr., 3 Nädl., 3 glatt, 1 aufgeschl., geschr. abgen., 1 Nädl.,

2 glatt, 3 Nädl., 1 geschr., 3 Nädl., 2 glatt, 1 Nädl., ordentl. abgen., 1 aufgeschl., 3 glatt, 3 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr.

23. Gang: 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr., 3 Nädl., 4 glatt, 1 aufgeschl., geschr. abgen., 2 glatt, 3 Nädl., 1 geschr., 3 Nädl., 2 glatt, ordentl. abgen., 1 aufgeschl., 4 glatt, 3 Nädlein, 1 geschr., 1 Nädlein, 1 geschr.

24. Gang: 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr., 3 Nädl., 5 glatt, 1 aufgeschl., geschr. abgen., 1 glatt, 3 Nädl., 1 geschr., 3 Nädl., 1 glatt, ordentl. abgen., 1 aufgeschl., 5 glatt, 3 Nädl., 1 geschr., 1 Nädlein, 1 geschr.

25. Gang: 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr., 2 Nädl., 1 aufgeschl., 5 glatt, geschr. abgenom., 1 Nädl., 2 glatt, 3 Nädl., 2 glatt, 1 Nädlein, ordentl. abgenom., 5 glatt, 1 aufgeschlag., 2 Nädlein, 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl.

26. Gang: 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr., 2 Nädl., 1 glatt, 1 aufgeschl., 4 glatt, geschr. abgenom., 1 Nädl., 2 glatt, 3 Nädl., 2 glatt, 1 Nädl., ordentl. abgen., 4 glatt, 1 aufgeschl., 1 glatt, 2 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr. 1 Nädl.

27. Gang: 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr., 2 Nädl., 2 glatt, 1 aufgeschlagen, 3 glatt, geschr. abgenom., 1 Nädl., 2 glatt, 3 Nädl., 2 glatt, 1 Nädl., ordentl. abgen., 3 glatt, 1 aufgeschl., 2 glatt, 2 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl.

28. Gang: 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr., 2 Nädl., 3 glatt, 1 aufgeschl., 2 glatt, geschr. abgenom., 1 Nädlein, 2 glatt, 3 Nädl., 2 glatt, 1 Nädl., ordentl. abgen,. 2 glatt, 1 aufgeschl., 3 glatt, 2 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl.

29. Gang: 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr., 3 Nädl., 2 glatt, 1 aufgeschlagen,

1 glatt, geschr. abgenom., 1 Nädl., 2 glatt, 1 Nädl., 2 glatt, 1 Nädl., ordentl. abgen., 1 glatt, 1 aufgeschl., 2 glatt, 3 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr.

30. Gang: 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr., 3 Nädl., 3 glatt, 1 aufgeschl., geschr. abgenom., 1 Nädl., 2 glatt, 3 Nädl., 2 glatt, 1 Nädl., ordentl. abgenom., 1 aufgeschl., 3 glatt, 3 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr.

31. Gang: 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr., 3 Nädl., 4 glatt, 1 aufgeschl., geschr. abgenom., 2 glatt, 3 Nädl., 2 glatt, ordentl. abgen., 1 aufgeschl., 4 glatt, 3 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr.

32. Gang: 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr., 3 Nädl., 5 glatt, 1 aufgeschl., geschr. abgenom., 1 glatt, 3 Nädl., 1 glatt, ordentl. abgen., 1 aufgeschl., 5 glatt, 3 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr.

33. Gang: 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädlein, 1 geschr., 2 Nädl., 1 aufgeschl., 5 glatt, geschr. abgenom., 1 Nädl., 3 glatt, 1 Nädl., ordentl. abgen., 5 glatt, 1 aufgeschl., 2 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl.

34. Gang: 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr., 2 Nädl., 1 glatt, 1 aufgeschl., 4 glatt, geschr. abgenom., 1 Nädl., 3 glatt, 1 Nädl., ordentl. abgen., 4 glatt, 1 aufgeschl., 1 glatt, 2 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädlein, 1 geschr., 1 Nädl.

35. Gang: 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr., 2 Nädl., 2 glatt, 1 aufgeschl., 3 glatt, geschr. abgen., 1 Nädl., 3 glatt, 1 Nädl., ordentl. abgen., 3 glatt, 1 aufgeschl., 2 glatt, 2 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl.

36. Gang: 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr., 2 Nädl., 3 glatt, 1 aufgeschl., 2 glatt, geschr. abgen., 1 Nädl., 3 glatt, 1 Nädl., ordentl. abgen., 2 glatt, 1 aufgeschl., 3 glatt, 2 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl.

37. Gang: 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr., 3 Nädl., 2 glatt, 1 aufgeschl., 1 glatt, geschr. abgenom., 1 Nädl., 3 glatt, 1 Nädl., ordentl. abgen., 1 glatt, 1 aufgeschl., 2 glatt, 3 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr.

38. Gang: 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr., 3 Nädl., 3 glatt, 1 aufgeschl., geschr. abgen., 1 Nädl., 3 glatt, 1 Nädl., ordentl abgen., 1 aufgeschl., 3 glatt, 3 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr.

39 Gang: 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr., 3 Nädlein, 4 glatt, 1 aufgeschl., geschr. abgen., 3 glatt, ordentlich abgen., 1 aufgeschl., 4 glatt, 3 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr.

40. Gang: 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr., 3 Nädlein, 5 glatt, 1 aufgeschl., geschr. abgenom., 1 glatt, ordentl. abgen., 1 aufgeschl., 5 glatt, 3 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr.

41. Gang: 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschränkt, 2 Nädl., 1 aufgeschl., 5 glatt, geschr. abgen., 1 Nädl., ordentl. abgenom., 5 glatt, 1 aufgeschl., 2 Nädlein, 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl.

42. Gang: 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschränkt, 2 Nädl., 1 glatt, 1 aufgeschl., 4 glatt, geschr. abgen.,

1 Nädl., ordentl. abgen., 4 glatt, 1 aufgeschl., 1 glatt, 2 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädlein, 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschränkt, 1 Nädlein.

43. Gang: 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädlein, 1 geschränkt, 2 Nädl., 2 glatt, 1 aufgeschl., 3 glatt, geschr. abgen., 1 Nädl., ordentl. abgen., 3 glatt, 1 aufgeschl., 2 glatt, 2 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschränkt, 1 Nädlein, 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl.

44. Gang: 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschränkt, 2 Nädl., 3 glatt, 1 aufgeschl., 2 glatt, geschr. abgenom., 1 Nädl., ordentl. abgen., 2 glatt, 1 aufgeschl., 3 glatt, 2 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl.

45. Gang: 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschränkt, 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädlein, 1 geschr., 3 Nädl., 2 glatt, 1 aufgeschl., 1 glatt, geschr. abgenom., 1 Nädl., ordentl. abgenom., 1 glatt, 1 aufgeschl., 2 glatt, 3 Nädl., 1 geschränkt, 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschränkt.

46. Gang: 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr., 3 Nädl., 3 glatt, 1 aufgeschl., geschr. abgen., 1 Nädl., ordentl. abgen., 1 aufgeschl., 3 glatt, 3 Nädl., 1 geschr., 3 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschränkt.

47. Gang: 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr., 3 Nädl., 4 glatt, 1 aufgeschl., 1 glatt, die Aufgeschlagene über die Glatte geworfen, 1 Nädl., 1 glatt, 1 aufgeschlagen, 1 glatt, die Aufgeschlagene über die glatte Masche, die nach dem Nädlein gestrickt wurde, geworfen, nun noch 3 Glatte, somit sind es 4 Glatte neben

einander, 3 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschränkt.

48. Gang: 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr., 3 Nädl., 5 glatt, 1 Nädl., 5 glatt, 3 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschränkt.

Im 49. Gange geht das Muster von vorn an, aber es muß versetzt werden, das Nädlein zwischen den 2 Maschen, womit geschränkt und ordentl. abgenommen wurde, muß die glatte Masche werden, zu deren beiden Seiten aufgeschlagen wird. So wie man bei diesem Muster das Abnehmen wie eine Schnur hinauf strickt, so kann man es auch bei der Reblaubtour einrichten und stricken.

91. Rosenblätter.

Gleicht der kleinen Rosenblätter-Tour und kann zu Allem gebraucht werden, ist 10 Maschen breit.

1. Gang: 3 glatt, Eine abgehoben, ordentl. abgenom., die Abgehobene darüber geworfen, 3 glatt, 1 aufgeschl., 1 glatt, 1 aufgeschlagen.

2. Gang: Glatt.

3. Gang: 2 glatt, wie im ersten Gange abgen., 2 glatt, 1 aufgeschl., 3 glatt, 1 aufgeschlagen.

4. Gang: Glatt.

5. Gang: 1 glatt, wie im ersten Gange abgen., 1 glatt, 1 aufgeschl., 5 glatt, 1 aufgeschlagen.

6. Gang: Glatt.

7. Gang: Wie im ersten Gange abgen., 1 aufgeschl., 7 glatt, 1 aufgeschlagen.

8. Gang: Glatt.

9. Gang: 1 aufgeschl., 1 glatt, 1 aufgeschl., 3 glatt, wie im ersten Gange abgenommen, 3 glatt.

10. Gang: Glatt.

11. Gang: 1 aufgeschl., 3 glatt, 1 aufgeschlagen, 2 glatt, wie immer abgenommen, 2 glatt.
12. Gang: Glatt.
13. Gang: 1 aufgeschl., 5 glatt, 1 aufgeschlagen, 1 glatt, wie immer abgenom., 1 glatt.
14. Gang: Glatt.
15. Gang: 1 aufgeschl., 7 glatt, 1 aufgeschlagen, wie immer abgenommen.
16. Gang: Glatt.
Im 17. Gange fängt man von vorn an.

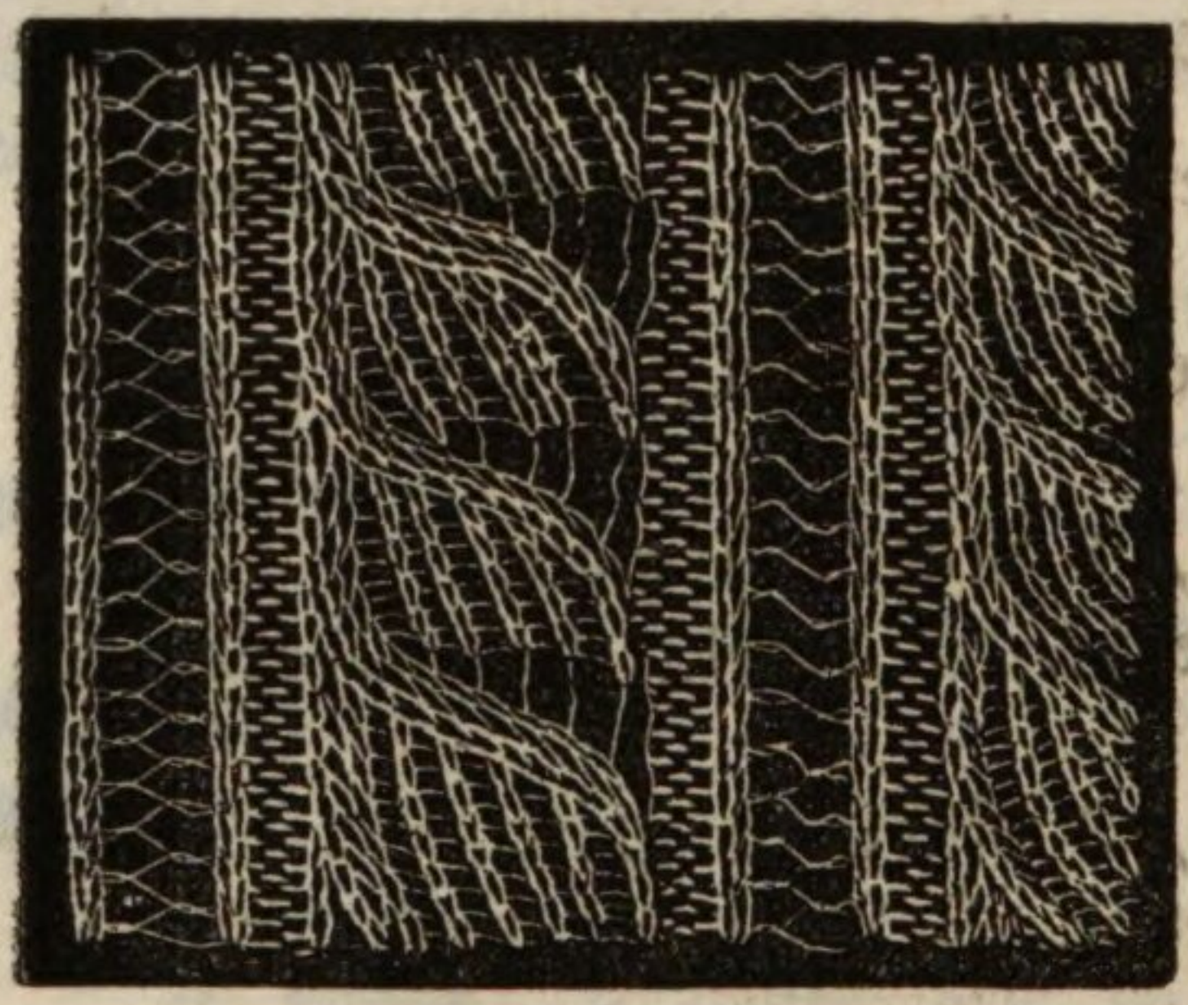
92. Spitzweck-Tour.

Einfache und schöne Tour, ist 7 Maschen breit.

1. Gang: 1 aufgeschl., 5 glatt, ordentl. abgenom.
2. Gang: Glatt.
3. Gang: 1 aufgeschl., 1 Nädl., 4 glatt, ordentl. abgenommen.
4. Gang: 1 glatt, 1 Nädl., 5 glatt.
5. Gang: 1 aufgeschl., 2 Nädl., 3 glatt, ordentl. abgenommen.
6. Gang: 1 glatt, 2 Nädl., 4 glatt.
7. Gang: 1 aufgeschl., 3 Nädl., 2 glatt, ordentl. abgenommen.
8. Gang: 1 glatt, 3 Nädl., 3 glatt.
9. Gang: 1 aufgeschl., 4 Nädl., 1 glatt, ordentl. abgenommen.
10. Gang: 1 glatt, 4 Nädl., 2 glatt.
11. Gang: 1 aufgeschl., 5 Nädl., ordentl. abgen.
12. Gang: 1 glatt, 5 Nädl., 1 glatt.
13. Gang: 5 glatt, ordentl. abgenom., 1 aufgeschl.
14. Gang: Glatt.
15. Gang: 4 glatt, ordentl. abgen., 1 aufgeschl., 1 Nädlein.
16. Gang: 6 glatt, 1 Nädl.

17. Gang: 3 glatt, ordentl. abgenom., 1 aufgeschlagen, 2 Nädlein.
18. Gang: 5 glatt, 2 Nädl.
19. Gang: 2 glatt, ordentl. abgenom., 1 aufgeschlagen, 3 Nädl.
20. Gang: 4 glatt, 3 Nädl.
21. Gang: 1 glatt, ordentl. abgenom., 1 aufgeschlagen, 4 Nädl.
22. Gang: 3 glatt, 4 Nädl.
23. Gang: Ordentl. abgen., 1 aufgeschl., 5 Nädl.,
24. Gang: 2 glatt, 5 Nädl.

93. Linden-Tour.



Einfaches und schönes Muster, gleicht der Corinthischen Säule, ist 22 Maschen breit.

1. Gang: 2 Nädl., 1 aufgeschl., 7 glatt, geschr. abgen., 5 glatt, 2 Nädl., 1 glatt, und 1 Msch. darüber gewrf., 1 aufgeschl., 2 glatt.

2. Gang: 2 Nädl., 1 glatt, 1 aufgeschl., 7 glatt, geschr. abgenom., 4 glatt, 2 Nädl., 2 glatt, 1 aufgeschl., ordentl. abgenommen.

3. Gang: 2 Nädl., 2 glatt, 1 aufgeschl., 7 glatt, geschr. abgenom., 3 glatt, 2 Nädl., überzog. abgenom., wie im ersten Gange, 1 aufgeschl., 2 glatt.

4. Gang: 2 Nädl., 3 glatt, 1 aufgeschl., 7 glatt, geschr. abgenom., 2 glatt, 2 Nädl., 2 glatt, 1 aufgeschl., ordentl. abgenommen.

5. Gang: 2 Nädl., 4 glatt, 1 aufgeschl., 7 glatt, geschr. abgenom., 1 glatt, 2 Nädl., überzog. abgenom., 1 aufgeschl., 2 glatt.

6. Gang: 2 Nädl., 5 glatt, 1 aufgeschl., 7 glatt, geschr. abgenom., 2 Nädl., 2 glatt, 1 aufgeschl., ordentl. abgenommen.

7. Gang von vorn. Statt der Nädl. kann man etwas Anderes dazwischen stricken. Die Fischgrätlein sind schon dabei.

94. Kaiserkronen.

Zu allen Arten von Strickarbeiten anwendbar, besonders in feiner Wolle, 14 Maschen breit.

1. Gang: 4 Nädl., ordentl. abgenom., 1 glatt, 1 aufgeschl., 1 glatt, 1 aufgeschl., 1 glatt, geschr. abgenom., 3 Nädlein.

2. Gang: 4 Nädl., 7 glatt, 3 Nädl.

3. Gang: 4 Nädl., ordentl. abgenom., 1 glatt, 1 aufgeschl., 1 glatt, 1 aufgeschl., 1 glatt, geschr. abgenom., 3 Nädl.

4. Gang: 4 Nädl., 7 glatt, 3 Nädl.

5. Gang: 3 Nädl., ordentl. abgenom., 1 glatt, 1 aufgeschl., 3 glatt, 1 aufgeschl., 1 glatt, geschr. abgenom., 2 Nädl.

6. Gang: 3 Nädl., 9 glatt, 2 Nädlein.

7. Gang: 3 Nädl., ordentl. abgenom., 1 glatt, 1 aufgeschl., 3 glatt, 1 aufgeschl., 1 glatt, geschr. abgenom., 2 Nädlein.

8. Gang: 3 Nädl., 9 glatt, 2 Nädl.

9. Gang: 2 Nädl., ordentl. abgenom., 1 glatt, 1 aufgeschl., 5 glatt, 1 aufgeschl., 1 glatt, geschr. abgenom., 1 Nädl.

10. Gang: 2 Nädl., 11 glatt, 1 Nädl.

11. Gang: 2 Nädl., ordentl. abgenom., 1 glatt, 1 aufgeschl., 5 glatt, 1 aufgeschl., 1 glatt, geschr. abgenom., 1 Nädlein.

12. Gang: 2 Nädl., 11 glatt, 1 Nädl.

Im 13. Gange geht es von vorn an, aber das Muster muß versetzt werden, die erste genädelte Masche, nämlich: das mittlere Nädlein wird die glatte, auf deren beiden Seiten man aufschlägt, die Nädlein kommen auf die glatten Maschen.

95. Christbaum.

Schönes Muster für feine Wolle, wenn es doppelt gestrickt wird; einfach wendet man es zu Mannshauben und Kinderstrümpfen an; es gleicht der Pappelallee, und ist 12 Maschen breit.

1. Gang: 5 Nädl., 1 geschr., 1 aufgeschl., geschr. abgenom., 4 Nädl.

2. Gang: 5 Nädl., 1 geschr., 1 glatt, 1 geschr., 4 Nädlein.

3. Gang: wie der Erste.

4. Gang: wie der Zweite.

5. Gang: wie der Erste.

6. Gang: wie der Zweite.

7. Gang: wie der Erste.

8. Gang: wie der Zweite.

9. Gang: wie der Erste.

10. Gang: wie der Zweite.

11. Gang: 4 Nädlein, ordentl. abgenom., 1 aufgeschl., 1 glatt, 1 aufgeschl., geschr. abgenom., 3 Nädl.

12. Gang: 4 Nädl., 5 glatt, 3 Nädl.

13. Gang: 3 Nädl., ordentl. abgenom., 1 aufgeschl., 3 glatt, 1 aufgeschl., geschr. abgenom., 2 Nädl.

14. Gang: 3 Nädl., 7 glatt, 2 Nädl.

15. Gang: 2 Nädl., ordentl. abgenom., 1 aufgeschl., 2 glatt, 1 aufgeschl., geschr. abgenom., 1 glatt, 1 aufgeschl., geschr. abgenom., 1 Nädl.

16. Gang: 2 Nädl., 9 glatt, 1 Nädl.

17. Gang: 1 Nädl., ordentl. abgenom., 1 aufgeschl., 1 glatt, ordentl. abgenom., 1 aufgeschl., 1 glatt,

1 aufgeschl., geschr. abgenom., 1 glatt, 1 aufgeschl., geschr. abgenommen.

18. Gang: 1 Nädl., 11 glatt.

19. Gang: 2 Nädl., 1 glatt, ordentl. abgenom., 1 aufgeschl., 3 glatt, 1 aufgeschl., geschr. abgenommen, 1 glatt, 1 Nädl.

20. Gang: 2 Nädl., 9 glatt, 1 Nädl.

21. Gang: 2 Nädl., ordentl. abgenom., 1 aufgeschlagen, 2 glatt, 1 aufgeschl., geschr. abgenom., 1 glatt, 1 aufgeschl., geschr. abgenom., 1 Nädlein.

22. Gang: 2 Nädl., 9 glatt, 1 Nädl.

23. Gang: 3 Nädl., 1 glatt, ordentl. abgenom., 1 aufgeschl., 1 glatt, 1 aufgeschl., geschr. abgenommen, 1 glatt, 2 Nädl.

24. Gang: 3 Nädl., 7 glatt, 2 Nädl.

25. Gang: 3 Nädl., ordentl. abgenom., 1 aufgeschl., 3 glatt, 1 aufgeschl., geschr. abgenom., 2 Nädl.

26. Gang: 3 Nädl., 7 glatt, 2 Nädl.

27. Gang: 4 Nädl., 2 glatt, 1 aufgeschl., geschr. abgenom., 1 glatt, 3 Nädl.

28. Gang: 4 Nädl., 5 glatt, 3 Nädl.

29. Gang: 4 Nädl., ordentl. abgenom., 1 aufgeschlagen, 1 glatt, 1 aufgeschl., geschr. abgenom., 3 Nädl.

30. Gang: 4 Nädl., 5 glatt, 3 Nädl.

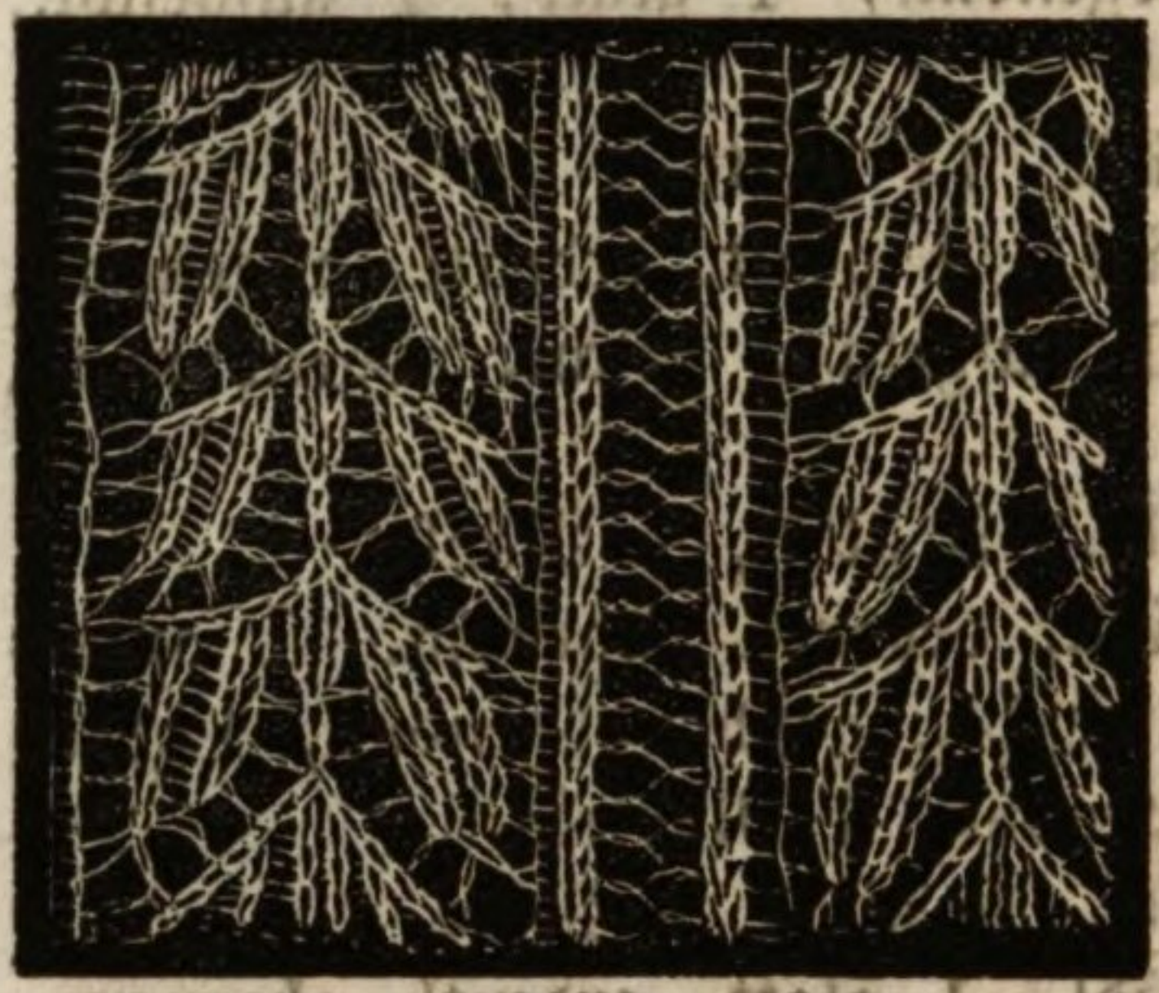
31. Gang: 5 Nädl., 1 glatt, 1 aufgeschl., geschr. abgenom., 4 Nädl.

32. Gang: 5 Nädl., 3 glatt, 4 Nädl.

33. Gang: Ganz genädelt.

Im 34. Gange geht das Muster von vorn an, aber es muß versetzt werden; der Baum fängt nun zuerst an, nämlich: er kommt vor die 5 Nädl., von welchen 2 Maschen zum Baum genommen werden, von den 4 Nädlein wird nur eine genommen; auch kann man schon im 33. Gange den Baum neu anfangen, wenn man nicht einen Gang über den gestrickten nädeln will.

96. Rosenlaub.



Dieses Muster eignet sich vorzüglich zu durchbrochenen Strümpfen und Kinderjäckchen, es ist sehr schön und 17 Maschen breit.

1. Gang: 1 Nädl., 2 glatt, 1 aufgeschl., geschr. abgen., 1 Nädl., 1 aufgeschl., 1 glatt, 1 aufgeschl., 3 abgen., 3 glatt, 3 abgenom., 1 aufgeschl., 1 glatt, 1 aufgeschlagen.

2. Gang: 1 Nädl., ordentl. abgenommen, 1 aufgeschl., 2 glatt, 1 Nädl., 11 glatt.

3. Gang: 1 Nädl., 2 glatt, 1 aufgeschl., geschr. abgenom., 1 Nädl., 1 aufgeschl., 3 glatt, 1 aufgeschl., überzog. abgenom., 1 glatt, ordentl. abgenom., 1 aufgeschl., 3 glatt, 1 aufgeschlagen.

4. Gang: 1 Nädl., ordentl. abgenom., 1 aufgeschl., 2 glatt, 1 Nädl., 13 glatt.

5. Gang: 1 Nädl., 2 glatt, 1 aufgeschl., geschr. abgenom., 1 Nädl., 1 aufgeschl., überz. abgen., 1 glatt, ordentl. abgenom., 1 aufgeschl., 3 zusammengenommen, 1 aufgeschl., überz. abgenom., 1 glatt, ordentl. abgenommen, 1 aufgeschlagen.

6. Gang: 1 Nädl., ordentl. abgenom., 1 aufgeschl., 2 glatt, 1 Nädl., 11 glatt.

7. Gang: 1 Nädl., 2 glatt, 1 aufgeschl., geschr. abgenom., 1 Nädl., 1 aufgeschl., überzog. abgenommen, 1 glatt, ordentl. abgenom., 1 aufgeschl., 1 glatt, 1 aufgeschl., überzog. abgenom., 1 glatt, ordentl. abgenom., 1 aufgeschlagen.

8. Gang: 1 Nädlein, ordentl. abgenom., 1 aufgeschl., 2 glatt, 1 Nädlein, 11 glatt.

9. Gang: 1 Nädl., 2 glatt, 1 aufgeschl., geschr. abgenom., 1 Nädl., 1 aufgeschlag., überzog. abgenom., 1 glatt, ordentl. abgenom., 1 aufgeschl., 1 glatt, 1 aufgeschl., überzog. abgenom., 1 glatt, ordentl. abgenom., 1 aufgeschlagen.

10. Gang: 1 Nädl., ordentlich abgenom., 1 aufgeschl., 2 glatt, 1 Nädl., 11 glatt.

Im 11. Gang wird von vorn angefangen.

97. Gittertour, 12 Maschen breit.

Dieses Muster ist sehr schön, aber mühsam, es bildet ein Gitter.

1. Gang: 2 Nädl., 2 glatt, 4 Nädl., 2 glatt, 2 Nädl.

2ter, 3ter u. 4ter Gang eben so.

5. Gang: 1 Nädl., eine Masche abgehoben, diese hinter die erste glatte gezogen, und die erste glatte glatt abgestrickt, dann die abgehobene genädelt abgestrickt. Jetzt die 2te glatte Masche abgehoben, hinter derselben ein Nädlein hergezogen und dieses genädelt abgestrickt, dann strickt man die glatte Masche glatt ab, 2 Nädl. Die folgenden 4 Maschen werden wieder so abgestrickt, man sehe aber darauf, daß man die Maschen nicht verdreht, dann folgt zum Schluß ein Nädlein, ehe man den Gang wieder von vorn anfängt.

6. Gang: 2 Maschen wieder so versetzt abgestrickt, wie im 5ten Gange angegeben ist, 2 Nädl., 2 Maschen, wie angegeben ist, versetzt abgestrickt, dann noch einmal 2 Maschen versetzt, 2 Nädl., 2 Maschen versetzt u. s. w.

7ter, 8ter, 9ter u. 10ter Gang: 1 glatt, 4 Nädl., 2 glatt, 4 Nädl., 1 glatt.

11. Gang: 1 abgehoben, hinter dieser ein Nädl. vorgezogen und genädelt abgestrickt, dann wird die ab-

gehobene Masche glatt abgestrickt, 2 Nädl., 1 Masche abgehoben und hinter die nächste glatte Masche gezogen, und diese dann glatt abgestrickt, dann strickt man das abgehobene Nädlein genädelt ab. Die 2te glatte Masche hebt man ab, zieht hinter derselben ein Nädl. vor, und strickt es genädelt ab, dann wird die glatte Masche glatt abgestrickt, 2 Nädl., das nächste Nädlein abgehoben, hinter die glatte Masche gezogen und die glatte Masche glatt abgestrickt, dann das Nädlein genädelt.

12. Gang: 1 Nädl., die glatte abgehoben, hinter dieser ein Nädlein vorgezogen und genädelt abgestrickt, dann die glatte Masche glatt abgestrickt; 1 Masche wieder abgehoben, hinter die 2te glatte Masche gezogen und die glatte glatt abgestrickt, hierauf strickt man das abgehobene Nädlein genädelt ab, 2 Nädlein; nur die nächste glatte Masche abgehoben, hinter dieser ein Nädl. vorgezogen und genädl. abgestrickt, alsdann strickt man die glatte Masche glatt ab, wieder eine Masche abgehoben und hinter die nächste glatte Masche gezogen, die glatte dann glatt abgestrickt, die abgehobene Masche aber genädelt, nun noch 1 Nädl. u. s. w.

Im 13. Gang fängt man von vorn an.

98. Zäckchen.

Bei englischer Baumwolle von Nr. 28 strickt man, wenn man über 2 Stricknadeln angefangen hat, 4 Gänge glatt über den Anfang, alsdann wird ein Gang hindurch 1 aufgeschl., ordentl. abgenom., 1 aufgeschl., ordentl. abgenom.; ist der Gang durch, so strickt man wieder 4mal glatt darüber, den nächsten Gang fängt man die Anfangs-Maschen auf einer Nadel auf, schlägt diese aufgefangenen Maschen, auf der linken Seite, bis an die Löcher hinauf und strickt nun mit jeder Masche eine der aufgefangenen Anfangs-Maschen ab, bis der

Gang durchgestrickt ist; dann sind die Zäckchen zusammen gestrickt; man nehme sich aber in Acht, daß die Zäckchen nicht schief werden, was der Fall ist, wenn die Anfangs-Maschen nicht recht aufgefaßt sind. So oft man über den Anfang glatt strickt, so oft muß man auch über die Löcher glatt stricken, ehe man die Zäckchen zusammen strickt.

99. Andere Zäckchen.

Schöneres Muster als das Vorhergehende. Man fängt mit doppelten Nadeln die gehörige Zahl Maschen an, strickt 4mal glatt darüber, im 5ten Gang wird 1 aufgeschl., ordentl. abgenom., 1 aufgeschl., ordentlich abgenom., so den Gang durch, der 6. Gang glatt, im 7. Gang wird 1 aufgeschl., 1 abgehoben, doch so als wollte man sie abstricken, 1 aufgeschl., 1 abgehoben und so den Gang fort; den 8. Gang hindurch immer fort geschr. abgenom., aber recht locker gestrickt, den 9. Gang wie den 7ten, den 10. Gang wie den 8ten; beim 11. Gang die Zäckchen zusammen gestrickt, wie die Vorhergehenden.

100. Herz-Deckel zur Ferse.

Wenn die Ferse fertig ist und man auf der verkehrten Seite das letzte Reiflein vollendet hat, so strickt man auf der rechten Seite die erste Nadel ab, von der 2. Nadel strickt man 2 glatte Maschen, nimmt ordentl. ab, strickt eine glatt, wendet alsdann um und hebt die zuletzt abgestrickte Masche, neben der abgenommenen, auf die andere Nadel zu den übrigen Maschen u. nädelt die 3 übrigen Maschen, weil es inwendig ist; strickt nun von der folgenden und zwar von der ersten Fersen-Nadel 2 Maschen, nimmt genädelt ab und strickt noch

eine Masche genädelt, wendet hierauf wieder um, auf die rechte Seite, hebt die zuletzt genädelte, neben der genädelt abgenommenen Masche, auf die andere Nadel zu den übriggebliebenen Maschen und strickt die andern 3 glatt ab; jetzt strickt man von der zweiten Ferse-Nadel, auf der zuerst abgenommen wurde, 3 glatt, nimmt ordentlich ab, strickt Eine glatt und wendet um auf die verkehrte Seite, hebt die zuletzt gestrickte Masche ab und strickt 4 Nädl., bei der nächsten Nadel strickt man 3 Nädl., nimmt genädelt ab, strickt ein Nädlein und wendet auf die rechte Seite um, hebt die zuletzt gestrickte Masche ab und strickt 4 glatt; auf der folgenden Nadel strickt man diesesmal 4 glatt, nimmt ab, strickt eine glatt und wendet um; man strickt nun so fort, bis das Abnehmen auch an die letzte Masche von der Ferse kommt, bei jedem Gange rückt man um eine Masche hinaus, wie sich aus dem bisher Gesagten schon ergibt, damit sich die Maschen in der Mitte der beiden Abnehmen vermehren und die übrigen von der Ferse vermindern.

Sollte Jemand den Anfang des Deckels zu enge finden, so ist es gut, wenn man statt der 2 glatten Maschen vor den Abnehmen 3 oder 4 glatte Maschen strickt, somit kommen zwischen die beiden Abnehmen 6 oder 8 glatte Maschen als Anfang des Deckels und nicht, wie es oben angegeben ist, nur 4 Maschen.

101. Steg-Ferse.

Wenn die Ferse fertig, und das letzte Reiflein auf der verkehrten Seite vollendet ist, so strickt man die erste Nadel auf der rechten Seite ab; von der 2ten Nadel strickt man 4 Maschen glatt, nimmt ordentlich ab und wendet auf die verkehrte Seite um, hebt die abnehmende Masche auf die Nadel, wo die übrigen

Maschen sind, und strickt die 4 Maschen genädelt ab; nun strickt man von der folgenden und zwar von der ersten Fersen-Nadel, 4 Maschen genädelt, nimmt genädelt ab, wendet auf die rechte Seite um, hebt die abnehmende Masche ab, strickt 4 glatt und strickt nun von der zweiten Fersennadel, wieder 4 glatt, nimmt ab, wendet um und macht es wie oben; so strickt man fort, bis keine Masche mehr zum Abnehmen da ist; in der Mitte der beiden abnehmenden Maschen bleiben immer 8 glatte Maschen; hinausgerückt wird nicht.

102. Faul-Ferse.

Man strickt die 2 eigentlichen Fersennadeln, zwischen welchen das Nädl. sich befindet, ab, strickt eine bunte Wolle in die 2 andern Nadeln und läßt auf beiden Seiten ein Fädlein weghängen, strickt dann von den 2 Fersennadeln aus, über diese bunte Wolle die 2 Nadeln ab und nun 4 Gänge darüber, alsdann fängt man an zum Abnehmen, wie wenn man das Käpplein eines Fußes strickt; man strickt über das Nädlein die 2te Fersennadel bis auf 4 Maschen ab, nimmt von den 4 Maschen ordentlich ab und strickt 2 glatt, strickt nun von der nächsten Nadel 2 glatt, nimmt ordentlich ab, und strickt die Nadel ganz ab; von der nächsten Nadel läßt man wieder 4 Maschen übrig, wovon 2 zum Abnehmen bestimmt werden, die 2 andern werden glatt gestrickt, von der letzten, und zwar der ersten eigentlichen Fersennadel werden 2 glatt gestrickt, abgenom. und dann alles glatt; hierauf strickt man einigemal glatt darüber, nimmt wieder auf den 4 Nadeln ab, strickt darüber und so fort; ist die Wolle grob, so darf man wenig darüber stricken, weil sonst die Ferse zu groß wird, übrigens wird sie ganz so ausgestrickt, wie ein Strumpfkäpplein und auch so zu-

gemacht; diese Käppchen findet man bei der Beschreibung, wie man einen Fuß strickt. Ist die Ferse zugemacht, so vernäht man das Ende und trennt die bunte Wolle heraus, die mit einer groben Nadel eingestrickt werden muß, ist sie heraus, so steht der Strumpf auseinander nnd man faßt die 4 Nadeln wieder mit den Maschen voll, strickt ein Zwergzwickelein und den Fuß dann wie sich's gehört weiter.

103. Käppchen zum Zumachen der Strümpfe.

Ein Stern als Käppchen, zum Zumachen der Strümpfe, der sich sehr schön strickt.

Man nimmt auf jeder Nadel des Strumpfes die 2 letzten Maschen genädelt ab (es ist einerlei, mit welcher Nadel man anfängt), und strickt nun 2mal darüber, beim nächsten Gange nimmt man wieder die 2 letzten Maschen auf jeder Nadel genädelt ab und strickt die erste Masche der folgenden Nadel genädelt, strickt wieder 2mal darüber, den nächsten Gang nimmt man wieder die zwei letzten Maschen genädelt ab, strickt über die nächste Masche, nämlich: der ersten Masche der folgenden Nadel, welche beim vorigen Abnehmen genädelt wurde, glatt u. nädelt die folgende, die zweite Masche; es versteht sich, daß man dieses blinde Nädl. ebenfalls auf den 4 Nadeln strickt; strickt nun wieder 2mal darüber, uimmt wieder ab, rückt das blinde Nädl. um eine Masche hinaus, was jedesmal geschehen muß, so oft man abnimmt, so oft muß man um eine Masche das blinde Nädl. hinausrücken und so oft man abnimmt, muß dieses genädelt geschehen, alles übrige glatt, nur das blinde Nädlein und das Abgenommene genädelt; beim Darüberstricken muß aber alles glatt gestrickt werden; wenn das blinde Nädlein und das Abnehmen zusammenstoßen, so strickt man 2mal wie ge-

wöhnlich über das Abnehmen glatt und nimmt im folgenden Gange das blinde Nädl., über welches aber auch glatt gestrickt wird mit der gewöhnlichen Masche, mit der man immer abnimmt, ab; zugleich aber fängt man in diesem Gange, in der Mitte des schon gestrickten Sternes, einen neuen ebenso an, wie den schon gestrickten; er muß ebenfalls wie jener genädelt werden, strickt ihn ganz so wie den Großen, aber statt zweimal strickt man immer nur einmal über den Gang, in welchem abgenommen wurde; nach diesem Gang wird über den großen Stern immer glatt gestrickt und nur der kleine Stern fortgeführt; wenn nun bei dem kleinen Stern das blinde Nädl. mit der gewöhnlichen Masche abgenommen ist, so nimmt man jetzt in jedem Gange mit dieser abnehmenden Masche ab, strickt aber kein blindes Nädl. mehr; wenn nur noch auf jeder Nadel 4 Maschen sind, so macht man den Strumpf inwendig zu.

104. Ein zweites Käppchen.

Man fängt auf einer der 4 Nadeln an genädelt abzunehmen, strickt, wenn man grobe Wolle hat, 8 Maschen dazwischen, nimmt genädelt ab, strickt 8 Maschen dazwischen und so den Gang durch; hierauf strickt man 8mal darüber und macht es ebenso, wie es bei den Herren-Socken beschrieben ist.

105. Strümpfe von verschiedener Wolle zu stricken.

Ein Strumpf von englischer Wolle, von Nr. 26 bis 30 und 32 wird wie folgt gestrickt.

Man fängt 44 Maschen an, strickt Zäckchen und die Tour 60, eigentlich 70 Gänge lang, über der Tour

wird 60mal gestrickt, dann auf den 2 Nadeln, neben den Nädl. abgenommen; schön ist es, wenn man genädelt abnimmt und neben den Nädl. auf beiden Seiten eine Masche glatt läßt; man strickt, so oft man abgenommen hat, 7mal darüber und nimmt 28mal ab; wenn man das 28stemal abgenommen hat, so strickt man 30mal darüber und fängt dann die Ferse an; auf jeder Fersennadel müssen 32 Maschen, auf den andern 2 Nadeln 28 Maschen sein. Die Ferse wird 24 Reiflein lang gestrickt, dann mit einem Herzdeckel geschlossen, den Zwergzwickel strickt man so lange, bis auf jeder der 4 Nadeln nur noch 28 Maschen sind; man nimmt beim Zwergzwickel auch genädelt ab und strickt immer 2mal über das Abgenommene; von der Ferse bis zum Käppchen strickt man 80 bis 100 Gänge; dann wird auf beiden Seiten des Fußes auf jeder Nadel ordentlich abgenommen und zwischen den 2 Abnehmen von 2 Nadeln müssen 4 Maschen gestrickt werden, also auf jeder Nadel neben dem Abnehmen 2 Maschen; somit ist die Kappe angefangen. Man nimmt so 10mal ab und strickt, von einem abgenommenen Gange bis zum andern, immer 4mal darüber; ist so 10mal abgenommen, so nimmt man 2mal ab und strickt immer 3 Gänge dazwischen; dann nimmt man 4mal ab und strickt immer 1mal dazwischen, dann nimmt man in jedem Gange ab, bis auf jeder Nadel nur noch 4 Maschen sind, und macht nun den Strumpf inwendig zu. Der Fuß ist für Personen von mittlerer Größe berechnet, strickt man als Käppchen den zuletzt beschriebenen Stern, so muß man von der Ferse bis zum ersten Abnehmen 120 Gänge stricken.

Für starke Personen fängt man von der Wolle Nr. 26 bis 32 mit 46 Maschen an, strickt die Tour, nach den Zäcklein, 60 Gänge lang, von da bis zum ersten Abnehmen 80 Gänge, dann 24mal abgenommen,

und immer 8 mal darüber gestrickt; wenn zum letzten=mal abgenom. ist, strickt man 48 mal darüber, auf den 2 Fersennadeln müssen auf jeder 34 Maschen sein, auf den andern 2 Nadeln auf jeder 30. Die Ferse wird 24 Reiflein lang gemacht der Zwergzwickel gestrickt, bis auf jeder der 4 Nadeln noch 28 Maschen sind; vom letzten Abnehmen des Zwergzwickels bis zum ersten Abnehmen der Kappe 70 Gänge; dann nimmt man einmal genädelt ab, auf welcher Nadel man will, strickt 10 Maschen dazwischen, nimmt ab, 10 Maschen glatt, und so den Gang durch; strickt nun 10 mal über diesen Gang, nimmt im darauf folgenden Gange mit derselben Masche, mit der man zuerst genädelt abnahm, wieder genädelt ab, strickt diesesmal 9 Maschen dazwischen und so den Gang durch; über diesen Gang strickt man 9 mal, dann wird wieder abgenommen, diesesmal aber nur 8 Maschen dazwischen gestrickt und so fort; bei jedem Abnehmen wird eine Masche weniger dazwischen gestrickt und immer ein Gang weniger darüber; auch muß immer mit derselben Masche abgenommen werden, mit der man zuvor abnahm; wenn man nur noch 2 mal darüber zu stricken haben würde, dann hört man ganz mit dem Darüberstricken auf und nimmt in jedem Gange ab, bis man auf jeder Nadel nur noch 4 Maschen hat; dann wird der Strumpf inwendig zugemacht. Dieser Strumpf ist für große und starke Personen berechnet.

106. Strümpfe von englischer Baumwolle Nr. 14 bis 16.

Man fängt 36 Maschen an, strickt die Zäckchen 10 Gänge hoch, dann 2 Gänge Nädlein, nur eine Tour, so lange man will. Von den Zacken an, bis zum Abnehmen, zählt man 100 bis 118 Gänge, nimmt dann ab, 22mal, über das jedesmalige Abnehmen strickt man 6 Gänge, über das letzte 36mal, fängt dann die Ferse

an. Auf jede Fersennadel nimmt man 1 Masche mehr als auf die zwei andern. Die Ferse strickt man 22 Reiflein hoch. Ist die Ferse fertig und die Maschen an den Reiflein aufgefaßt, so zählt man die Maschen, hat man auf den Fersennadeln mehr als auf jeder Nadel 36 Maschen, so nimmt man beim Darüberstricken, da wo es sich am besten thun läßt, bis auf 36 Maschen ab. Den Zwergzwickel strickt man so lange fort, bis man auf 2 Nadeln, auf jeder nur noch 22 Maschen und auf den andern 2 Nadeln, auf jeder noch 23 Maschen hat. Von der Ferse bis zum Abnehmen des Käppchens, zählt man 92 Gänge, dann nimmt man ab, und strickt 8 Maschen, nimmt ab u. s. w., siehe zu dieser Kappe die Herrn-Socken.

107. Strümpfe mit 34 Maschen.

Die Zacken 10 Gänge hoch, 2 Gänge Nädlein, von den Zacken bis zum Abnehmen, 90 bis 100 Gänge, dann 20 mal abgenommen und immer 6 bis 7 mal darüber, zuletzt 36 mal. Die Ferse, jede Nadel 25 Maschen, die andern jede 23 Maschen. Die Ferse 20 Reiflein, den Herzdeckel mit 6 Maschen zwischen den Abnehmen. Nach dem Auffassen der Reiflein darf man auf jeder Fersennadel nur 34 Maschen haben, außerdem nimmt man beim Darüberstricken, wo es sich thun läßt, die übrigen Maschen ab. Nach dem Zwergzwickel müssen auf 2 Nadeln auf jeder 21, auf den zwei andern auf jeder 22 Maschen bleiben. Von der Ferse bis zum Abnehmen, zählt man 86 bis 90 Gänge, dann strickt man das Käppchen, wie bei den Herrensocken, mit 8 Maschen zwischen jedem Abnehmen.

108. Strümpfe mit 32 Maschen.

Die Zacken 10 Gänge hoch, 2 Gänge Nädlein, von den Zacken bis zum Abnehmen strickt man 100 bis

112 Gänge. Nimmt 20mal ab, strickt 5 oder 6mal über ein Abnehmen, zuletzt 30 bis 36 mal, auf jede Fersennadel nimmt man eine Masche mehr als auf die andern; die Ferse 20 Reiflein hoch, strickt einen Herzdeckel zur Ferse, auf jeder Fersennadel behält man nur 32 Maschen, sind es mehr, nimmt man sie beim Darüberstricken der Reiflein, da wo es sich gut thun läßt, ab. Den Zwergzwickel so lange, bis man auf jeder Nadel nur noch 20 Maschen hat. Von der Ferse bis zum Abnehmen der Kappe, 82 Gänge, dann abgenommen und 7 Maschen dazwischen abgenommen, 7 Maschen gestrickt und so fort, siehe die Herrensocken.

109. Strümpfe mit 38 Maschen.

Zäckchen 10 Gänge hoch, 2 Gänge Nädlein, von da bis zum Abnehmen strickt man 120 Gänge, nimmt 22mal ab, strickt immer 7mal darüber, zuletzt 36 bis 42 mal. Die Ferse 22 Reiflein lang, strickt einen Herzdeckel. Den Zwergzwickel abgenommen, bis man auf jeder Nadel nur noch 24 Maschen hat; von der Ferse bis zum Abnehmen zählt man 96 bis 100 Gänge, ehe man die Kappe strickt, siehe dazu die Herrensocken, man fängt mit 8 Maschen zwischen den Abnehmen an.

110. Strumpfsocken für Herren.

Die Baumwolle muß von Nr. 16 bis 18 sein und nicht zu locker und mit nicht zu feinen Nadeln gestrickt werden.

Man fängt 27 bis 28 Maschen an, strickt 60 Gänge, nimmt auf den 2 Nadeln neben den Nädlein ab, und zwar das Bein hinauf 8 mal, strickt dann über jedes Abnehmen 8 Gänge, nach dem letzten, dem 8. Abnehmen, strickt man 20 bis 24 mal, fängt dann die Ferse an; auf den Fersennadeln müssen es 25 Maschen sein, auf den andern 2 Nadeln auf jeder 21. Die

Ferse wird 18 bis 20 Reiflein lang, der Zwergzwickel wird so lange gestrickt, bis nur noch auf jeder der 4 Nadeln 21 Maschen sind, von der Ferse bis zum Abnehmen des Käppleins muß man 76 bis 78 Gänge haben, dann wird abgenommen, auf welcher Nadel und wie man will, und wenn abgenommen ist, 8 Maschen dazwischen gestrickt, abgenommen und 8 Maschen gestrickt und so den Gang durch.

Dann strickt man 8 mal darüber, nimmt im nächsten Gange, mit derselben Masche, mit der man abgenommen hat, strickt 7 Maschen dazwischen, nimmt ab und so den Gang durch; dann werden eben so viele Gänge dazwischen gestrickt, als Maschen zwischen dem Abnehmen sind. Im nächsten Abnehmen wird wieder eine Masche weniger dazwischen gestrickt und so immer eine weniger, bis nur noch 4 Maschen auf einer Nadel sind, dann zugemacht.

111. Hübsche Geifer- oder Vorsteck-Lätzchen.

Zu diesen Lätzchen nimmt man englische Baumwolle von Nr. 14 bis 16 und strickt nicht locker.

Man fängt 6 Maschen an, wendet dann auf die linke Seite um, da diese Lätzchen offen, wie eine Ferse oder Band gestrickt werden und strickt die 6 angefangenen Maschen glatt ab, schlingt dann dicht daran noch 6 Maschen an die Nadel wendet auf die rechte Seite um, strickt 6 glatt, 6 Nädl., und schlingt 6 Maschen frisch an die Nadel, wendet links um, strickt 6 glatt, 6 Nädl., 6 glatt, schlingt 6 Maschen an, wendet auf die rechte Seite um, strickt 6 glatt, 6 Nädl., 6 glatt, 6 Nädl., schlingt 6 Maschen frisch an, wendet auf die linke Seite um, strickt 6 glatt, 6 Nädl., 6 glatt, 6 Nädl., 6 glatt, schlingt 6 Maschen an, wendet um auf die rechte Seite, strickt 6 glatt, 6 Nädl., 6 glatt,

6 Nädl., 6 glatt, 6 Nädl., schlingt 6 Maschen an, wendet auf die linke Seite um, strickt 6 glatt, 6 Nädl., 6 glatt, 6 Nädl., 6 glatt, 6 Nädl., 6 glatt, 6 Maschen angeschlungen, wendet auf die rechte Seite um, strickt 6 glatt, 6 Nädl., 6 glatt, 6 Nädl., 6 glatt, 6 Nädl., 6 glatt, 6 Nädl., 6 Maschen frisch angeschlungen, wendet auf die linke Seite um, strickt 6 glatt, 6 Nädl., 6 glatt, 6 Nädl., 6 glatt, 6 Nädl., 6 glatt, 6 Nädl., 6 glatt, 6 Maschen angeschlungen, wendet auf die rechte Seite um, strickt 6 glatt, 6 Nädl., 6 glatt, 6 Nädl., 6 glatt, 6 Nädl., 6 glatt, 6 Nädl., 6 Maschen angeschlungen, wendet auf die linke Seite um, strickt 6 glatt, 6 Nädl., 6 glatt, 6 Nädl., 6 glatt, 6 Nädl., 6 glatt, 6 Nädl., 6 glatt, 4 Maschen frisch an die Nadel geschlungen, wendet auf die rechte Seite um, strickt 4 glatt, 6 Nädl., 6 glatt, 6 Nädl., 6 glatt, 6 Nädl., 6 glatt, 6 Nädl., 6 glatt, 6 Nädl., 6 glatt, schlingt wieder 4 Maschen frisch an, wendet auf die linke Seite um, strickt 4 glatt, 6 Nädl., 6 glatt und so den Gang nach der Regel aus. Aus dem bisher Gesagten ersieht man schon, wie das Muster sein muß zu den Geifer-Lätzchen, nämlich 6 Nädlein, 6 glatt, 6 Nädlein, 6 glatt; der 2. Gang eben so; der 3te: 6 glatt, 6 Nädl., 6 glatt, 6 Nädlein. Der 4. Gang wie der 3te; im 5ten fängt das Muster von vorn an; hat man sich nach der Vorschrift ein Lätzchen gestrickt, so kann man zu einem andern jedes beliebige Muster nehmen. Von nun an werden keine Maschen mehr angeschlungen, man strickt über die letzten 3 Gänge, dann nimmt man im 5. Gange 2 Maschen ab, nämlich eine nach der ersten Masche, und eine vor der letzten Masche des Ganges, strickt 4 Gänge darüber und nimmt im 5. Gange wieder so 2 Maschen ab, strickt 3 Gänge darüber, nimmt dann wieder ab und so fort, bis man auf jeder Seite

7 Maschen abgenommen hat, auf die angegebene Weise und immer 3 mal darüber gestrickt, wenn man auf der rechten Seite, von den 6 zuletzt angeschlungenen Nädlein an, 30 Gänge gestrickt hat, darf man nicht mehr abnehmen, bis dahin müssen die angegebenen Maschen schon abgenommen sein; sind im 30. Gange die letzten 2 Maschen abgenommen, so strickt man 35 Gänge darüber, alsdann fängt man an aufzunehmen, wie folgt: im 36. Gange strickt man eine Masche glatt, nimmt dann eine Masche auf, doch so, daß man es nicht sieht, man darf nur von dem letzten Gange, an einer Masche, den Faden zu einer Masche aufheben und abstricken, so daß also diese einzige Masche 2 ausmacht, strickt dann den Gang fort, bis an die vorletzte Masche, hier nimmt man wieder eben so eine Masche auf, strickt 3 Gänge, nimmt im 4ten wieder so 2 Maschen auf, strickt 3 Gänge, nimmt dann 2 Maschen wie bekannt auf und so fort, bis man auf jeder Seite 7 Maschen aufgenommen hat und immer 3 Gänge darüber gestrickt, von dem ersten Gange an, in welchem man aufnahm, bis zum letzten, in welchem aufgenommen werden darf, muß man 25 Gänge gestrickt haben, im 26. Gange strickt man 22 Maschen, die Uebrigen läßt man einstweilen liegen und strickt mit diesen 22 Maschen fort, 16 Gänge lang, doch nimmt man immer über einen Gang, vorn wo die Maschen an die übrigen stoßen, eine Masche ab, so daß zuletzt, wenn der 16. Gang kommt, nur noch 13 bis 14 Maschen da sind, diese verkettelt man nun und zwar auf der rechten Seite; sollte dieses nicht sein können, so strickt man eher einen Gang mehr, um auf die rechte Seite zu kommen, faßt nun eben an den Lappen hinauf, da wo er gegen die Mitte zusteht, die äußersten Maschen auf und zwar nicht weniger als 10, strickt sie, nebst 30 Maschen, von den liegen gelassenen glatt ab, dann

beginnt man den zweiten Lappen mit den letzten 22 Maschen und strickt ihn ebenso wie den Ersten, ist er fertig, kettelt man die Maschen ab und zwar auf der verkehrten Seite, damit die Wolle nicht abgerissen werden darf, sondern damit weiter gestrickt werden kann, faßt an diesen Lappen auch neben 10 Maschen auf, strickt über dieselben, nebst allen Uebrigen 3 Gänge glatt und dann folgt ein Gang: 1 aufgeschl., abgenom., 1 aufgeschlagen, abgenom. u. s. w. über diesen Gang, strickt man 3 Gänge glatt und kettelt nun die Maschen ab. Diese letzten 7 Gänge gehören zu Zacken; man biegt sie nun in der Mitte um und näht sie auf der verkehrten Seite fest an das Lätzchen, oder faßt Maschen auf und strickt sie an, versteht sich, daß man dann die Maschen der Zacken nicht abkettelt. Man garnirt das Lätzchen ganz herum, auch oben hin, bis an die Zacken mit Spitzchen.

112. Fortsetzung.

Man verfährt mit diesem Lätzchen ebenso, wie mit den oben beschriebenen, nur schlingt man zuletzt beim Anfang, statt der 4 Maschen, auch 6 Maschen an, auf beiden Seiten, strickt vor dem ersten Abnehmen 2 mal herum und nach jedem Abnehmen auch 2 mal, bis man 8 mal abgenommen hat, dann strickt man immer nur einmal herum und nimmt dann wieder ab; hat man 11 Maschen auf jeder Seite abgenommen und wie bewußt 30 Gänge gestrickt, so nimmt man nicht mehr ab, sondern strickt das Lätzchen nach der vorhergehenden Vorschrift fertig. Dieses Lätzchen wird etwas schmäler, als das zuerst beschriebene. Man garnirt es mit Spitzen ganz herum, auch oben bis an die Zacken. Man stricke weder zu fest, noch zu locker.

113. Fortsetzung.

Man fängt 74 oder 78 Maschen an, richtet das Muster ein, 6 Nädl., 6 glatt, 6 Nädl., 6 glatt, und so fort, nach der Vorschrift des ersten Lätzchens; hat man 74 Maschen angefangen, so strickt man 3 mal herum, nimmt dann im nächsten Gange 2 Maschen ab, wie in der Vorschrift des ersten Lätzchens, und strickt überhaupt dasselbe gerade wie jenes von dem Gange an, wo man 3 Gänge vor dem Abnehmen strickt; es wird in dieser Vorschrift blos die Spitze unten vermieden, so daß der Anfang gerade ist. Hat man 78 Maschen angefangen, so müssen 9 oder 11 Maschen abgenommen werden auf jeder Seite, man berechne das Darüberstricken, damit die Maschen zum Abnehmen erst mit dem 30. Gange aufgehen.

114. Lätzchen, blos für Mädchen passend.

Man strickt nicht zu locker, doch auch nicht zu fest und nimmt von englischer Baumwolle Nr. 14 bis 16; das Lätzchen wird auch offen, wie ein Band gestrickt und ist einer Chemissette ähnlich. Hat man 3 Maschen angefangen, so strickt man einmal darüber, wendet um, nimmt eine Masche auf, indem man aus der ersten 2 macht, doch so, daß man es nicht sieht, strickt die Aufgenommene glatt, strickt 3 Nädlein; bei dem Letzten nimmt man jedoch wieder eine Masche auf und strickt sie glatt, wendet um, strickt 1 glatt, 3 Nädlein, 1 glatt, wendet um, nimmt eine Masche auf und strickt sie glatt, so wie die folgende, dann 3 Nädlein, nimmt bei der letzten Masche eine auf und strickt beide glatt, wendet um, strickt 2 glatt, 3 Nädlein, 2 glatt, wendet um, nimmt eine Masche auf und strickt mit dieser 3 glatt, 3 Nädl. Bei der letzten Masche nimmt man eine auf und strickt mit dieser 3 glatt, wendet um, strickt 3 glatt, 3 Nädlein, 3 glatt; im nächsten Gang

wird wieder wie bewußt aufgenommen, die Aufgenommenen aber genädelt gestrickt, da das Muster immer 3 Nädlein, 3 glatt, 3 Nädl., 3 glatt sein muß. Hat man 6 Gänge so gestrickt, so wird ein Gang gestrickt, der auf der rechten Seite glatt sein muß, dann fängt man wieder das Muster an, aber man versetzt es, nämlich diesesmal auf die Glatten die Nädl. und die Nädl. auf die Glatten. Diese Versetzung muß immer nach 6 Gängen stattfinden, aber jedesmal strickt man einen Gang, der auf der rechten Seite glatt ist, nach den 6 Gängen mit dem Muster und fängt im darauffolgenden Gang die neue Versetzung an, so daß der glatte Gang eine Scheidewand bildet zwischen den Mustergängen; so strickt man nun das Lätzchen fort, in einem Gang wird immer bei der ersten und bei der letzten Masche eine Masche aufgenommen, also in einem Gang 2 Maschen, dann strickt man einen Gang darüber; hat man 86 Gänge, so muß man 89 Maschen haben, mehr dürfen es nicht sein; im 87. Gange strickt man 28 Maschen, die Uebrigen läßt man einstweilen liegen, strickt mit diesen 28 Maschen weiter, nimmt aber immerfort an der ersten Masche, wie bisher, eine Masche auf und strickt einen Gang darüber, vorn auf die Mitte des Lätzchens zu, wo das Läppchen an die andern Maschen stößt, nimmt man eine Masche ab, immer über einen Gang, so daß es immer nur 28 Maschen bleiben, bis man 25 Gänge gestrickt hat, das Muster wird, was sich schon von selbst versteht, stets beibehalten; hierauf kettelt man die Maschen ab, faßt neben an den Läppchen hinauf, da wo man abnahm, Maschen auf und zwar 12 bis 14, strickt sie glatt ab, nebst 33 Maschen von den liegen gelassenen; die letzten 28 Maschen verwendet man zu dem 2. Läppchen, welches gerade so gestrickt wird, wie das Erste soeben beschriebene; sind die Maschen abgekettelt, so faßt man neben auch gerade

so viel Maschen auf, wie bei den Vorigen, strickt über diese und alle übrigen 4 Gänge glatt, dann kommt ein Gang: 1 aufgeschl., ordentl. abgenom., 1 aufgeschl., ordentl. abgenom. und so fort, dann wieder 4 Gänge glatt; diese letzten 9 Gänge gehören zu Zäckchen, man kann nun auf der verkehrten Seite, ehe sie angehen, Maschen auffangen, die Zäckchen anstricken und verketteln; will man dieses aber nicht, so verkettelt man die Maschen, nach den 4 letzten glatten Gängen, bückt die Zacken in der Mitte über und näht sie auf der verkehrten Seite fest.

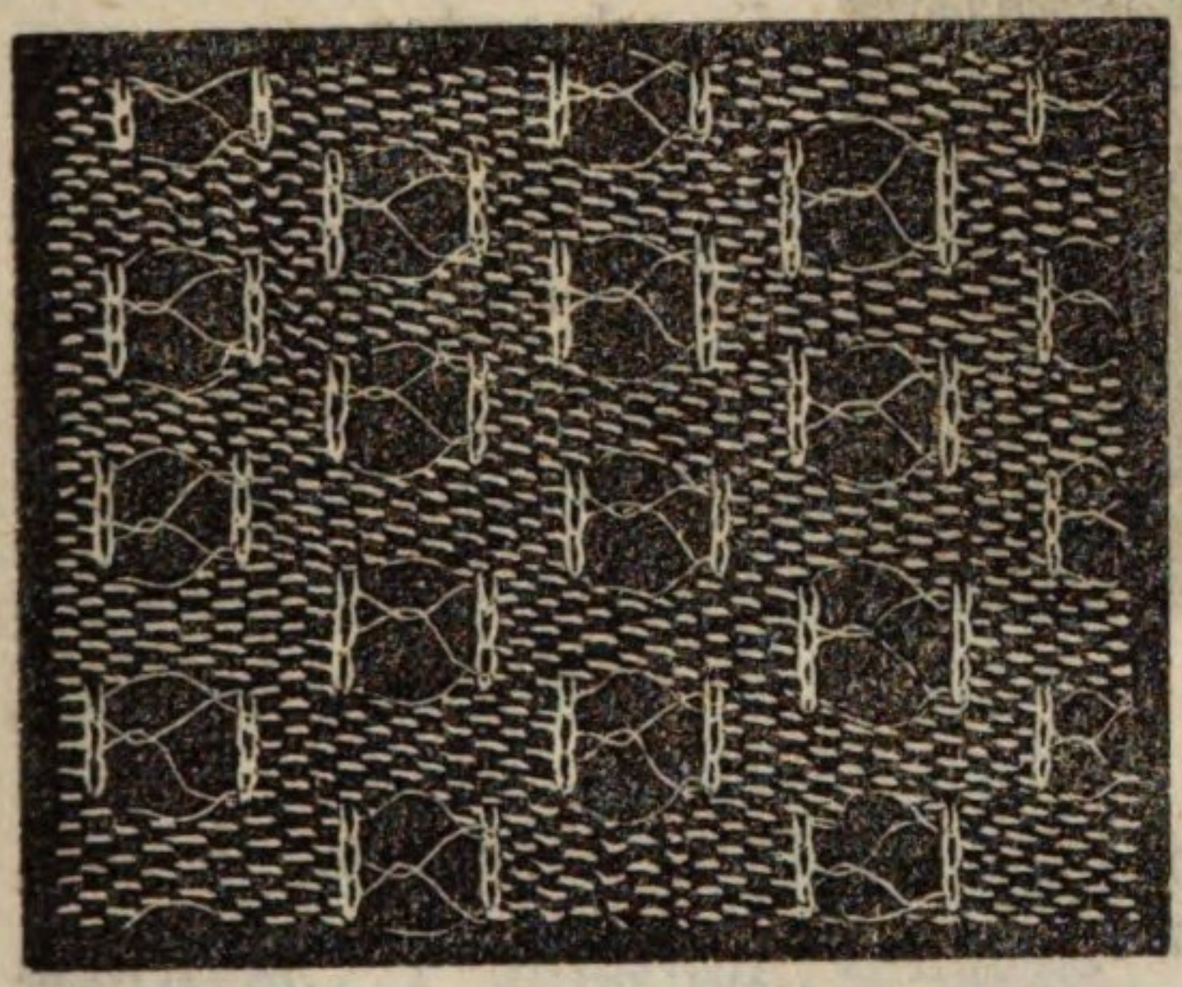
Das Lätzchen wird mit Spitzen rund herum garnirt, auch oben hin, bis an die Zacken.

115. Maschen an die Nadel zu schlingen.

Man nimmt die Nadel, worauf die Maschen sind, zu welchen man frische anschlingen will, in die rechte Hand, die herabhängende Wolle aber in die linke, wo man sie mit dem kleinen und dem Goldfinger festhält und nicht eher losläßt, bis die Masche ganz fertig ist, legt dann die Wolle über den ausgestreckten Daumen und Zeigefinger, zieht sie zwischen den Zeige- und den Mittelfinger durch in die Hand hinein; die Wolle wird kurz angefaßt, so daß man immer mit der rechten Hand, in welcher man die Nadel hält, die angegebenen Handgriffe ausführen muß. Die Wolle muß angespannt durch und über die Hand hinlaufen; hierauf fährt man mit der Nadel durch die Wolle, welche zwischen den 2 Fingern, mit welchem man sie festhält, und dem Daumen gespannt ist, damit sie über die Nadel zu liegen kommt, auf welcher sie auch bleiben muß, bis man die Masche fertig hat, legt nun die Nadel auf den Faden, der sich zwischen den Zeige- und Mittelfinger in die Hand hinein zieht und schlingt denselben um die Nadel zu einer Masche, zieht dann die Nadel mit

der aufgelegten Masche durch die angespannte Wolle, unter welche man zuerst mit der Nadel fuhr, zieht die Masche ganz heraus und läßt alsdann die Wolle von dem Daumen nnd den Zeigefingern fallen, zieht mit den übrigen Fingern (man kann sich auch noch des Daumens dazu bedienen) die Wolle an, damit sich die Masche gehörig und ordentlich um die Nadel legt und beginnt hierauf eine neue Masche.

116. Muster zum Durchbrechen der Strümpfe und Handschuhe.



Das Fischgrätlein ist dieses Muster, aber blos mit Nädlein und keinem andern Muster vermengt. Es ist 8 Maschen breit. Das Muster wird nach 4 Gängen verändert; man kann es aber auch erst nach 6 Gängen ändern.

1. Gang: 4 Nädl., 2 glatt, 1 aufgeschl. und geschr. abgenommen.

2. Gang: 4 Nädl., ordentlich abgenom., 1 aufgeschl., 2 glatt.

3. Gang: 4 Nädl., 2 glatt, 1 aufgeschl., geschr. abgenommen.

4. Gang: 4 Nädl., ordentl. abgenom., 1 aufgeschl., 2 glatt.

5. Gang: 2 glatt, 1 aufgeschl., geschr. abgenom., 4 Nädl.

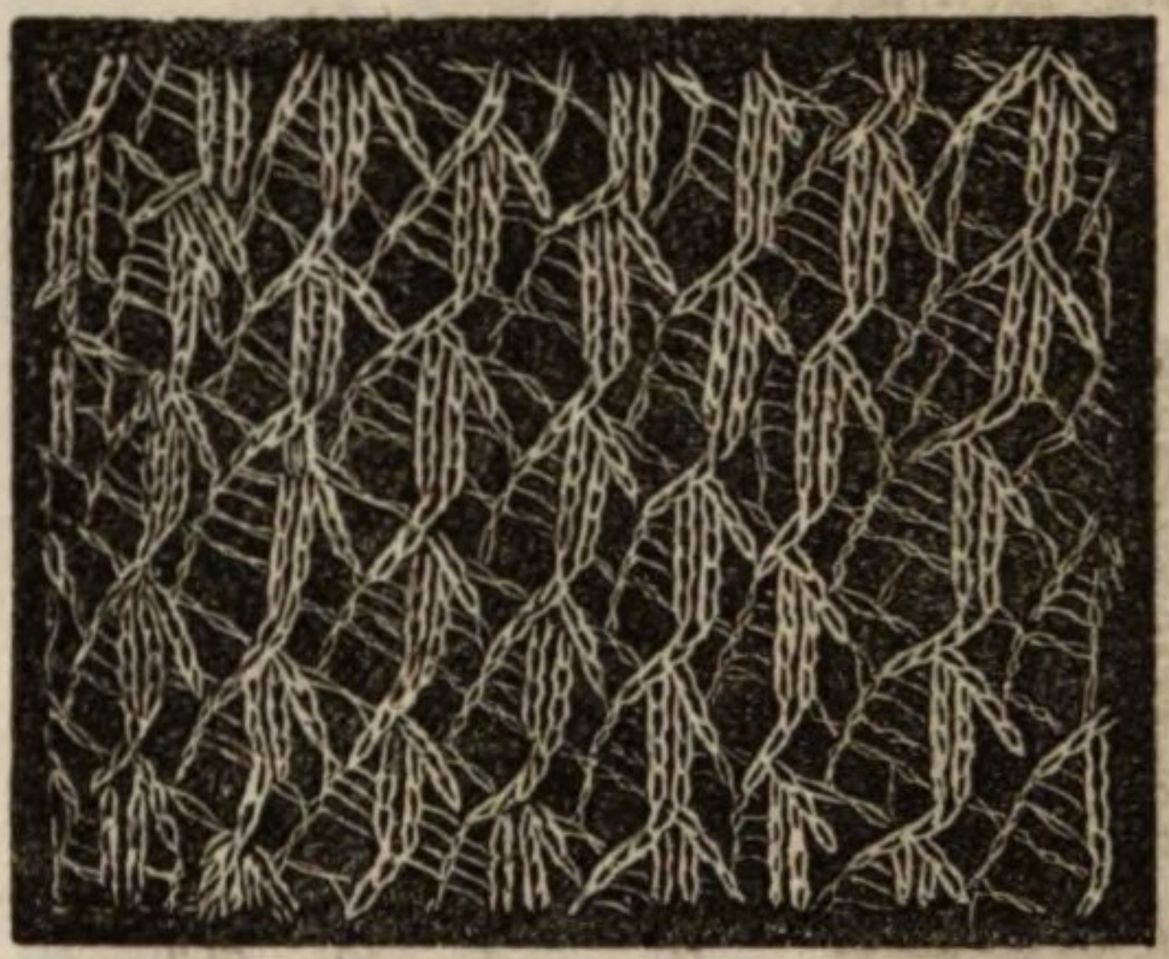
6. Gang: Ordentl. abgen., 1 aufgeschl., 2 glatt, 4 Nädl.

7. Gang: 2 glatt, 1 aufgeschl., geschr. abgenom., 4 Nädl.

8. Gang: Ordentl. abgen., 1 aufgeschl., 2 glatt, 4 Nädl.

Den 9. Gang von vorn.

117. Folgende Muster gehören zu durchbrochenen Strümpfen, Hauben und Handschuhen.



Diese Muster sind einfach, aber schön, manche gehen etwas ein; auch zu Kinderjäckchen kann man sie gebrauchen.

1. Gang: 1 aufgeschl., eine Masche abgehoben, ordentl. abgenom., die Abgehobene darüber geworf., 1 aufgeschl., 3 glatt.

2. Gang: Glatt.

3. Gang: 1 aufgeschl., ordentl. abgenom., 1 aufgeschl., ordentl. abgenom., 2 glatt.

4. Gang: Glatt.

Im 5. Gange fängt man von vörn an, aber das Muster muß versetzt werden, nämlich so wie folgt:

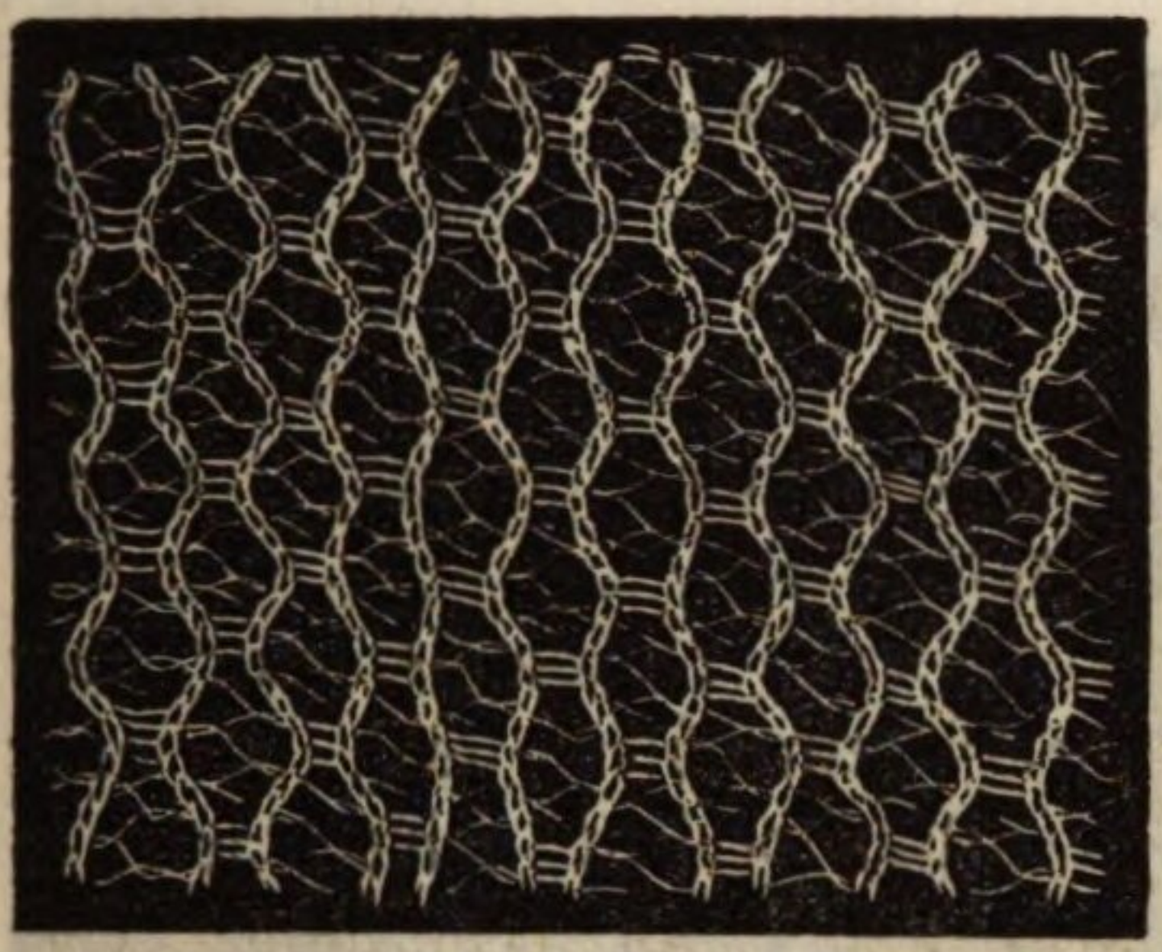
3 glatt, 1 aufgeschl., 1 abgehoben, ordentl. abgenom., die Abgehob. darüber geworfen, 1 aufgeschl.

118. Fortsetzung.

1. Gang: 2 glatt, 1 aufgeschl., geschr. abgenom.

2. Gang: Ordentlich abgenom., 1 aufgeschlagen, 2 glatt.

3. Gang: 2 glatt, 1 aufgeschlag., geschränkt abgenommen.



4. Gang: Ordentlich abgenom., 1 aufgeschl., 2 glatt.

Im 5. Gange wird von vorn angefangen, aber das Muster muß versetzt werden; es besteht blos aus Fischgrätlein.

119. Fortsetzung.

1. Gang: 1 aufgeschl., 1 glatt, 1 aufgeschl., geschr. abgenom., 1 glatt, ordentl. abgenommen.

2. Gang: Glatt.

3. Gang: 1 aufgeschl., 3 glatt, 1 aufgeschl., eine Masche abgehoben, ordentl. abgenom., die Abgehobene darüber geworfen.

4. Gang: Glatt.

5. Gang: Ordentl. abgenom., 1 glatt, ordentlich abgenom., 1 aufgeschl., 1 glatt, 1 aufgeschlagen.

6. Gang: Glatt.

7. Gang: 1 abgehoben, ordentl. abgenom., die Abgehobene darüber geworfen, 1 aufgeschlagen, 3 glatt, 1 aufgeschlagen.

8. Gang: Glatt.

Im 9. Gange geht es von vorn an.

120. Fortsetzung.

1. Gang: 3 zusammen abgestrickt, 1 aufgeschlag., 3 glatt, 1 aufgeschlagen.

2. Gang: 1 aufgeschl., 1 glatt, 1 aufgeschl., ordentl. abgenom., 1 glatt, ordentlich abgenommen.

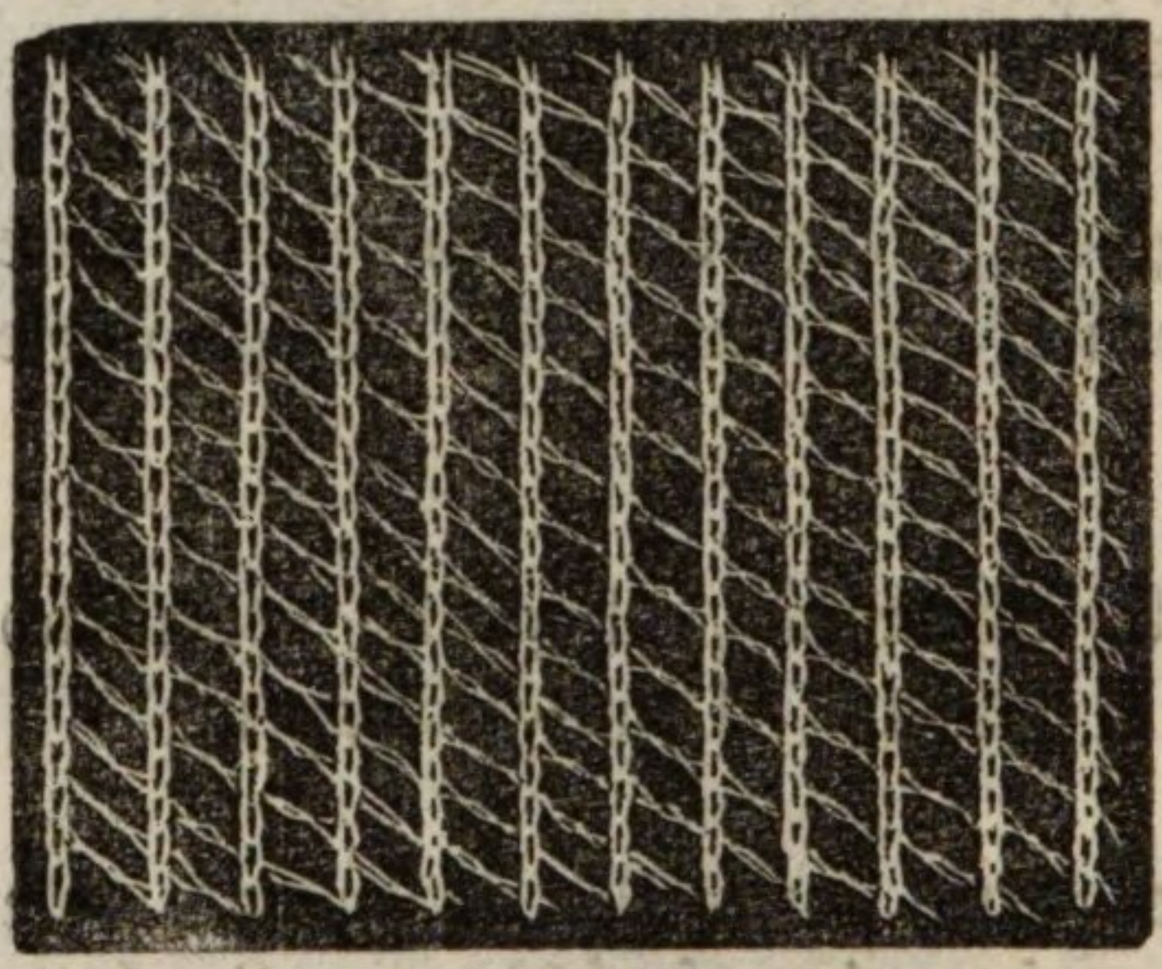
3. Gang: 1 aufgeschl., 3 glatt, 1 aufgeschl., 3 zusammen abgestrickt.

4. Gang: Ordentl. abgenom., 1 glatt, ordentlich abgenom., 1 aufgeschl., 1 glatt, 1 aufgeschlagen.

5. Gang: 3 Maschen zusammen genom., 1 aufgeschl., 3 glatt, 1 aufgeschlagen.

Im 6. Gange geht es vom 2. Gange an, aber man muß das Muster selbst einrichten, daß es nicht unrichtig wird, da es eigentlich versetzt wird; wie es gestrickt werden muß sieht man aus dem bisher Gestrickten.

121. Fortsetzung.



1. Gang: 1 aufgeschl., ordentl. abgen.

2. Gang: Glatt.

3. Gang: 1 aufgeschl., ordentl. abgenommen.

4. Gang: Glatt.

Im 5. Gange geht es von vorn an.

122. Fortsetzung.

1. Gang: 1 aufgeschl., 1 abgehob., 2 glatt gestrickt, die abgehobene Masche über die 2 glatten geworfen.

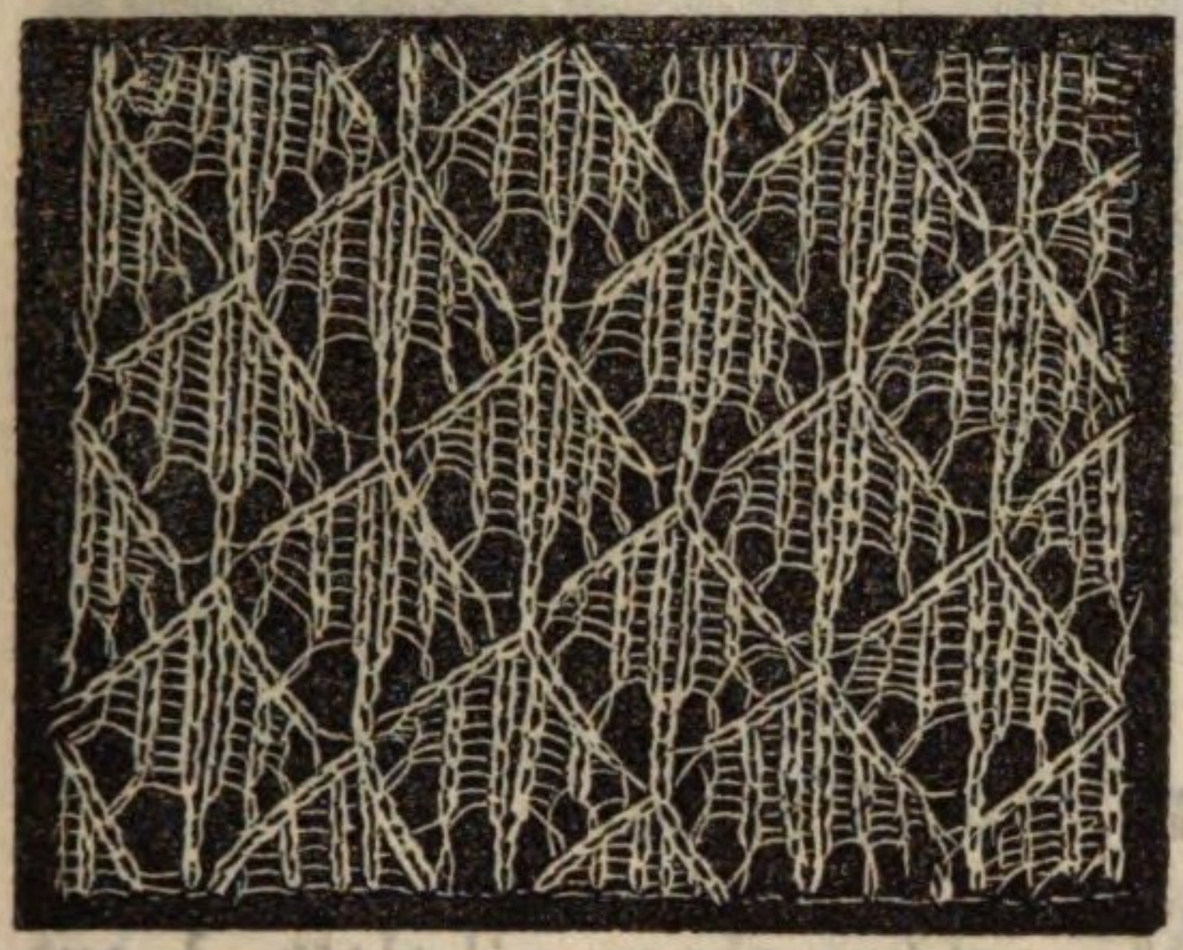
2. Gang: Glatt.

3. Gang: Wie der erste Gang.

4. Gang: Glatt.

Im 5. Gange von vorn. Das Muster kann im 3. Gange auch versetzt werden, man schlägt nämlich zwischen den 2 Glatten auf.

123. Fortsetzung.



1. Gang: 1 aufgeschl., 1 glatt, 1 aufgeschl., geschr. abgen., 3 glatt, ordentl. abgenommen.

2. Gang: Glatt.

3. Gang: 1 aufgeschl., 3 glatt, 1 aufgeschl., geschr. abgen., 1 glatt, ordentl. abgenommen.

4. Gang: Glatt.

5. Gang: 1 aufgeschl., 5 glatt, 1 aufgeschl., eine abgehoben, ordentl. abgenom., die Abgehobene darüber geworfen.

6. Gang: Glatt.

Im 7. Gange geht es von vorn an, aber es muß versetzt werden, nämlich so wie folgt:

Geschr. abgenom., 3 glatt, ordentl. abgenommen, 1 aufgeschl., 1 glatt, 1 aufgeschlagen.

124. Fortsetzung.

1. Gang: 1 aufgeschl., ordentl. abgenom., 1 aufgeschl., ordentl. abgenom., 1 Nädl.

2. Gang: 4 glatt, 1 Nädl.

Im 3. Gang geht es von vorn an.

125. Fortsetzung.

1. Gang: 1 aufgeschl., ordentl. abgenom., 1 glatt, ordentlich abgenom., 1 aufgeschl., 3 glatt.

2. Gang: Glatt.

3. Gang: 1 aufgeschl., 3 zusam. gestrickt, 1 aufgeschl., 2 glatt, 1 aufgeschl., geschr. abgenom., 1 glatt.

4. Gang: Glatt.

5. Gang: 3 glatt, 1 aufgeschl., ordentlich abgen., 1 glatt, ordentl. abgenom., 1 aufgeschlagen.

Das Muster ist mit dem 5. Gange von vorn augefangen worden, aber es wurde versetzt, nun strickt man nach dem 2. Gange weiter, lasse aber die Versetzung nicht außer Augen.

126. Fortsetzung.

1. Gang: 1 Nädl., geschr. abgen., 2 glatt, 1 aufgeschl., 1 glatt, 1 aufgeschl., 2 glatt, ordentl. abgen.

2. Gang: 1 Nädl., geschr. abgen., 2 glatt, 1 aufgeschl., 1 glatt, 1 aufgeschl., 2 glatt, ordentl. abgen.

3. Gang: 1 Nädl., geschr. abgen., 2 glatt, 1 aufgeschl., 1 glatt, 1 aufgeschl., 2 glatt, ordentl. abgen.

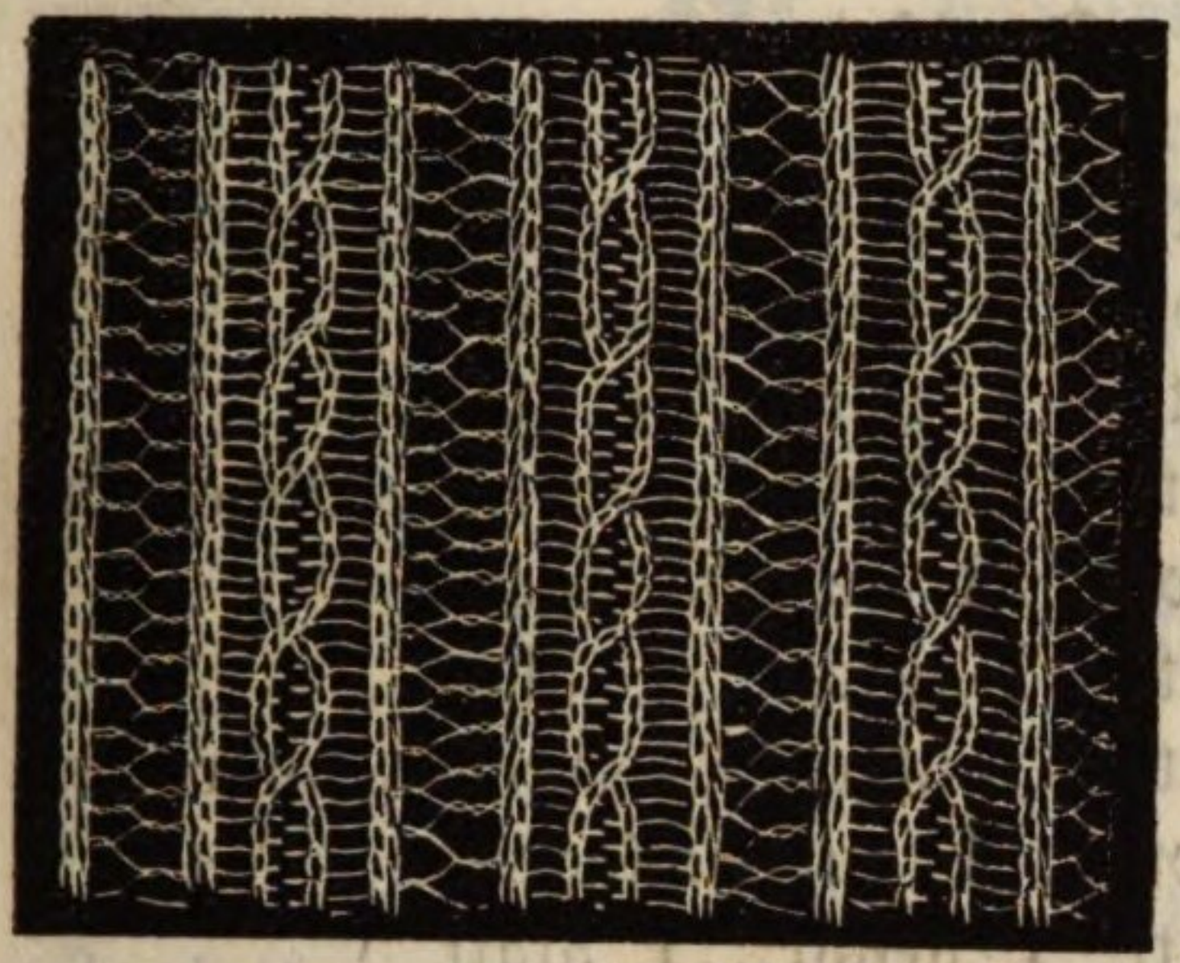
4. Gang: 1 Nädl., 4 glatt, 1 aufgeschl., 1 glatt, 1 aufgeschl., 4 glatt.

Im 5. Gange geht das Muster von vorn an, aber es wird versetzt; die genädelte Masche wird die glatte, auf deren beiden Seiten aufgeschlagen wird, und die glatte Masche, zwischen dem Aufgeschlagenen, wird das Nädlein. Beim Abnehmen müssen diesesmal 3 Maschen zusammen genommen werden, weil die beiden Aufgeschlagenen zu viel sind, in den andern Gängen strickt man nach der Vorschrift.

127. Fortsetzung.

1. Gang: 1 Nädl., 2 glatt, 1 aufgeschl., überz. abgenom., 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr.

2. Gang: 1 Nädl., ordentl. abgenom., 1 aufgeschl., 2 glatt, 1 Nädl., 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr.

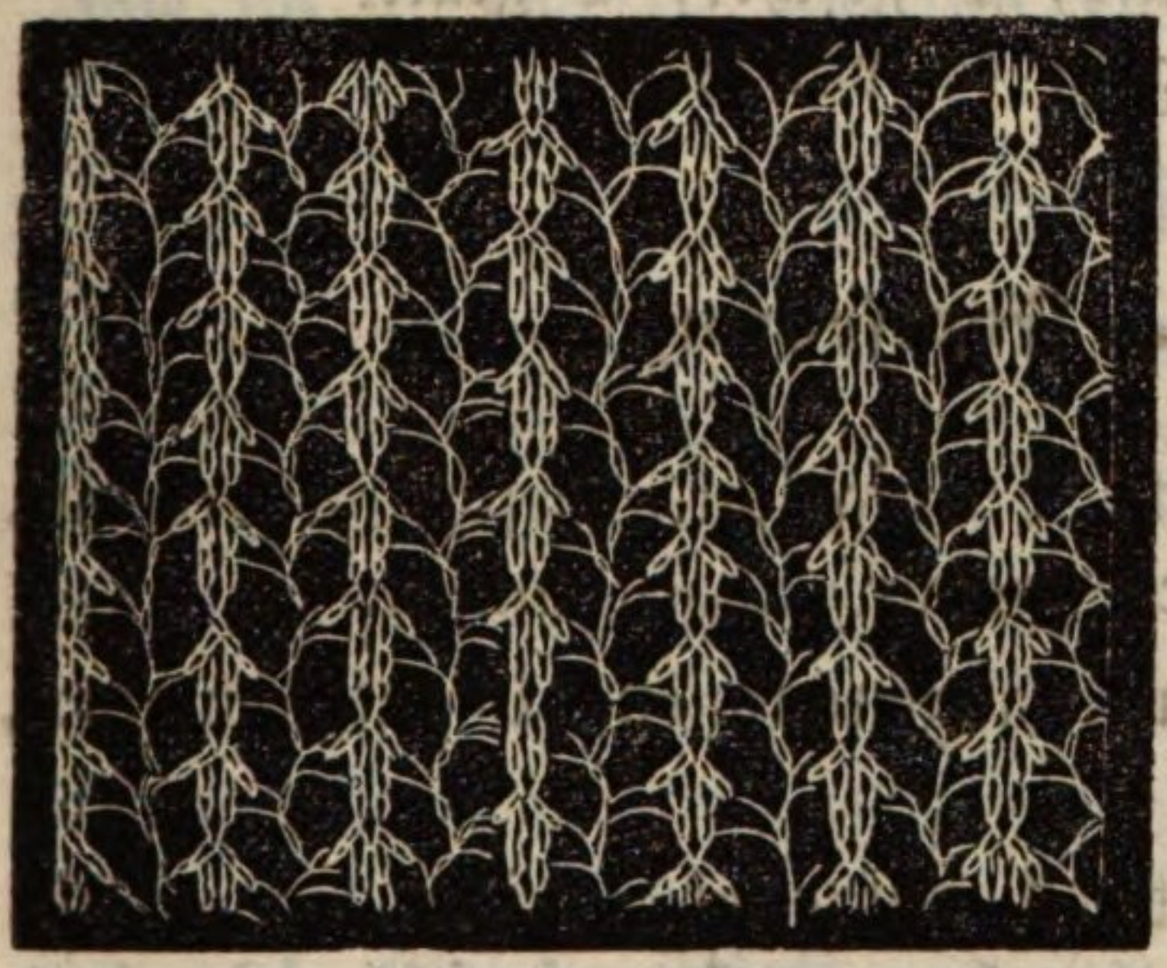


3. Gang: 1 Nädl., 2 glatt, 1 aufgeschl., überzog. abgenommen, 1 Nädlein, 1 geschr., 1 Nädl., 1 geschr.

4. Gang: 1 Nädl., ordentl. abgen., 1 aufgeschlagen, 2 glatt, 1 Nädl., die geschränkte Masche und das Nädl. auf eine andere Nadel gehoben und die 2te geschr. Masche geschr. abgestrickt, die 2 Abgehobenen müssen hinter der Geschränkten gelassen und nun vorgezogen werden, das Nädl., jetzt genädelt und die Geschränkte geschr. abgestrickt werden.

Im 5. Gange geht es von vorn an.

128. Fortsetzung.



1 Gang: 3 glatt, 1 aufgeschlagen, 1 abgehoben, ordentl. abgenom., die Abgehob. darüber geworfen, 1 aufgeschl.

2. Gang: Glatt.

3. Gang: 1 aufgeschl., 1 abgehoben, ordentlich abgenommen, die Abgehobene darüb. geworfen, 1 aufgeschlagen, 3 glatt.

4. Gang: Glatt.

Im 5. Gang geht es von vorn an.

129. Fortsetzung.

1. Gang: 1 glatt, 1 aufgeschl., ordentl. abgenom., 1 glatt, geschr. abgenom., 1 aufgeschlagen.
2. Gang: 4 glatt, 1 geschr., 1 glatt.
3. Gang: 1 glatt, 1 aufgeschl., ordentl. abgenom., 1 glatt, geschr. abgenom., 1 aufgeschlagen.
4. Gang: 4 glatt, 1 geschr., 1 glatt.
5. Gang: 1 glatt, 1 aufgeschl., ordentl. abgenom., 1 glatt, geschr. abgenom., 1 aufgeschlagen.
6. Gang: 4 glatt, 1 geschr., 1 glatt.
7. Gang: 1 glatt, geschr. abgenom., 1 aufgeschl., 1 glatt, 1 aufgeschl., ordentl. abgenommen.
8. Gang: 1 glatt, 1 geschr., 4 glatt.
9. Gang: 1 glatt, geschr. abgenom., 1 aufgeschl., 1 glatt, 1 aufgeschlagen, ordentl. abgenommen.
10. Gang: 1 glatt, 1 geschr., 4 glatt.
11. Gang: 1 glatt, geschr. abgenom., 1 aufgeschl., 1 glatt, 1 aufgeschl., ordentl. abgenommen.
12. Gang: 1 glatt, 1 geschr., 4 glatt.

Im 13. Gange geht es von vorn an.

130. Fortsetzung.

1. Gang: 2 glatt, 1 aufgeschl., geschr. abgenom., 2 glatt, 1 aufgeschlagen, geschr. abgenommen.
2. Gang: Ordentl. abgenommen, 1 aufgeschlagen, 2 glatt.
3. Gang: 2 glatt, 1 aufgeschl., geschr. abgenom.
4. Gang: Ordentl. abgen., 1 aufgeschl., 2 glatt.
5. Gang: 2 glatt, 1 aufgeschl., geschr. abgenom.
6. Gang: Ordentl. abgen., 1 aufgeschl., 2 glatt.

Im 7. Gange geht es von vorn an, aber das Muster muß versetzt werden; es sind Fischgrätlein.

131. Fortsetzung.

1. Gang: 1 aufgeschl., geschr. abgenom., 7 glatt.
2. Gang: Glatt.
3. Gang: 1 glatt, 1 aufgeschl., geschr. abgenom., 4 glatt, ordentl. abgenom., 1 aufgeschlagen.
4. Gang: Glatt.
5. Gang: 1 glatt, 1 aufgeschl., ordentl. abgen., 4 glatt, ordentlich abgenom., 1 aufgeschlagen.
6. Gang: Glatt.
7. Gang: 4 glatt, 1 aufgeschl., geschr. abgenom., 3 glatt.
8. Gang: Glatt.
9. Gang: 2 glatt, ordentl. abgenom., 1 aufgeschl., 1 glatt, 1 aufgeschl., geschr. abgenom., 2 glatt.
10. Gang: Glatt.
11. Gang: 2 glatt, ordentl. abgen., 1 aufgeschl., 1 glatt, 1 aufgeschl., ordentl. abgenom., 2 glatt.
12. Gang: Glatt.

Im 13. Gange versetzt man die Löcher wieder wie im 7. Gange, nämlich man fängt von vorn an.

132. Fortsetzung.

1. Gang: 1 aufgeschl., ordentl. abgenom., 1 aufgeschl., ordentl. abgenom., 1 aufgeschl., ordentl. abgenom., 6 glatt.
2. Gang: Glatt.
3. Gang: 1 glatt, 1 aufgeschl., ordentl. abgen., 1 aufgeschl., ordentl. abgenom., 1 aufgeschl., ordentlich abgenom., 5 glatt.
4. Gang: Glatt.
5. Gang: 2 glatt, 1 aufgeschl., ordentl. abgen., 1 aufgeschl., ordentl. abgenom., 1 aufgeschl., ordentlich abgenom., 4 glatt.
6. Gang: Glatt.

Im 7. Gange geht das Muster von vorn an, aber es muß versetzt werden; auf die 6 glatten Maschen kommen die Löcher.

133. Fortsetzung.

1. Gang: Geschr. abgenom., 5 glatt, 1 aufgeschl.
2. Gang: Geschr. abgen., 4 glatt, 1 glatt, 1 aufgeschlagen.
3. Gang: Geschr. abgen., 3 glatt, 2 glatt, 1 aufgeschlagen.
4. Gang: Geschr. abgen., 2 glatt, 3 glatt, 1 aufgeschlagen.
5. Gang: Geschr. abgen., 1 glatt, 4 glatt, 1 aufgeschlagen.
6. Gang: Geschr. abgenom., 5 glatt, 1 aufgeschl.
7. Gang: 5 glatt, ordentl. abgenom., 1 aufgeschl.
8. Gang: 4 glatt, ordentl. abgenom., 1 aufgeschl., 1 glatt.
9. Gang: 3 glatt, ordentl. abgen., 1 aufgeschl., 2 glatt.
10. Gang: 2 glatt, ordentl. abgenom., 1 aufgeschlagen, 3 glatt.
11. Gang: 1 glatt, ordentl. abgenom., 1 aufgeschlagen, 4 glatt.
12. Gang: Ordentl. abgen., 1 aufgeschl., 5 glatt.

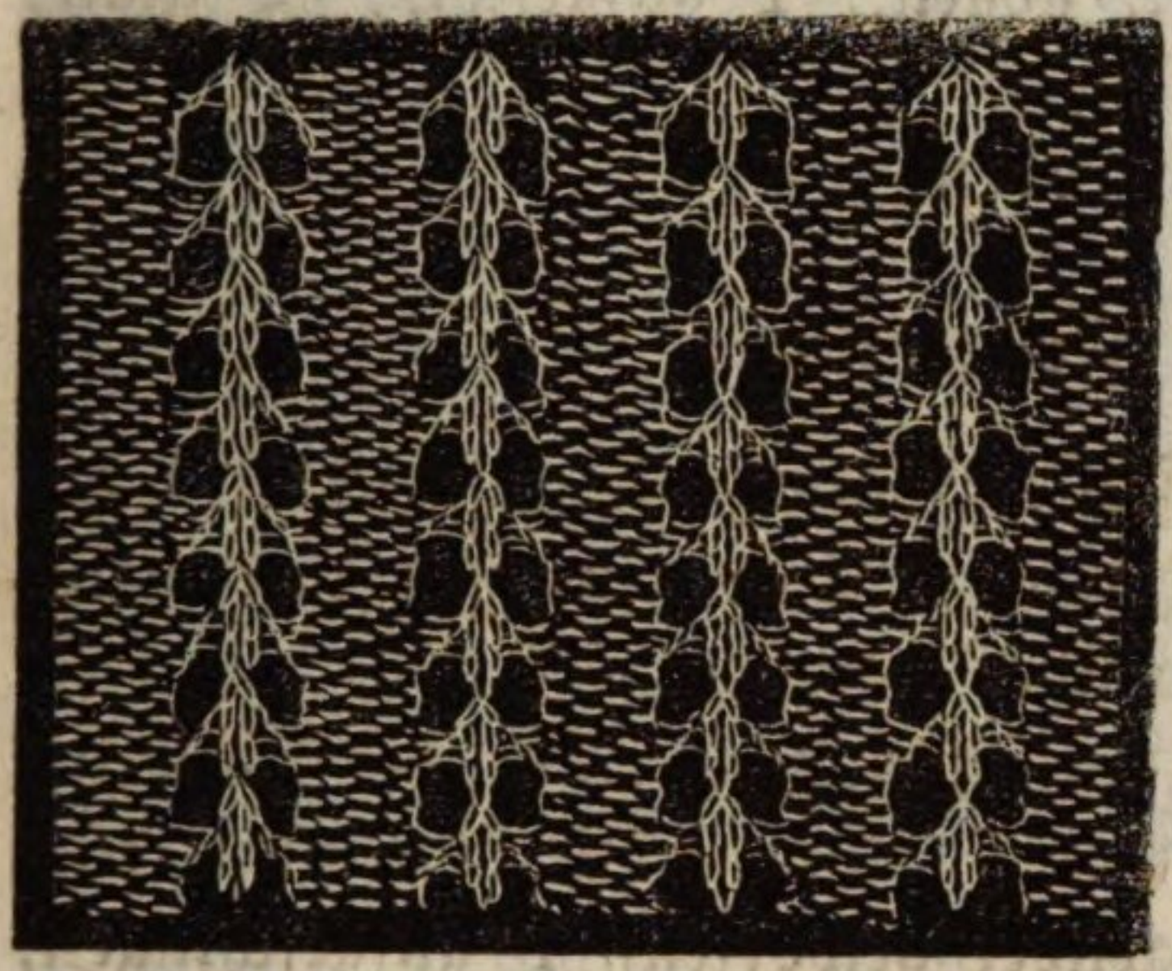
Im 13. Gange fängt man das Muster wieder an, man sieht nun schon, wie es gemacht wird.

134. Fortsetzung.

1. Gang: 1 aufgeschl., 1 glatt, 1 aufgeschlagen, 1 abgeh., ordentl. abgen., die Abgehob. darüber geworf.
2. Gang: Glatt.
3. Gang: 1 abgehob., ordentl. abgenom., die Abgehob. darüb. geworf., 1 aufgeschl., 1 glatt, 1 aufgeschl.
4. Gang: Glatt.

Im 5. Gange von vorn.

135. Fortsetzung.



1. Gang: 3 Nädl., 1 aufgeschl., 1 abgehob., ordentl. abgen., die Abgehobene darüber geworfen, 1 aufgeschl.

2. Gang: 3 Nädl., 3 glatt.

3. Gang: 3 Nädl., 3 glatt.

4. Gang: 3 Nädl., 3 glatt.

Im 5. Gange geht das Muster von vorn an.

136. Fortsetzung.

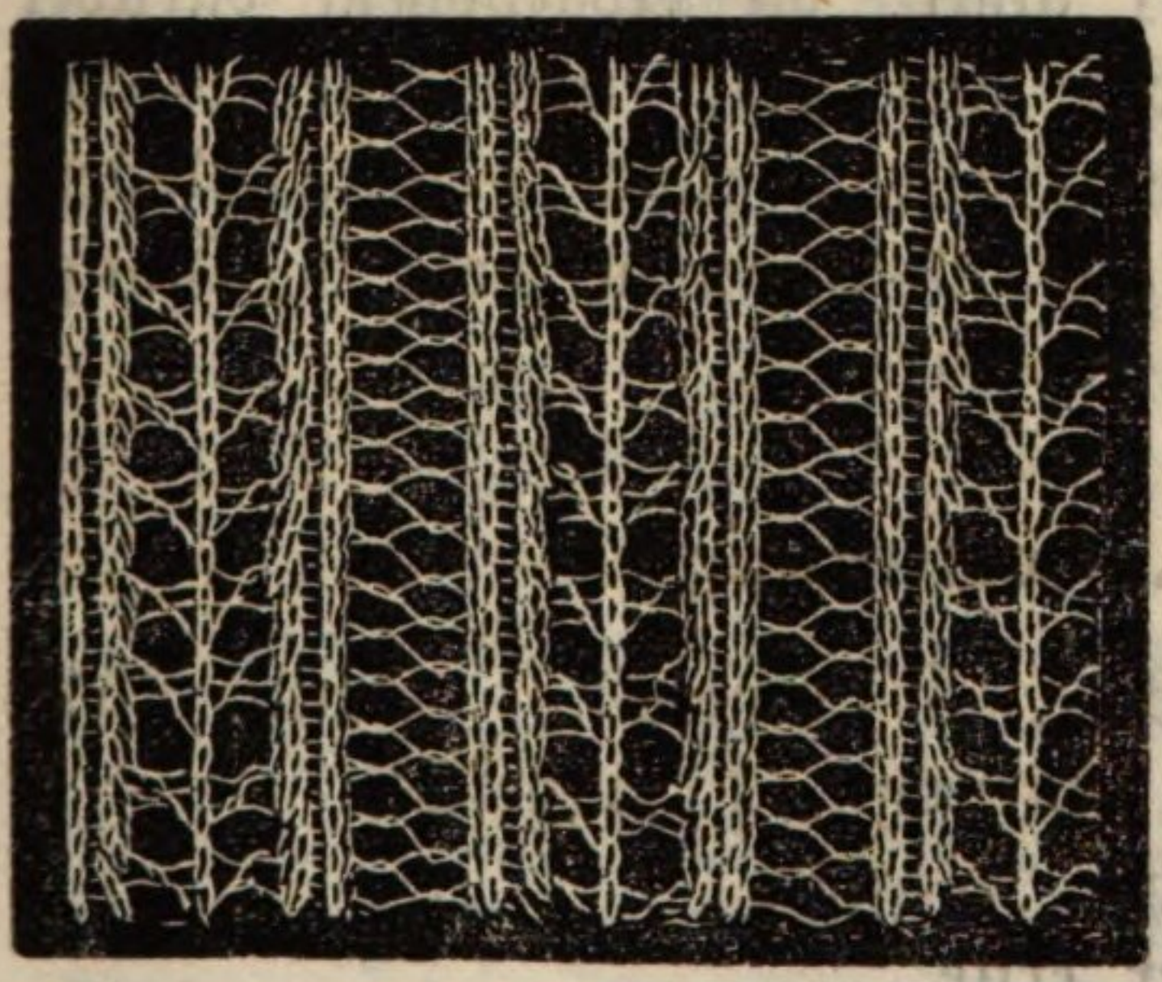
1. Gang: 1 aufgeschl., 1 glatt, 1 aufgeschl., 1 abgeh., ordentl. abgen., die Abgehobene darüber geworfen.

2. 3. u. 4. Gang: Glatt.

5. Gang: 1 abgehob., ordentl. abgenom., die Abgehob. darüber geworf., 1 aufgeschl., 1 glatt, 1 aufgeschl., 6., 7. u. 8. Gang: Glatt.

Im 9. Gange geht das Muster von vorn an.

137. Fortsetzung.



1. Gang: 2 glatt, 1 aufgeschl., geschr. abgenom., ordentl. abgenom., 1 aufgeschl., 1 glatt, 1 aufgeschl., geschr. abgenommen.

2. Gang: Ordentl. abgenom., 1 aufgeschl., 2 glatt, 5 glatt.

3. Gang: 2 glatt, 1 aufgeschl., geschr. abgenom., 5 glatt.

4. Gang: Ordentl. abgen., 1 aufgeschl., 2 glatt, 5 glatt.

Im 5. Gange von vorn.

138. Fortsetzung.

1. Gang: 1 aufgeschl., 3 glatt, 1 aufgeschl., 1 abgeh., 1 abgestrickt, 1 Masche darüber geworfen und dann auch die Abgehobene darüber gezogen.

2. Gang: Die Aufgeschlagene mit der nächsten Masche ordentl. abgenom., 1 glatt, noch eine glatt und die 2. Aufgeschlagene darüber geworfen, 1 aufgeschlagen, 1 glatt, 1 aufgeschlagen.

3. Gang: Abgenom. mit den 3 Maschen wie im ersten Gange, 1 aufgeschl., 3 glatt, 1 aufgeschlagen.

4. Gang: 1 aufgeschl., 1 glatt, 1 aufgeschl., die erste Aufgeschlagene vom 3. Gange abgehoben, 1 glatt, die Abgehob. darüber geworfen, 1 glatt, noch eine glatt und 2. Aufgeschlagene vom 3. Gange darüber geworfen.

5. Gang: 1 aufgeschl., 3 glatt, 1 aufgeschlagen, 3 Maschen zusammen wie im ersten Gange abgenommen.

6. Gang: Die aufgeschlagene erste Masche vom 5. Gange abgehoben, 1 glatt, die Abgehobene darüber geworfen, 1 glatt, noch eine glatt und eine Masche darüber geworfen, 1 aufgeschl., 1 glatt, 1 aufgeschlagen.

Vom 7. Gange aus strickt man vom 3. Gange an weiter.

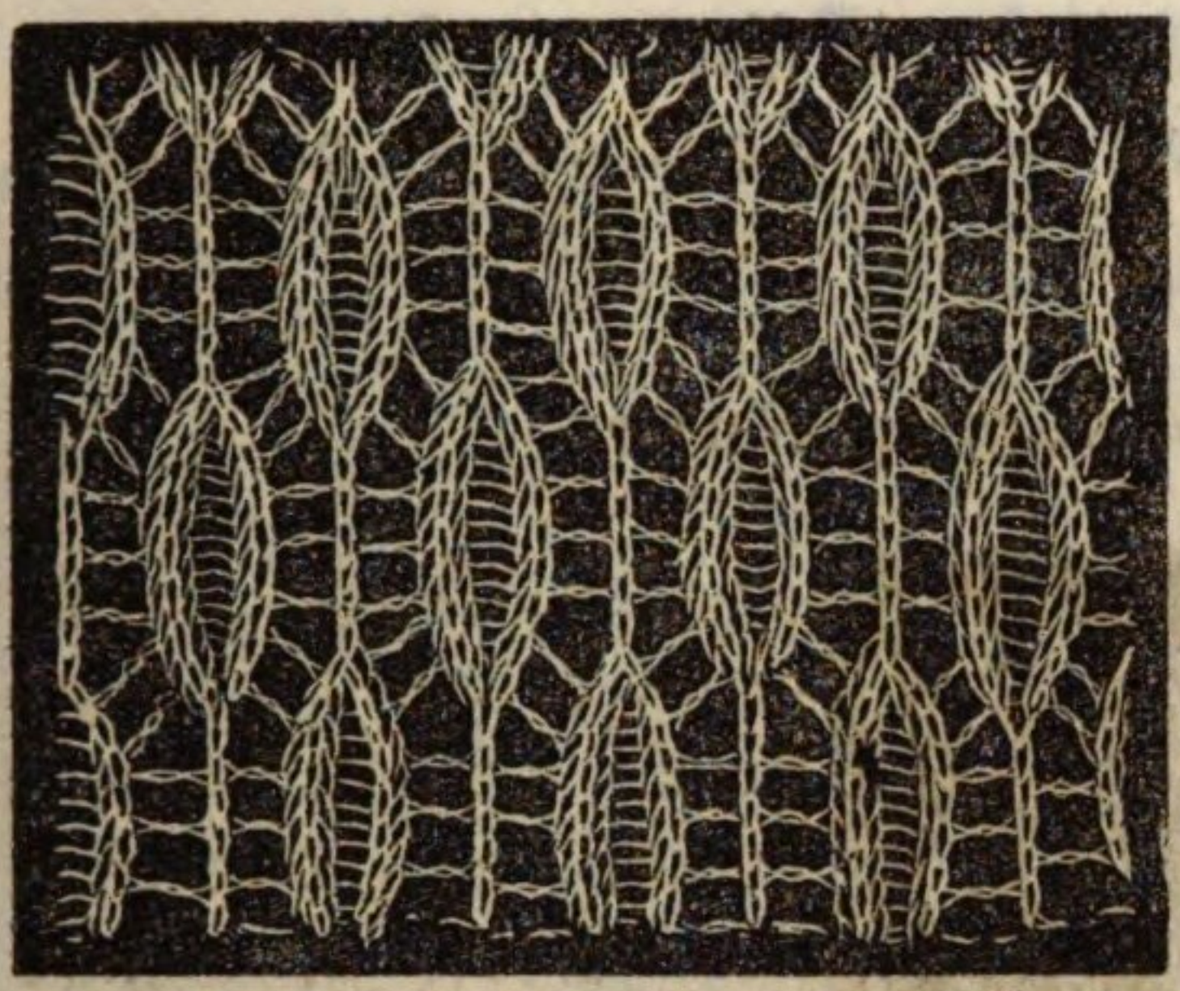
139. Fortsetzung.

1. Gang: 1 geschr., 1 aufgeschl., ordentl. abgenom., 1 glatt, geschr. abgenom., 1 aufgeschl.

2. Gang: 1 geschr., 5 glatt.

3. Gang: wie der erste.

4. Gang wie der zweite.



5. Gang wie der erste.

6. Gang wie der zweite.

7. Gang: 1 glatt, 1 geschr., 1 aufgeschl., 1 abgeh., ordentl. d. h. glatt abgenom., die abgeh. darüber geworfen, 1 aufgeschl., 1 geschr.

8. Gang: 1 glatt, 1 geschr., 1 glatt, 1 geschr., 1 glatt, 1 geschr.

9. Gang: 1 glatt, geschr. abgenommen, 1 aufgeschl., 1 geschr., 1 aufgeschl., ordentl. abgenom.

In dem 9. Gange wurde von vorne angefangen, aber das Muster dabei versetzt, was immer geschehen muß, so oft man das Muster frisch anfängt.

140. Stern zu einem Häubchen.

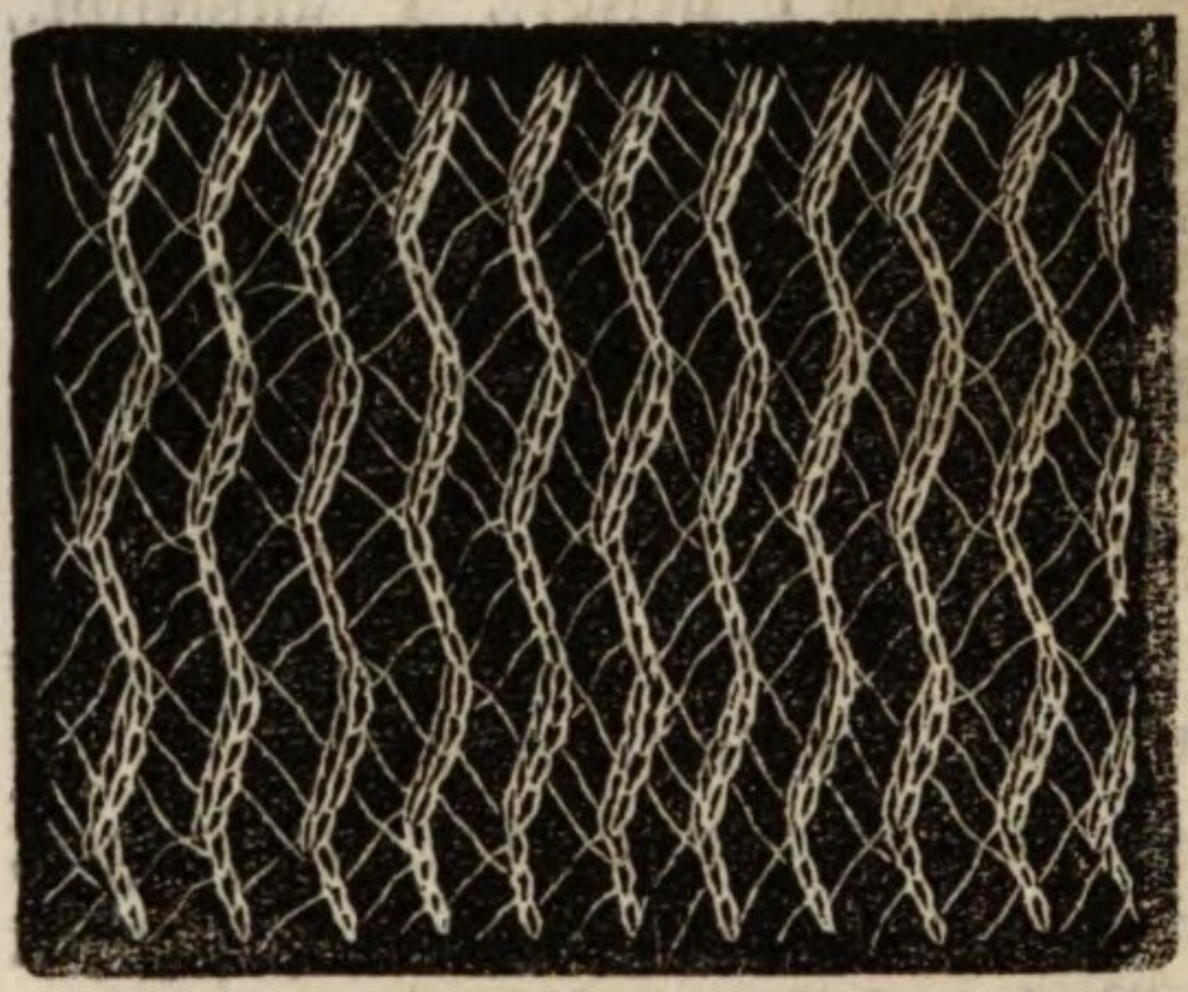
Man fängt 8 Maschen an, strickt darüber glatt und fährt dann wie folgt fort:

1. Gang: 1 aufgeschl., 2 glatt, 1 aufgeschl., 2 glatt.
2. Gang: Ganz glatt.
3. Gang: 1 aufgeschl., 2 glatt, 1 aufgeschl., 2 glatt.
4. Gang: 1 glatt, 1 blaue Perle, 1 glatt.
5. Gang: 1 aufgeschl., 4 glatt, 1 aufgeschl., 4 glatt.
6. Gang: 1 glatt, mit einer Perle aufgeschl., 1 glatt, 1 Perle aufgeschlagen.
7. Gang: 1 aufgeschl., das Aufgeschlagene mit der Perle geschr. abgestrickt, dann 1 glatt.
8. Gang: 1 glatt, mit einer Perle aufgeschl., 1 glatt.
9. Gang: Die erste Masche wieder aufgeschlagen.

Die aufgeschlagenen Maschen werden nur immer beim Anfange eines Theils vom Stern gestrickt, das übrige

glatt, oder nach Belieben mit Perlen gestreut; vom 9. Gange an wird bei jedem Theil geschr. abgenom., nämlich: die 2 letzten Maschen jedes Theiles.

141. Häubchen-Muster.



1. Gang: 1 aufgeschl., ordentl. abgenom., 1 aufgeschlagen, ordentl. abgenommen.

2. bis 4. Gang: Ebenso.

5. Gang: Die erste Masche auf die letzte Nadel gehoben, dann geschr. abgen., 1 aufgeschl. u. s. f.

6., 7. und 8. Gang ebenso, immer geschr., abgenom. und 1 aufgeschlagen.

Im 9. Gang von vorn.

142. Ränder zu Kinderhäubchen.

1. Gang: 1 aufgeschl., ordentl. abgenom., 1 aufgeschl., geschr. abgenommen, 10 glatt.

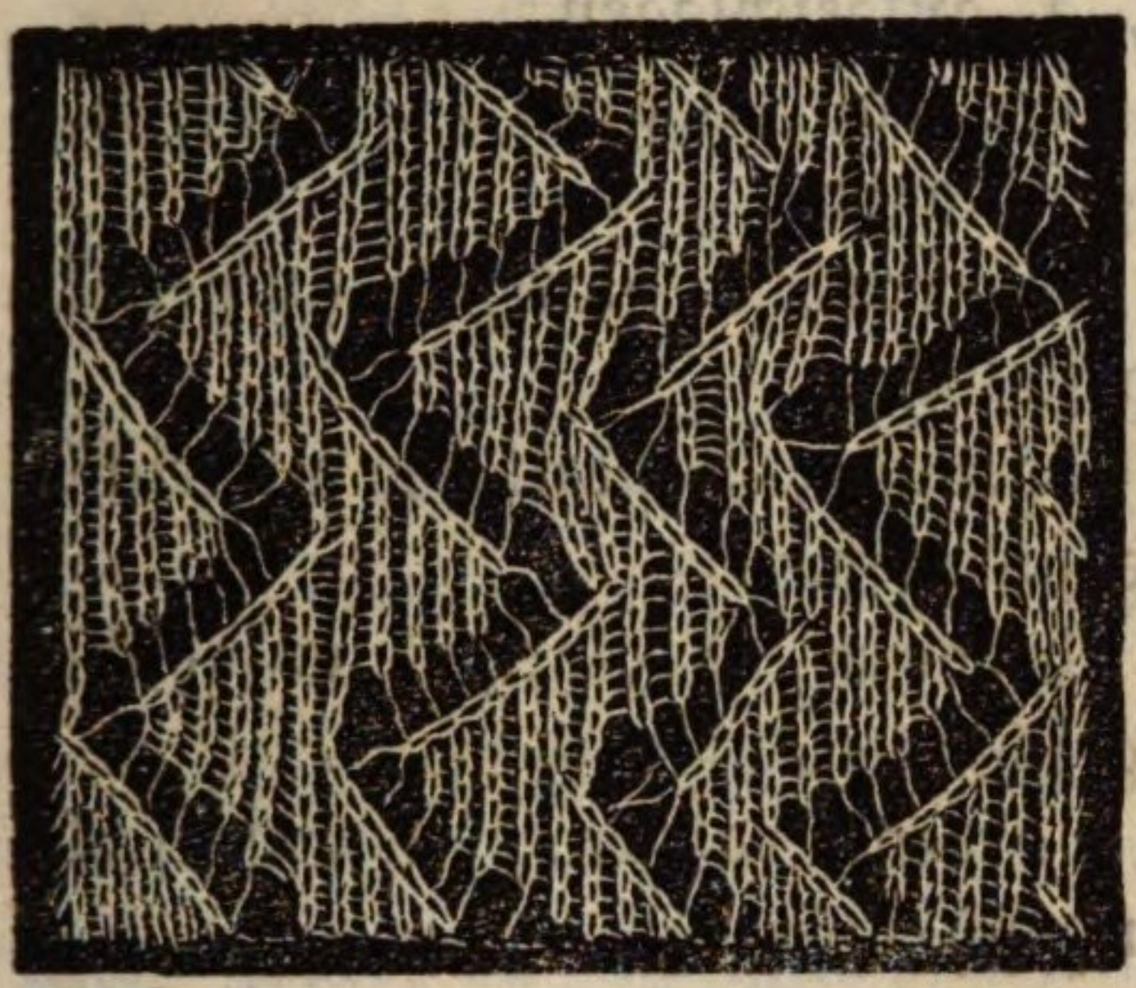
2. Gang: 1 glatt, 1 aufgeschl., ordentl. abgen., 1 aufgeschlagen, geschr. abgenom., 9 glatt.

3. Gang: 2 glatt, 1 aufgeschl., ordentl. abgen., 1 aufgeschl., geschr. abgenom., 8 glatt.

4. Gang: 3 glatt, 1 aufgeschlagen, ordentl. abgen., 1 aufgeschl., geschr. abgenom., 7 glatt.

So wird fortgestrickt, bis man vorn 10 Glatte hat, und die 10 glatten Maschen alle abgenom. sind, nämlich die nach dem geschränkten Abnehmen. Vor und nach dem Rand werden 2 Gänge genädelt.

143. Fortsetzung.



1. Gang: Geschr. abgenom., 5 glatt, 1 aufgeschlagen.

2. Gang: Geschr. abgenom., 4 glatt, 1 glatt, 1 aufgeschlagen.

3. Gang: Geschr. abgenom., 5 glatt, 1 aufgeschlagen.

4. Gang: Geschr. abgenom., 5 glatt, 1 aufgeschlagen.

5. Gang: Geschr. abgenom., 5 glatt, 1 aufgeschl.

6. Gang: Geschr. abgenom., 5 glatt, 1 aufgeschl.

7. Gang: Ganz genädelt.

8. Gang: Genädelt.

9. Gang: 5 glatt, ordentl. abgenom., 1 aufgeschl.

10. Gang: 4 glatt, ordentl. abgenom., 1 aufgeschl., 1 glatt.

11. Gang: 3 glatt, ordentl. abgenom., 1 aufgeschl., 2 glatt.

12. Gang: 2 glatt, ordentl. abgen., 1 aufgeschl., 3 glatt.

13. Gang: 1 glatt, ordentl. abgen., 1 aufgeschl., 4 glatt.

14. Gang: Ordentl. abgen., 1 aufgeschl., 5 glatt.

15. und 16. Gang genädelt; ehe man anfängt, werden auch 2 Gänge genädelt.

144. Fortsetzung.

1. und 2. Gang genädelt.

3. Gang: Geschr. abgen., 5 glatt, 1 aufgeschl., geschr. abgenom., 1 aufgeschlagen.

4. Gang: Geschr. abgen., 4 glatt, 1 glatt, 1 aufgeschl., geschr. abgenom., 1 aufgeschlagen.

5. Gang: Geschr. abgenom., 5 glatt, 1 aufgeschl., geschr. abgenom., 1 aufgeschlagen.

6. Gang: Geschr. abgenom., 5 glatt, 1 aufgeschl., geschr. abgenom., 1 aufgeschlagen.

7. Gang: Geschr. abgenom., 5 glatt, 1 aufgeschl., geschr. abgenom., 1 aufgeschlagen.

8. Gang: Geschr. abgenom., 5 glatt, 1 aufgeschl., geschr. abgenom., 1 aufgeschlagen.

9. Gang: 5 glatt, ordentl. abgen., 1 aufgeschl., ordentl. abgenom., 1 aufgeschlagen.

10. Gang: 4 glatt, ordentl. abgen., 1 aufgeschl., ordentl. abgenom., 1 aufgeschl., 1 glatt.

11. Gang: 3 glatt, ordentl. abgen., 1 aufgeschl., ordentl. abgenom., 1 aufgeschl., 2 glatt.

12. Gang: 2 glatt, ordentl. abgen., 1 aufgeschl., ordentl. abgenom., 1 aufgeschl., 3 glatt.

13. Gang: 1 glatt, ordentl. abgen., 1 aufgeschl., ordentl. abgenom., 1 aufgeschl., 4 glatt.

14. Gang: Ordentl. abgen., 1 aufgeschl., ordentl. abgenom., 1 aufgeschl., 5 glatt.

15. und 16. Gang: Genädelt.

145. Unterärmel mit Ellenbogen zu stricken.

Wenn die Wolle oder Baumwolle nicht gar zu grob ist, fängt man 80 Maschen im Ganzen an, die Aermel werden strumpfartig gestrickt. Hat man einen Gang über den Anfang, so strickt man in Reiflein, 2 Nädlein, 2 glatte, 70 bis 80 Gänge gleich fort zum Oberärmel, dann folgt der Ellenbogen, den man ebenfalls gereifelt strickt, dabei aber die Maschen alle 2 Gänge versetzt, nämlich die Nädlein auf die glatten Maschen und die glatten auf die Nädlein. Zum Ellenbogen strickt man

die erste Nadel bis auf 4 Maschen ab, diese 4 Maschen gehören zum Ellenbogen, der wie eine Ferse, rechts und verkehrt gestrickt wird. Von der 2. Nadel strickt man nun zu den 4 Maschen der ersten Nadel noch 4 Maschen, so daß der erste Gang des Ellenbogens aus 8 Maschen besteht, wendet auf die verkehrte Seite um, hebt eine Masche ab, strickt 7 Maschen und nimmt eine Masche von der ersten Nadel frisch dazu, wendet dann auf die rechte Seite um, hebt eine Masche ab, strickt die übrigen 8 Maschen ab, nimmt aber von der 2. Nadel eine Masche dazu, wendet um, hebt eine Masche ab, und strickt die übrigen weiter, an dessen Ende nimmt man wieder eine Masche von der ersten Nadel dazu, und so fort, bei jedem Gange rechts oder links wird eine neue Masche von der ersten oder zweiten Nadel des Oberarmes dazu genommen, bis diese zu Ende sind und man zum Ellenbogen 40 Maschen bekommen hat und dieser somit in seiner vollen Weite ist. Die erste Masche eines jeden Ganges wird stets abgehoben, der Faden aber vor der Masche behalten, damit diese nicht verdreht wird. So wie man bisher in jedem Gange die Maschen des Ellenbogens um eine Masche vermehrte, so werden sie von jetzt an wieder vermindert, in jedem Gange um eine Masche, indem man vor der letzten Masche eines jeden Ganges eine Masche abnimmt, wie selbstverständlich, das eine Mal auf dieser, daß andere Mal auf jener Seite, auch hebt man keine Masche mehr ab, sondern strickt die erste Masche stets glatt. Sind die Maschen bis auf 8 Maschen verringert, so ist der Ellenbogen fertig; man faßt nun neben hinab, wie bei einer Ferse die Reiflein, denn so ist ja auch der Ellenbogen gestrickt, Maschen auf, bis an die, bisher liegen gelassenen Maschen der 2 Nadeln des Vorder-Oberarms, strickt dann von da an wieder über alle Maschen in der Runde herum gleich fort, 2 Nädlein, 2 glatt, wie bei

dem Oberarm. Hat man auf jeder der vier Nadeln 20 Maschen, so ist es gut, hat man aber auf den Ellenbogennadeln mehr, so nimmt man sie, wie bei einem Zwergzwickel ab, was man auch überhaupt thut, wenn der Aermel zu weit wird. Zum Vorderarm rechnet man 112 Gänge in die Länge. Man strickt so fest als möglich, damit sich die Aermel nicht so leicht ausdehnen und gut anliegen.

146. Handschuhe zu stricken.

Man nimmt dazu Patentfaden nach beliebiger Farbe, nicht gar fein, fängt 96 Maschen an, strickt 16 Gänge und faßt den Anfang auf und strickt ihn wie Zäckchen hinauf, so daß der Aufschlag 8 Gänge hoch ist, strickt 42 Gänge darüber, fängt im 43. Gange an 1 aufzuschlagen, ordentl. abzunehmen, 3 glatt, 1 aufgeschlagen, ordentlich abgenommen und so den Gang; den 44. Gang glatt, im 45. Gange 1 glatt, 1 aufgeschl., ordentl. abgenom., 3 glatt, so den Gang durch, 46ter glatt, 47. Gang wie der 45te, dann einen Gang glatt und fortgestrickt, bis man 6 Löcher aufeinander hat, dann 14 Gänge glatt darüber, alsdann fängt man beim 69. Gange den Daumen mit 23 Maschen an und strickt denselben wie eine Ferse, 18 bis 20 Reiflein in die Höhe, bezeichnet aber die Reiflein nicht durch Nädl., sondern strickt alles glatt; ist die Höhe lang genug mit 20 Reiflein, so fängt man 15 Maschen frei an, und schließt damit den Daumen, wie den Anfang eines Strumpfes, strickt 3mal darüber rund herum; beim 4. Gange werden die 2 ersten Maschen von den frisch angefangenen Maschen zusammen genommen, d. h. ordentlich abgenom., dann 11 glatt, ordentl. abgenom., das Uebrige glatt, dann wieder 2 Gänge glatt, die ersten 2 Maschen im 7. Gange, von den frisch Ange-

fangenen, wieder zusammen genommen, 9 glatt, ordentl. abgen., das Andere glatt; nach diesem Gange 40 Gänge glatt, dann abgenom. und 6 Maschen dazwischen, so den Gang durch, hierauf 2 Gänge darüber, den nächsten Gang abgenommen, 5 Maschen dazwischen, so den Gang durch, dann 2mal darüber gestrickt; so strickt man fort, bis man den Daumen inwendig zumacht: ist der Daumen fertig, so faßt man die 18 bis 20 Reihlein auf, sowie die 15 frei angefangenen Maschen und vereiniget den Daumen wie eine Ferse mit dem Uebrigen und strickt rundherum alle Nadeln ab, strickt vom Daumen aus 24 Maschen glatt, dann wird 1 aufgeschl., ordentl. abgenom., 1 aufgeschl., ordentl. abgenom., und so fort bis an den Daumen; wenn man den nächsten Gang strickt, fängt man zu beiden Seiten des Daumens, wie bei einer Ferse, ein Zwergzwickelein an; welches vor dem Daumen, am Ende der Löcher, geschr. abgenom. wird und nach dem Daumen, in der flachen Hand. neben den 24 glatten Maschen, ehe diese nämlich angehen, ordentlich abgenommen werden muß; auch wird nie darüber gestrickt, sondern in jedem Gange abgenommen, wie beim Anfange desselben, bis man so 16 mal abgenommen hat, dann strickt man immer darüber und nimmt nicht mehr ab, alles andere wird glatt gestrickt, bis auf die angefangenen Löcher, welche stets in gleicher Richtung gestrickt werden müssen und nie über ihren bestimmten Theil hinausgerückt werden dürfen; ist der Gang, worinnen die Löcher angefangen wurden, gestrickt, so strickt man einen Gang glatt darüber, den nächsten Gang schlägt man wieder auf und nimmt ab, dann einen Gang glatt, man strickt so 5 Löcher in die Höhe, sehe aber darauf, daß die Löcher nicht gerade übereinander stehen, sondern schräg hinauflaufen; hat man beim 5. Loch darüber gestrickt, so fängt man die Löcher nach dem glatten Gange so an: 1 aufgeschlag.,

geschr. abgenom., 3 glatt, so fort, bis an das Ende der Löcher, den nächsten Gang, wenn man an die Löcher kommt, strickt man eine Masche glatt, schlägt auf, nimmt geschr. ab, strickt 3 glatt und so bis an das Ende der Löcher; im darauf folgenden Gange, wenn man an den Löchern ist, strickt man 2 glatt und dann wie in den vorhergehenden 2 Gängen weiter, da sich bei jedem Gange, am Anfange der Löcher, die Glatten um eine Masche vermehren, so fängt man ein neues Loch an, wenn man die dazu gehörigen 5 Maschen hat, da es sonst häßlich aussehen würde, wenn man nicht die Löcher in ihrem angefangenen Raum fortlaufen ließ; am Ende derselben rücke man ja nicht hinaus, wenn keine Masche mehr zum Abnehmen da ist, sondern lasse das Loch eingehen, doch halte man strenge an das Ende und zähle die letzte Masche nie zu dem Glatten. Aufgeschl. wird bei diesen Löchern in jedem Gange, man fährt damit wie bisher fort, bis man vom ersten Loch an, wo man anfing, geschr. abzunehmen und 3 glatte zu stricken, 15 Löcher in der Höhe hat; ist das 15. Loch fertig, so fängt man wieder bei dem nächsten Gange an den Löchern wie folgt an: 1 aufgeschl., ordentl. abgenom. und so bis an das Ende der Löcher, dann strickt man einen Gang darüber und nun wie bei dem Anfang der Löcher fort, bis man wie zuerst 5 Löcher in der Höhe hat, vergesse aber ja nicht, daß alle Löcher schräg laufen müssen, was man selbst einrichten muß; die abnehmenden Maschen müssen wie eine Schnur aussehen, sogar auch das Zwergzwickelein. Aus dem Bisherigen ergibt sich schon, daß bei den ersten und den letzten 5 Löchern die abnehmenden Maschen rechts und die in der Mitte von den 15 Löchern links laufen müssen, freilich muß man auch Rücksicht auf den rechten und linken Handschuh nehmen, da ja das Glatte in der flachen Hand und der Daumen im-

mer nach der Hand gerichtet werden müssen, sonst könnte jeder auf eine Hand kommen; denn diese Vorschrift ist ein Handschuh für die rechte Hand, da die Löcher oben auf die Hand gerichtet sind und der Daumen auf rechts steht, wenn alles gehörig gestrickt wird. Nach dem letzten Aufgeschlagenen der 5 Löcher strickt man 12 Gänge herum glatt, dann wird wieder in derselben Linie, wie die vorhergehenden Löcher, angefangen wie folgt: 1 aufgeschl., ordentl. abgenom., 3 glatt, so fort, bis man so weit gestrickt, wo die vorigen Löcher aufhörten, dann wird das Uebrige alles glatt gestrickt, da diese Löcher ebensowenig über den Raum hinausgehen dürfen, wie die andern, beim nächsten Gange glatt darüber, den nächsten Gang wieder aufgeschlagen, dann einen Gang darüber, so fort, bis man in die Höhe 6 Löcher hat, doch sehe man wie bei allem darauf, daß die Löcher schief laufen, was gut zu machen ist, wenn man die aufgeschl. Maschen immer im folgenden Gange, wo man wieder aufschlägt, zu den 3 glatten neben den Abnehmen strickt, was auch bei den Löchern in der Mitte geschehen muß; über das letzte Loch strickt man 2 bis 3 mal darüber, dann gehen die Finger auf folgende Art an, doch ehe man die Finger anfängt, zählt man die Maschen, es müssen nach dem Zwergzwickelein 96 Maschen sein, hat man mehr, so nimmt man bei dem Zwergzwickelein noch einmal mehr ab, hat man weniger, so nimmt man weniger ab; denn es müssen immer 96 Maschen bleiben. Der erste Finger, der gestrickt wird, ist der Zeigefinger, also zunächst am Daumen, man richte sich dabei mit der Eintheilung nach dem Zwergzwickelein, welches vor dem Daumen neben den Löchern ist; mit der Masche vom Zwergzwickelein strickt man, von der Außenseite des Handschuhes, über den Löchern 15 Maschen, inwendig in die flache Hand hinein werden 12 Maschen gestrickt;

dann fängt man 12 Maschen frei an, wie bei einem Anfang, strickt damit den Finger zusammen, nämlich die frei Angefangenen, an die 15 Maschen von der Außenseite, strickt einmal rund herum, versteht sich auch über die angefangenen Maschen; ist man zum 2tenmale daran, so nimmt man die ersten 2 Maschen, von den frei angefangenen, ordentlich ab, strickt 8 glatt, und nimmt wieder ordentlich ab, das sind die letzten 2 Maschen von den frei angefangenen, strickt dann die übrigen 27 Maschen glatt ab, dann 2mal über diesen Gang gestrickt, dann nimmt man im darauf folgenden Gange wieder ordentlich ab, wenn man an den frei angefangenen Maschen ist, strickt 6 glatt und nimmt wieder ab, strickt dann die andern 27 Maschen vollends, über diesen Gang strickt man 64 mal, dann nimmt man ordentlich ab, strickt 6 oder 7 Maschen, nimmt dann wieder ab und so fort, bis man 4mal in diesem Gange abgenommen hat und immer 6 oder 7 Maschen dazwischen, strickt nun 2mal darüber, nimmt wieder wie das vorigemal ab, es versteht sich, daß man jetzt immer eine Masche weniger dazwischen strickt, da diese sich bei jedem Abnehmen verringern, strickt wieder 2mal darüber, nimmt wieder wie bisher ab, strickt 1mal darüber, nimmt ab in jedem Gange, bis man im Ganzen noch 8 bis 10 Maschen hat, dann schließt man den Finger inwendig. Zum zweiten Finger faßt man die 12 frei angefangenen Maschen, da wo man sie anfing, von dem soeben gestrickten Finger, auf eine Nadel, strickt sie dann ab, dazu noch 12 Maschen von den gewöhnlichen am Handschuh, inwendig von denen in der flachen Hand, fängt wieder 12 Maschen frei an, strickt von den äußeren Maschen am Handschuh, ober den Löchern, auf der Außenseite des Handschuhes 12 Maschen an die aufgefangenen 12 Maschen, so daß der Finger in der Runde herum 48 Maschen zählt,

strickt einmal darüber und fängt bei den 12 Maschen, die man von dem vorigen Finger auffaßt, an einmal ordentlich abzunehmen, strickt 8 Maschen und nimmt dann wieder ab, strickt 12 Maschen und nimmt ab, strickt 8 Maschen nimmt ab und strickt nun die letzten 12 Maschen vollends, strickt 2mal darüber, nimmt im darauf folgenden Gange wieder wie eben beschrieben bei denselben Maschen 4 mal ab, strickt 2 mal darüber, nimmt im nächsten Gange wieder so bei den bestimmten Maschen 4 mal ab, strickt 2 mal darüber und nimmt zum 4tenmal im nächsten Gange ebenso ab, wie diese 3 mal, strickt dann 68 Gänge darüber, im 69ten fängt man an ordentlich abzunehmen, strickt 6 Maschen, nimmt ab, strickt 6 Maschen, nimmt ab, strickt 6 Maschen, nimmt ab, strickt 6 Maschen und strickt 2 mal über diesen Gang, nimmt dann wieder ab, wie im vorigen Gange, und strickt immer 5 Maschen dazwischen, alsdann wieder 2 Gänge darüber, nimmt im nächsten Gange wieder ebenso 4mal ab u. strickt 4 Maschen jedesmal dazwischen, strickt 1mal über diesen Gang, nimmt dann immer ab und schließt den Finger wie den vorigen. Beim 3ten Finger faßt man die 12 frei angefangenen Maschen vom vorigen Finger wieder auf eine Nadel, da wo man sie anfing, strickt sie ab und dazu von den Maschen in der flachen Hand auch 12 Maschen, fängt dann wieder 12 Maschen frei an, strickt von den Maschen auf der Rückseite über den Löchern auch 12 Maschen und zwar an die aufgefaßten vom vorigen Finger, strickt dann einmal rund herum über diese 48 Maschen, fängt alsdann bei den aufgefaßten an ordentlich abzunehmen, 8 glatt, ordentl. abgenom., 12 glatt, ordentl. abgen., 8 glatt, ordentl. abgenom., 12 glatt, strickt 2 Gänge darüber, nimmt dann bei denselben Maschen wie eben beschrieben und gerade so ab, strickt aber, statt 8 Maschen dazwischen, nur 6 diesesmal, da nur von den Zwickel-

maschen abgenom. werden darf, strickt 2 mal darüber, nimmt dann wieder ebenso bei denselben Maschen ab, strickt 2 mal darüber, nimmt noch einmal ab, ebenso wie in den 3 andern Gängen, denn es muß in 4 Gängen abgenommen werden, und dieses ist das 4 temal, nach diesem Gang strickt man 56 Gänge herum, nimmt dann ab, ganz so, wie bei den andern 2 Fingern, strickt auch so, wie bei jenen weiter, bis er zugemacht wird, wie bereits bekannt. Bei diesen 3 Fingern muß man nach dem Abnehmen bei den aufgefaßten und aufgenommenen Maschen 32 bis 34 Maschen haben, sind es weniger, so nimmt man weniger ab; wenn man das Käppchen zum Zumachen des Fingers anfängt, so nimmt man jedesmal 4 mal rund herum ab, theilt die Maschen, die dazwischen gestrickt werden, nach der Zahl derselben ein; hat der Finger 34 Maschen, so kommen 2 mal 7 Maschen und 2 mal 6 mal Maschen dazwischen; hat der Finger aber nur 32 Maschen, so kommen überall 6 Maschen dazwischen.

Nun kommt der kleine Finger, dazu faßt man die 12 frei angefangenen Maschen vom eben gestrickten Finger, da wo man sie anfing, auf eine Nadel, strickt sie ab, nebst den noch übrigen 21 Maschen von dem Handschuh, strickt einmal herum, nimmt dann bei den 12 aufgefaßten Maschen ordentlich ab, strickt 8 glatt, nimmt ab, strickt 21 Maschen ohne abzunehmen ab und dann 2 mal darüber, nimmt dann wieder bei denselben Maschen, das heißt bei den Aufgefaßten, ordentlich ab, strickt 6 Maschen, nimmt ab, strickt die 21 Maschen vollends ab; über diesen Gang strickt man 46 bis 48 Gänge, nimmt alsdann ab, wie bei den andern Käppchen und schließt den Finger nach und nach, wie die vorhergehenden. Sollte der Handschuh für eine große Person gestrickt werden, so müssen die Finger darnach gerichtet und länger gestrickt werden, die Weite ist recht, weil

sich das Gestrickte sehr ausdehnt, wenn es auch enge aussieht, es wird immer weit, da das Patentgarn sich nicht fest strickt. Beim Auffassen der freien Maschen und der Vereinigung mit den andern, das heißt bei den Fingern, sehe man darauf, daß es keine Löcher gibt, eine gute Strickerin weiß dieses schon zu vermeiden; sie faßt mehr Maschen auf, als sie braucht und nimmt 2 zusammen, wenn sie darüber strickt, aber natürlich dort, wo sie glaubt, daß es ein Loch geben könnte, somit werden die Maschen enge zusammen gezogen und das Loch verhindert. Man kann die Handschuhe auch ganz durchbrochen stricken.

147. Hosenträger-Muster und Wickelbänder.

Folgende Muster sind zu Hosenträgern und Wickelbändern vorzüglich empfehlenswerth, besonders die beiden ersten; man fängt zu einem Band so viel Maschen an als man für gut findet und dasselbe breit haben will.

1. Gang: 1 glatt, 1 abgehoben, 1 glatt, 1 abgehoben.
2. Gang: Glatt.
3. Gang: 1 glatt, 1 abgehoben, 1 glatt, 1 abgehoben.
4. Gang: Glatt.

Im 5. Gange fängt man von vorn an, auf der verkehrten Seite strickt man stets glatt, auch sehe man darauf, daß immer dieselbe Masche wieder abgehoben wird, sonst wird das Band fehlerhaft und häßlich.

148. Fortsetzung.

Dieses Muster ist aufgezeichnet, wie es auf der rechten Seite sein muß, wonach man sich beim Stricken eines Bandes richten wolle.

1. Gang: Genädelt.

2. Gang: 5 Nädl., 2 Nädl., die Maschen etwas groß gestrickt, 5 Nädl., 2 Nädl., locker gestrickt.

3. Gang: 5 glatt, die locker gestrickten Nädlein abgehoben und nicht abgestrickt, den Faden aber auf der verkehrten Seite gelassen, 5 glatt, 2 Nädlein abgehoben.

4. Gang: 5 glatt, 2 Nädl. abgehoben, 5 glatt, 2 Nädlein abgehoben.

5. Gang: 5 glatt, 2 Nädlein abgehoben, 5 glatt, 2 Nädlein abgehoben.

6. Gang: 5 glatt, 2 Nädl. abgehoben, 5 glatt, 2 Nädlein abgehoben.

7. Gang: 5 glatt, 2 Nädl. abgehoben, 5 glatt, 2 Nädlein abgehoben.

8. Gang: 5 glatt, 2 Nädl. abgehoben, 5 glatt, 2 Nädlein abgehoben.

9. Gang: 5 Nädl., die 2 Nädl., welche bisher abgehoben, genädelt abgestrickt, 7 Nädlein.

10. Gang: 2 Nädl., 2 Nädl. locker gestr., 5 Nädl., 2 Nädlein locker gestrickt, 3 Nädlein.

11. Gang: 2 glatt, die 2 Nädlein abgehoben, 5 glatt, die 2 locker gestrickten Nädlein abgehoben, 3 Nädlein.

12., 13., 14., 15., 16. Gang: Wie den 11. Gang.

17. Gang: Wieder alle Maschen genädelt den Gang durch abgestrickt.

18. Gang: Nach dem 2. Gange und dann so fort nach der Vorschrift.

Dieses Muster strickt sich etwas enge.

149. Fortsetzung.

Dieses Muster ist aufgezeichnet, wie es auf der rechten Seite sein muß, wornach man sich beim Stricken eines Bandes richten wolle.

1. Gang: 8 Nädl., 4 glatt, 8 Nädl., 4 glatt.

2. Gang: 8 Nädl., 2 Maschen auf eine Nadel gehoben und hinter den abgehobenen Maschen 2 hergezogen und glatt abgestrickt, dann die Abgehobenen nach der Ordnung glatt abgestr., 8 Nädl., die 4 kommenden glatten Maschen wie die soeben verschlungen abgestrickt.

3. Gang: 8 Nädl., 4 glatt, 8 Nädl., 4 glatt.

4., 5., 6., 7., 8., 9., 10., 11. und 12. Gang: Wie der 3. Gang.

13. Gang: 8 Nädl., 4 Maschen so verschlungen abgestrickt wie im ersten Gange, 8 Nädl., die 4 kommenden glatten Maschen so verschlungen abgestrickt wie im ersten Gange.

14. Gang: 8 Nädl., 4 glatt, 8 Nädl., 4 glatt.

15. Gang: 2 Nädl., 4 glatt, 8 Nädl., 4 glatt, 6 Nädlein.

Im 16. Gange wird vom 2. Gange aus weiter gestrickt, da das Muster im 15. Gange schon aufs neue angefangen wurde, aber es wird versetzt, wonach man sich richte; so oft man das Muster anfängt, muß es versetzt werden.

150. Fortsetzung.

Dieses Muster ist aufgezeichnet, wie es auf der rechten Seite sein muß, wornach man sich beim Stricken eines Bandes richten wolle.

1. Gang: 1 abgehoben und den Faden auf der rechten Seite über die Maschen locker hergezogen und eine glatt gestrickt, eine Masche abgehoben, den Faden so darüber gezogen.

2. Gang: Alles glatt.

3. Gang: Alles glatt.

4. Gang: Den Faden, der über die Abgehobene gezogen wurde, mit der Nadel aufgezogen und mit der

ersten Masche glatt abgestrickt, eine Masche abgehoben, den Faden davor hergezogen, den Faden vom ersten Gange aufgehoben und mit der nächsten Masche abgestrickt.

5. und 6. Gang: Ganz glatt.

Im 7. Gange geht es von vorn an.

151. Patent-Muster.

Dieses Muster ist in Wolle zu Röcken für Kinder und zu Jacken zu gebrauchen.

1. Gang: 1 aufgeschl., 1 abgehoben, 1 glatt.

2. Gang: Wird gewöhnlich auf der verkehrten Seite gestrickt, wenn dieses aber auch nicht der Fall ist, so strickt man ihn auf beiden Seiten wie folgt: Die Aufgeschl. und die Abgeh. zusammen glatt abgestrickt, 1 aufgeschl., 1 abgehoben.

3. Gang von vorn. Dieses Muster wird auf der linken wie auf der rechten Seite gleich gestrickt. Im 3. Gange strickt man aber nicht nach dem ersten Gange, sondern nach dem zweiten, der erste ist nur im Anfange, da man dort das Muster eintheilt, der dritte ist daher wie folgt: 1 aufgeschlagen, 1 abgehoben, die Aufgeschlagene und Abgehobene zusammen glatt gestrickt vom vorigen Gange.

4. Gang: Wie der 2. Gang.

5. Gang: Wie der 3. Gang. 6ter wie der 2. Gang. 7ter wie der 3. Gang u. s. f.

152. Halstuch.

Dieses Tuch ist ein halbes, von Wolle und zwar von Zephir- oder Ternawolle; man nimmt 5/4 Loth blaue, 3/4 Loth weiße Wolle; will man keine Fransen stricken, so strickt man Spitzchen daran, so viel Gänge wie Fransen, und strickt daran das Halstuch.

Man fängt 11 Maschen zu den Fransen mit blauer Wolle an.

1. Gang: 8 glatt, 1 aufgeschl., genädelt abgen., den Faden herein gezogen und eine Masche abgehoben; der Faden muß vor derselben sein.

2. Gang: 3 glatt, 1 aufgeschl., genäd. abgenom., 6 glatt.

Diese 2 Gänge werden immer fortgestrickt, bis man so oft gestrickt hat, daß es 280 abgeh. Maschen an dem Fischgrätlein sind, da man ja im ersten Gange eine Masche abhebt und die Fransen fortwährend nach diesen 2 Gängen gestrickt werden müssen.

Sind die Fransen fertig, so bohrt man das Fischgrätlein ab, die übrigen 6 Maschen faßt man an einen Faden auf und läßt sie liegen.

Hierauf faßt man an der Seite, am Fischgrätlein, die stets abgehobenen Maschen auf, 280 Maschen, strickt davon 137 Maschen glatt, strickt 5 Maschen so fest als man kann zusammen, dann sind 4 Maschen ganz abgenommen, strickt die übrigen 138 Maschen auch vollends glatt ab, wendet um und strickt 136 Maschen genädelt ab, nimmt 4 Maschen zusammen, also 3 ganz ab, strickt die andern 136 Maschen genädelt ab, wendet um und strickt 135 Maschen glatt, nimmt wieder 4 Maschen zusammen, nämlich 3 rein ab und strickt alsdann die andern 134 Maschen vollends ab; diese Abgenommenen bilden nun das Eck, somit auch die Hälfte des Tuches.

Hierauf theilt man die Maschen in zwei Hälften und strickt von der Mitte aus, mit weißer Wolle, auf der verkehrten Seite die Maschen der ersten Hälfte genädelt ab, die 2 letzten Maschen nimmt man aber zusammen, also eine ab, wendet dann auf die rechte Seite um, hebt eine Masche ab, strickt 2 glatt und wirft die Abgehobene über die 2 glatt Gestrickten, schlägt 2mal auf und strickt bis in die Mitte so fort, dort nimmt man von der zweiten Hälfte eine Masche herüber und wendet wieder um auf die verkehrte Seite und nädelt die Hälfte

durch, aus den Aufgeschlagenen wird nur 1 Masche gemacht, keine 2, die letzten 2 Maschen nimmt man wieder zusammen, wendet dann um; der vorhergehende und dieser Gang werden wieder mit blauer Wolle gestrickt, immer 2 Gänge weiß und 2 Gänge blau, strickt nun wieder das Muster auf der rechten Seite, die Löcher dürfen aber nicht auf die vorhergehenden gestrickt werden, sondern man versetzt sie, man sieht schon selbst, wie man es dabei machen muß; in diesem Gange werden 2 Maschen von der andern Hälfte genommen, denn auf 4 Gänge nimmt man von der andern Hälfte immer 3 Maschen herüber und strickt sie zum Muster; das Aufschlagen der 2 Maschen darf aber nie zuletzt am Eck geschehen, immer muß dort zuletzt, wie bekannt, überworfen abgenommen werden, das Aufgeschl. muß wie eine Schnur vom erstenmal an aufwärts laufen; so wird nun immer fortgestrickt. Auf der verkehrten Seite wird immer vorn abgenommen, ehe man auf die rechte Seite umwendet, die Maschen müssen sich mit jedem Gange vermindern und immer auf beiden Hälften gleich bleiben; deshalb zähle man die Maschen fleißig durch und sollten auf der zweiten Hälfte mehr Maschen als auf der ersten sein, so nimmt man sie ab, so gut es geht, nämlich im Herüberheben zur ersten Hälfte.

Sind die Maschen aufgegangen und keine mehr übrig, als eine Einzige, so ist das Tuch fertig; man näht es auf ein Tuch, formt es gehörig, die rechte Seite kommt unten hin, die Verkehrte aufwärts, man macht diese etwas feucht und fährt mit einem heißen Stahl darüber, trennt es hierauf ab, zieht den Faden aus den 6 Fransen-Maschen und zieht sie nun Gang für Gang auf, schneidet die Fransen aber nicht auf. Die Fransen müssen mit feineren Nadeln gestrickt werden als das Tuch; zu diesen nimmt man ganz grobe Nadeln.

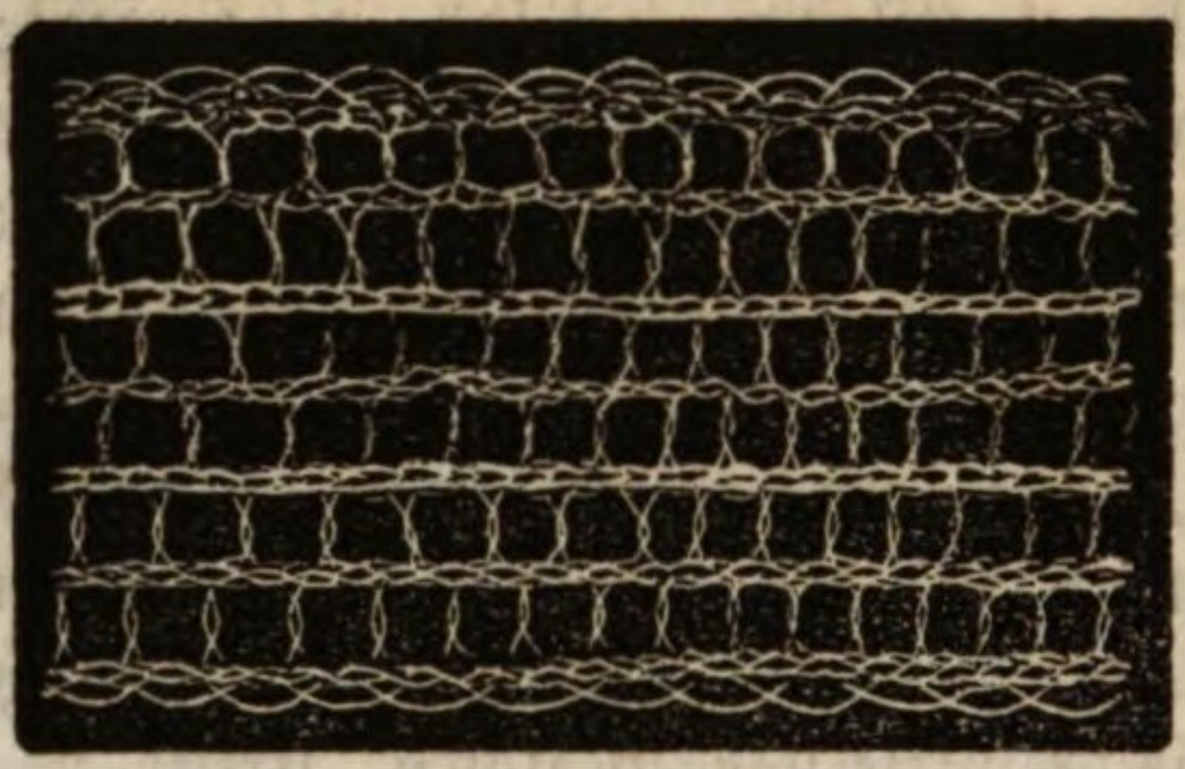
153. Jagd- und Winterhauben.

Diese Hauben eignen sich besonders für Herren, die im Winter viel im Freien und der Kälte ausgesetzt sein müssen.

Man fängt 60 Maschen an, strickt im 2. Gange 4 Glatte und 4 Nädl., 4 Glatte, 4 Nädl.; u. s. fort; da die ganze Haube gereifelt sein muß, strickt in die Runde, wie bei einem Strumpf, nach der angegebenen Weise 64 Gänge, dann läßt man 40 Maschen liegen und strickt nicht mehr darüber, die übrigen Maschen werden offen fortgestrickt, wie eine Ferse, nämlich rechts und links, so strickt man 60 bis 62 Gänge, alsdann fängt man in der Mitte dieser Maschen an ordentlich abzunehmen, immer die 2 mittelsten Maschen, strickt immer 1mal darüber, so strickt man nun fort, bis der Deckel fertig ist, und sollte es an Maschen fehlen denn der Deckel darf nicht zu schnell zugemacht werden, so strickt man öfter glatt über das Abgenom als nur einmal; wenn man zum erstenmal in der Mitte abnimmt, dann fängt man auch zu beiden Seiten der abgenom. Masch. an abzunehmen, wie bei einer Stegferse in Nr. 100, aber auf jeder Seite der abgenommenen Maschen läßt man 32 Maschen liegen, dann nimmt man ab; ist der Deckel fertig, das heißt, ist die letzte Masche von 32 Maschen zu beiden Seiten der in der Mitte abgenom. Masche auch vollends abgenom., so muß der Deckel 24 bis 26 Maschen breit sein, sollte es an Maschen fehlen, so darf, wie schon gesagt, nicht so oft abgenom. werden. Nachdem der Deckel geschlossen ist, faße man die Masch. neben auf, wie bei einer Ferse die Reiflein, nimmt die 40 Maschen auch dazu, die unten liegen geblieben sind, und auch die Maschen vom Deckel, so daß im Ganzen 138 oder 142 Maschen auf den Nadeln sind; dann fängt man wieder rund herum an 4 Glatte und 4 Nädl. zu stricken, bis man so 16 Gänge gestrickt hat, hierauf

bohrt man die Maschen ab, oder wie viele sagen, verkettelt man sie u. schließt so die Haube. Zum Stricken derselben nimmt man feine Wolle, gewöhnlich grüne.

154. Einsatz-Spitzen.



Sie werden wie andere Spitzen gestrickt, man fängt 5 Maschen an; will man sie breiter, nimmt man mehr Maschen und strickt sie ebenso; diese geben 2 Löcher.

1. Gang: 1 aufgeschl., genäd. abgenom., 1 geschr., 1 aufgeschlag., genäd. abgenom.

Der 2. Gang ist wie der Erste und so geht es stets fort; will man sie breit, so versteht es sich von selbst, daß man dann mehr aufschlägt, mehr abnimmt und dazwischen eine schränkt.

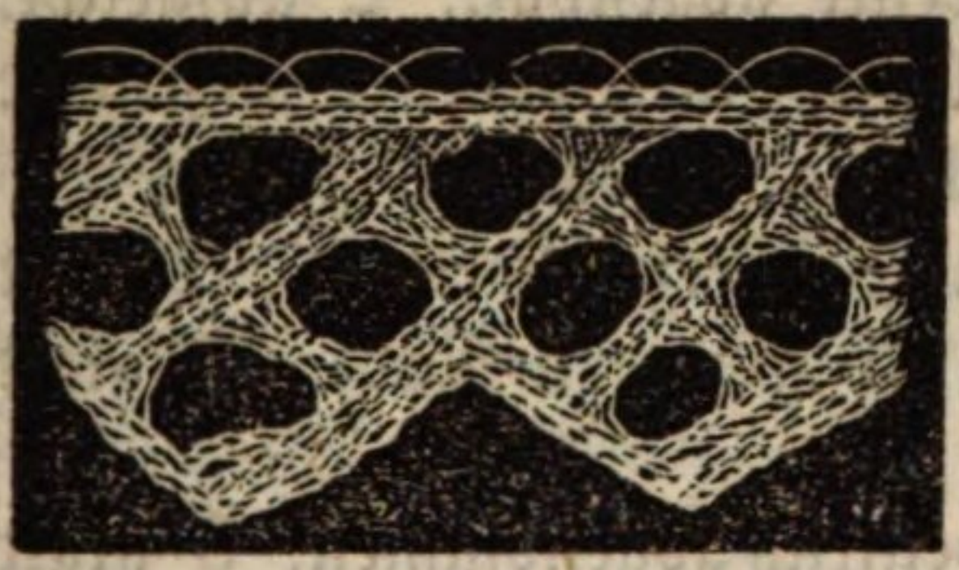
Folgende Spitzenmuster

wendet man vorzüglich zum Besatz von Kinderhäubchen, Bettdecken, Sacktüchern, Nachthauben u. dgl. an, man strickt sie grob und fein, je nachdem ihre Bestimmung ist; sie werden wie die Wickel- und Musterbänder gestrickt, nicht rund herum, sondern offen, nämlich rechts und links, auch stricke man sie sehr locker, im Verhältniß zum Garn mit sehr groben Nadeln, der Faden, mit dem man Spitzen strickt, ist von Flachs am besten und schönsten, besonders von sogenanntem Ducatenfaden, der sehr gleich und 4fädig zusammengezwirnt ist, doch kann man auch Baumwolle oder Patentfaden nehmen.

Spitzenöhrchen nennt man die Maschen, wo es heißt: eine aufgeschl., überz. abgenommen, dieses ist eine

Masche abgehoben, eine abgestrickt, die Abgeh. über die Abgestrickte geworfen. Die Spitzenöhrchen müssen sehr gleich und vorsichtig gestrickt werden, indem sie sonst garstig aussehen; sie sind nicht gut stricken, wenn man sich nicht des nachstehenden Vortheils bedient, der darinnen besteht, daß man den Faden, welcher aufgeschlagen wird, stets so lange mit dem Daumen auf der Nadel festhält, bis überzogen abgenommen ist, dann läßt man ihn los, zieht die Masche oder vielmehr den Faden an, damit der aufgelegte Faden einen ganz kleinen schönen Bogen bildet. Auf der andern Seite werden die 2 Maschen, aus denen die Spitzenöhrchen bestehen, immer genädelt.

155. Spitzen-Muster, 8 Maschen breit.



1. Gang: 1 abgehob., 2 glatt, 2 aufgeschl., geschr. abgenom., 2 aufgeschlag., geschr. abgenom., 1 glatt.

2. Gang: 1 abgehob., 2 glatt, 1 Nädl., 2 glatt, 1 Nädl., 3 glatt.

3. und 4. Gang: 1 abgehoben, 9 glatt.

5. Gang: 1 abgehoben, 2 glatt, 2 aufgeschlagen, geschr. abgenom., 2 aufgeschl., geschr. abgenom., 2 aufgeschl., geschr. abgenom., 1 glatt.

6. Gang: 1 abgehob., 2 glatt, 1 Nädl., 2 glatt, 1 Nädl., 2 glatt, 1 Nädl., 3 glatt.

7. Gang: 1 abgehob., 12 glatt.

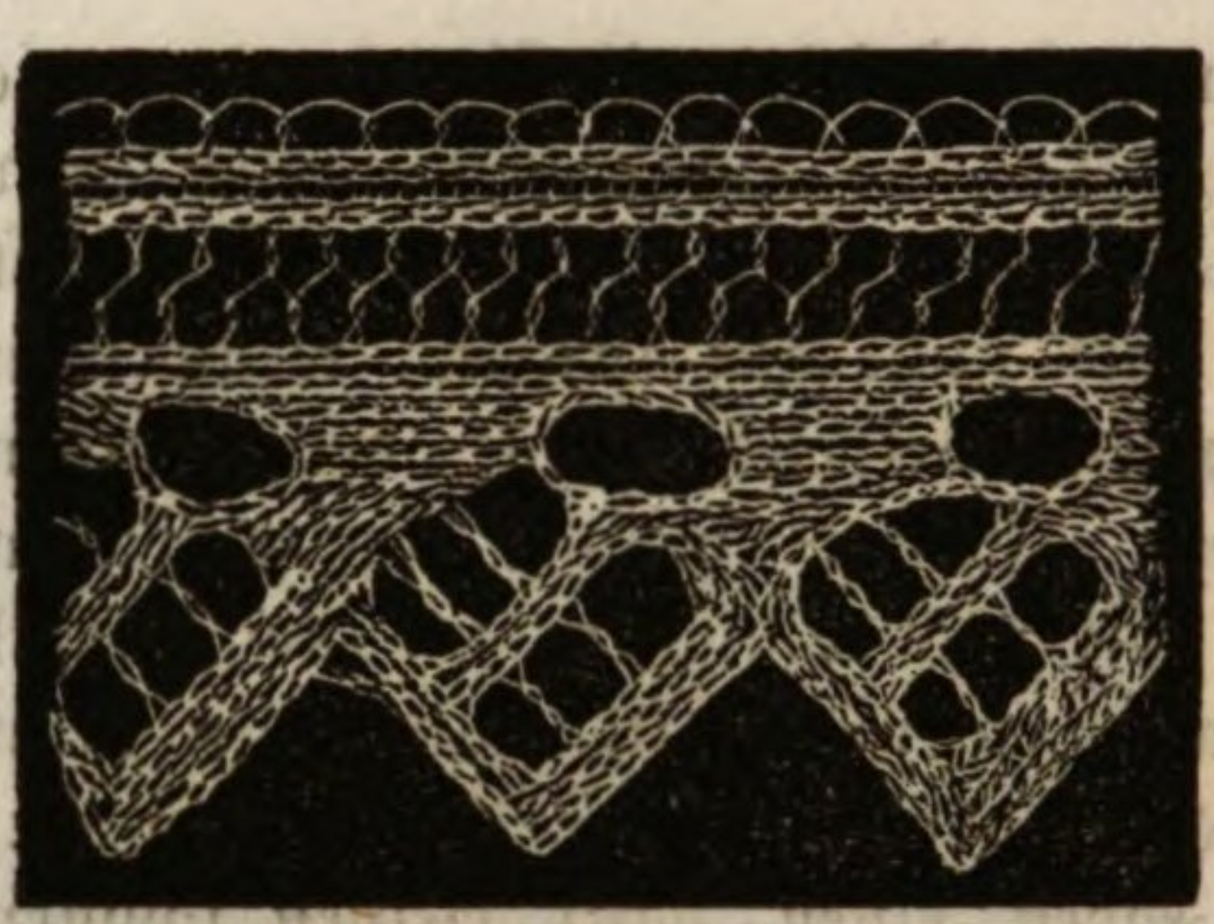
8. Gang: 5 Maschen abgekettelt, 7 glatt.

9. Gang: Von vorn.

156. Spitzenmuster.

Diese Spitzen sind sehr schön und 17 Maschen breit.

1. Gang: 1 aufgeschlag., überzog. abgenommen,



2 glatt, 1 aufgeschl., geschr. abgenom., 1 glatt, 4 aufgeschlag., 10 glatt.

2. Gang: 5 Maschen abgebohrt, das ist 2 Maschen abgestrickt, die erste über die zweite gewrf., dann die dritte Masche abgestrickt und die zweite Masche über die dritte geworfen u. s. w., 5 glatt, 1 Nädl., 1 glatt, 1 Nädl., 3 glatt, 1 aufgeschl., geschr. abgen., 2 Nädl.

3. Gang: 1 aufgeschl., überz. abgenom., 2 glatt, 1 aufgeschlagen, geschr. abgenommen, 10 glatt.

4. Gang: 1 glatt, ordentl. abgenom., 2 aufgeschl., geschr. abgenom., 2 aufgeschl., 3 glatt, ordentl. abgenom., 2 glatt, 1 aufgeschlag., geschr. abgenom., 2 Nädl.

5. Gang: 1 aufgeschlag., überz. abgenom., 2 glatt, 1 aufgeschl., geschr. abgen., 5 glatt, 1 Nädl., 2 glatt, 1 Nädl., 2 glatt.

6. Gang: 1 glatt, ordentlich abgenommen, 3 glatt, ordentl. abgenom., 5 glatt, 1 aufgeschl., geschr. abgen., 2 Nädl.

7. Gang: 1 aufgeschl., überz. abgenom., 2 glatt, 1 aufgeschl., geschr. abgenom., 4 glatt, 2 aufgeschlagen, geschr. abgenom., 2 aufgeschl., geschr. abgen., 1 glatt.

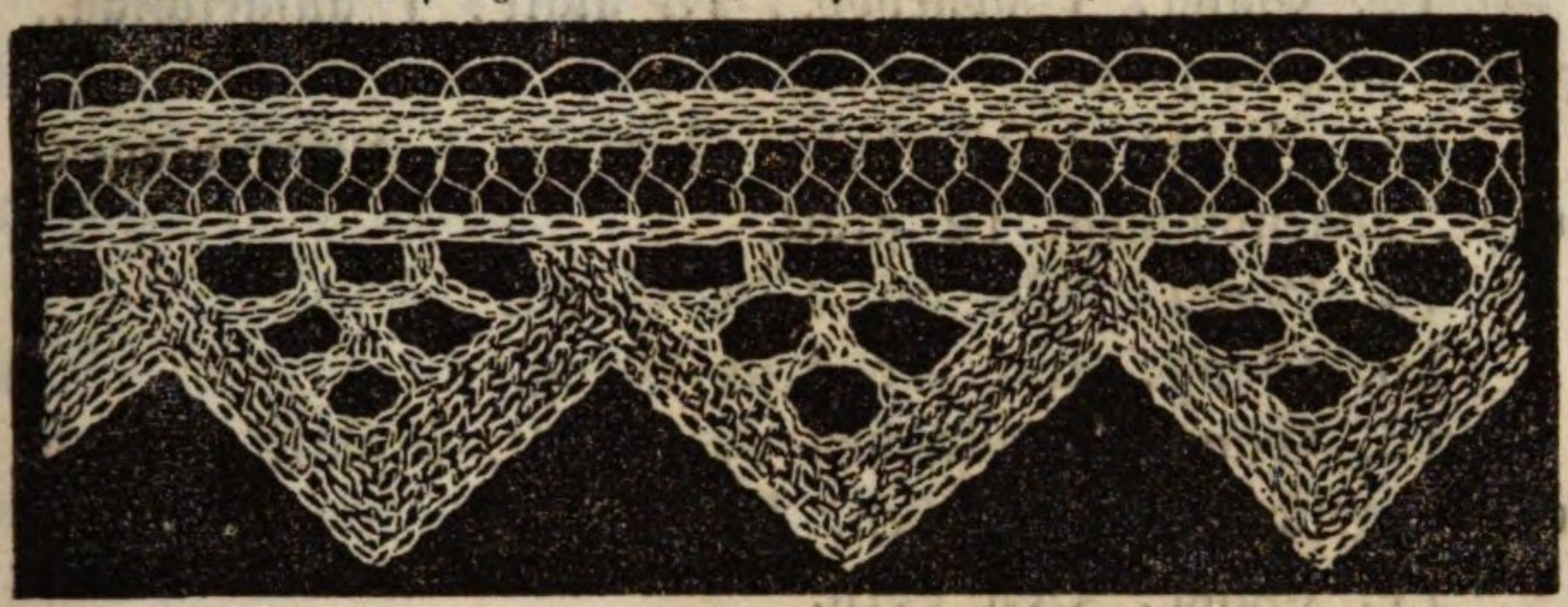
8. Gang: 3 glatt, 1 Nädl., 2 glatt, 1 Nädl., ord. abgen., 4 glatt, 1 aufgeschl., geschr. abgen., 2 Nädl.

9. Gang: 1 aufgeschl., überz. abgenom., 2 glatt, 1 aufgeschl., geschr. abgen., ordentl. abgenom., 3 glatt, 2 aufgeschl., geschr. abgenommen, 2 aufgeschl., geschr. abgenom., 1 glatt.

10. Gang: 3 glatt, 1 Nädl., 2 glatt, 1 Nädl., 6 glatt, 1 aufgeschlagen, geschr. abgenom., 2 glatt.

Im 11. Gang von vorn.

157. Spitzen=Muster, 9 Maschen breit.



1. Gang: 1 abgehob., 2 glatt, 1 aufgeschl., geschr. abgenom., 1 glatt, locker 2 aufgeschl., 3 glatt.

2. Gang: 1 abgehob., 3 glatt, 1 Nädl., 3 glatt, 1 aufgeschl., geschr. abgenom., 1 glatt.

3. Gang: 1 abgehob., 2 glatt, 1 aufgeschl., geschr. abgenom., 6 glatt.

4. Gang: 1 abgehob., 7 glatt, 1 aufgeschl., geschr. abgenom., 1 glatt.

5. Gang: 1 abgehob., 2 glatt, 1 aufgeschl., geschr. abgenom., 1 glatt, 2 aufgeschlag., geschr. abgenommen, 2 aufgeschl., 3 glatt.

6. Gang: 1 abgehob., 3 glatt, 1 Nädl., 2 glatt, 1 Nädl., 3 glatt, 1 aufgeschl., geschr. abgen., 1 glatt.

7. Gang: 1 abgehob., 2 glatt, 1 aufgeschl., geschr. abgenom., 9 glatt.

8. Gang: 1 abgehob., 10 glatt, 1 aufgeschlagen, geschr. abgenom., 1 glatt.

9. Gang: 1 abgehob., 2 glatt, 1 aufgeschlagen, geschr. abgenom., 1 glatt, 2 aufgeschl., geschr. abgenom., 2 aufgeschl., geschr. abgenommen, 2 aufgeschl., geschr. abgenommen, 2 glatt.

10. Gang: 1 abgehob., 3 glatt, 1 Nädl., 2 glatt, 1 Nädlein, 2 glatt, 1 Nädl., 3 glatt, 1 aufgeschlag., geschr. abgenom., 1 glatt.

11. Gang: 1 abgehob., 2 glatt, 1 aufgeschlagen, geschr. abgenommen, 12 glatt.

12. Gang: 1 abgehob., 13 glatt, 1 aufgeschlag., geschr. abgenommen, 1 glatt.

13. Gang: 1 abgehob., 2 glatt, 1 aufgeschlagen, geschr. abgenommen, 12 glatt.

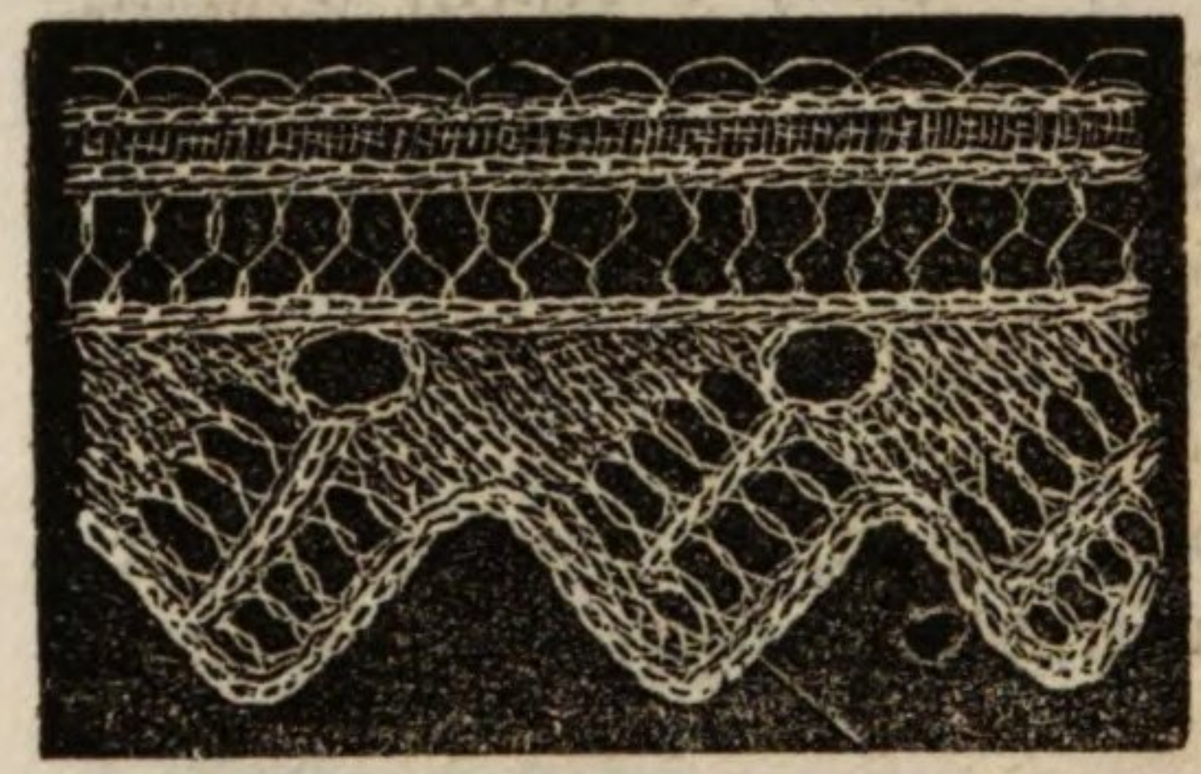
14. Gang: Wie der 12te Gang.

15. Gang: Wie der 13te Gang.

16. Gang: 8 Maschen abgekettelt, 5 glatt, 1 aufgeschl., geschr. abgenommen, 1 glatt.

17. Gang: Von vorn.

158. Spitzen-Muster, 10 Maschen breit.



In dieser Spitze schlage man immer locker auf.

1. Gang: 1 abgeh., 2 glatt, 1 aufgeschl., geschr. abgenommen, 1 glatt, 1 aufgeschl., genädelt abgenom., 1 aufgeschl., 2 glatt.

2. Gang: 1 abgehob., 7 glatt, 1 aufgeschlag., geschränkt abgenommen, 1 glatt.

3. Gang: 1 abgehob., 2 glatt, 1 aufgeschlagen, geschr. abgenom., 2 glatt, 1 aufgeschl., genädelt abgen., 1 aufgeschl., 2 glatt.

4. Gang: 1 abgehob., 8 glatt, 1 aufgeschlagen, geschr. abgenom., 1 glatt.

5. Gang: 1 abgeh., 2 glatt, 1 aufgeschl., geschr. abgenom., 3 glatt, 1 aufgeschl., genädelt abgenommen, 1 aufgeschl., 2 glatt.

6. Gang: 1 abgeh., 9 glatt, 1 aufgeschl., geschr. abgenom., 1 glatt.

7. Gang: 1 abgeh., 2 glatt, 1 aufgeschl., geschr. abgenom., 4 glatt, 1 aufgeschl., genädelt abgenommen, 1 aufgeschl., 2 glatt.

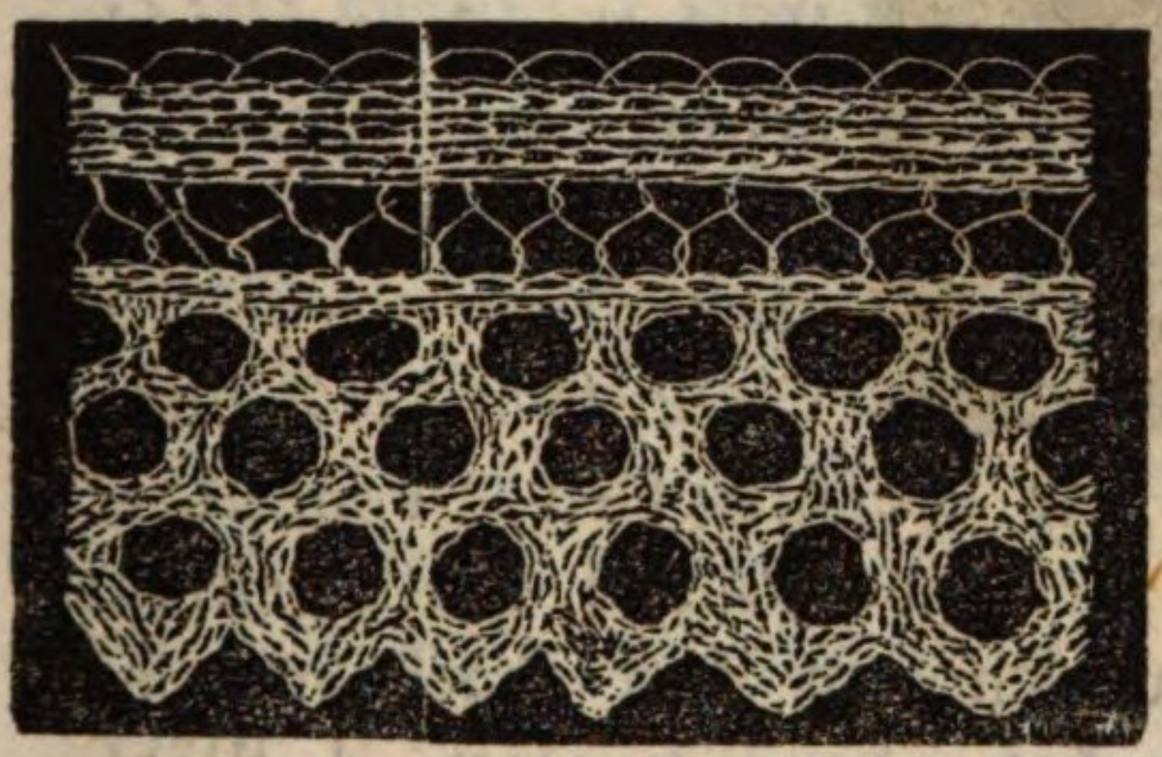
8. Gang: 1 abgehob., 10 glatt, 1 aufgeschlagen, geschr. abgenom., 1 glatt.

9. Gang: 1 abgehob., 2 glatt, 1 aufgeschl., geschr. abgenom., 9 glatt.

10. Gang: 4 Maschen abgekettelt, 7 glatt, 1 aufgeschl., geschr. abgenom., 1 glatt.

11. Gang: Von vorn angefangen. Man kann, wenn man will, alles genäd. abnehmen.

159. Spitzen-Muster.



Mit diesem Muster verhält es sich wie mit dem vorigen, es ist 16 Maschen breit.

1. Gang: 1 aufgeschl., überz. abgen., 2 glatt, 1 aufgeschlag., geschr. abgen., 2 aufgeschl., geschr. abgen., 2 aufgeschl., geschr. abgenom., 3 aufgeschl., geschr. abgenom., 2 Maschen abgehob., dann bleiben 2 übrig, von diesen die äußerste über die 2te geworfen, die 2te über die 3te, die 3te über die 4te, diese dann über die geschränkt Abgenommene.

2. Gang: 2 glatt, 1 Nädl., 3 glatt, 1 Nädl., 2 glatt, 1 Nädl., 2 glatt, 1 aufgeschl., geschr. abgen., 2 Nädl.

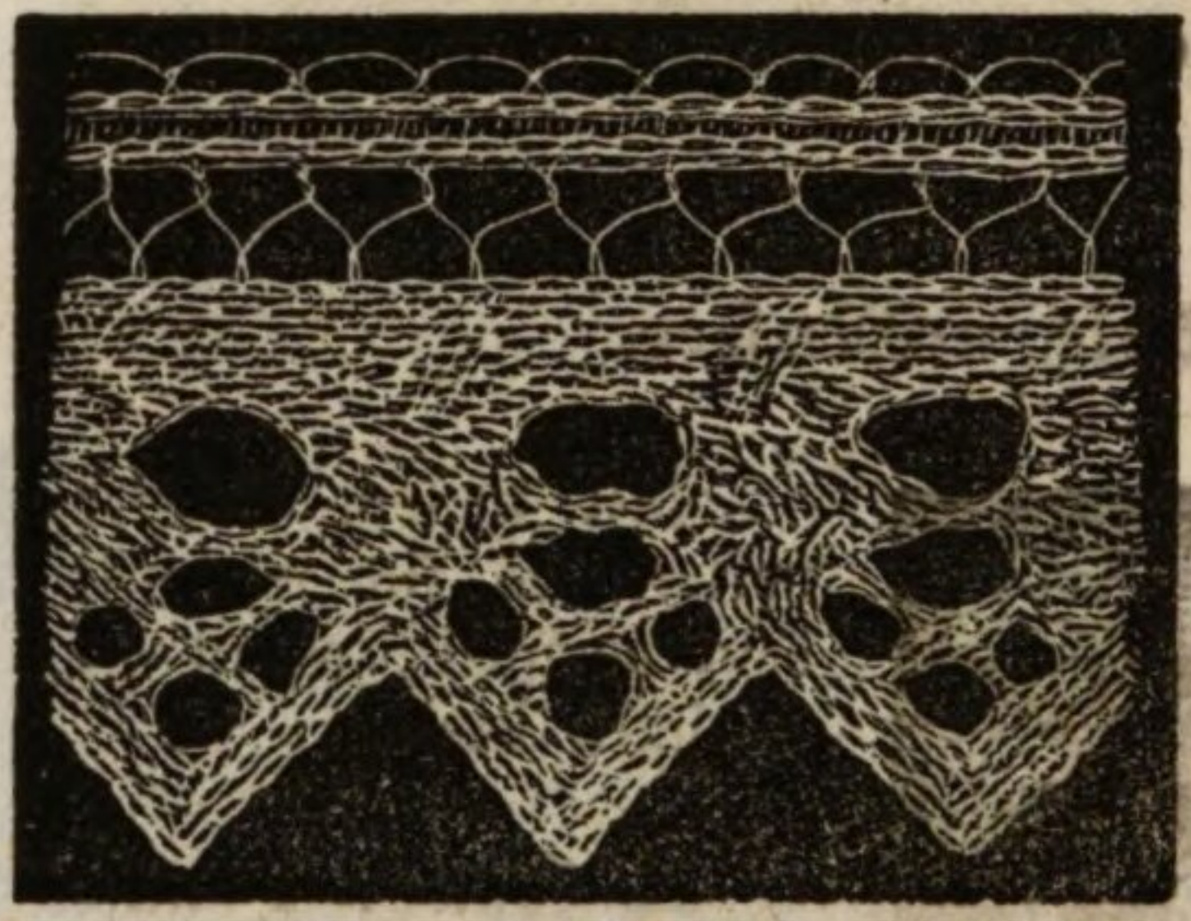
3. Gang: 1 aufgeschl., überz. abgenom., 2 glatt, 1 aufgeschlagen, geschr. abgenom., 10 glatt.

4. Gang: 12 glatt, locker gestrickt, 1 aufgeschl., geschr. abgenom., 2 Nädl.

5. Gang: Von vorn angefangen. Sind die Spitzen fertig, so reiht man die äußersten Löcher auf

eine lange Stricknadel und zieht sie etwas aus. Man kann das Muster auch um ein Loch vermehren, oder ein doppeltes Fischgrätlein stricken, wenn man es gerne breiter haben möchte.

160. Spitzen-Muster.



Dieses Muster strickt sich schön und ist 17 Maschen breit.

1. Gang: 1 aufgeschl., überz. abgen., 2 glatt, 1 aufgeschl., geschr. abgenommen, 1 glatt, 4 aufgeschl., 10 glatt.

2. Gang: 2 Msch. abgestrickt, die 1te über die 2te geworfen, 1 glatt gestrickt, die 2te über die 3te geworfen, 1 glatt gestrickt, die 3te über die 4te geworfen, so fort abgebohrt, bis man 5 Maschen weniger hat, dann 5 glatt, 1 Nädl., 1 glatt, 1 Nädl., 3 glatt, 1 aufgeschl., geschr. abgenom., 2 Nädlein.

3. Gang: 1 aufgeschl., überz. abgenom., 2 glatt, 1 aufgeschl., geschr. abgenom., 10 glatt.

4. Gang: 1 glatt, ordentl. abgenom., 2 aufgeschl., ordentl. abgenom., 2 aufgeschl., 3 glatt, ordentl. abgenom., 2 glatt, 1 aufgeschl., geschr. abgenom., 2 Nädl.

5. Gang: 1 aufgeschl., überzog. abgenom., 2 glatt, 1 aufgeschl., geschr. abgen., 5 glatt, 1 Nädl., 2 glatt, 1 Nädl., 2 glatt.

6. Gang: 1 glatt, ordentlich abgenom., 3 glatt, ordentl. abgenom., 5 glatt, 1 aufgeschl., geschr. abgenom., 2 Nädl.

7. Gang: 1 aufgeschl., überzog. abgenom., 2 glatt,

1 aufgeschl., geschr. abgenom., 4 glatt, 2 aufgeschl., geschr. abgenom., 2 aufgeschl., geschr. abgen., 1 glatt.

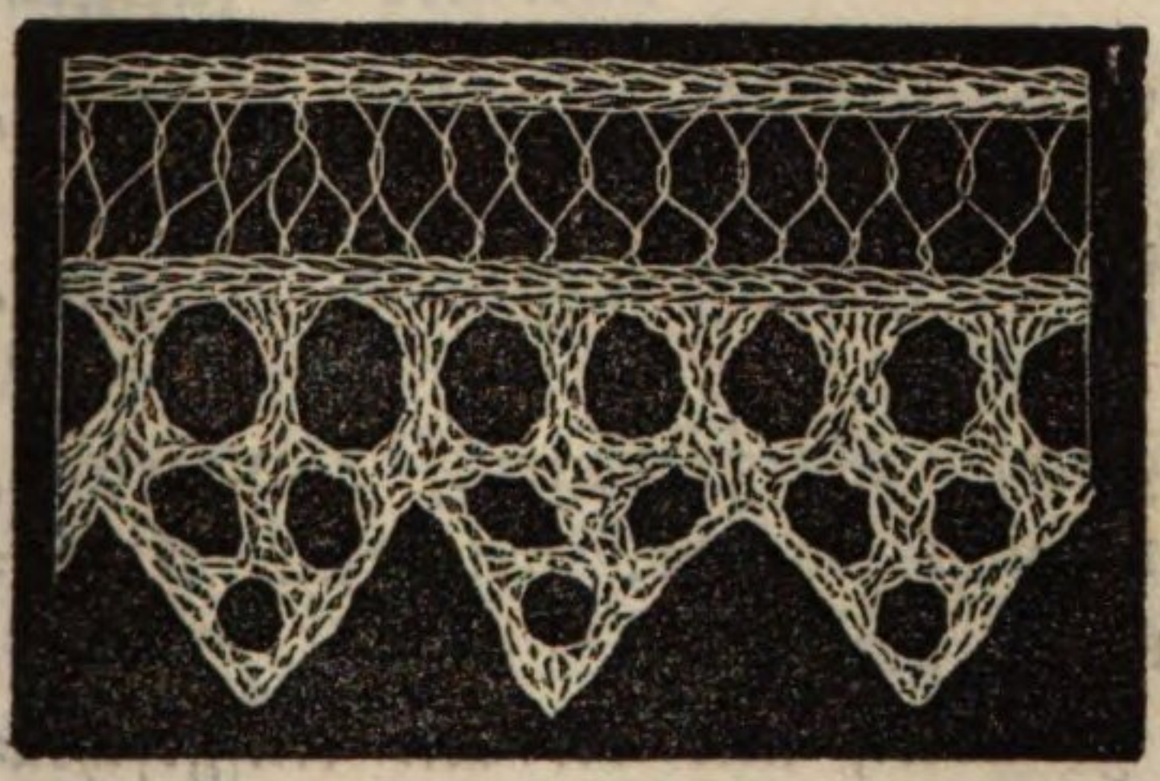
8. Gang: 3 glatt, 1 Nädl., 2 glatt, 1 Nädl., 6 glatt, 1 aufgeschl., geschr. abgenom., 2 Nädl.

Im 9. Gang geht es von vorn an.

161. Spitzen-Muster 5 Maschen breit.

1. Gang: 1 abgeh., 2 glatt, 2 aufgeschl., 2 glatt.
2. Gang: 1 abgeh., 2 glatt, 1 Nädl., 3 glatt.
3. Gang: 1 abgeh., 6 glatt.
4. Gang: Wie der 3te.
5. Gang: 1 abgeh., 2 glatt, 2 aufgeschl., geschr. abgen., 2 aufgeschl., 2 glatt.
6. Gang: 1 abgeh., 2 glatt, 1 Nädl., 2 glatt, 1 Nädl., 3 glatt.
7. Gang: 1 abgeh., 6 glatt, abgen., 1 glatt.
8. Gang: 4 Maschen abgekettelt, 4 glatt.
9. Gang: Von vorn. An der Annähseite kann auch eine glatte Masche weniger gestrickt werden.

162. Spitzen-Muster 8 Maschen breit.



1. Gang: 1 abgeh., 2 glatt, 1 aufgeschl., geschr. abgenom., 1 glatt, 1 aufgeschl., 2 glatt.

2. Gang: 1 abgeh., 2 glatt, 1 Nädlein, 3 glatt, 1 aufgeschl., geschr. abgen., 1 glatt.

3. Gang: 1 abgeh., 2 glatt, 1 aufgeschl., geschr. abgen., 5 glatt.

4. Gang: 1 abgeh., 6 glatt, 1 aufgeschl., geschr. abgenom., 1 glatt.

5. Gang: 1 abgeh., 2 glatt, 1 aufgeschl., geschr.

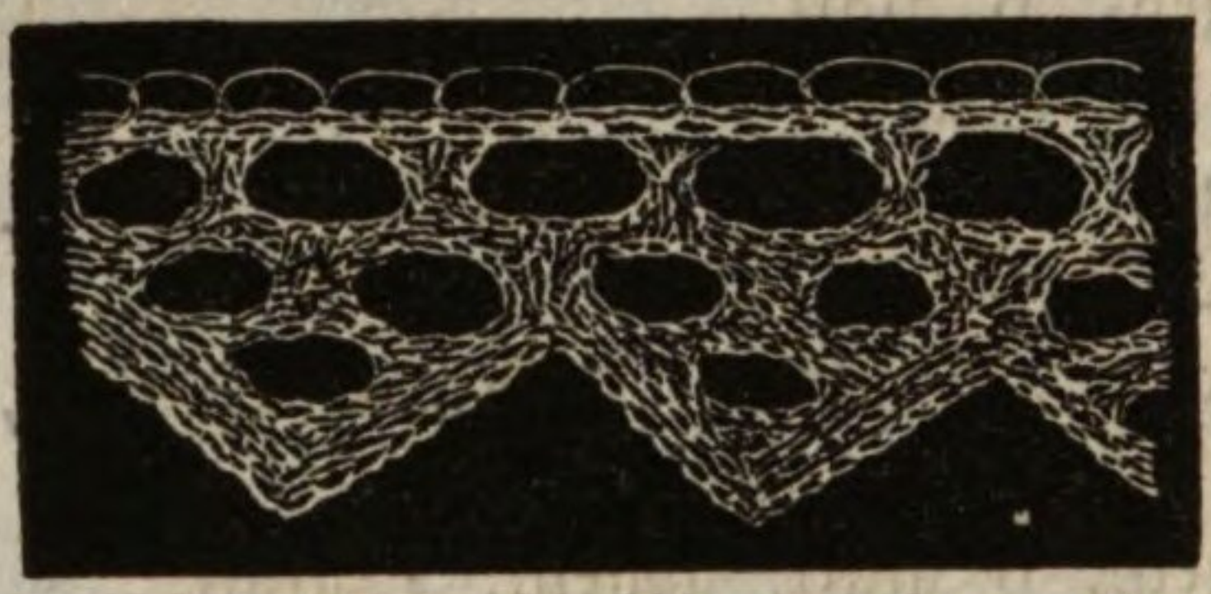
abgenom., 1 glatt, 2 aufgeschl., geschr. abgen., 2 aufgeschl., 2 glatt.

6. Gang: 1 abgeh., 2 glatt, 1 Nädl., 2 glatt, 1 Nädl., 3 glatt, 1 aufgeschl., geschr. abgen., 1 glatt.

7. Gang: 1 abgeh., 2 glatt, 1 aufgeschl., geschr. abgen., 5 glatt, ordentl. abgenom., 1 glatt.

8. Gang: 4 abgekettelt, 4 glatt, 1 aufgeschlägen, geschr. abgen., 1 glatt.

163. Spitzen-Muster.



Verhält sich wie die bisherigen und ist 12 Maschen breit.

1. Gang: 1 aufgeschl., überz. abgen., 2 aufgeschl., geschr. abgenom., 2 aufgeschl., geschr. abgenom., 4 Maschen abgehoben, dann bleiben noch 2 Maschen übrig, von diesen die äußerste über die 2te gezogen, diese über die 3te, die erste von den Abgehobenen, die 3te über die 4te, die 4te über die 5te, die 5te über die 6te, diese dann glatt gestrickt.

2. Gang: 1 abgehob., 2 Nädl., 1 glatt, 2 Nädl., 1 glatt, 2 Nädlein.

3. Gang: 1 aufgeschl., überz. abgenom., 7 glatt.

4. Gang: Ganz genädelt.

5. Gang: 1 aufgeschl., überz. abgen., 2 aufgeschl., geschr. abgenom., 2 aufgeschl., geschr. abgenom., 1 glatt.

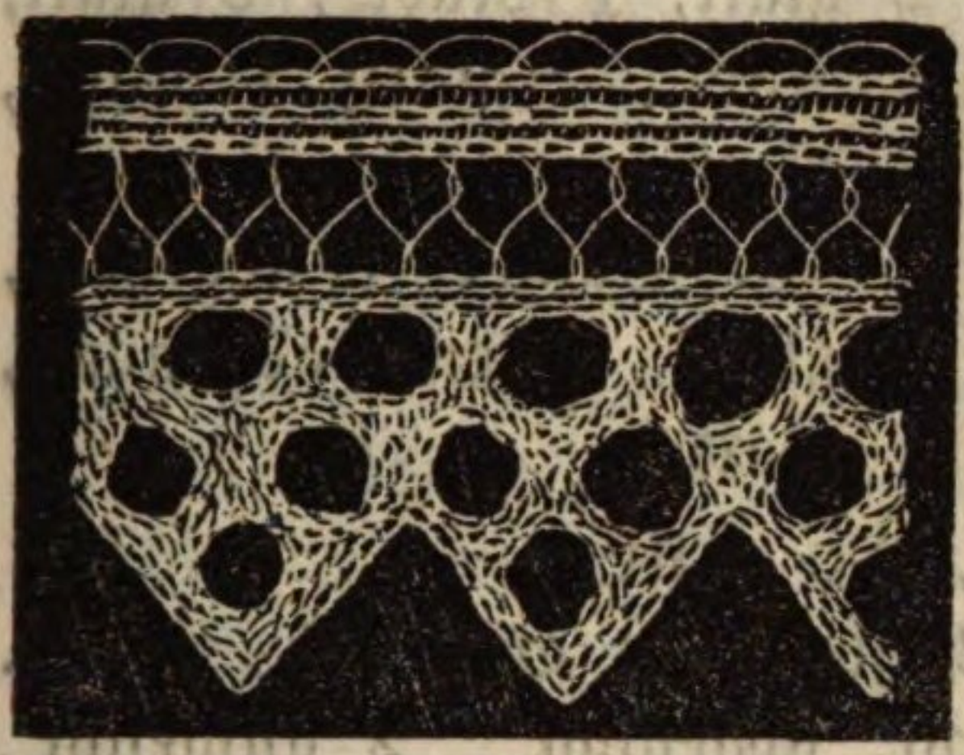
6. Gang: Alles genädelt, nur bei den Aufgeschlagenen immer 1 glatt.

7. Gang: 1 aufgeschl., überzog. abgenom., 8 glatt, geschr. abgenom., 1 glatt.

8. Gang: 12 Maschen genädelt.

Im 9. Gange von vorn an.

164. Spitzen-Muster 11 Maschen breit.



1. Gang: 1 aufgeschl., überz. abgenom., 2 glatt, 1 aufgeschl., geschr. abgen., 2 aufgeschl., geschr. abgen., 2 aufgeschl., geschr. abgen., 1 glatt.

2. Gang: 1 abgeh., 2 glatt, 1 Nädl., 2 glatt, 1 Nädl., 2 glatt, 1 aufgeschl., geschr. abgen., 2 Nädl.

3. Gang: 1 aufgeschl., überz. abgenom., 2 glatt, 1 aufgeschl., geschr. abgenom., 7 glatt.

4. Gang: 1 abgeh., 8 glatt, 1 aufgeschl., geschr. abgenom., 2 Nädlein.

5. Gang: 1 aufgeschl., überz. abgenom., 2 glatt, 1 aufgeschl., geschr. abgen., 2 aufgeschl., geschr. abgen., 2 aufgeschl., geschr. abgen., 1 glatt.

6. Gang: 1 abgeh., 2 glatt, 1 Nädl., 2 glatt, 1 Nädl., 2 glatt, 1 Nädl., 2 glatt, 1 aufgeschl., geschr. abgen., 2 Nädlein.

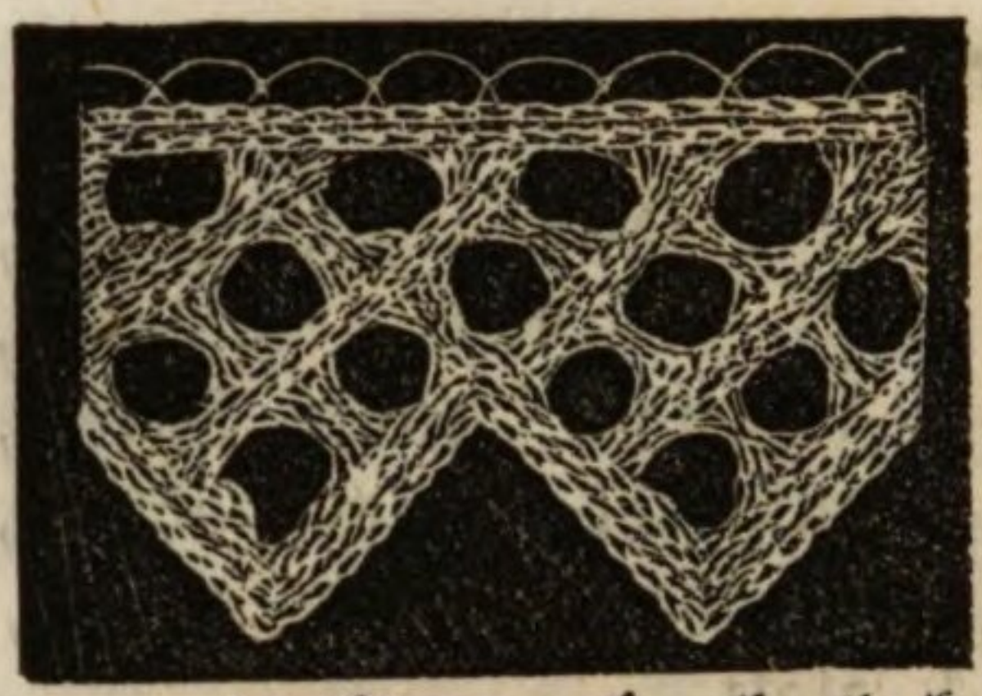
7. Gang: 1 aufgeschl., überzog. abgen., 2 glatt, 1 aufgeschl., geschr. abgen., 10 glatt.

8. Gang: 5 Maschen abgekettelt, 6 glatt, 1 aufgeschl., geschr. abgen., 2 Nädl.

9. Gang: Von vorn. Nach den Fischgräten, da wo man 2 mal aufschlägt, kann man auch eine glatte Masche durch alle Gänge dazwischen stricken, es sieht gut aus.

165. Spitzen-Muster 10 Maschen breit.

1. Gang: 1 abgeh., 2 glatt, 2 aufgeschl., geschr. abgenom., 2 aufgeschl., geschr. abgenommen, 2 aufgeschl., geschr. abgenom., 1 glatt.



2. Gang: 1 abgehob., 2 glatt, 1 Nädl., 2 glatt, 1 Nädl., 2 glatt, 1 Nädl., 3 glatt.

3. Gang: 1 abgehob., 9 glatt, ordentl. abgenom., 1 glatt.

4. Gang: 1 abgehob., 11 glatt.

5. Gang: 1 abgeh., 2 glatt, 2 aufgeschl., geschr. abgenom., 2 aufgeschl., geschr. abgenom., 2 aufgeschl., geschr. abgenom., 2 aufgeschlagen, geschr. abgenommen, 1 glatt.

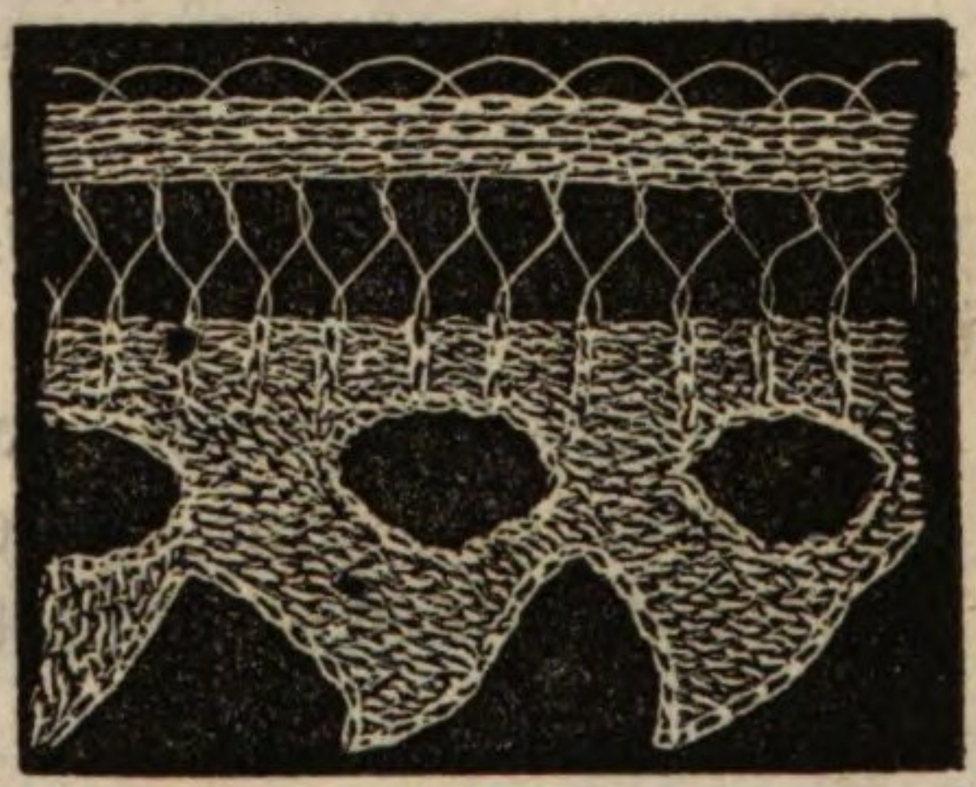
6. Gang: 1 abgehob., 2 glatt, 1 Nädl., 2 glatt, 1 Nädl., 2 glatt, 1 Nädl., 2 glatt, 1 Nädl., 3 glatt.

7. Gang: 1 abgehob., 12 glatt, ordentl. abgen., 1 glatt.

8. Gang: 5 Maschen abgekettelt, 9 glatt.

9. Gang: Von vorn.

166. Spitzen-Muster, 9 Maschen breit.



1. Gang: 1 aufgeschl., überzog. abgenom., 2 glatt, 1 aufgeschl., geschr. abgen., 1 glatt, 4 aufgeschl., geschr. abgenommen.

2. Gang: 1 aufgeschl., 2 glatt, 1 Nädl., 1 glatt, 1 Nädl., 3 glatt, 1 aufgeschl., ordentl. abgenom., 2 Nädl.

3. Gang: 1 aufgeschl., überz. abgenom., 2 glatt, 1 aufgeschl., geschr. abgenom., 7 glatt.

4. Gang: 1 abgehoben, 8 glatt, 1 aufgeschlagen, geschr. abgenom., 2 Nädl.

5. Gang: 1 aufgeschl., überz. abgenom., 2 glatt, 1 aufgeschl., geschr. abgenom., 7 glatt.

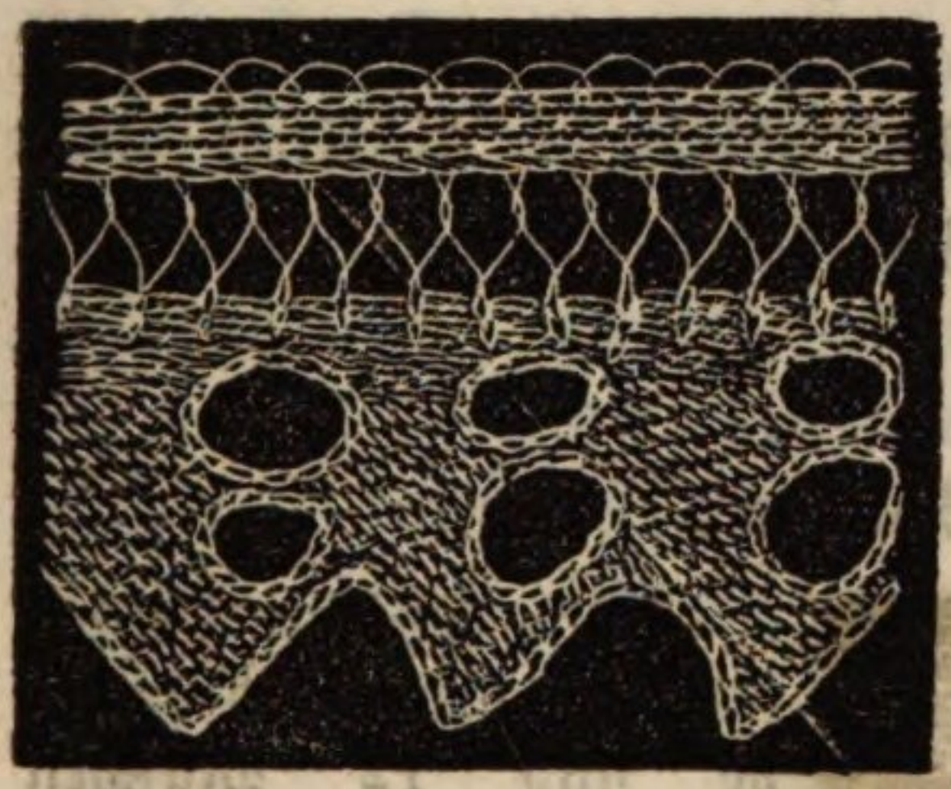
6. Gang: 1 abgehoben, 8 glatt, 1 aufgeschlagen, geschr. abgenom., 2 Nädl.

7. Gang: 1 aufgeschl., überz. abgenom., 2 glatt, 1 aufgeschl., geschr. abgenom., 7 glatt.

8. Gang: 4 Masch. abgebohrt, wie in Nr. 160, 4 glatt, 1 aufgeschl., geschr. abgenom., 2 Nädl.

Im 9: Gange wird von vorn angefangen.

167. Spitzen-Muster, 10 Maschen breit.



1. Gang: 1 abgehob., 2 glatt, 1 aufgeschl., geschr. abgenom., 1 glatt, 2 aufgeschlagen, geschr. abgenom., 2 aufgeschl., 2 glatt.

2. Gang: 1 abgehob., 2 glatt, 1 Nädl., 2 glatt, 1 Nädl., 3 glatt, 1 aufgeschl., geschr. abgen., 1 glatt.

3. Gang: 1 abgeh., 2 glatt, 1 aufgeschl., geschr. abgenom., 8 glatt.

4. Gang: 1 abgehob., 9 glatt, 1 aufgeschlagen, geschr. abgenom., 1 glatt.

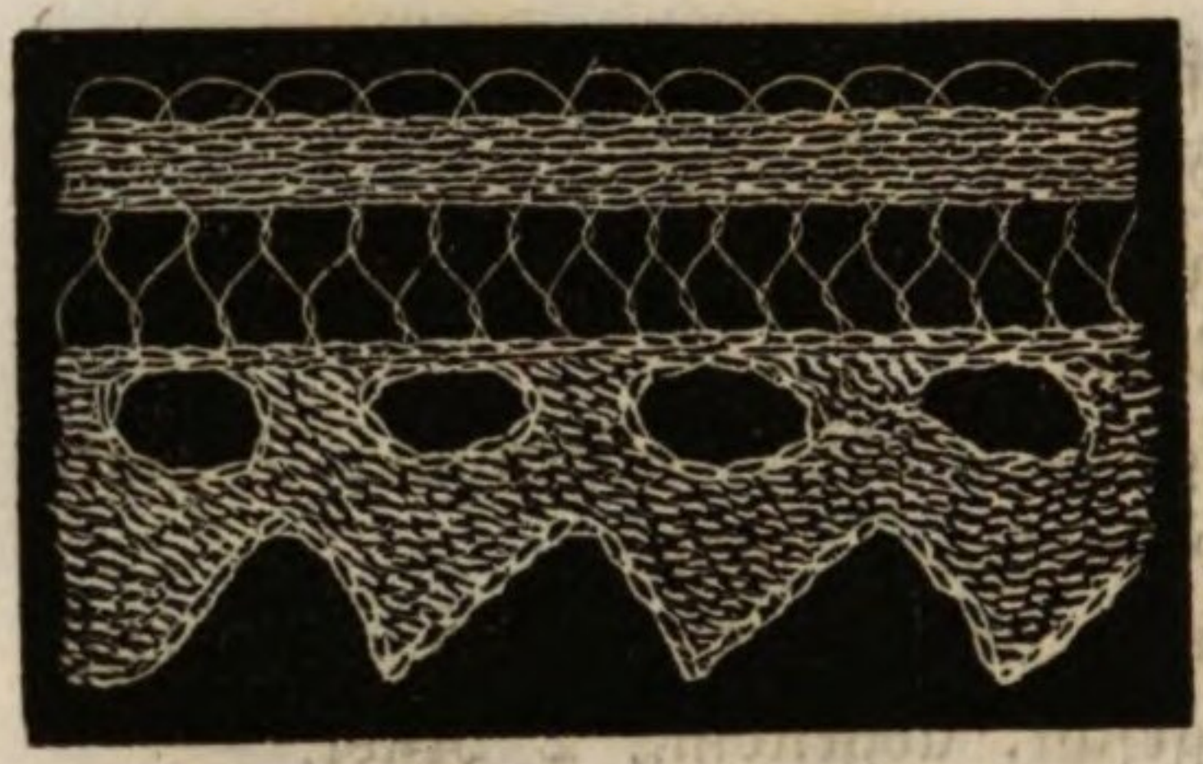
5. Gang: 1 abgehob., 2 glatt, 1 aufgeschl., geschr. abgenom., 8 glatt.

6. Gang: 3 abgekettelt, 6 glatt, 1 aufgeschlagen, geschr. abgenom., 1 glatt.

7. Gang: Von vorn.

168. Spitzen-Muster, 7 Maschen breit.

1. Gang: 1 abgeh., 2 glatt, 1 aufgeschl., geschr. abgenom., 1 glatt, 3 aufgeschl., 2 glatt.



2. Gang: 1 abgeh., 2 glatt, 1 Nädl., 4 glatt, 1 aufgeschl., geschr. abgenommen, 1 glatt.

3. Gang: 1 abgehob., 2 glatt, 1 aufgeschl., geschr. abgenom., 6 glatt.

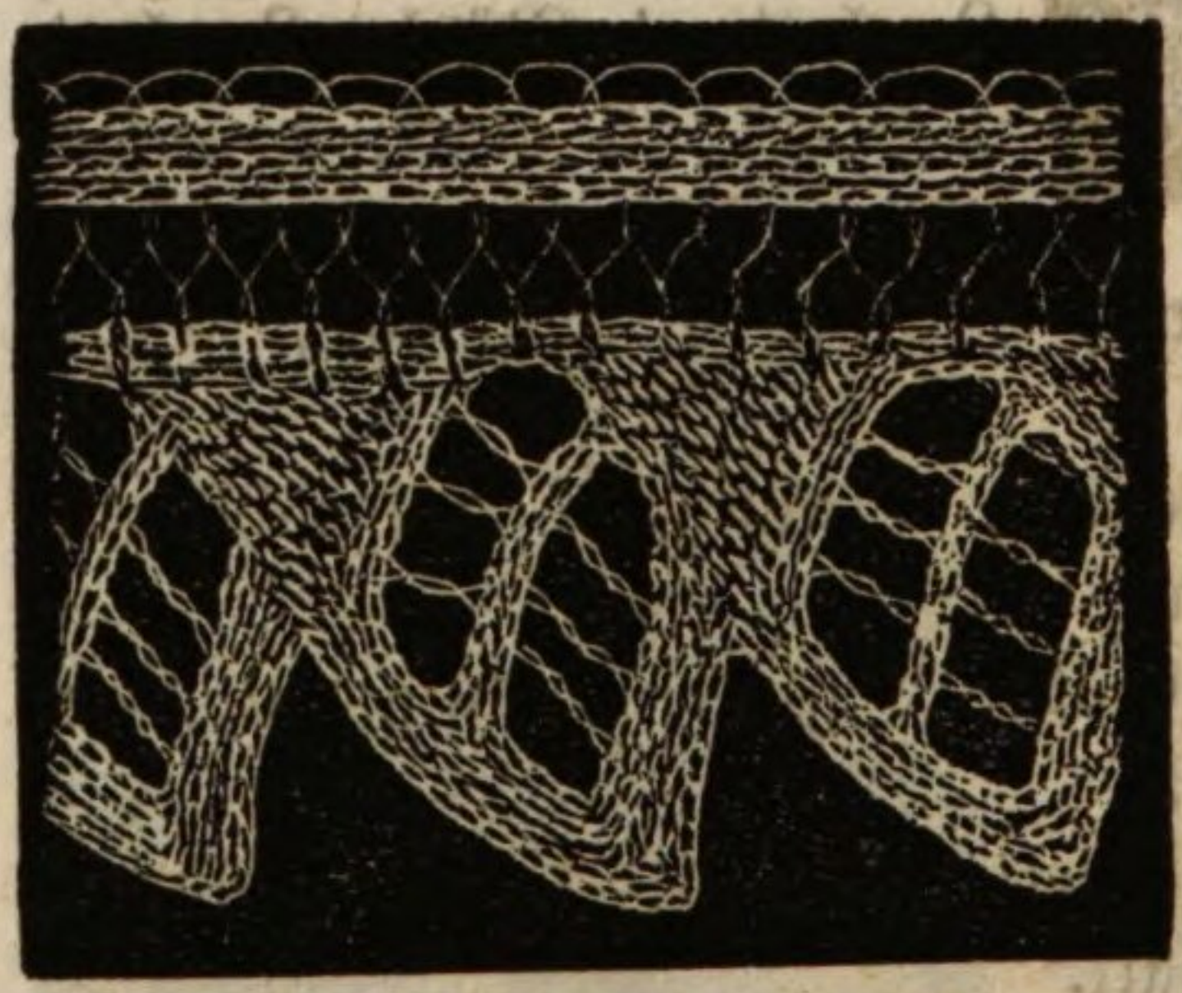
4. Gang: 1 abgehob., 7 glatt, 1 aufgeschl., geschr. abgenommen, 1 glatt.

5. Gang: 1 abgehob., 2 glatt, 1 aufgeschl., geschr. abgenom., 6 glatt.

6. Gang: 3 Maschen abgekettelt, 4 glatt, 1 aufgeschl., geschr. abgenom, 1 glatt.

7. Gang: Von vorn.

169. Spitzen.



Diese Spitzen stricken sich sehr breit und schön, sie sind 12 Maschen breit.

1. Gang: 1 aufgeschl., überz. abgen., 2 glatt, 1 aufgeschl., genädl. abgen., 1 glatt, 2 aufgeschl., genädelt abgenom., 2 aufgeschl., genäd. abgen., 1 glatt.

2. Gang: 3 glatt, 1 Nädl., 2 glatt, 1 Nädlein, 3 glatt, 1 aufgeschl., genädl. abgenom., 2 Nädl.

3. Gang: 1 aufgeschl., überzog. abgenom., 2 glatt, 1 aufgeschl., genädl. abgenom., 3 glatt, 2 aufgeschl., genädelt abgenom., 2 aufgeschl., genädelt abgenommen, 1 glatt.

4. Gang: 3 glatt, 1 Nädl., 2 glatt, 1 Nädl., 5 glatt, 1 aufgeschl., genädl. abgenom., 2 Nädl.

5. Gang: 1 aufgeschl., überz. abgenom., 2 glatt, 1 aufgeschl., genädl. abgenom., 5 glatt, 2 aufgeschlag., genädelt abgenom., 2 aufgeschlagen, genädelt abgenom., 1 glatt.

6. Gang: 3 glatt, 1 Nädlein, 2 glatt, 1 Nädl., 7 glatt, 1 aufgeschl., genädl. abgenommen, 2 Nädl.

7. Gang: 1 aufgeschl., überz. abgenom., 2 glatt, 1 aufgeschl., genädl. abgenom., 7 glatt, 2 aufgeschl., genädelt abgenom., 2 aufgeschlag., genädelt abgenom., 1 glatt.

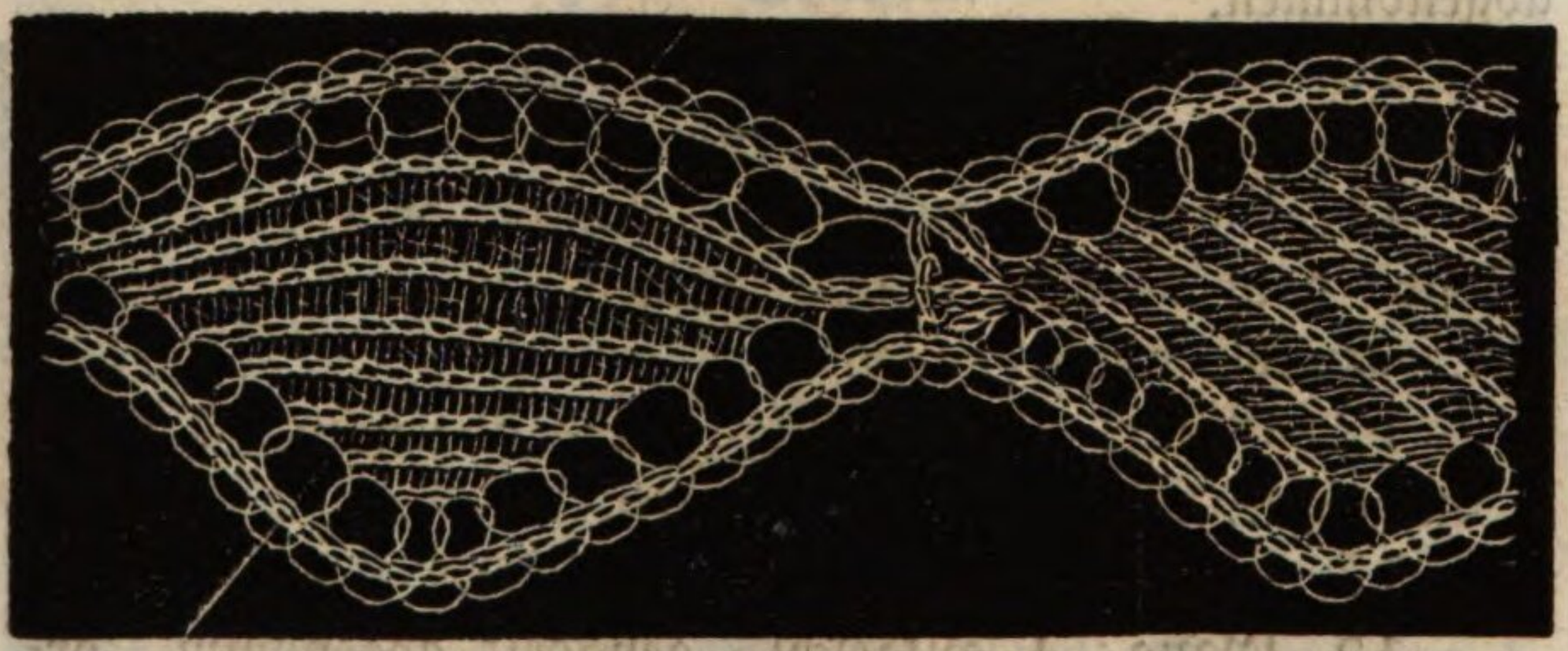
8. Gang: 2 glatt, 1 Nädl., 2 glatt, 1 Nädl., 10 glatt, 1 aufgeschl., genädl. abgenom., 2 Nädl.

9. Gang: 1 aufgeschl., überz. abgenom., 2 glatt, 1 aufgeschl., genädl. abgenom., 14 glatt.

10. Gang: Alles abgekettelt, bis auf 12 Maschen, dann 7 glatt, 1 aufgeschl., genädelt abgenom., 2 Nädl.

Im 11. Gang von vorn.

170. Spitzen.



Dieses Spitzenmuster strickt sich in feiner Wolle schön, es ist einfach und 5 Maschen breit.

1. Gang: 1 aufgeschl., genädelt abgenom., eine Masche vom vorigen Gange aufgenommen (wie es eben

gut thut, man hebt einen Faden auf, daß es ein Loch gibt), 1 glatt, 1 aufgeschl., genädl. abgenommen.

2. Gang: 1 aufgeschl., genädl. abgenommen, 2 glatt, 1 aufgeschl., genädl. abgenommen.

3. Gang: 1 aufgeschl., genädl. abgenom., wieder einen Faden vom vorigen Gange zu einer Masche aufgehoben, 2 glatt, 1 aufgeschl., genädl. abgenommen.

4. Gang: 1 aufgeschl., genädl. abgenom., 3 glatt, 1 aufgeschl., genädl. abgenommen.

5. Gang: 1 aufgeschlagen, genädl. abgenom., wieder einen Faden zu einer Masche aufgeh., 3 glatt, 1 aufgeschl., genädl. abgenommen.

6. Gang: 1 aufgeschl., genädl. abgenom., 4 glatt, 1 aufgeschl., genädl. abgenommen.

7. Gang: 1 aufgeschl., genädl. abgenommen, eine Masche vom vorigen Gange aufgehob., 4 glatt, 1 aufgeschl., genädl. abgenommen.

8. Gang: 1 aufgeschl., genädelt abgenom., 5 glatt, 1 aufgeschl., genädelt abgenommen.

9. Gang: 1 aufgeschl., genädl. abgenom., wieder eine Masche aufgehoben, 5 glatt, 1 aufgeschl., genädl. abgenommen.

10. Gang: 1 aufgeschl., genädl. abgen., 6 glatt, 1 aufgeschlagen, genädl. abgenommen.

11. Gang: 1 aufgeschl., genädl. abgenom., eine Masche vom vorigen Gange aufgeh., 6 glatt, 1 aufgeschl., genädl. abgenommen.

12. Gang: 1 aufgeschl.. genäd. abgenom., 7 glatt, 1 aufgeschl., genädelt abgenommen.

13. u. 14. Gang: Wie der 12te.

15. Gang: 1 aufgeschl., genädelt abgenomm., ordentl. abgenom., 5 glatt, 1 aufgeschl., genädelt abgen.

16. Gang: 1 aufgeschl., genädelt abgen., 6 glatt, 1 aufgeschl., genädl. abgenommen.

17. Gang: 1 aufgeschl., genädelt abgenom., or=

dentl. abgenommen, 4 glatt, 1 aufgeschlagen, genädelt abgenommen.

18. Gang: 1 aufgeschl., genädelt abgen., 5 glatt, 1 aufgeschl., genädl. abgenommen.

19. Gang: 1 aufgeschl., genädelt abgenom., ordentl. abgenom., 3 glatt, 1 aufgeschl., genädelt abgen.

20. Gang: 1 aufgeschl., genädl. abgenom., 4 glatt, 1 aufgeschl., genädl. abgenommen.

21. Gang: 1 aufgeschl., genädl. abgenom., ordentl. abgenom., 2 glatt, 1 aufgeschl., genädl. abgenommen.

22. Gang: 1 aufgeschl., genädl. abgenom., 3 glatt, 1 aufgeschl., genädl. abgenommen.

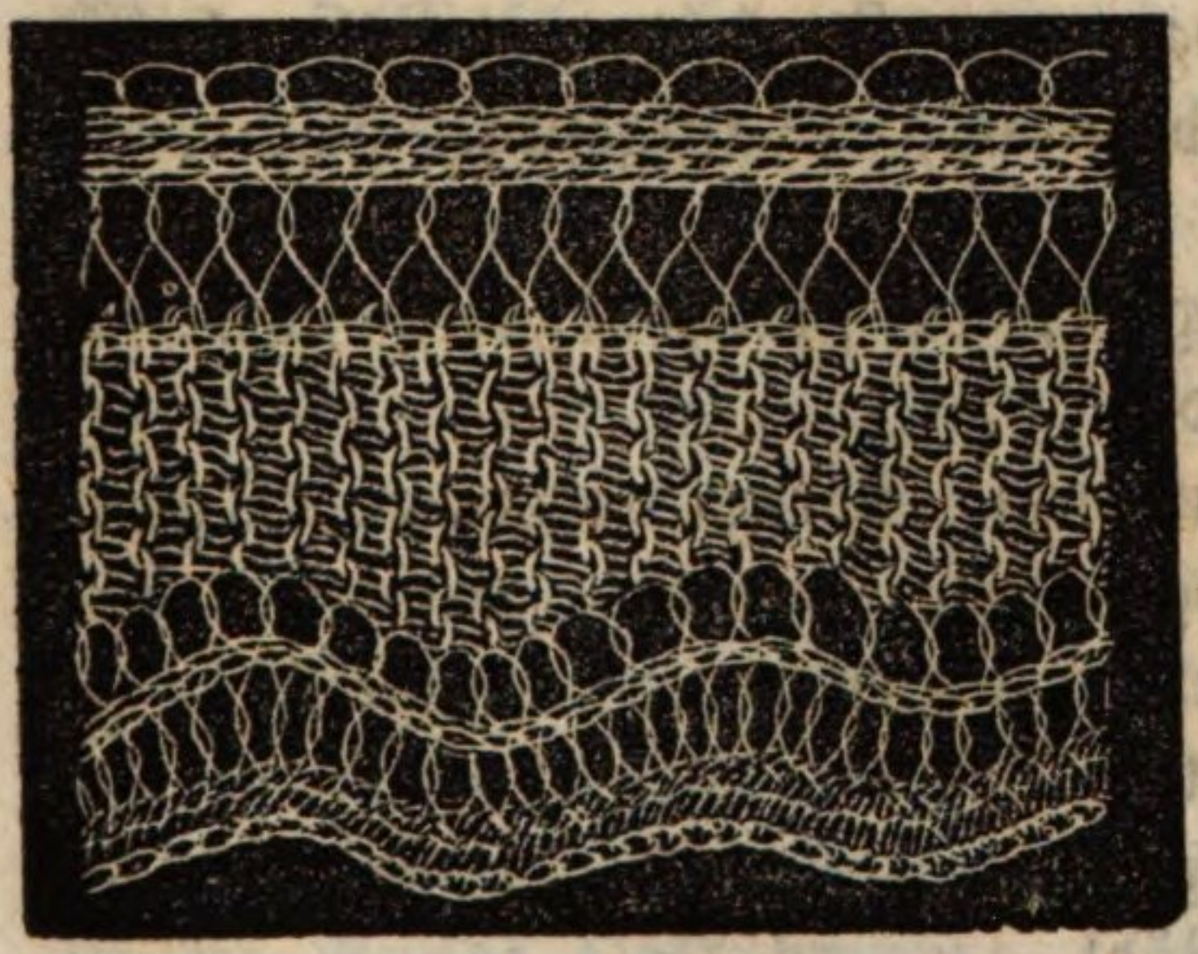
23. Gang: 1 aufgeschl., genädl. abgenom., ordentl. abgenom., 1 glatt, 1 aufgeschl., genädl. abgenommen.

24. Gang: 1 aufgeschl., genädl. abgen., 2 glatt, 1 aufgeschl., genädl. abgenommen.

25. Gang: 1 aufgeschl., genädl. abgen., ordentl. abgenom., 1 aufgeschl., genädl. abgenommen.

26. Gang: 1 aufgeschl., genädl. abgen., 1 glatt, 1 aufgeschlagen, ordentl. abgenommen.

171. Spitzen.



Einfach und 14 Maschen breit, sehr locker zu stricken.

1. Gang: 1 aufgeschl., überz. abgen., 2 glatt, 1 aufgeschl., geschränkt abgenomm., 2 glatt, 1 aufgeschl., geschr. abgenomm., 1 aufgeschl., geschr. abgenom., 2 glatt.

2. Gang: 1 abgeh., 9 glatt, 1 aufgeschl., geschr. abgenom., 2 Nädl.

3. Gang: 1 aufgeschl., überz. abgenom., 2 glatt, 1 aufgeschl., geschr. abgenom., 3 glatt, 1 aufgeschlag., geschr. abgenom., 1 aufgeschl., 3 glatt.

4. Gang: 1 abgeh., 10 glatt, 1 aufgeschl., geschr. abgenom., 2 Nädl.

5. Gang: 1 aufgeschl., überz. abgenom., 2 glatt, 1 aufgeschl., geschr. abgenom., 4 glatt, 1 aufgeschlag., geschr. abgenom., 1 aufgeschl., 3 glatt.

6. Gang: 1 abgeh., 11 glatt, 1 aufgeschl., geschr. abgenom., 2 Nädl.

7. Gang: 1 aufgeschl., überz. abgenom., 2 glatt, 1 aufgeschl., geschr. abgenom., 5 glatt, 1 aufgeschlagen, geschr. abgenom., 1 aufgeschl., 3 glatt.

8. Gang: 1 abgehoben, 12 glatt, 1 aufgeschlag., geschr. abgenom., 2 Nädl.

9. Gang: 1 aufgeschl., überz. abgenom., 2 glatt, 1 aufgeschl., geschr. abgenom., 4 glatt, ordentlich abgenom., 1 aufgeschl., geschr. abgenom., 1 aufgeschlagen, 3 glatt.

10. Gang: 1 abgeh., 12 glatt, 1 aufgeschl., geschr. abgenom., 2 Nädl.

11. Gang: 1 aufgeschl., überz. abgenom., 2 glatt, 1 aufgeschl., geschr. abgenom., 3 glatt, ordentl. abgen., 1 aufgeschl., geschr. abgenom., 1 aufgeschl., geschr. abgenom., 2 glatt.

12. Gang: 1 abgeh., 11 glatt, 1 aufgeschl., geschr. abgenom., 2 Nädl.

13. Gang: 1 aufgeschl., überz. abgenom., 2 glatt, 1 aufgeschl., geschr. abgenom., 2 glatt, ordentl. abgenom., 1 aufgeschl., geschr. abgenom., 1 aufgeschl., geschr., abgenom., 2 glatt.

14. Gang: 1 abgehob., 10 glatt, 1 aufgeschlag., geschr. abgenom., 2 Nädl.

15. Gang: 1 aufgeschl., überz. abgenom., 2 glatt, 1 aufgeschl., geschr. abgenom., 1 glatt, ordentl. abgen.,

1 aufgeschl., geschr. abgenom., 1 aufgeschl., geschr. abgenommen, 2 glatt.

16. Gang: 1 abgeh., 9 glatt, 1 aufgeschl., geschr. abgenommen, 2 Nädl.

Im 17. Gange wird von vorn angefangen.

172. Filethandschuhe.

Man nimmt eine Nadel, so dick als der Zwischenraum zwischen diesen beiden Linien ——— ist, ja nicht stärker, und fängt lange 40 Maschen an, bei welchen nämlich der Faden jedesmal einmal um die Nadel gewickelt wird. Ist der Gang fertig, strickt man den Handschuh mit gewöhnlichen Maschen zusammen und so wie folgt weiter: in die Runde werden 6 Gänge gestrickt, alsdann fängt man den Daumenzwickel an, man sticht neben an der Seite in eine Masche 2 mal, daß es nämlich 2 Maschen gibt, somit ist eine aufgenommen, strickt 3 Maschen, nimmt wieder eine Masche auf, strickt einen Gang darüber, kommt man beim 3. Gange wieder an den Zwickel, so rückt man beim Aufnehmen auf beiden Seiten um eine Masche hinaus, so daß in die Mitte 5 Maschen kommen, strickt einmal darüber; so fort, immer 2 Maschen aufgenommen und allemal 2 glatte dazwischen mehr und jedesmal auch einen Gang darüber gestrickt; sind 17 Maschen zwischen den aufnehmenden Maschen, so ist der Zwickel fertig. Man strickt einmal darüber und fängt den Daumen mit 16 Maschen von dem Daumenzwickel an, strickt diese 16 Maschen 3 mal durch, fängt dann auf einem Extra-Faden, dicht an den 16 Maschen 6 Maschen frisch an, strickt den Daumen alsdann neben diesen Maschen zusammen und einmal nun in die Runde glatt herum; kommt man beim nächsten Gang wieder an die 6 frisch angefangenen Maschen, so nimmt man 2 Maschen zusammen, also eine ab, strickt

2 Maschen und nimmt wieder eine ab, nun nimmt man in jedem Gange bei diesen angefangenen 2 Maschen ab, bis der Daumen im Ganzen nur noch 15 Maschen weit ist, nimmt dann nicht mehr ab und strickt immer fort, bis man von dem ersten Gange der frisch angefangenen Maschen an 26 bis 28 Gänge gestrickt hat, probirt alsdann den Finger, ob er lange genug ist, reiht die Maschen auf eine Nadel und näht oder knüpft sie von innen zu, somit ist der Daumen fertig. Man fängt wieder unten am Daumenzwickel an weiter zu stricken, wenn man den Faden angeknüpft hat; strickt über alle Maschen, auch über die 6 zum Daumen frei Angefangenen, so daß man im Ganzen 50 bis 52 Maschen rund herum hat, strickt immer glatt fort, bis es vom Daumen an 20 bis 22 Gänge sind, zieht nun den Handschuh an und ist er lange genug, so fängt man die Finger an, merkt sich mit einem Faden die Maschen über dem Daumen, wo man den Zeigefinger anfangen soll, nämlich die innere und äußere Seite; oder man nimmt die 6 frisch angefangenen Maschen vom Daumen zur Richtschnur, von diesem die Mitte, strickt von der Außenseite des Handschuhes, wenn man im Ganzen 52 Maschen hat, 7 Maschen, von der innern Seite der Handfläche 6 Maschen, fängt auf einen Faden wieder 6 Maschen an, strickt den Finger gleich zusammen und einmal über alle Maschen, auch die 6 Angefangenen, rund herum; kommt man zum 2tenmal an die 6 Angefangenen, so nimmt man ab, wie beim Daumen, und so wie dort in jedem Gange, bis man zum Finger nur noch 15 Maschen hat, nimmt dann nicht mehr ab und strickt den Finger fort, bis man, vom ersten Gange an, 28 bis 30 Gänge gestrickt hat, probirt ihn hierauf an und ist er lang genug, so schließt man ihn von innen, wie den Daumen. Nun wird der Faden bei 6 den frisch angefangenen Maschen am Zeigefinger angeknüpft und

über dieselben gestrickt, strickt auch über 6 Maschen von der innern Seite des Handschuhes, nämlich von der Handfläche, fängt auf einen Faden 5 Maschen frisch an, strickt von der Außenseite des Handschuhes 7 Maschen und dann einmal rund herum über die 24 Maschen, fängt dann an wie bekannt abzunehmen bei den 6 frei angefangenen Maschen des Zeigefingers, ebenso bei den 5 soeben frisch angefangenen Maschen, nimmt in jedem Gange ab, bis im Ganzen nur noch 15 Maschen da sind, dann wird nichts mehr abgenommen und fortgestrickt, bis man vom ersten Gange an 34 bis 36 Gänge gestrickt hat, ist der Finger dann lange genug, so schließt man ihn, wie die Andern. Der vierte Finger wird wie der dritte gestrickt, aber in der Weite muß abgenommen werden, bis auf 14 Maschen, diese bleiben bis ans Ende des Fingers, die Länge ist 33 bis 35 Gänge.

Ist der 4. Finger geschlossen, so knüpft man zum 5ten, oder dem kleinen Finger, den Faden an die 5 frei angefangenen Maschen vom 4. Finger, strickt über diese und die noch übrigen des Handschuhes einmal herum und fängt bei den frei angefangenen Maschen an abzunehmen wie immer, und so fort in jedem Gange, bis die Weite nur noch 13 Maschen ist, dann nimmt man nichts mehr ab und strickt dann fort; vom ersten Gange an müssen 26 bis 28 Gänge gestrickt werden, ist der Finger lange genug, so macht man ihn zu. Beim Abnehmen der frei angefangenen Maschen rückt man immer hinein, was sich von selbst versteht, so kommen die 2 abnehmenden Maschen aneinander, dann nimmt man immer eine andere Masche vom Finger dazu, bis man nicht mehr abnehmen darf.

Der Handschuh ist jetzt fertig, bis auf die Manschette; diese strickt man, wie unten folgt, für sich gesondert an die langen Maschen, mit welchen der Handschuh begonnen wurde, an. Dieselben bilden den Zug,

in welchem ein seidenes Band eingezogen wird und womit man an der Außenseite des Handschuhes eine Masche binden kann.

Zur Manchette strickt man also an die langen Maschen (dem ersten Gange des Handschuhes) 2 Gänge mit gewöhnlichen Maschen, wie der ganze Handschuh gestrickt wird; im 3. Gange sticht man in jede Masche 4mal, nimmt somit stark auf, bei jeder Masche muß aber der Faden einmal um die Nadel gewickelt werden; damit die Maschen lang, wie beim Zug, werden; oder man nimmt dazu einen dicken Stab, da die Maschen nocheinmal so lang sein müssen, wie die gewöhnlichen. Ist dieser Gang fertig, so nimmt man eine viel feinere Nadel, da die Maschen ein Drittheil kürzer sein müssen, wie die gewöhnlichen, strickt so 2 Gänge, dann einen Gang wieder lange Maschen mit der gewöhnlichen Nadel, den Faden bei jeder Masche einmal über diese gewickelt; ist dieser Gang fertig, so strickt man im nächsten mit der gewöhnlichen Nadel immer 4 Maschen zusammen, so daß nur 40 Maschen bleiben, strickt alsdann noch 2mal herum, so ist der Handschuh fertig. Ueber der Hand kann man den Handschuh mit etwas Genähtem verzieren. Man kann auch die Manchette mit der gewöhnlichen Nadel wie folgt stricken. Man sticht in die langen Zugmaschen, in jede 3mal, nimmt somit auf, strickt 3mal darüber, strickt einen Gang lange Maschen, wickelt bei jeder Masche den Faden einmal um die Nadel, im nächsten Gange strickt man immer 2 Maschen zusammen, dann 2mal darüber. Die Nadel, womit der Handschuh gestrickt wird, nehme man eher feiner als gröber, wie oben angegeben ist.

173. Anhang.

Wenn man Gestreiftes weben läßt, worin blaue Baumwolle ist, so wäscht man diese zuvor im warmen Wasser aus, das Gestreifte selbst, wenn es vom Webstuhl kommt, wird ebenfalls mit warmen, aber nicht zu heißem Wasser gewaschen.

Viele Weber behaupten, es sei besser, man läßt von halb Baumwollen- und halb Flachsgarn Leinwand weben; nimmt man die Baumwolle in Zettel, so sieht man es nicht, daß das Gewebe halb Baumwolle ist, aber sie soll nicht so lange dauern, als wenn die Baumwolle als Einschuß genommen wird. Die Baumwolle wählt man immer nach der Feinheit des Garns. Ist jene fein, so läuft das Pfund, wenn man die Hälfte Flachsgarn hat, auf 7, ist die Baumwolle aber grob, auf 6 Ellen. Wenn ein Strang Garn, in die Runde durchgemessen, 4 Ellen mißt, so braucht man zu einer Elle Leinwand von feinem Flachsgarn 16 bis 17 Gebinde; das Gebinde muß 60 Fäden zählen. Von mittelfeinem Garn braucht man nie mehr als 15 bis $15\frac{1}{2}$ Gebinde zur Elle, von gröberem Garn wieder weniger.

1 Pfund schöner Flachs, wenn er fein gesponnen wird, gibt 5 bis $5\frac{1}{2}$ Stränge, mittelfeines Garn gibt das Pfund 4, höchstens 5 Stränge.

Werg, wenn es schön gesponnen ist, gibt das Pfund $2\frac{1}{2}$, höchstens 3 Stränge.

Wenn ein Stück Leinwand, vom Weber kommend, 18 Pfund wiegt, so muß man annehmen, daß wenigstens $\frac{1}{2}$ Pfund sogenannte Schlichte darin enthalten ist. So viel das Garn bei Uebergabe an den Weber gewogen hat, so schwer muß auch die Leinwand, die Schlichte abgerechnet, sein.

Noch ist zu bemerken, daß, wenn man zu Flachsgarn Baumwolle nach bayerischen Gewicht einwirken lassen will, man folgende Rechnung annehmen muß:

1 Pfund feine Baumwolle, bayerisches Gewicht, gibt im Zettel genommen 8 Ellen, dagegen zum Einschuß verwendet 10 Ellen, ist die Baumwolle nicht fein, so nimmt man sie immer nach der Dicke des Garns, so gibt sie natürlich weniger aus. Man nehme zum Einwirken stets sogenanntes englisches oder Zettelgarn von englischer Baumwolle, auch wenn man die Baumwolle zum Einschuß nimmt, dieses Zettelgarn hält am besten, da es stärker als das Einschußgarn ist. Läßt man die Leinwand ohne Baumwolle wirken und will das Garn auch nach bayerischem Gewicht rechnen, so nimmt man von einem Pfund feinen Garnes an, daß es $4\frac{1}{2}$ Ellen Leinwand gibt, mittelfeines Garn gibt 4 oder $3\frac{1}{2}$ Ellen, je nach der Dicke des Garns.

174. Leinwand zu bleichen.

Wenn man Leinwand vom Weber erhält, so legt man sie in warmes Wasser und läßt sie 4—6 Tage unberührt liegen, alsdann schöpft man die dicke Haut, (denn eine solche muß es bekommen, da eine förmliche Gährung stattfindet), sauber ab, thut dann die Leinwand in reines Wasser, reibt, stampft oder bläuet sie aus und wiederholt das erstere noch einmal im Wasser, legt sie hierauf noch einmal in warmes Wasser, läßt sie 3—4 Tage liegen und behandelt dann solche ebenso wie das erstemal; hierauf legt man sie 3—4 Tage auf das Gras und begießt sie täglich 3 höchstens 4mal mit frischem Wasser, aber ja nicht öfter: am 5. Tag wird sie in ein Schaff gelegt, mit dünner, warmer Lauge, bis sie bedeckt ist, begossen, einige Zeit stehen gelassen und dann die Lauge wieder abgelassen; begießt dieselbe wieder mit warmer Lauge und so fort, bis man die Leinwand nach angegebener Art 10 bis 12mal übergossen hat, legt sie dann wieder auf das

Gras, ohne sie auszuwaschen, und läßt sie, nach Angabe, des Tags 3—4mal mit frischem Wasser begießen; nach 4 Tagen begießt man sie wieder mit Lauge nach obiger Art, aber die Lauge muß diesesmal stärker und heißer sein als das erstemal. So wird die Leinwand fort behandelt, bis sie weiß ist; immer nach 4 Tagen begießt man sie wie angegeben mit Lauge, welche aber immer um einige Grade heißer und stärker genommen werden muß. Man verstehe aber diese Anleitung nicht irrig und meine an einem und demselben Tage, an welchem die Leinwand 10—12mal frisch übergossen wird, müsse die Lauge jedesmal stärker und heißer sein, nein! sondern da wird sie immer gleich warm und stark genommen. Nur bei dem in Zwischenräumen von 4 Tagen angeordneten Gebrauch findet die bezeichnete Steigerung statt. Ist die Leinwand weiß, so siedet man sie in einem Kessel in guter Lauge, wäscht solche in lauem und alsdann in frischem Wasser aus und hebt sie auf, nachdem sie zuvor sorgfältig getrocknet wurde.

175. Anleitung zum Schnellbleichen.

Auf 1 Pfund Garn oder Leinwand, gut getrocknet und ausgekocht, nimmt man 2 Loth Pottasche, löst diese in warmem Wasser auf, weicht den Bleichgegenstand ein und läßt ihn 12 Stunden darin liegen, sodann wird er in frischem Wasser rein ausgewaschen und getrocknet; hierauf füllt man 4 Loth Chlorkalk in einen reinen Lappen, weicht diesen in kaltes Wasser und drückt ihn so lange aus, bis nichts mehr als der griesliche Rückstand bleibt. In dieses Chlorkalk-Wasser weicht man nun den getrockneten Bleichgegenstand doch so ein, daß das Wasser etwas darüber geht, läßt ihn darin auch 12 Stunden liegen, während welcher Zeit man denselben oftmals umkehren muß, weil sich der

Chlorkalk gerne zu Boden setzt; nachdem wird er sehr gut und oft im frischen Wasser, wenn möglich in einem Fluß oder Bach ausgewaschen und getrocknet; sodann wird er wieder auf gleiche Weise in Chlorkalk-Wasser gelegt und ebenso behandelt wie das erstemal. Sollte noch nicht die nöthige Weiße erzielt sein, so wird auch zum drittenmal das gleiche Verfahren angewendet.

Mit Baumwolle verfährt man ebenso, nur nimmt man dort zum Pfund nur 1, höchstens $1\frac{1}{2}$ Loth Chlorkalk.

176. Baumwolle weiß zu machen.

Alle ungebleichte Baumwolle und Baumwollenwaaren werden wie folgt weiß gesotten. Man kocht dieselben $\frac{3}{4}$ Stunden oder eine Stunde, oder auch noch etwas länger in gewöhnlicher Seifensieders-Lauge, aber ja nicht in gesalzener, thut sie dann heraus und wäscht sie gut und öfters mit frischem Wasser aus, läßt sie auch darin über Nacht liegen; den folgenden Tag kocht man sie in Seifenwasser, wozu man Regenwasser nimmt, so lange als man es selbst für gut hält und bis man die Sachen weiß genug findet, wäscht sie dann noch einmal im frischen Wasser aus und trocknet sie. In der Lauge darf man die Waare nicht zu lange kochen lassen, sonst wird sie roth. Auch ist es gut, wenn sie nach dem Auskochen mit der Seifenbrühe einen Tag auf das Gras gelegt, und wenn sie trocken ist, immer wieder mit Wasser naß gemacht wird; ist sie ausgewaschen, so kann man sie wieder einige Tage auf das Gras legen und mit Wasser naß erhalten, wie andere Bleichsachen. Ehe man sie kocht, schmiert man sie mit Seife ein, und legt sie über Nacht in's Wasser; hat die Waare Flecken oder Schmutz, so wäscht man

sie dann des Morgens im warmen Wasser rein und läßt sie dann erst in der Lauge kochen, vergesse aber nicht, sie zuvor wieder mit Seife einzuschmieren. 1½ Stunden können stärkere Waaren, wie z. B. Strümpfe, schon in der Lauge kochen. Sollten die zu bleichenden Gegenstände nicht die erwünschte Weiße erlangen, so löse man im frischen Wasser etwas Chlorkalk, aber ja nicht zu viel, auf, weil er, seiner Schärfe wegen, sonst die Bleichwaaren zerfressen würde, lege dieselben über Nacht in dieses Wasser, wasche solche den andern Tag mit frischem Wasser vollkommen rein aus und lasse sie alsdann vor dem Aufbewahren gut austrocknen.

177. Rost- und Tinten-Flecken aus weißen Zeugen zu vertilgen.

Befindet sich in weißer Wäsche ein Rostflecken, den man entfernen will, so mache man die befleckte Stelle naß, fülle mit siedendem Wasser eine Schüssel oder Töpfchen und spanne die Wäsche in der Art darüber, daß der Dunst des heißen Wassers diejenige Stelle, auf welcher sich der Rostflecken befindet, durchzieht und bestreue dann diesen mit Sauerkleesalz. — Ist der Flecken verschwunden, so wäscht man die Stelle vollkommen rein aus, damit das Sauerkleesalz kein Loch in die Wäsche fresse.

Sind Tintenflecken zu vertilgen, so verfahre man ganz auf dieselbe Weise, nur wende man, statt des Sauerkleesalzes, Zitronensaft an, wasche aber auch hier die betropfte Stelle sorgfältig aus, damit kein gelber Flecken zurückbleibe.

178. Obst-Flecken

bringt man aus den Zeugen, wenn man sie über Nacht in saure Milch legt, des andern Tages wäscht man sie heraus.

179. Wagenschmier-Flecken

aus Wollenstoffen oder Seide zu bringen, bestreicht man dieselben mit einem Eierdotter, läßt das Ei bis zum andern Tag darauf, und wäscht es alsdann mit frischem Wasser heraus.

180. Anweisung, was man zu einem vollständigen guten Bett nöthig hat.

Zu Unterbetten und Polstern nimmt man gewöhnlich ganz starken, guten, weiß und blau, oder roth und weiß gestreiften, bayerisch Ellen breiten Barchent, man muß 3 Theile zu einem Unterbett haben, jeder Theil hat sehr gut gemessen, $2\frac{1}{2}$ bayerische Ellen, also braucht man im Ganzen $7\frac{1}{2}$ bayerische Ellen, aber reich gemessen, oder man nimmt $7\frac{3}{4}$ Ellen. Hat der Barchent die Bettbreite, so daß man nur 2 Theile braucht, so ist die Länge eines jeden Theiles $2\frac{1}{2}$ bayerische Ellen, also im Ganzen 5 Ellen.

Zum Ausfüllen des Unterbettes nimmt man wohlhergerichteten und gereinigten Rupf, das heißt, Federn und Staub untereinander, doch kann man auch schöne, gut hergerichtete Schleißfedern nehmen und zwar 14 bis 15 bayerische Pfund; hat man zu einem Bette 2 Unterbetten, was aber unnöthig ist, dann braucht man nur 13 Pfund Federn in ein Unterbett einzufüllen.

Zu den Polstern nimmt man zu einem $2\frac{1}{2}$ viertel bayerische Ellen Barchent, aber gut gemessen, oder zu den 2 Polstern $4\frac{2}{3}$ Ellen, man füllt ganzen Rupf oder geschleißte schöne Federn ein; in einen Polster rechnet man $3\frac{1}{2}$ Pfund auch 4 Pfund Rupf oder Federn.

Zu den Kopfkissen nimmt man starken, ganz weißen, bayerische Ellen breiten Barchent, zu jedem

Kopfkissen rechnet man 2 bayerische Ellen, in das untere Kopfkissen nimmt man gewöhnlich sehr schönen, hergerichteten, ganzen Rupf und zwar $2\frac{1}{2}$ Pfund oder besser 3 Pfund. In das obere Kopfkissen füllt man schönen Staub oder Flaum, man nimmt 2 oder auch $2\frac{1}{4}$ Pfund dazu.

Denselben Barchent wie zu den Kopfkissen nimmt man auch zu dem Deckbett, und zwar im Ganzen auf das Bett $6\frac{1}{2}$ bayerische Ellen, man hat, wie bei dem Unterbett, 3 Theile zu nehmen. Sollte der Barchent die volle Bettbreite haben, so, daß man nur 2 Theile braucht, so rechnet man im Ganzen $4\frac{1}{3}$ Elle auf das Bett. Hat man 3 Theile zu dem Deckbett und zu dem Unterbett, so schneidet man nur einen Theil weg, die andern 2 Theile läßt man im Ganzen, den dritten Theil näht man oben sackmäßig zusammen, diese Naht kommt nun gerade an die Mitte der beiden andern Theile, welche nicht auseinander geschnitten wurden. In das Deckbett füllt man schönen, gereinigten Staub oder Flaum, entweder 3 Pfund, oder, wenn es voll sein soll, $3\frac{1}{2}$ Pfund.

Die Bettüberzüge nimmt man selbstverständlich eben so groß und eben so breit wie den Barchent.

Zu einem Betttuch nimmt man bayerisch Ellen breite Leinwand und zwar 2 Breiten oder Theile, jeder Theil muß $2\frac{3}{4}$ Ellen lang sein, oder wenn man das Tuch kürzer haben will, nimmt man im Ganzen $5\frac{1}{4}$ bayerische Ellen.

181. Couvertdecke.

Zu einer abgenähten Couvertdecke rechnet man, da sie sich einnäht, für innen und außen 9 bayerische Ellen im Ganzen, bayerisch Ellen breiten Zeug, also auf die Länge $4\frac{1}{2}$ Ellen. Damit man die Decke gut

waschen kann, läßt man sie mit Wolle abnähen, dazu rechnet man 2½ oder 3 Pfund, gut kardätscht.

182. Gold schön zu putzen.

Man befeuchtet einen wollenen Lappen mit etwas Weingeist, taucht damit in Pariserroth und putzt so den Gegenstand damit, ist er fertig, wird er mit einem ganz feinen Bürstchen wieder von dem rothen Pulver gereiniget.

183. Silber zu putzen.

Man macht präparirtes Hirschhorn-Pulver mit etwas Branntwein zu Brei an, beschmiert damit die Sache und putzt sie mit einem leinenen Fleck schön glänzend, nimmt alsdann einen Flanellfleck oder Handschuhleder und reibt die Sache nochmals ab. Ganz schön wird das Silber, wenn man zuletzt etwas Pariserroth zum Abreiben mit Leder nimmt. Hirschhornpulver bekommt man in der Apotheke.

184. Stahl zu putzen.

Hiezu nimmt man Mergel oder Mirgel, macht ihn mit etwas Oel an, nimmt einen Korkpfropf und reiniget damit die Sache von den Flecken, alsdann wird der Gegenstand, wenn er mit Mergel geputzt ist, mit Kreide oder Kalk eingerieben und mit einem wollenen und feinen Linnenfleck glänzend gemacht.

Register.

		Seite
1.	Schlacht bei Navarin	1
2.	Fischschuppen	3
3.	Blumenstrauß	5
4.	Albrecht Dürers-Tour	5
5.	Tannen-Bäumchen	6
6.	Freischützen-Tour	7
7.	Wellen-Tour	9
8.	Sonne, Mond und Sterne	9
9.	Tankred-Tour	10
10.	Brillant-Feuer	11
11.	Flucht nach Kenilworth	12
12.	Herz mein Herz	13
13.	Kleeblatt	15
14.	Fichtenbäumchen	16
15.	Palmbaum	17
16.	Erbsentopf	18
17.	Fäßchens-Tour	18
18.	Jungfernkranz	19
19.	Diamantenmuster	20
20.	Strahlenmuster	20
21.	Kettentour	21
22.	Kronentour	21
23.	Pfauenauge	22
24.	Erdbeermuster	23
25.	Zwetschgen-Kern	25
26.	Mandel-Kern	25
27.	Schwarzbeeren	26
28.	Theeblätter	27
29.	Griechische Tour	28
30.	Adelaidens Phantasie	29
31.	Allemande trois	32

		Seite
32.	Zauberglöckchen	33
33.	Schuh der Cendrillon	35
34.	Bienenkorb	37
35.	Große Ananas	38
36.	Kleine Ananas	39
37.	Spanischer Kürbis	40
38.	Wolken- oder Regenbogentour	41
39.	Artischocken	42
40.	Kirschenblühte	42
41.	Brillantmuster	43
42.	Pfauenspiegel	45
43.	Gedenkemein-Tour	45
44.	Durchbrochene Helmtour	46
45.	Pretiosa-Muster	47
46.	Königstour	48
47.	Blühtenzweig	49
48.	Floras Gaben	50
49.	Tulpentour	52
50.	Korb- oder Huldigungstour	53
51.	Himmelsleiter	54
52.	Zopftour	55
53.	Corinthische Säule	57
54.	Amorssäule	59
55.	Säulengang	60
56.	Wendeltreppe	61
57.	Gebrochener Stab	61
58.	Kaisertour	62
59.	Kugeltour	63
60.	Linsentour	63
61.	Donner und Blitz	64
62.	Kaperntour	65
63.	Victorinens Zauberband	66
64.	Zufriedenheitstour	67
65.	Eicheltour	68
66.	Thurmtour	70
67.	Gesellschaftstour	71
68.	Dambretttour	72
69.	Hofdamentour	73
70.	Zauberspiegel	75
71.	Prinzessinnentour	79
72.	Prinzessinnentour auf andere Art	80
73.	Spitzentour zu Vorhängen	80
74.	Große Rosenblätter	83
75.	Große Rosenblätter auf andere Art	86

Seite

76. Kleine Rosenblätter 87
77. Große Silberschlange 88
78. Kleine Silberschlange 90
79. Maria Stuart-Tour 91
80. Louisentour 92
81. Kleine Fächertour 94
82. Perlenmutter-Fächer 96
83. Knotenmuster, oder der kleine Sonnenschirm . . . 99
84. Freundschaftsbund 104
85. Fürstenlampe 111
86. Wappenschild 115
87. Silber-Pappel-Allee 118
88. Pyramidentour 124
89. Weinreben-Laubtour 129
90. Maurer und Schlosser 139
91. Rosenblätter 146
92. Spitzweck-Tour 147
93. Lindentour 148
94. Kaiserkronen 149
95. Christbaum 150
96. Rosenlaub 152
97. Gittertour 153
98. Zäckchen 154
99. Andere Zäckchen 155
100. Herz-Deckel zur Ferse 155
101. Stegferse 156
102. Faul-Ferse 157
103. Käppchen zum Zumachen der Strümpfe 158
104. Ein zweites Käppchen 159
105—109. Strümpfe . . . . . 159—163
110. Strumpfsocken für Herren 163
111—114. Geifer- oder Vorsteck-Lätzchen . . . . 164—170
115. Maschen an die Nadel zu schlingen 170
116. Muster zum Durchbrechen der Strümpfe und Handschuhe 171
117—139. Muster zu durchbrochenen Strümpfen, Hauben und Handschuhen . . . . . 172—183
140. Stern zu einem Häubchen 183
141. Häubchen-Muster 184
142—144. Ränder zu Kinderhäubchen . . . . . 184—186
145. Unterärmel mit Ellenbogen zu stricken 186
146. Handschuhe zu stricken 188
147—150. Hosenträger-Muster und Wickelbänder 195—198
151. Patentmuster 198

Seite
152. Halstuch 198
153. Jagd- und Winterhauben 201
154. Einsatz-Spitzen 202
155—171. Spitzen-Muster . . . . . 203—219
172. Filethandschuhe 219
173. Anhang 223
174. Leinwand zu bleichen 224
175. Anleitung zum Schnellbleichen 225
176. Baumwolle weiß zu machen 226
177. Rost- und Tinten-Flecken aus weißen Zeugen zu vertilgen 227
178. Obstflecken 227
179. Wagenschmierflecken 228
180. Anweisung, was man zu einem vollständigen guten Bette nöthig hat 228
181. Couvertdecke 229
182. Gold schön zu putzen 230
183. Silber zu putzen 230
184. Stahl zu putzen 230

Seite
152. Halstuch 198
153. Jagd- und Winterhauben 201
154. Einsatz-Spitzen 202
155—171. Spitzen-Muster . . . . . 203—219
172. Filethandschuhe 219
173. Anhang 223
174. Leinwand zu bleichen 224
175. Anleitung zum Schnellbleichen 225
176. Baumwolle weiß zu machen 226
177. Rost- und Tinten-Flecken aus weißen Zeugen zu vertilgen 227
178. Obstflecken 227
179. Wagenschmierflecken 228
180. Anweisung, was man zu einem vollständigen guten Bette nöthig hat 228
181. Couvertdecke 229
182. Gold schön zu putzen 230
183. Silber zu putzen 230
184. Stahl zu putzen 230

Seite
152. Halstuch 198
153. Jagd- und Winterhauben 201
154. Einsatz-Spitzen 202
155—171. Spitzen-Muster . . . . . 203—219
172. Filethandschuhe 219
173. Anhang 223
174. Leinwand zu bleichen 224
175. Anleitung zum Schnellbleichen 225
176. Baumwolle weiß zu machen 226
177. Rost- und Tinten-Flecken aus weißen Zeugen zu vertilgen 227
178. Obstflecken 227
179. Wagenschmierflecken 228
180. Anweisung, was man zu einem vollständigen guten Bette nöthig hat 228
181. Couvertdecke 229
182. Gold schön zu putzen 230
183. Silber zu putzen 230
184. Stahl zu putzen 230